

Handbuch

für Schulungen der Zentralen

CD 3404

CD 6104/6204

CD 9104/14804

CD 9204

und dem Wählgerät

RD 6204

Allgemeine Hinweise

Dieses Schulungshandbuch soll Ihnen helfen alle Zentralen der CD Serie und deren Zubehör kennenzulernen und Schulungen vor Ort durchzuführen.

Dieses Handbuch beinhaltet:

- die Komponentenaufstellung für die einzelnen Zentralen
- die Beschreibung der Zentralen und aller Komponenten
- die Systemzugehörigkeit der Komponenten
- das Programmstrukturschema
- detaillierte Beschreibung aller Programmierpunkte
- Programmierhinweise
- Programmierbeispiele und Lösungen
- Anschaltpläne

***Um den Umfang dieses Handbuches so gering wie möglich zu halten, werden bei Aufstellungen, Beschreibungen und Erklärungen alle Zentralentypen auf einen Blick dargestellt. Diese Darstellungsart gibt Ihnen gleichzeitig eine Gesamtübersicht dieser Zentralenfamilie.
Die Unterscheidung erfolgt durch unterschiedliche Farbdarstellung.***

gültig für alle Zentralentypen

gültig nur für CD 3404

gültig nur für CD 6104/6204

gültig nur für CD 9104/CD 14804

gültig nur für CD 9204

Zu beachten ist dabei die teilweise differierende Schreib- und Ausdrucksweise einzelner Programmierpunkte.

In solchen Fällen erfolgt die Schreibweise nicht pro Zentralentyp, es wird lediglich die am häufigsten vorkommende Darstellung gewählt.

Software Versionen

CD 3404	Version	5 . 9 1
CD 6104/6204	Version	6 . 3 2
CD 9104	Version	5 . 9 1
CD 9204	Version	5 . 6 6

Hinweis

In diesem Handbuch werden nur die Funktionen erläutert, die der VdS gemäßen Handhabung entsprechen.
Werden die Zentralen im nicht VdS Modus betrieben, können sich weitere Optionen ergeben, die nicht einzeln erläutert werden!

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Begriffe der Alarmtechnik	6
Systemkomponenten	8
Einzelkomponenten	13
Programmierung allgemein	44
Benutzer Menue	45
- Automatische Scharfschaltung	48
- Manuelle Scharfschaltung.....	49
- Alarmlöschung	51
- Sabotagelöschung.....	53
- gestörte Meldegruppen anzeigen	54
Errichterprogrammierung	55
- Programmierung aufrufen/verlassen	56
Programmstrukturschema	57
Wartungs Menue	69
- Ausgangstest / Klemmenbelegung.....	71
- Gehtest	73
- Erweit. Zugriff.....	75
Timer Menue	76
- Zeituhr Menue.....	79
- Doppelsignal	87
- Sommerzeit.....	89
<i>Sprungbefehle (Zwischenkapitel)</i>	90
Benutzer Menue	93
- Benutzer Attribute	97
- Benutzer Name.....	99
- Errichter Code	100
Meldegruppen Menue	103
- Meldegruppen Typen	103
- Meldegruppen Attribute.....	106
- Erschütterungs Meldegruppen	110
- Meldegruppen Typ Alarm / Dual.....	113
Ausgänge / Bedienteile Menue	115
- Ausgangs Typen.....	115
- Ausgangserweiterung	119
- Codierung der Busteilnehmer.....	120
- Busteilnehmer - Bereiche	121
Bereichs Menue	124
- Gemeinsame Bereiche	125
- Meldegruppen zuweisen.....	127
- Aufstellung Bedienteile - Meldegruppen - Nummern	129
Verschiedenes Menue	130
- Scharf/Unscharf Menue	130
- Überfall Menue.....	133
- Ints/Überwachung	135
- Errichter Reset Menue.....	136
- Warnungen	137
- Werkseinstellung.....	139

- Außenbeleuchtung	140
- Status MG.....	145
- Programmierbare Ereignisse	146
- VdS Menue.....	151
Ausdruck Menue	154
- Speicher Modul.....	157
Abschlußaufgaben	160
- <i>VdS Programmstrukturschema (Zwischenkapitel)</i>	161
- Abschlußaufgaben	162
Werkseinstellungen	181
Fehlermeldungen	185
Errichter Reset Codetabelle	188
Anschaltbeispiele	189
- CD 225.....	189
- GS 200	193
- EV 225.....	197
- AS 395	201
- AS 391.....	203
- „Supermarkt“	205
- „Windfang“.....	206
- „Impulstüröffner“	207
- „Errichter Reset über FTC Klemme“	208
Anhang Wählgerät RD 6204	209

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten

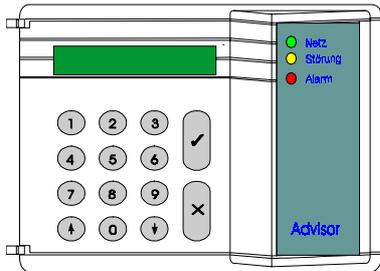
Allgemeine Begriffe der Alarmtechnik

Alarmmeldesystem	Elektronisches Detektionssystem, bestehend aus einer Alarmzentrale, Detektoren, Signalgebern und Scharfschaltinrichtungen
Alarmaktivierung	Aktivierung der an die Zentrale angeschalteten Signalgeber im Alarmzustand
Austritts - Bereich	In diesem Bereich befindet sich das Bedienteil der Zentrale, durch das die Alarmanlage verzögert scharfgeschaltet werden kann. Nach Eingabe des Scharfschaltcodes signalisiert der edienteilsnummer durch einen Intervallton die Austrittsverzögerungszeit. Das Gebäude ist durch die zuletzt begehbare Tür zu verlassen.
Benutzer	Eine berechnigte Person, die über einen gültigen Benutzercode die Alarmanlage bedient.
Blockschloß	Scharfschaltinrichtung, die eine Schärffung des Systems bei Störungen aller Art verhindert.
Code	4 - 6 stellige Zahlenfolge, die je nach Berechnigung Zugriffe auf die Zentrale ermöglicht, z. B. Scharfschaltung
Codes - Attribute	Durch die Programmierung der Attribute werden die verschiedenen Berechnigungen den Codes zugewiesen
E M A	Abkürzung für Einbruchmeldeanlage
E M Z	Abkürzung für Einbruchmeldezentrale
Errichter	Technischer Mitarbeiter, Servicetechniker der Errichterfirma, der für die Installation und Wartung der Alarmanlage beauftragt wurde.
Eintrittsbereich	In diesem Bereich befindet sich das Bedienteil der Zentrale, durch das die Alarmanlage verzögert unscharf geschaltet werden kann. Nachdem das Gebäude durch die zuerst begehbare Tür betreten wird, signalisiert der aktivierte Bedienteilsnummer durch einen Intervallton die Eintrittsverzögerungszeit.
Extern - Scharf	Die Alarmanlage ist eingeschaltet, die Meldegruppen befinden sich im meldebereitem Zustand
Gehstest	ermöglicht dem Errichter eine optisch-akustische Überprüfung der Meldegruppen. ermöglicht dem Benutzer eine optische Überprüfung von Meldern mit Gehstestanzeige
Internscharf	Diese Schärffungsart dient zur einfachen Teil-Schärffung (z.B. nur Außenhaut) der Alarmanlage von vorbestimmten Meldegruppen bei Anwesenheit des Benutzers im gesicherten Bereich.

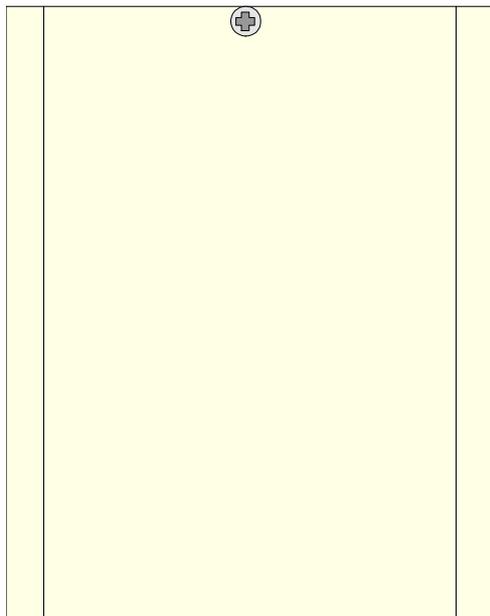
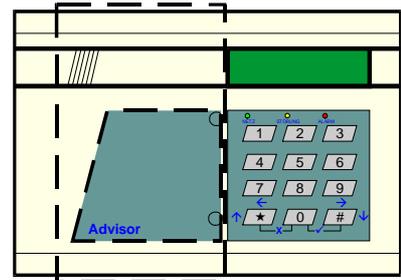
Meldegruppe	An einer Meldegruppe können ein oder mehrere Bewegungsmelder oder Sensoren angeschaltet werden. Jede Meldegruppe verfügt über eine eigene Meldegruppen - Nummer für die Funktionsart und Identifikation nach einer Alarmauslösung.
Manager	Eine eingewiesene, verantwortliche Person, der die Verantwortung für den Betrieb und Programmierung der Alarmanlage obliegt.
PIR	Abkürzung für Passiv Infrarot Melder
U S	Abkürzung für Ultraschall Bewegungsmelder

CD 3404 zugehörige Komponenten

CD 3008

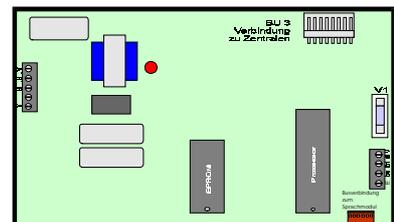
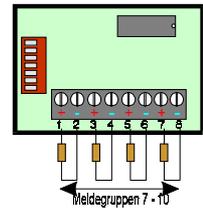


CD 9038



CD 3404

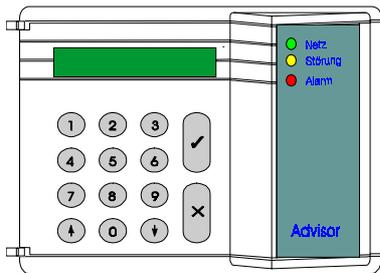
CD 3004



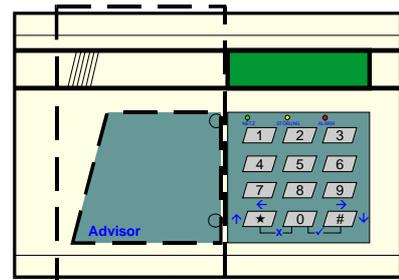
RD 6204

CD 6104 zugehörige Komponenten

CD 3008

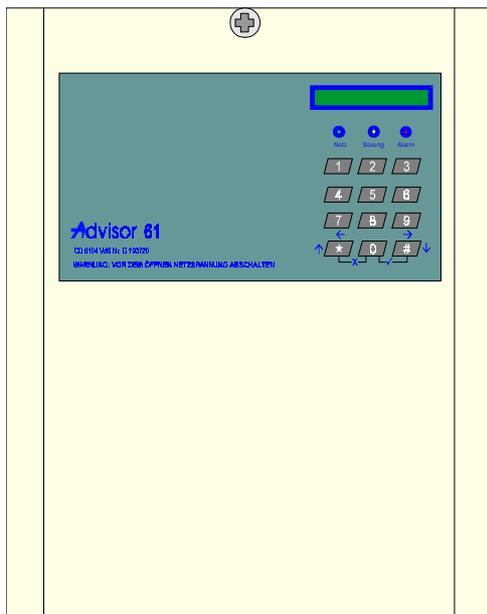


CD 9038

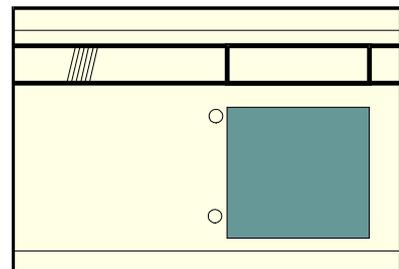


CD 9031

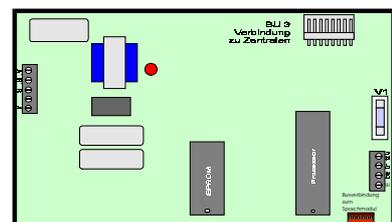
CD 9031



CD 6104

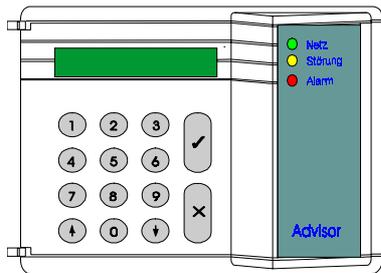


RD 6204

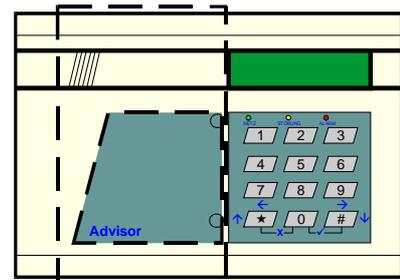


CD 6204 zugehörige Komponenten

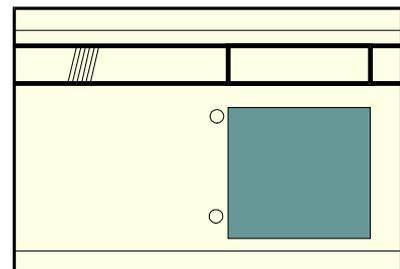
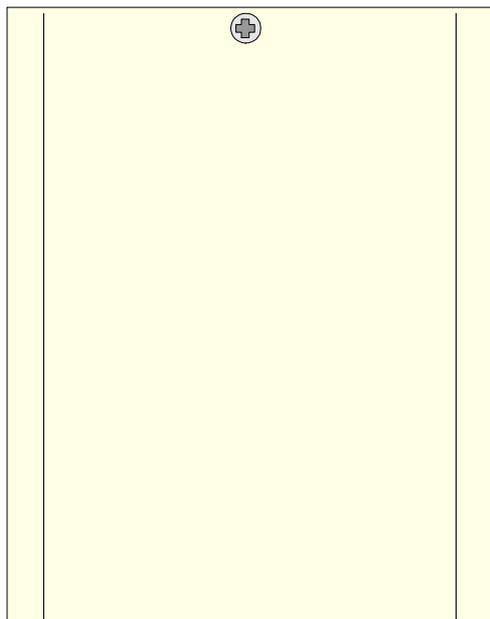
CD 3008



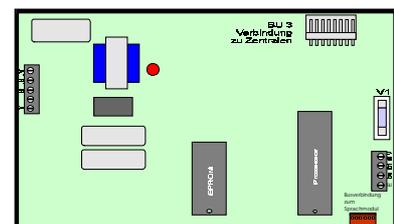
CD 9038



CD 9031 CD 9031



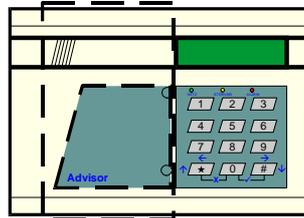
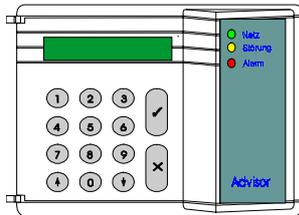
CD 6204



RD 6204

CD 9104 zugehörige Komponenten

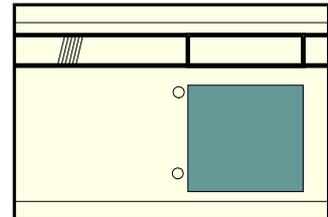
CD 3008



CD 9038

CD 9031

CD 9031



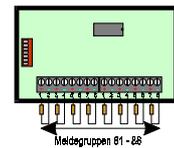
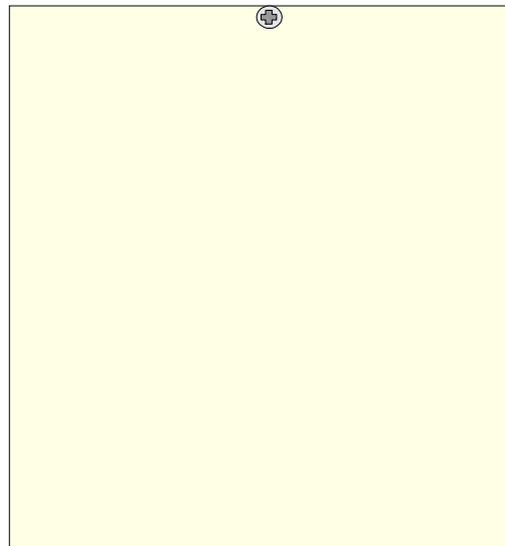
CD 9006

CD 9006



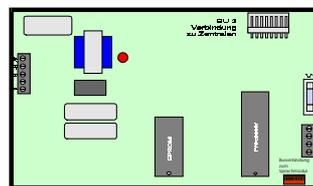
CD 9005

CD 9005



CP 4003

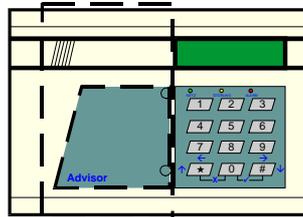
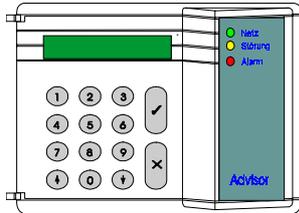
CD 91/14804



RD 6204

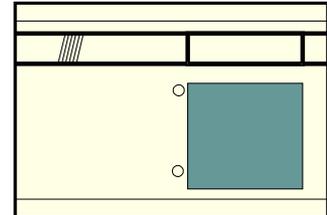
CD 9204 zugehörige Komponenten

CD 3008



CD 9038

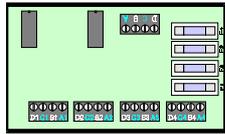
CD 9041



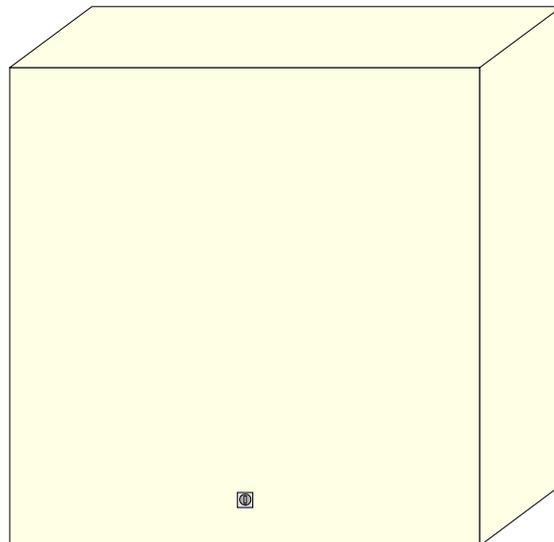
CD 9006
CD 9006



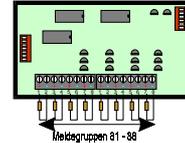
CD 9005
CD 9005



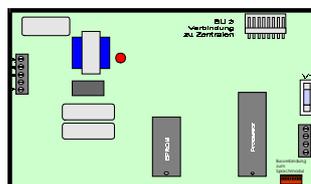
CD 9010



CD 9204



CP 4043



RD 6204

Einzelkomponenten

CD 3404

Die CD 3404 ist eine Mikroprozessor gesteuerte Alarmzentrale. Die Bedienung erfolgt über abgesetzte Bedien- und Anzeigetabellenaus. (CD 3008 oder CD 9038). Es können bis zu vier CD 3008, (ein CD 9038 und drei CD 3008) angeschlossen werden. Ebenso ist das Wählgerät RD 6204 in die Zentrale zu integrieren.

Es stehen im Grundausbau sechs frei programmierbare Meldegruppen zur Verfügung. Durch ein Erweiterungsmodul CP 3004 kann die Zentrale auf insgesamt 10 Meldegruppen erweitert werden.

Vier frei programmierbare Ausgänge sind vorhanden, dazu kommt je ein Ausgang für die Ansteuerung von Extern Alarmgebern.

Acht Benutzer Codes mit unterschiedlichen Berechtigungen programmierbar

Benutzerspeicher mit 16 Ereignissen
Errichterspeicher mit 150 Ereignissen

Zur Platine:

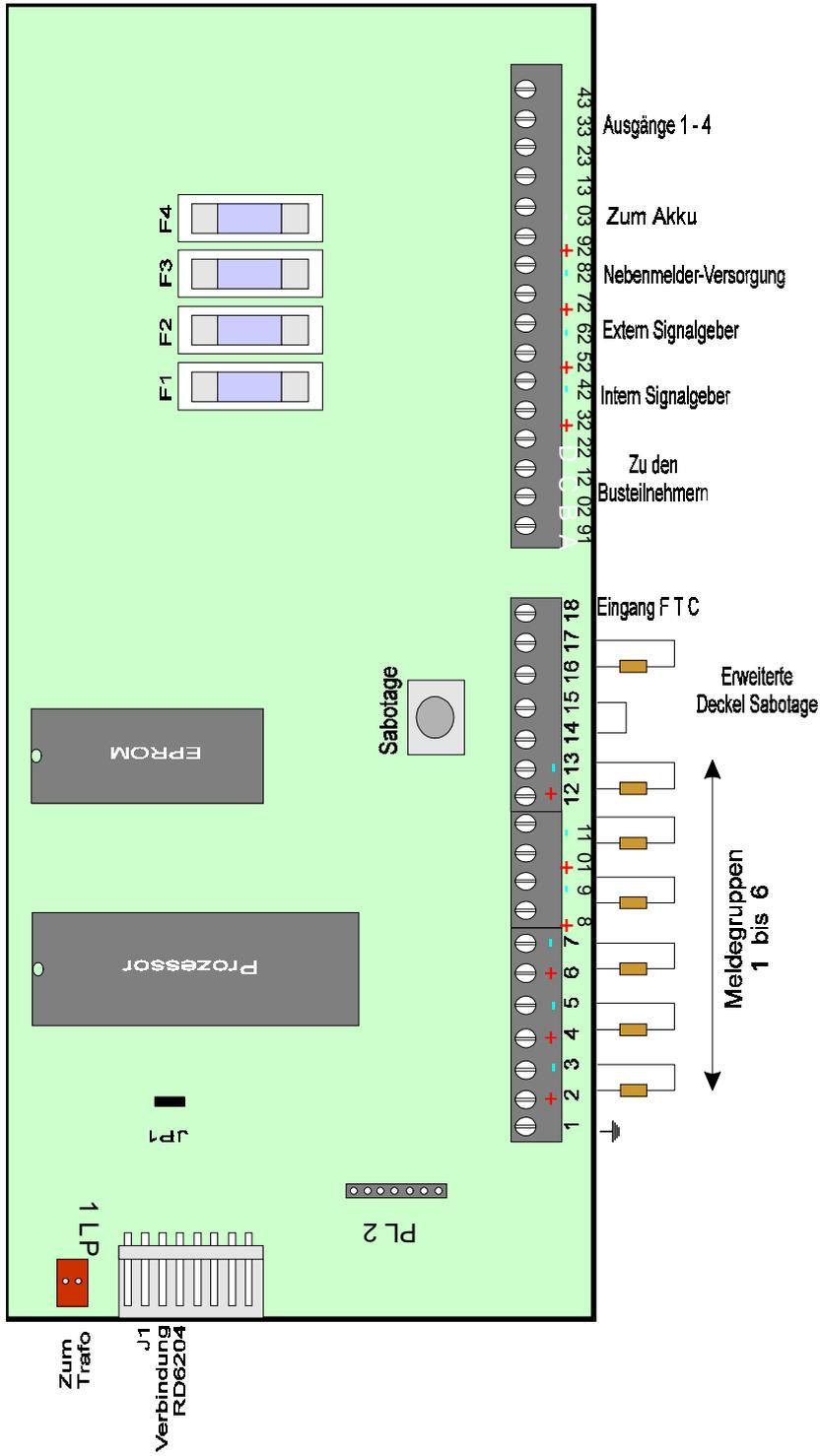
F 1	800 mA	Ausgang Klemme 23 und 24
F 2	800 mA	Ausgang Klemme 25 und 26
F 3	800 mA	Ausgang Nebenmelderversorgung und DWG
F 4	3,15 A	Ausgang Klemme 29 und 30

Klemme 01 - 01	=	Schutzerde
Klemme 02 - 13	=	Meldegruppen 1 bis 6 (Abschlußwiderstand 4k7)
Klemme 14 - 17	=	Zustatzkontakt für Sabotage (in Reihe mit Gehäusesabotage)
Klemme 18 - 18	=	Eingang für Errichterresetfunktion oder Störausgang externer Wählgeräte
Klemme 19 - 22	=	Ausgang für Busteilnehmer
Klemme 23 - 24	=	Ausgang für Internsignalgeber/Blitzleuchte
Klemme 25 - 26	=	Ausgang für Sirene
Klemme 27 - 28	=	Ausgang für Nebenmelderversorgung
Klemme 29 - 30	=	Ausgang für Akku - Ladung
Klemme 31 - 34	=	Ausgänge, frei programmierbar (100 mA nach 0 Volt belastbar)

Technische Daten:

Versorgungsspannung : 230 Volt AC 50 Hz
Notstromversorgung : 7,2 Ah
Stromaufnahme : 60 mA
maximale Stromentnahme : 315 mA
Linienspannung: 2,5 Volt DC





CD 6104/6204

VdS Klasse „A“

Die CD 6104/6204 ist eine Mikroprozessor gesteuerte Alarmzentrale. Die Bedienung erfolgt bei der CD 6104 über das integrierte Bedienteil oder über Busteilnehmer. Die Bedienung der CD 6202 erfolgt über ein abgesetztes Bedienteil. Insgesamt können vier Bedien- und Anzeigetabelaus angeschlossen werden. (Zwei CD 9038 und zwei CD 3008, oder ein CD 9031 und drei CD 3008)

Es kann das Wählgerät RD 6204 in die Zentrale integriert werden.

Serielle Schnittstelle für Druckeransteuerung.

Es stehen im Grundausbau 8 frei programmierbare Meldegruppen zur Verfügung. Die Zentrale kann auf insgesamt 16 Meldegruppen erweitert werden. (durch zwei CD 9038 oder ein CD 9031)

Fünf frei programmierbare Ausgänge sind vorhanden, zusätzlich je ein Ausgang für die Anschaltung von Extern Signalgebern. Erweitert wird um 4 Ausgänge, die den ersten beiden Busteilnehmern zugeordnet sind.

Sieben Benutzer Codes mit verschiedenen Berechtigungen programmierbar

Speicher: Benutzer 16 Ereignissen / Errichter 150 Ereignisse

F 1	800 mA	Wählgerät Versorgung
F 2	3,15 A	Klemme 3 und 4 , Akku - Versorgung
F 3	800 mA	Klemme 5/6 und 10/11, Lautsprecher/Blitzleuchte
F 4	800 mA	Klemmen 35 bis 38, Bedienteile
F 5	800 mA	Klemme 12 und 13
F 6	1 A	Klemme 8 und 9

Klemme 01 - 02 = Netz

Klemme 03 - 04 = Akku - Versorgung

Klemme 05 - 06 = Lautsprecher (nur CD 6104)

Klemme 07 - 07 = Schutz Erde

Klemme 08 - 09 = Nebemelderversorgung

Klemme 10 - 11 = Blitzleuchte

Klemme 12 - 13 = Sirene

Klemme 14 - 29 = Meldegruppen 1 - 8 , Abschlußwiderstand 4 K 7

Klemme 30 - 33 = Zusatzkontakt für Sabotage (in Reihe mit Deckelsabotage)

Klemme 34 - 34 = Eingang für Errichterreset oder für Störausgang externer Wählgeräte

Klemme 35 - 38 = Busteilnehmer

Klemme 39 - 43 = frei programmierbare Ausgänge (Kl. 39 - 200 mA nach 0 Volt, Kl. 40 - 43 je 100 mA nach 0 Volt belastbar)

Lautsprecher und Tastatur/Display nur bei CD 6104)

Technische Daten:

Versorgungsspannung : 230 Volt AC - 50 Hz

Notstromversorgung : 7,2 Ah

Nebemelderversorgung : 520 mA bei 7,2 Notstrom Akku

Stromaufnahme: Zentrale 80 mA

Linienspannung: 2,5 Volt DC

VdS- Nummer : CD 6104 G 193720 / CD 6204 G 194704



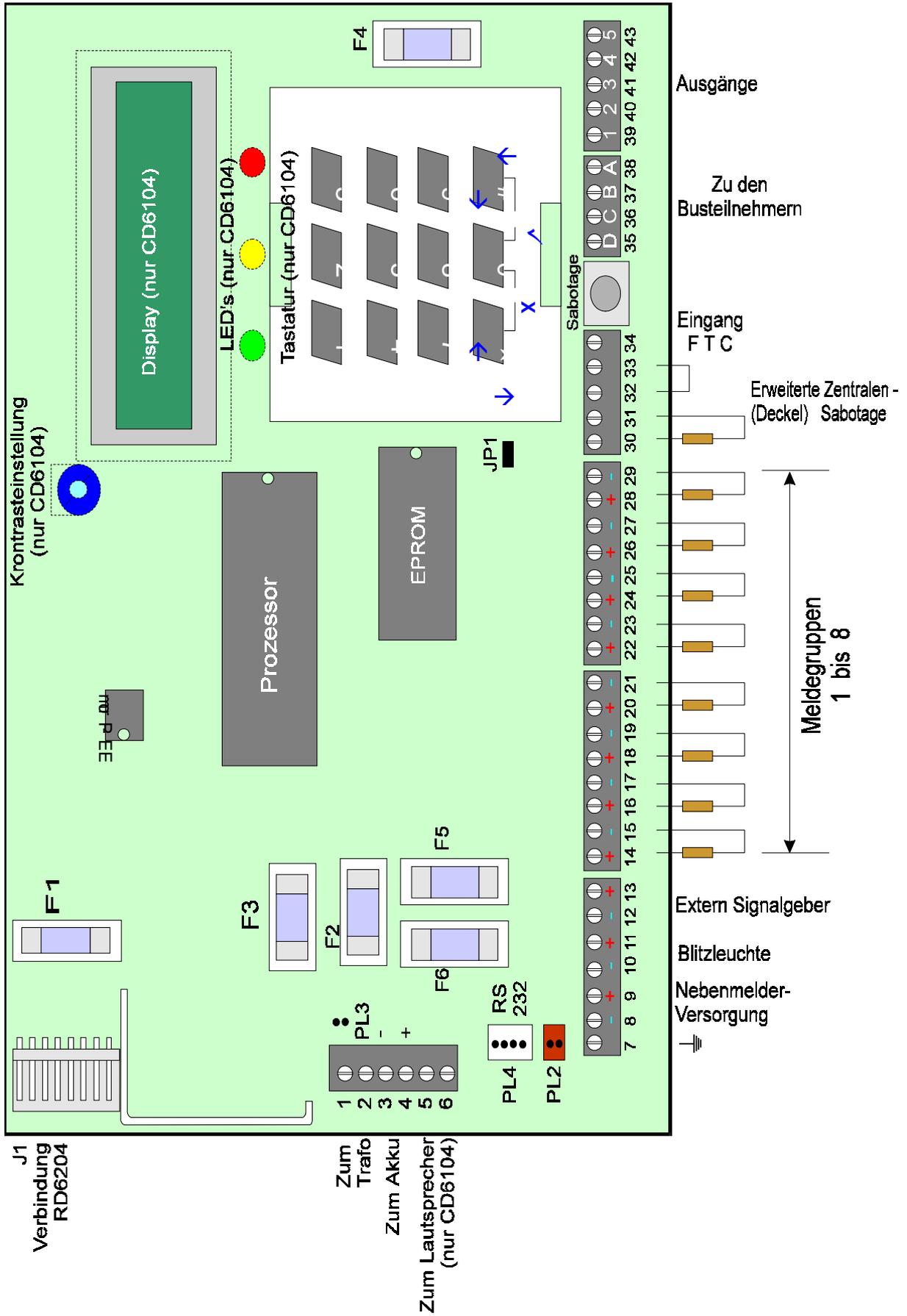
Advisor 61
CD 6104 VdS Nr. G 193720
WARNUNG: VOR DEM ÖFFNEN NETZSPANNUNG ABSCHALTEN

Netz Störung Alarm

1 2 3
4 5 6
7 8 9
* 0 #

X ✓





CD 9104

Die CD 9104 ist eine Mikroprozessor gesteuerte Alarmzentrale. Die Bedienung erfolgt über abgesetzte Bedienteile. Es können maximal 8 Busteilnehmer angeschlossen werden. (CD 3008, CD 9038 oder CD 9031). Zusätzlich können in die Zentrale integriert werden: CP 4003(Meldegruppenerweiterung), CD 9005 (Ausgangserweiterung), CD 9006 (Speichermodul), RD 6204 (Digitales Wählgerät)

Die Zentrale ist auf 4 Bereiche programmierbar

20 Zeit- und Feiertagszonen sind Bereichen, Ausgängen oder Benutzern zuzuordnen.

64 Benutzercodes mit verschiedenen Funktionen sind programmierbar

Serielle Schnittstelle für Druckeranschluß

Es stehen im Grundausbau 16 Meldegruppen zur Verfügung, erweiterbar bis auf maximal 84 Meldegruppen

Intern über CP 4003

Extern über CD 9038 oder CD 9031

In der Zentrale sind 8 frei programmierbare Ausgänge vorhanden, zusätzlich je ein Ausgang für Extern Signalgeber. Erweiterbar auf maximal 34 Ausgänge

Intern über CD 9005

Extern über CD 9038 (1 Ausgang), CD 9031 (2 Ausgänge)

Zur Platine:

F 1	800 mA	Wählgerät
F 2	800 mA	Wählgerät
F 3	1 A	Nebenmelderversorgung
F 4	3,15 A	Akku
F 5	800 mA	Extern Signalgeber
F 6	800 mA	Blitzleuchte
F 7	800 mA	Busteilnehmer
F 8	800 mA	Ausgangserweiterung

Klemme 01 - 32 = Meldegruppen 1 - 16 (Abschlußwiderstand 4 K 7)

Klemme 33 - 36 = Sabotage (in Reihe mit der Deckelsabotage)

Klemme 37 - 37 = Eingang FTC vom externen DWG (Störung Amt)

Klemme 38 - 38 = Eingang FTC - Errichter Reset

Klemme 39 - 46 = frei programmierbare Ausgänge (39 - 45 je mit 100 mA nach 0 Volt und Klemme 46 mit 1 A nach 0 Volt belastbar)

Klemme 47 - 50 = Busteilnehmer

Klemme 51 - 52 = Internsignalgeber/Blitzleuchte

Klemme 53 - 54 = Sirene

Klemme 55 - 56 = Akku - Versorgung

Klemme 57 - 58 = Nebenmelderversorgung

Klemme 59 - 60 = Netzversorgung

Technische Daten:

Versorgungsspannung : 230 Volt AC - 50 Hz

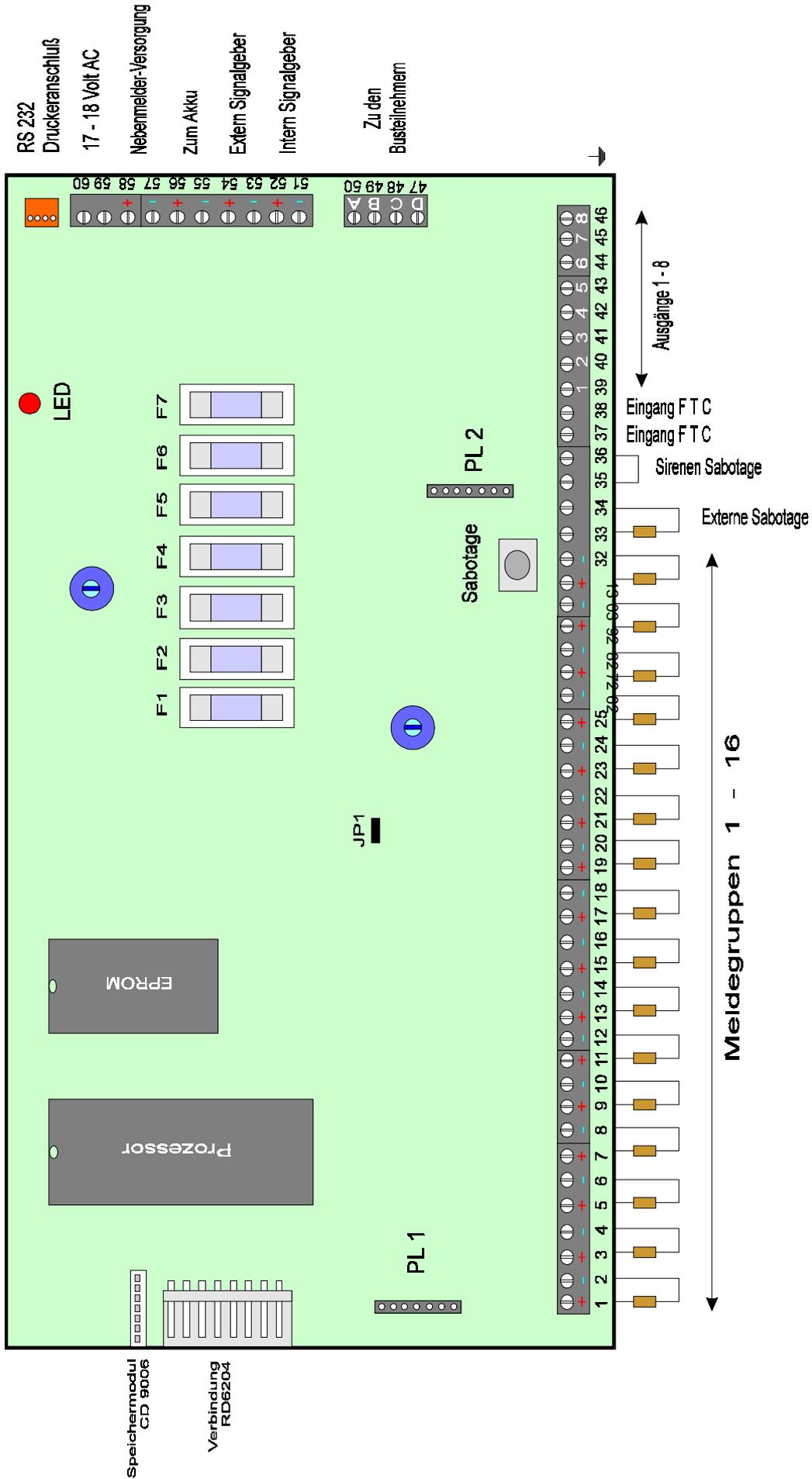
Notstromversorgung : 10 Ah

Stromentnahme: max. 2 A

Stromaufnahme: 200 mA inklusiv einem Bedienteil

Linienspannung: 2,5 Volt





CD 9204 VdS Klasse „C“

Die CD 9204 ist eine Mikroprozessor gesteuerte Alarmzentrale. Die Bedienung erfolgt über abgesetzte Bedienteile. Es können maximal 8 Busteilnehmer angeschlossen werden. (CD 3008, CD 9038 oder CD 9041). Zusätzlich können in die Zentrale integriert werden: CP 4043 (Meldegruppenerweiterung), CD 9005 (Ausgangserweiterung), CD 9006 (Speichermodul), RD 6204 (Digitales Wählgerät)

Die Zentrale ist auf 4 Bereiche programmierbar

20 Zeit- und Feiertagzonen sind Bereichen, Ausgängen oder Benutzern zuzuordnen.

64 Benutzercodes mit verschiedenen Funktionen sind programmierbar

Serielle Schnittstelle für Druckeranschluß

Es stehen im Grundausbau 16 Meldegruppen zur Verfügung, erweiterbar bis auf maximal 84 Meldegruppen

Intern über CP 4043

Extern über CD 9038 oder CD 9041

In der Zentrale sind 6 frei programmierbare Ausgänge vorhanden, zusätzlich ein Ausgang für Intern Signalgeber, zwei überwachte Sirenen und ein überwachter Blitzleuchten - Ausgang. Ebenfalls je ein Relaisausgang für Sammelalarm, Überfall, Technische Störung und Scharf/Unscharf. Erweiterbar auf maximal 34 Ausgänge

Intern über CD 9005 / Extern über CD 9038 (1 Ausgang), CD 9041 (2 Ausgänge)

F 1	800 mA	Wählgerät
F 2	800 mA	Blitzleuchte
F 3	1 A	Sirene
F 4	1 A	Sirene
F 5	800 mA	Intern Signalgeber
F 6	800 mA	Bedienteile
F 7	800 mA	CPU Schutzsicherung

Klemme 01 - 32 = Meldegruppen 1 - 16 (Abschlußwiderstand 4 K 7)

Klemme 33 - 36 = Sabotage (in Reihe mit der Deckelsabotage)

Klemme 37 - 37 = Eingang FTC vom externen DWG (Störung Amt)

Klemme 38 - 38 = Eingang FTC - Errichter Reset

Klemme 39 - 44 = frei programmierbare Ausgänge (39 - 42 je mit 100 mA nach 0 Volt und Klemme 43 und 44 mit 1 A nach 0 Volt belastbar)

Klemme 45 - 48 = Busteilnehmer

Klemme 49 - 54 = Relais Scharf/Unscharf

Klemme 55 - 57 = Relais Überfall

Klemme 58 - 60 = Relais Sammelalarm

Klemme 61 - 63 = Relais Technische Störung

Klemme 64 - 65 = Sabotage für Signalgeber

Klemme 66 - 67 = Blitzleuchte (überwacht mit 4 K7)

Klemme 68 - 71 = zwei mal Sirenenansteuerung (überwacht mit 4K7)

Klemme 72 - 73 = Internsignalgeber

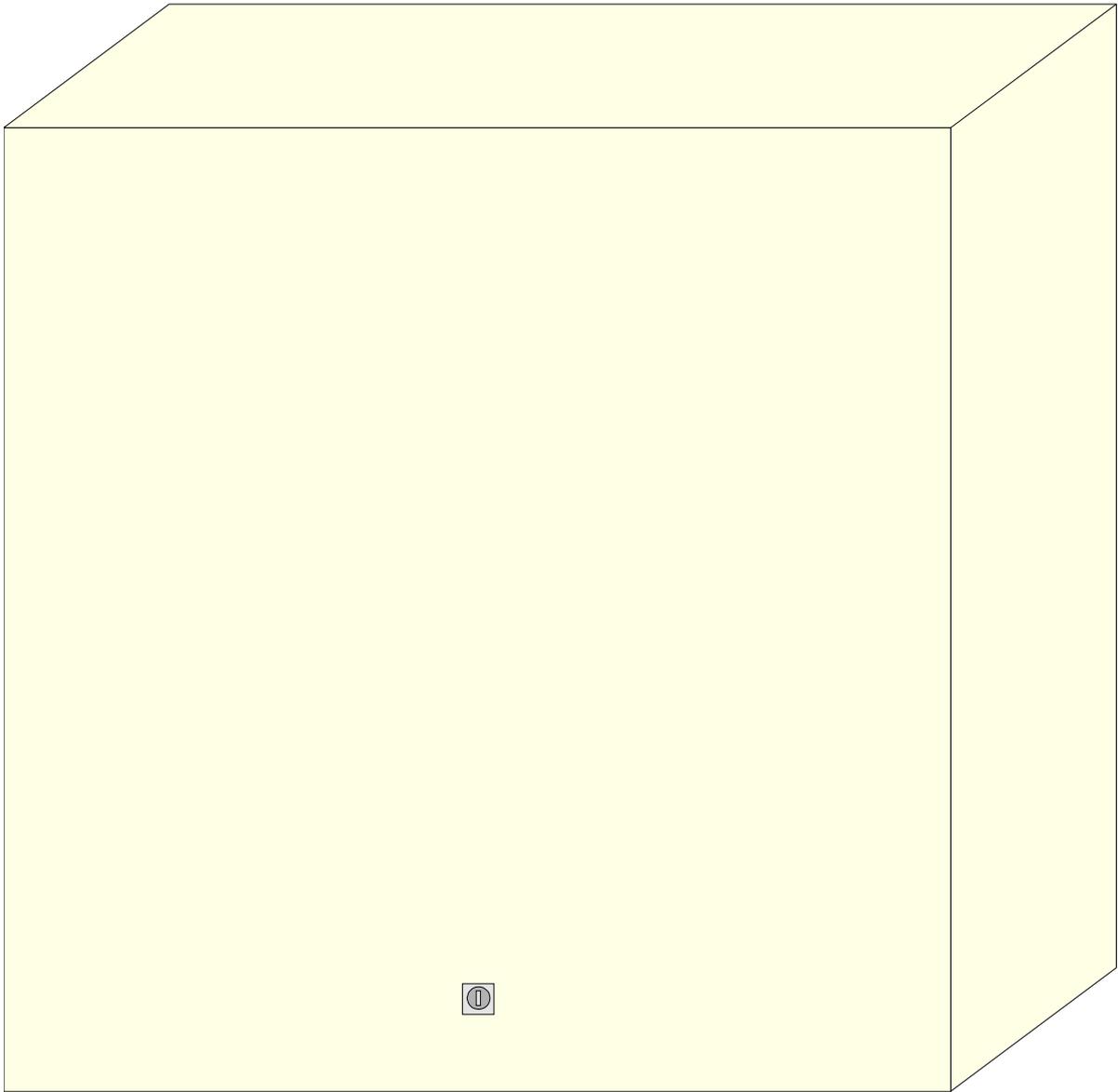
Notstromversorgung : 50 Ah

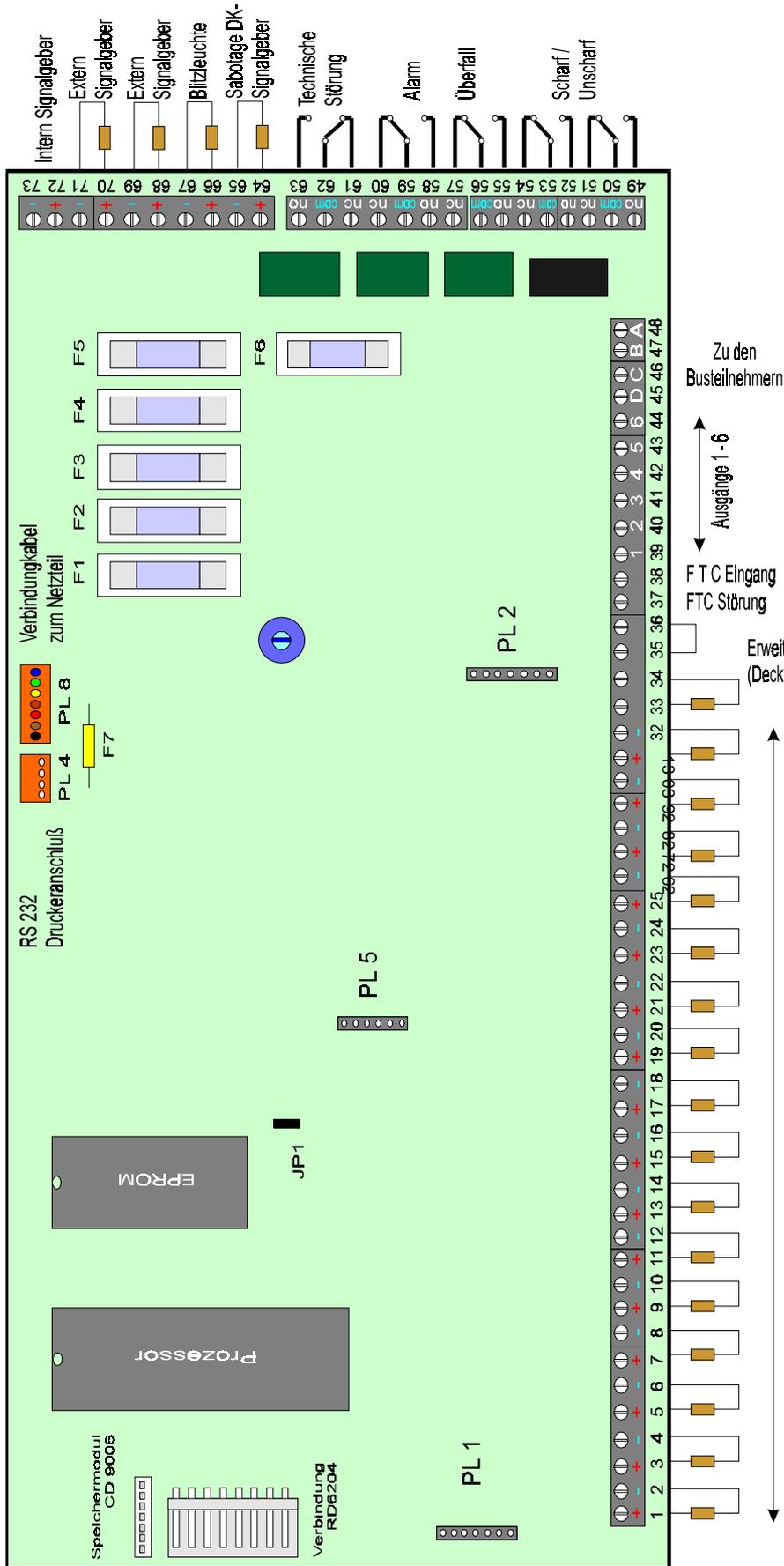
Stromentnahme: 833 mA Gesamtstrom bei 50 Ah/60 Std.

Stromaufnahme: Zentrale 180 mA

Linienspannung: 2,5 Volt DC

VdS - Nummer : G 194087





A m008 gnur ehdsz uhcS UPC=7F
 A m008 r e rthehtl d SUB = 6F
 A m008 r ebed ang S r r d h = 5F

A 1 r ebed ang S r r d x E = 3
 A m008 d t hcu d zll B = 2
 A m008 t ä r e d h ä W = 1

CD 3008

Bedien- und Anzeigetableau für alle Zentralen der CD Serie.

16 stelliges LCD Display

Poti für Kontrasteinstellung

LED Anzeigen für

- Netz (bei CD 9204 Betriebsanzeige)
- Störung
- Alarm

10er Tastatur für Bedienung und Programmierung der Zentralen und des Wählgerätes.

Tastatur beleuchtet

Integrierter Summer (bei CD 6104, CD 9104, CD 9204 frei programmierbar)

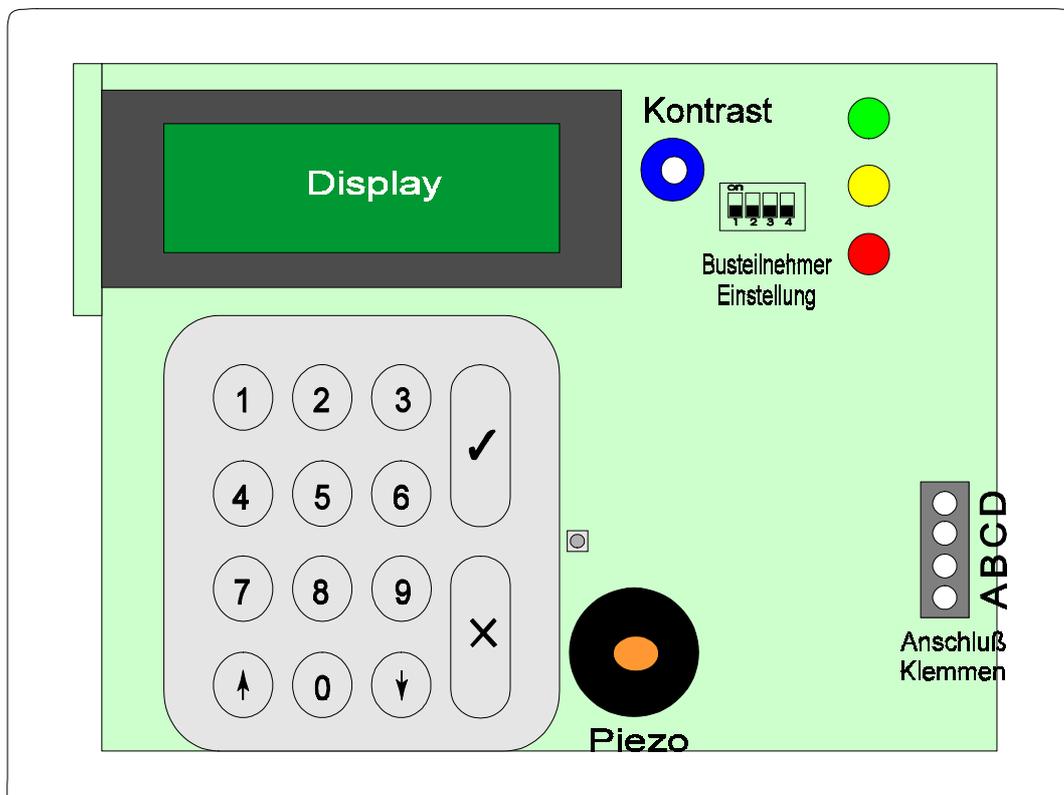
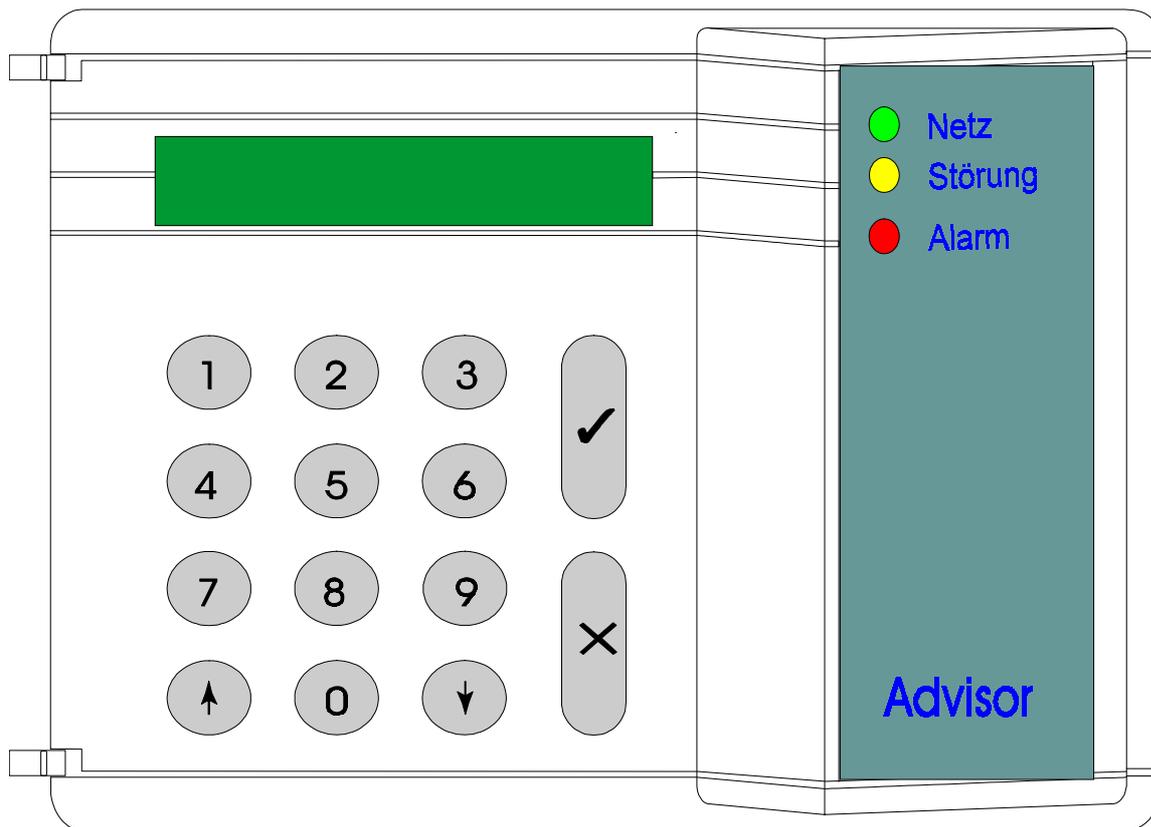
A B C D = Anschlußklemmen für Verbindung mit der Zentrale

4 Dip - Schalter zur Einstellung der Busadresse

Versorgungsspannung : 12 Volt

Stromaufnahme : ca. 20 mA

VdS - Annerkennung : im CD 6104/CD 9204 System



CD 9038

Bedien- und Anzeigetableau für alle Zentralen der CD Serie.

Inklusiv vier frei programmierbaren Meldegruppen

16 stelliges LCD Display

LED Anzeigen für

- Netz (bei CD 9204 Betriebsanzeige)
- Störung
- Alarm

10er Tastatur für Bedienung und Programmierung der Zentralen und des Wählgerätes.

Tastatur beleuchtet

Poti für Kontrasteinstellung

Poti für Summerlautstärke

Klemmen LB,DR,KB = Integrierter Summer (bei CD 6104, CD 9104, CD 9204 frei programmierbar)

Klemme OB = zusätzlicher frei programmierbarer Ausgang
(40 mA nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt)

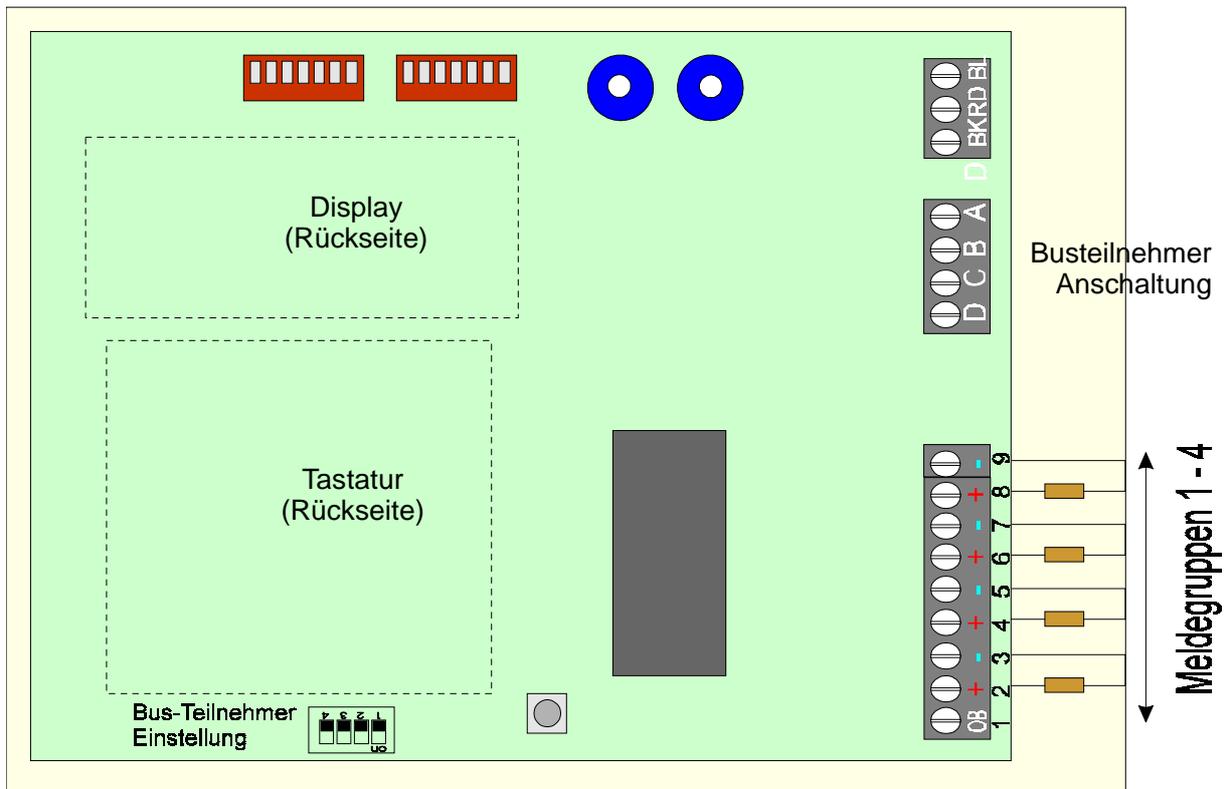
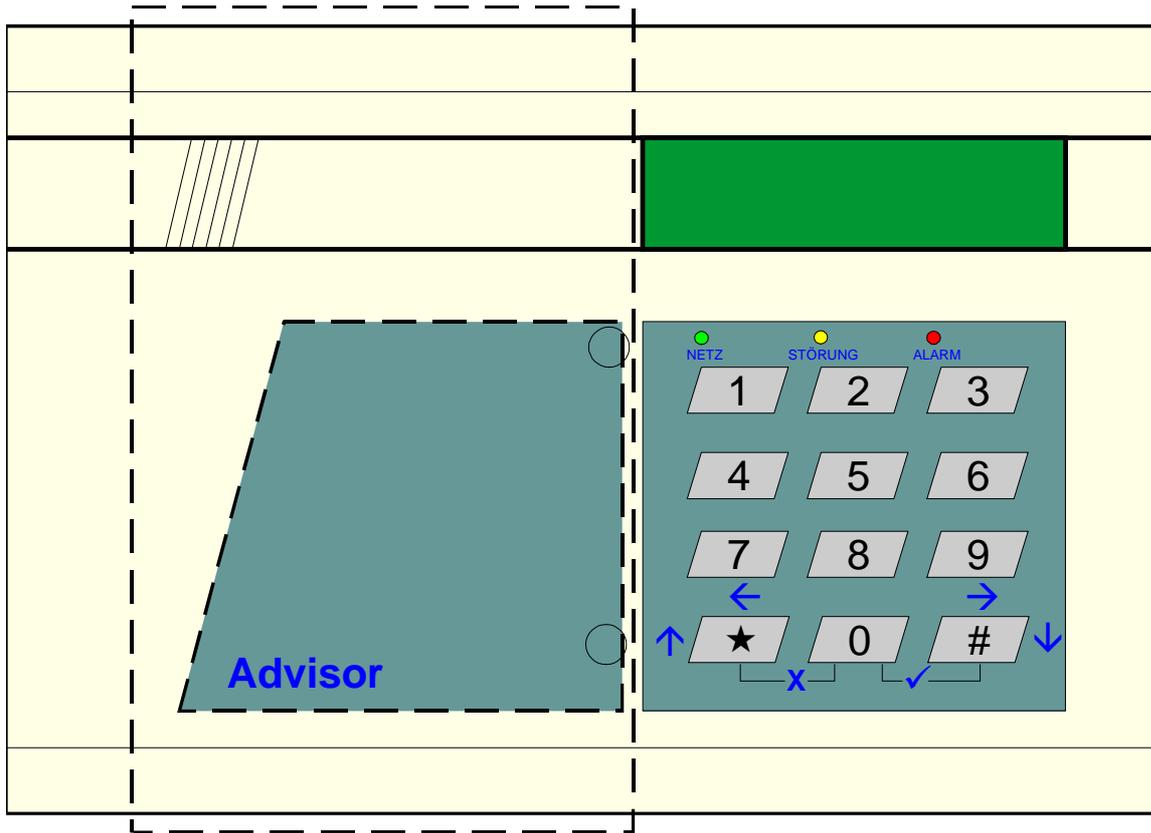
A B C D = Anschlußklemmen für Verbindung mit der Zentrale

4 Dip - Schalter zur Einstellung der Busadresse

Versorgungsspannung : 12 Volt

Stromaufnahme : ca. 25 mA

VdS - Annerkennung : im CD 6104/CD 9204 System
(In Klasse „C“ attestierten Anlagen dürfen die Meldegruppen nicht verschaltet werden)



CD 9031

CD 9031

Externe Meldegruppenerweiterung für CD 6104 und CD 9104.

8 frei programmierbare Meldegruppen
(Abschlußwiderstand 4 K 7)

Klemme TAM = zusätzliche Sabotage Meldelinie
(in Reihe zur Deckelsabotage)

Klemme OA = frei programmierbarer Ausgang

Klemme OB = frei programmierbarer Ausgang

Beide Ausgänge mit je 40 mA nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt

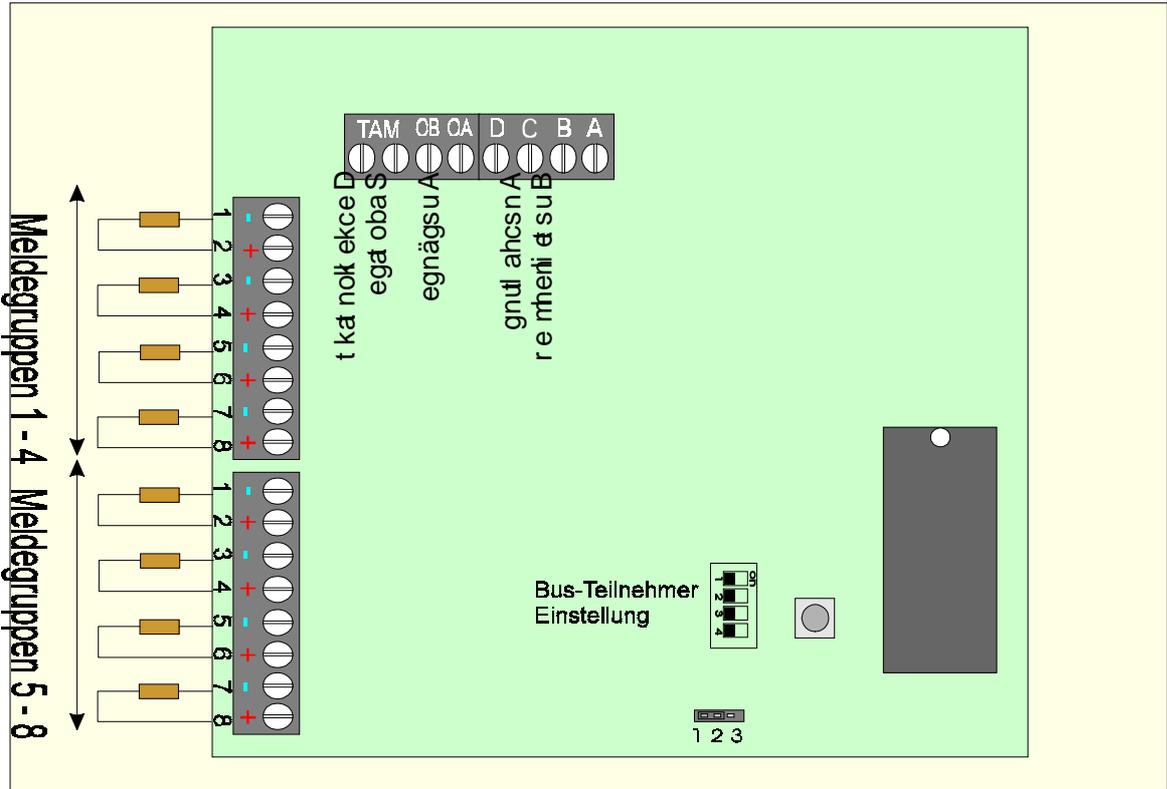
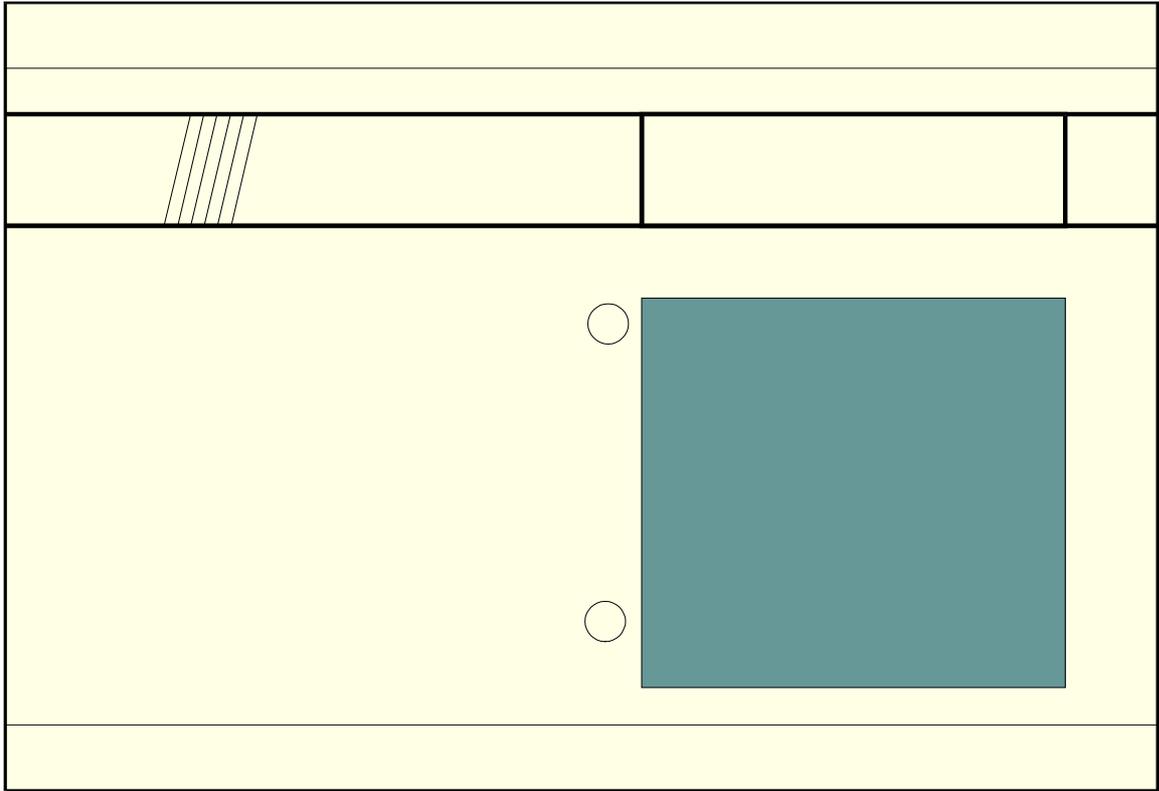
A B C D = Anschlußklemmen für Verbindung mit der Zentrale

4 Dip - Schalter zur Einstellung der Busadresse

Steckbrücke für Überbrückung der Deckelsabotage

Versorgungsspannung : 12 Volt

Stromaufnahme : ca. 25 mA



CD 9041

Externe Meldegruppenerweiterung für CD 9204.

8 frei programmierbare Meldegruppen
(Abschlußwiderstand 4 K 7)

Meldegruppe 1 - 4 sind Meldegruppen mit 12 Volt Linienspannung

Klemme TAM = zusätzliche Sabotage Meldelinie
(in Reihe zur Deckelsabotage)

Klemme OA = frei programmierbarer Ausgang
Ausgang mit 40 mA nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt

Klemme OB = frei programmierbarer Ausgang
Ausgang mit 1 A nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt

A B C D = Anschlußklemmen für Verbindung mit der Zentrale

4 Dip - Schalter zur Einstellung der Busadresse

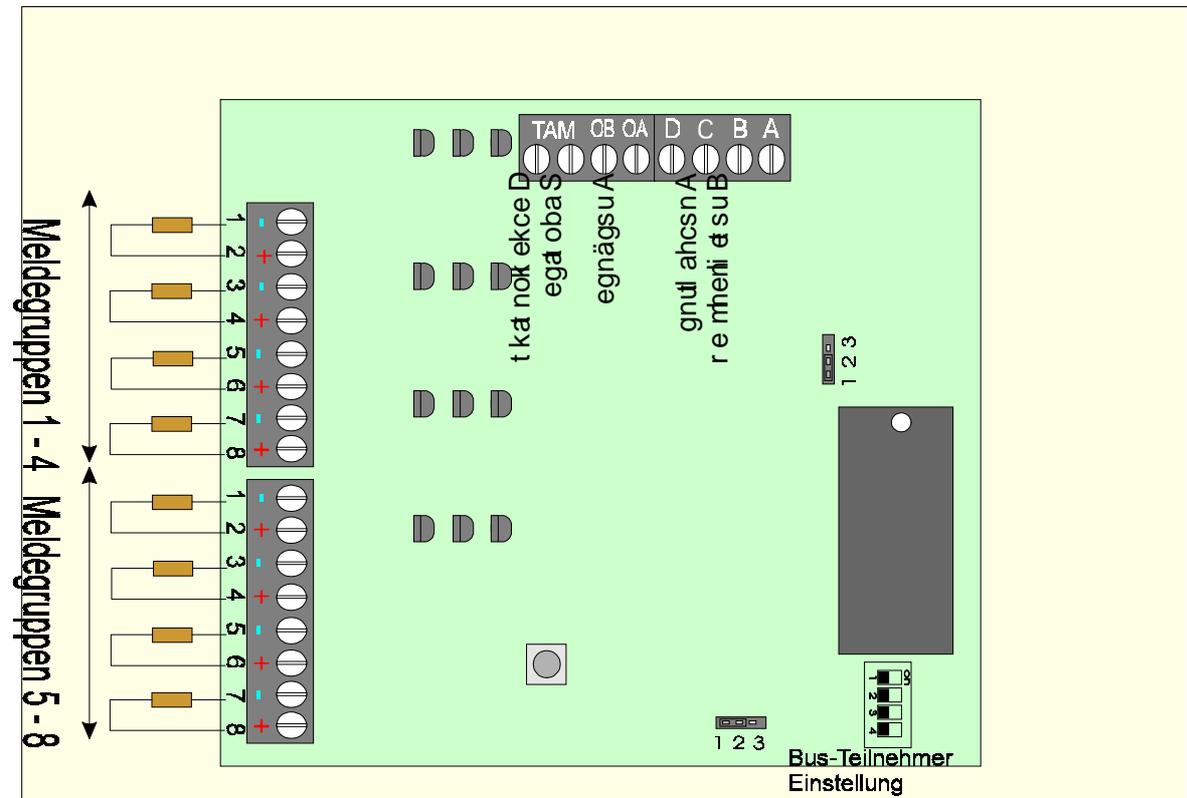
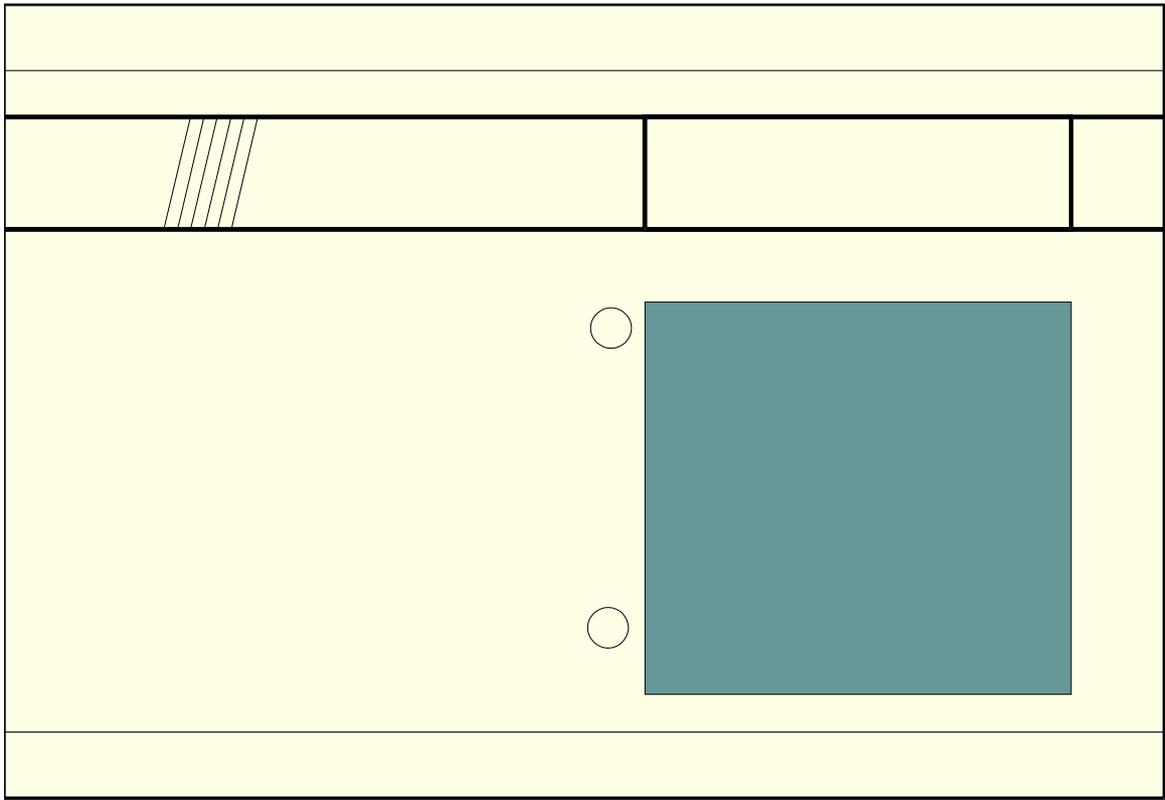
Steckbrücke zur Überbrückung der Deckelsabotage

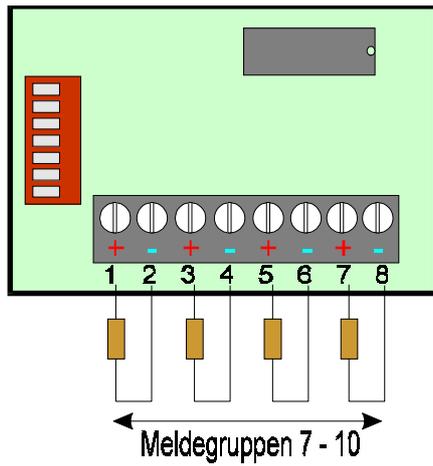
Steckbrücke für Rückstellung der 12 Volt Meldegruppen
Ermöglicht die automatische und manuelle Rückstellung

Versorgungsspannung : 12 Volt

Stromaufnahme : ca. 30 mA

VdS Annerkennung : im CD 9204 System
(In Klasse „C“ attestierten Anlagen muß die CD 9041 in ein anerkannten Gehäuse
installiert werden)

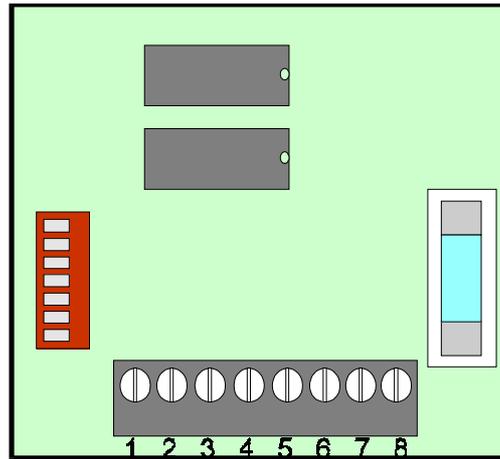




CD 3004

Interne Meldegruppenerweiterung für CD 3404

Abschlußwiderstand 4 K 7



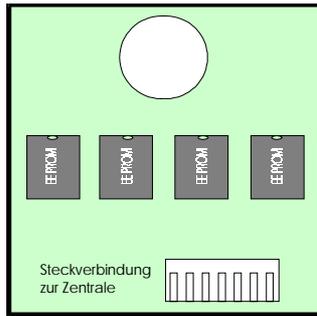
CD 9005

Interne Ausgangserweiterung für CD 9104 und CD 9204

Ausgänge:

- 1 - 6 100 mA nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt
- 7 250 mA nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt
- 8 1 A nach 0 Volt belastbar, 10 mA bei 12 Volt

Sicherung 800 mA

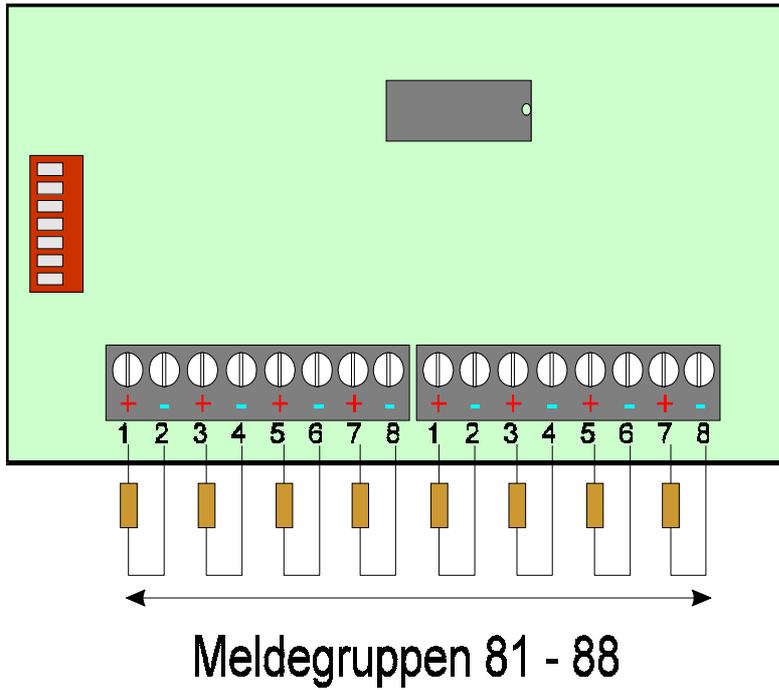


CD 9006

Speichermodul für CD 9104 und CD 9204

Aufnahmekapazität

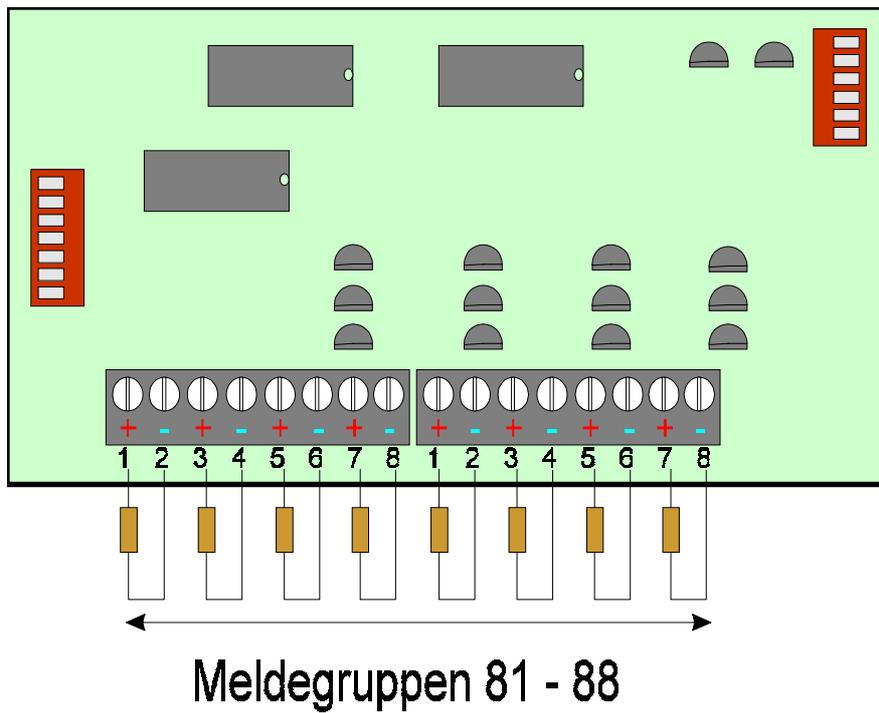
Eine komplette Zentralenprogrammierung und Wählgerätprogrammierung
oder mehrere Wählgeräte, Meldegruppenkonfiguration u. a.



CP 4003

Interne Meldegruppenerweiterung für CD 9104

Meldegruppenabschlußwiderstand 4 K 7

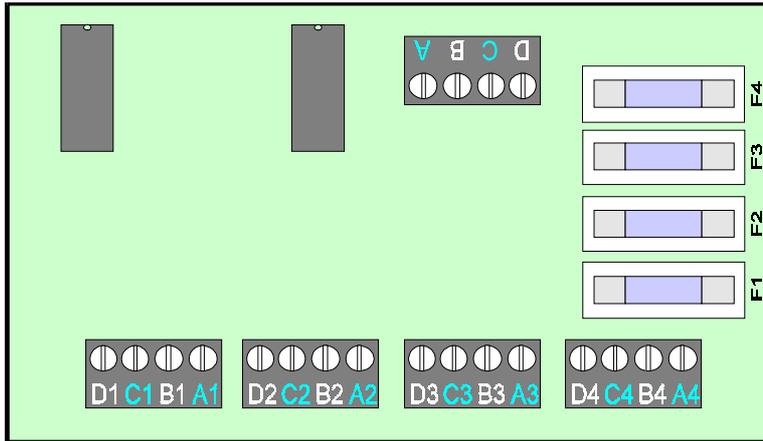


CP 4043

Interne Meldegruppenerweiterung für die CD 9204

Meldegruppenabschlußwiderstand 4 K 7

Meldegruppen 85 bis 88 sind 12 Volt Meldegruppen



CD 9010

Entkopplerplatine für CD 9204

Diese Platine muß bei VdS attestierten Anlagen bei mehr als 1 Bereich eingebaut werden.

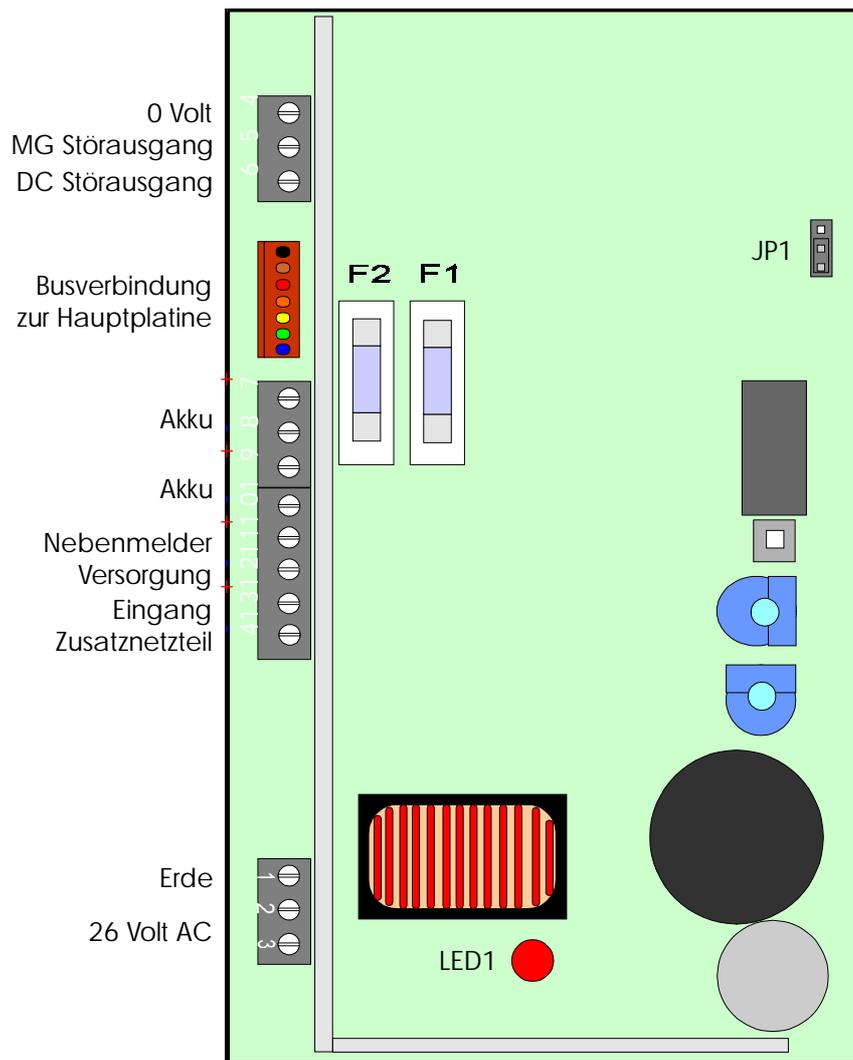
A B C D Verbindung zur CD 9204 Platine Klemme 45 bis 48 (12 Volt Kl. 11 vom PM 825)

A1 B1 C1 D1

bis

A4 B4 C4 D4 Verbindung zu den Busteilnehmern je Bereich

F1 bis F4 800 mA



PM 825

4,5 Ah Netzteil

F 1 4 A Akku - Versorgung
 F 2 1 A Nebenmelderversorgung

RV 1 Ladespannung für Akku (braucht nicht berücksichtigt werden)

RV 2 Unterspannung für Akku (darf nicht verstellt werden, steht werksseitig auf 11 Volt)

JP 1 Steckbrücke für Akkutest

CPU = Werkseinstellung, Akku Ladung über Zentrale
 INT = Diese Einstellung ist für Zusatzbetrieb des Netzteils
 Der Akkutest wird dann alle 3 Minuten durchgeführt-

SW 1 = "Not An" Funktion für das Netzteil, wenn es zwangsweise mit
 leeren Akkus gestartet werden soll.

RD 6204

Digitales Wählgerät passend für alle Zentralen der CD Serie

Das Wählgerät wird in die Zentrale eingebaut und über Buskabel mit der Zentrale verbunden.

Vier Rufnummern für Wachdienste

Eine Rufnummer für UP/DOWN LOAD

4 Identnummern pro Rufnummer für individuelle Bereichsübertragung der CD 9204

Übertragungsformate:

Telim
Telex
S I A
Sprache
Pager (City Ruf)

Jedes Übertragungsformat ist pro Rufnummer frei wählbar

16 Übertragungskanäle

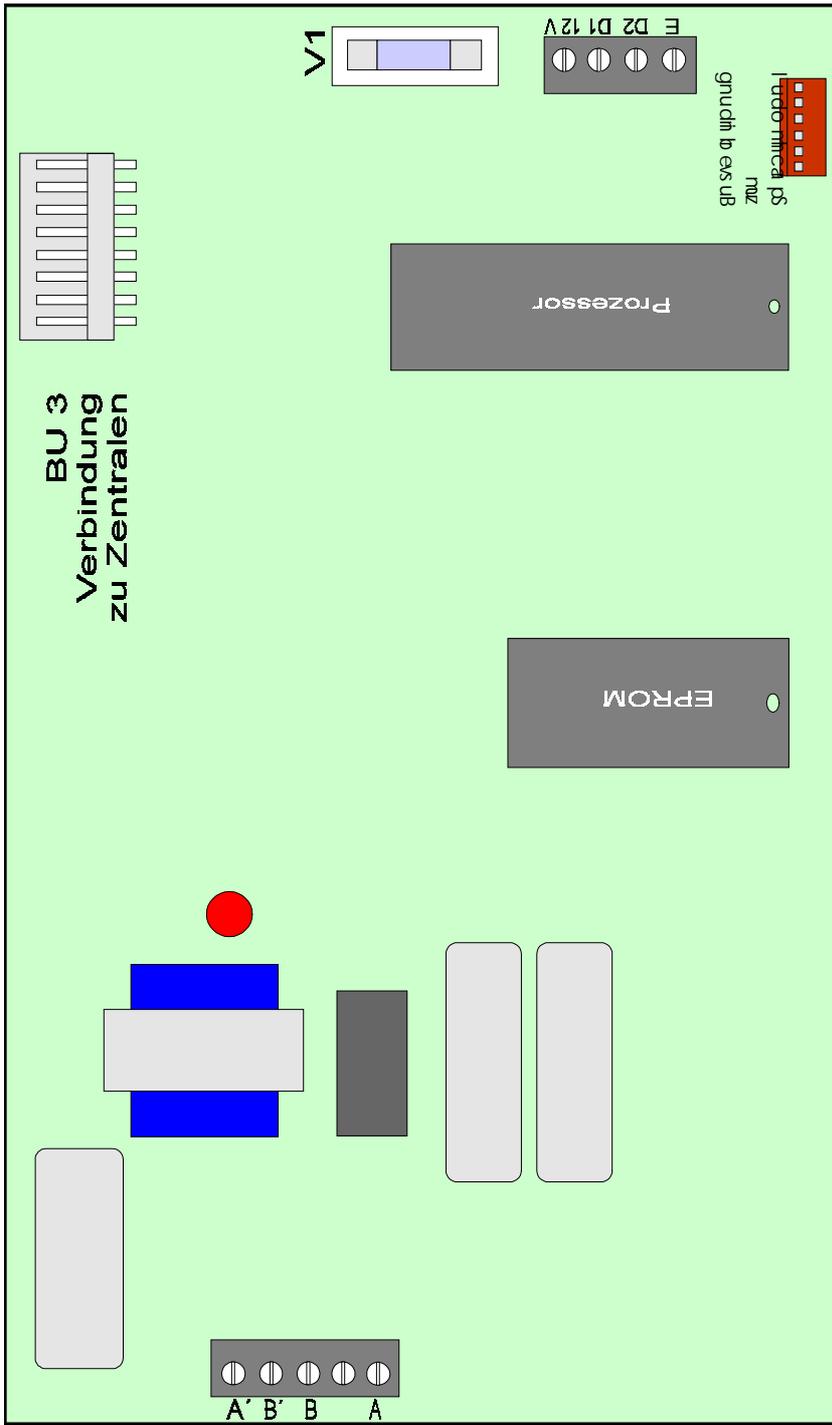
Sprach- und Pagerübertragung mittels optionellem Sprachmodul RD 5001
(Nur bei CD 3404 Softwareunterstützt, oder über TP 5104 programmierbar)

Schnittstelle für UP/DOWN LOAD

ständige Amtsleitungsüberwachung

ständige Amtstonauswertung

nicht flüchtiger Speicher

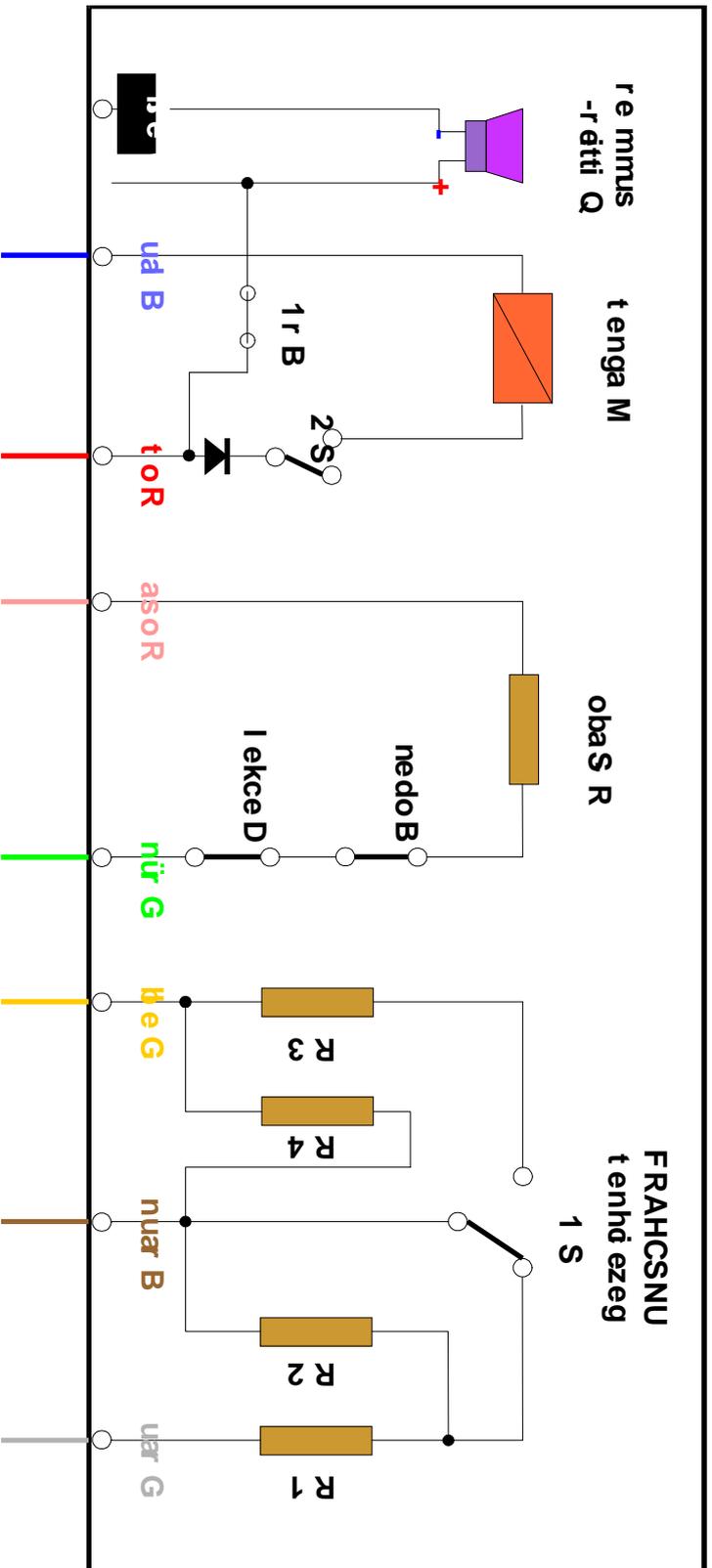


3 5	K 9	4	R
3 5	K 9	3	R
7	K 4	2	R
7	K 4	1	R

nuar B/ h e G 4029 DC
 nuar B/ uar G 4016 DC

Bu hcsna

ZP 523 DC + ZP BD522 DC



Programmierung

Die Zentralen werden über die Bedienteile (CD3008 oder CD 9038) bzw. über die UP/DOWN Load Funktion programmiert.

Bedienteilfunktionen

Funktionen	CD 3008	CD 9038
Löschen/Korrektur	0	0
Eingabe/Bestätigungs - Funktion	✓	0 und #
Abbruch - Funktion	X	0 und *
einen Schritt nach vorne	↓	#
einen Schritt zurück	↑	*

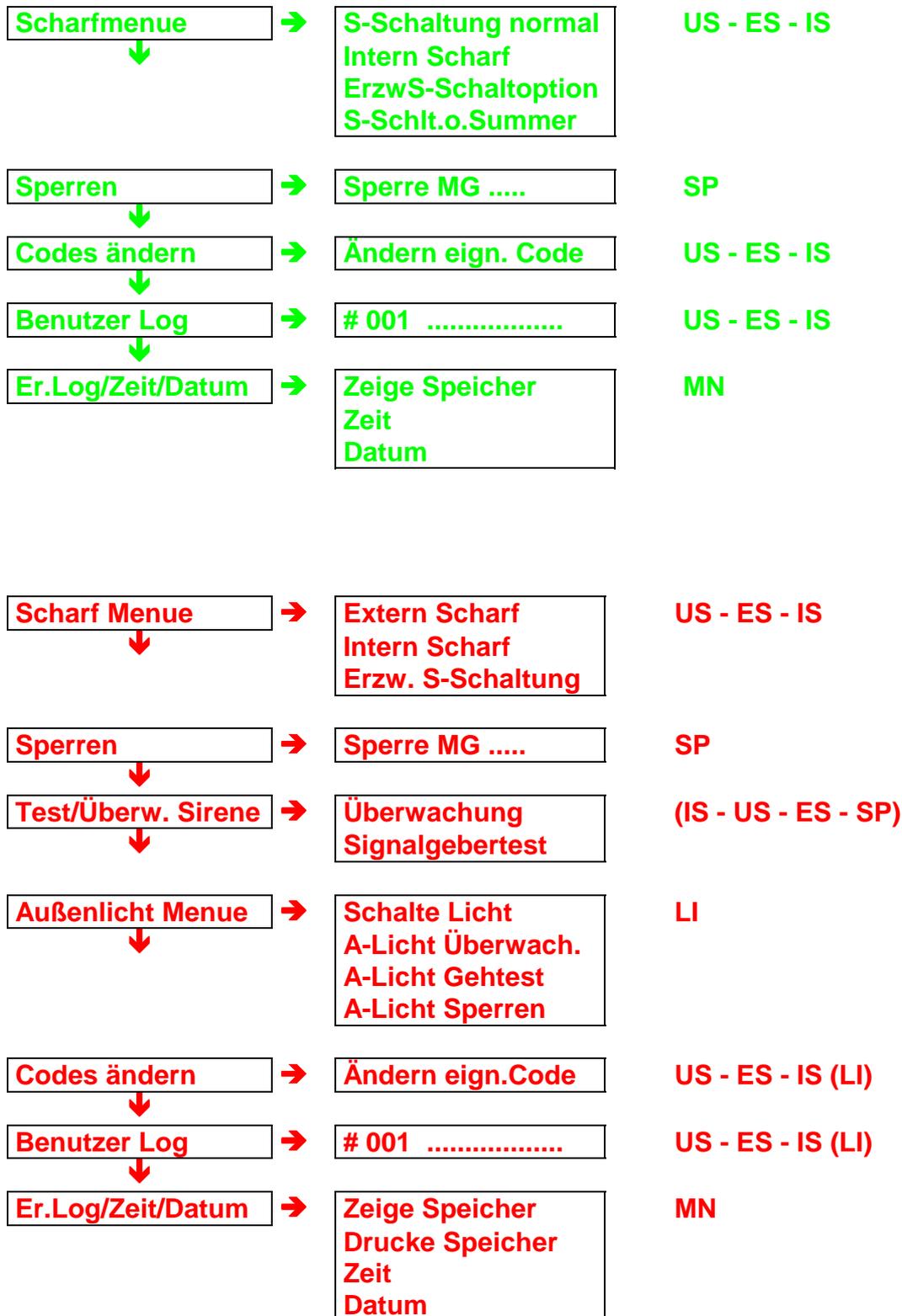
- 0** dient zum Löschen einer Eingabe
- ✓** mit dieser Funktion werden Programmieroptionen aufgerufen und Änderungen bestätigt. (entspricht der ENTER Taste eines Computers)
- X** mit dieser Funktion werden Programmieroptionen verlassen. (entspricht der ESC Taste eines Computers)
- ↓** in einer Programmierung einen Schritt nach vorne.
- ↑** in einer Programmierung einen Schritt zurück.

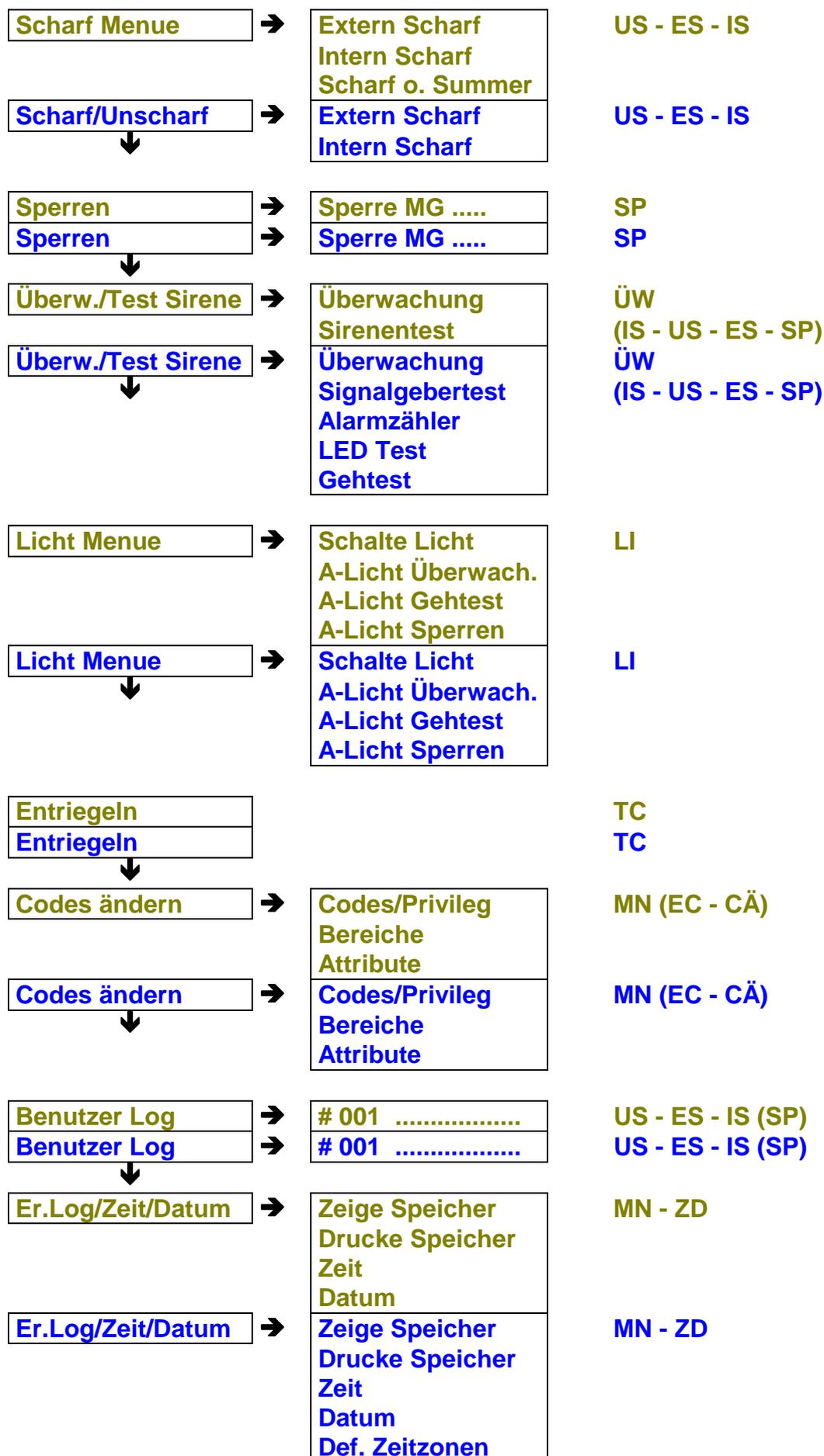
Tastenbelegung

Die numerischen Tasten der Bedienteile sind mehrfach belegt. Diese Zusatzbelegung wird benötigt um Meldegruppen mit einem Namen zu versehen. Jede Betätigung einer Taste im Menüpunkt "Meldegruppen Namen" bewirkt eine andere Anzeige im Display.

Zahl	Auflistung der Mehrfachbelegung									
1	1	a	ä	b	c	A	Ä	B	C	
2	2	d	e	f	D	E	F			
3	3	g	h	i	G	H	I			
4	4	j	k	l	J	K	L			
5	5	m	n	o	ö	M	N	O	Ö	
6	6	p	q	r	P	Q	R			
7	7	s	ß	t	u	ü	S	T	U	Ü
8	8	v	w	x	V	W	X			
9	9	y	z	Y	Z	:	/			
0	0	,	.	`	()				

Das Benutzer Menue (maximal mögliche Optionen)





Soll dem Benutzer eine einfache Bedienung ermöglicht werden, zum Beispiel

nur eine Entriegelfunktion, wird dem Benutzer auch nur das Attribut **TC** zugeordnet. Bei diesem Beispiel wird nach Code Eingabe der entsprechende Ausgang gesetzt, und die Zentrale geht in den UNSCHARF Zustand zurück.

Ebenso kann zum Beispiel eine einfache Intern Schärfung programmiert werden. Der Benutzer bekommt nur das Attribut **IS** und **US**. Nach Code Eingabe wird die Zentrale automatisch INTERN SCHARF. Ist die Zentrale INTERN SCHARF wird bei erneuter Eingabe des Codes die Anlage automatisch wieder UNSCHARF. Gleichzeitig kann mit diesem Code ein Sabotage oder Überfall Alarm im UNSCHARFEM Zustand gelöscht werden.

Da pro Zentralen Typ genügend Codes zur Verfügung stehen, können ohne weiteres auch dem Benutzer mehrere Codes für verschiedene Optionen zugeordnet werden.

Zum Beispiel Code 1478 (IS/US) für Intern Schärfung
 Code 1479 (SP) für Sperren externer Meldegruppen

Werden dem Benutzer mehrere Attribute zugeordnet, steht ihm das Benutzer Menue zur Verfügung.

Jetzt muß der Kunde eine Menueauswahl treffen, das ausgewählte Menue bestätigen und die entsprechende Funktion aktivieren.

Zum Verlassen des Benutzer Menues muß die Frage „BEENDET“ ebenfalls bestätigt werden.

Bei den Zentralen **CD 3404** und **CD 9104** steht eine spezielle Option zur Verfügung.

Es ist eine Schnellschärfung möglich, obwohl zur Scharfschaltung noch das Attribut SP zugeordnet wird.

Bei der CD 3404 ist die Funktion automatisch dann gegeben, wenn wie oben beschrieben die Attribute IS - US und SP oder ES - US und SP zugeordnet werden.

Bei der CD 9104 muß zusätzlich die Option „Schnell SU“ programmiert werden!

Genauere Beschreibung zur Programmierung folgt.

Beschreibung der Funktion für den Benutzer siehe nächste Seite.

Automatische Scharfschaltung über Benutzer Code

Automatische Scharfschaltung über Benutzer Code

Wurde der Code eingegeben, beginnt die Anlage 3 Sekunden nach Eingabe des Codes mit der Scharfschaltung, wenn nicht durch Eingabe der ↓ Taste weiter ins Sperren - Menue gegangen wird.

Handling: (Code wurde mit den Attributen ES,US, und SP programmiert)

Mon 17. Okt. 12.00	erscheint
Code Eing. *****	Code eingeben
Code akzeptiert	erscheint
S-Schalt.normal ↑	erscheint

Wird jetzt innerhalb von 3 Sekunden keine Taste mehr betätigt, schaltet sich die Anlage automatisch scharf.

Wird die ↑ Taste betätigt, erscheint der Programmierpunkt „Sperren“

	Sperren (ev. nicht sperrbar)	erscheint
z. B.	5	Nummer der MG eingeben, die gesperrt werden soll
	Sperre MG 05	erscheint
	sperre	erscheint 3 Sekunden später
	MG 05 (Namen) gesperrte MG	erscheinen im Wechsel für 20 Sekunden

Werden die Attribute **IS**, **US** und **SP** programmiert, ist das Handling genauso wie oben beschrieben.

Wichtig!
Die Funktion ist abhängig von dem Attribut SP.

Wird erstmalig die Zentrale in Betrieb genommen schaltet sie sich automatisch scharf!

	System Scharf	erscheint 1 1 2 2 eingeben
	Anzeige je nach Ereignis (NT-Störung, Alarm..)	X - Taste betätigen
	Beendet ?	erscheint bestätigen ✓
Anlage ist unscharf	"Datum"	erscheint

Benutzer Code:

Werksseitig gilt für alle Zentralen Typen der Benutzer Code:

1 1 2 2

Übungsaufgabe:

- 1- Schalten Sie die Zentrale über den Benutzer Code Intern Scharf
- 2- Schalten Sie die Zentrale über den Benutzer Code Unscharf

Lösung - CD 6104 -

	Mon.23 Jan. 12.00	erscheint 1 1 2 2 eingeben
	Code akzeptiert	erscheint
	Scharf Menue	erscheint bestätigen ✓
	Intern Scharf	erscheint bestätigen ✓
	System Schärfend	erscheint
	System oK	erscheint

	System Internscharf	erscheint
	Mon 23. Jan 12.00	erscheint
Die Anlage ist	jetzt Intern Scharf!	Code 1122 eingeben
	Unscharf ?	erscheint bestätigen ✓
	Beendet ?	erscheint bestätigen ✓

Lösung - CD 9104 -

	Mon.23 Jan. 12.00	erscheint 1 1 2 2 eingeben
	Code akzeptiert	erscheint
	Scharf Menue	erscheint bestätigen ✓
	Extern Scharf	erscheint ↓ betätigen
	Intern Scharf	erscheint bestätigen ✓
	System Schärfend	erscheint
	System oK	erscheint
	System Internscharf	erscheint
	Mon 23. Jan 12.00	erscheint
Die Anlage ist	jetzt Intern Scharf!	Code 1122 eingeben
	Unscharf ?	erscheint bestätigen ✓
	Beendet ?	erscheint bestätigen ✓

Übungsaufgabe

Zentrale Intern Scharf schalten, Alarm auslösen, Unscharf schalten und Benutzerspeicher auslesen.

Lösung - CD 6104 -

Anlage ist Scharf, Alarm auf Meldegruppe 3 wurde ausgelöst

Mon.23 Jan. 12.00	erscheint 1 1 2 2 eingeben
Code akzeptiert	erscheint
Unscharf ?	erscheint bestätigen ✓
Ereignis in Log	erscheint
03 Alarm	erscheint
MG 03 Text	erscheint
Mon 23. Jan 12.01	erscheint 0 betätigen
Beendet ?	erscheint 6 x # betätigen
Benutzer Log	erscheint bestätigen ✓
#001 03 Alarm	erscheint 0 betätigen
MG 03 Text	erscheint 0 betätigen
Mon 23 Jan 12.01	erscheint 0 und * betätigen
Warte	erscheint
Benutzer Log	erscheint 0 und * betätigen
Beendet ?	erscheint

bestätigen ✓

Im Benutzer Speicher wird jedes Ereignis 3 fach angezeigt,

1. was für ein Ereignis
2. wer hat das Ereignis ausgelöst
3. wann war das Ereignis

Diese Anzeige wechselt jeweils durch Betätigung der Taste „0“ . Weitere Ereignisse können mit der # - Taste abgerufen werden.
Der Speicher beinhaltet maximal 16 Ereignisse und wird bei jeder Scharfschaltung gelöscht.

Wird eine CD 9204 Intern geschärft und wieder Unscharf geschaltet, geschieht dieses nur durch Eingabe des Codes 1122, da in der Werkseinstellung dem Benutzer nur die Berechtigung für das Löschen von Alarmen und die Intern - Schärfung zugeordnet ist.

Alarmlöschung

Extern Schärfung über Schlüssel - Schalter/Blockschloß

CD 3404 /CD 9104

Bei diesen Zentralen wird nach der Betätigung des Schlosses eine Scharfschaltverzögerungszeit gestartet, der Summer im Bedienteil wird angesteuert. Diese Scharfschaltverzögerungszeit liegt Werksseitig bei 30 Sekunden.
Nach Alarmauslösung wird die Zentrale über das Schloß Unscharf geschaltet, die Zentrale zeigt wie beim Unscharf Schalten über den Bedienercode das Ereignis im Display. Durch Betätigung der Taste „0“ geht die Zentrale in den normalen Unscharf Modus zurück. Wird nicht die Taste „0“ betätigt, geht die Zentrale nach ca. 60 Sekunden automatisch in den normalen Unscharf Zustand zurück.

CD 6104

Nach Betätigung des Blockschlosses, startet die Zentrale eine Verzögerungszeit von ca. 5 Sekunden. Im VdS - Modus (Werkseinstellung) ist die Austrittszeit ohne Bedeutung.

Nach Alarmauslösung und erneuter Unscharf Schaltung, gibt der interne Lautsprecher (bei der CD 6204 der Summer am Bedienteil) ein Erinnerungssignal. Die rote Alarm LED leuchtet.

- | | | |
|-------------------|---|-------------------------------------|
| Taste 0 betätigen | → | Summer stoppt |
| | → | Display zeigt das Alarmereignis |
| Taste 0 betätigen | → | Alarm LED erlischt |
| | → | Zentrale geht in den Unscharf Modus |

Erst nachdem die Taste „0“ zwei Mal betätigt wurde ist die Blockschloßfreigabe erneut vorhanden.

CD 9204

Nach Betätigung des Blockschlusses startet die Zentrale eine Verzögerungszeit von ca. 5 Sekunden. Der Ausgang, der als „S-Summer“ programmiert ist wird während dieser Zeit aktiviert. (Werksseitig Ausgang 5).

Nach Alarm und Unscharf Schaltung geben die Bedienteile ein Erinnerungssignal.

- | | | |
|-------------------|---|---|
| Taste 0 betätigen | → | Summer stoppt |
| | → | Display zeigt das Alarmereignis |
| Taste 0 betätigen | → | Datum wird angezeigt |
| | → | nach ca. 3 Sekunden zeigt das Display „Code eingeben“ |
| 1 1 2 2 eingeben | → | Alarm LED erlischt |
| | → | Zentrale ist im Unscharf Modus |

Bei dieser Zentrale ist die Blockschloßfreigabe erst nach Code Eingabe wieder vorhanden!

Sabotage Rückstellung CD 9204

Im VdS Modus wird eine Sabotage Meldung nur durch den Errichter zurückgesetzt.

Sabotage Alarm im Unscharfem Zustand:

- | | | |
|---|---|--------------------------------|
| 1 1 2 2 eingeben | → | Intern Alarm stoppt |
| | → | Display zeigt „Rufe Techniker“ |
| | → | Display zeigt das Ereignis |
| Zentrale öffnen/schließen
Errichter Reset Code
6 4 6 4 eingeben | → | Zentrale ist im Unscharf Modus |

Wird im Scharfem Zustand der Zentrale ein Sabotage Alarm ausgelöst, ist so wie bei einem Alarm zu verfahren. Nach der Meldung „Rufe Techniker“ die Zentrale öffnen/schließen und den Code „6 4 6 4“ eingeben.

Bleibt die Sabotage Linie nach der Löschung gestört, wird diese als „Sabotage offen“ im Display angezeigt.

Wird ein extern Alarm ausgelöst, erlischt die Blitzleuchte nach Betätigung der Taste „0“, bei einem Sabotage Alarm im Extern Scharfem Zustand erlischt die Blitzleuchte erst nach Code Eingabe!

Gestörte Meldegruppen anzeigen:

Bei allen Zentralen besteht die Möglichkeit im Unscharfem Zustand gestörte Meldegruppen anzuzeigen.

Dazu muß 2 x die **# - Taste** (↓ - **Taste**) betätigt werden.

Alle gestörten Meldegruppen werden der Reihe nach angezeigt.

Mit der Taste „0“ kann die Anzeige zurückgesetzt werden, oder automatisch nach ca. 30 Sekunden.

Wichtig! Während diesem Modus ist keine Blockschloßfreigabe vorhanden!

Errichter Programmierung

Der werksseitige Errichter Code lautet:

1 2 7 8

Die Errichter Programmierenebene ist wie die Benutzerebene Menue geführt. Es gibt verschiedene Hauptmenue Punkte (Wartung, Meldegruppen, Benutzer.....) Jeder Hauptmenue Punkt wird wieder in Unterpunkte unterteilt, die teilweise wieder in Unterpunkte unterteilt werden. (siehe Programmstruktur Schema)

CD 3404

Anlage ist unscharf	Mon 23 Jan. 12.01	erscheint 1 2 7 8 eingeben
	Code akzeptiert	erscheint
	Program. ↓ betät.	erscheint ↓ betätigen
	Wartung	erscheint
Sie befinden sich im Programmiermodus		

CD 6104

Anlage ist unscharf	Mon 23 Jan. 12.01	erscheint 1 2 7 8 eingeben
	Code akzeptiert	erscheint
	Zentrale öffnen	erscheint Zentrale öffnen / event. schließen
	Program. # betät.	erscheint # betätigen
	Wartung	erscheint
Sie befinden sich im Programmiermodus		

Anlage ist unscharf

Mon 23 Jan. 12.01

erscheint
1 2 7 8 eingeben

Code akzeptiert

Bereich ?

erscheint
erscheint
eventuell Bereich
auswählen

Program. # betät.

erscheint
betätigen

Wartung

erscheint

Sie befinden sich im Programmiermodus

Den Programmiermodus verlassen

Nach (mehrmaliger) Eingabe der Abbruch Funktion (0 + * oder X-Taste) erscheint

Auf Wiedersehen

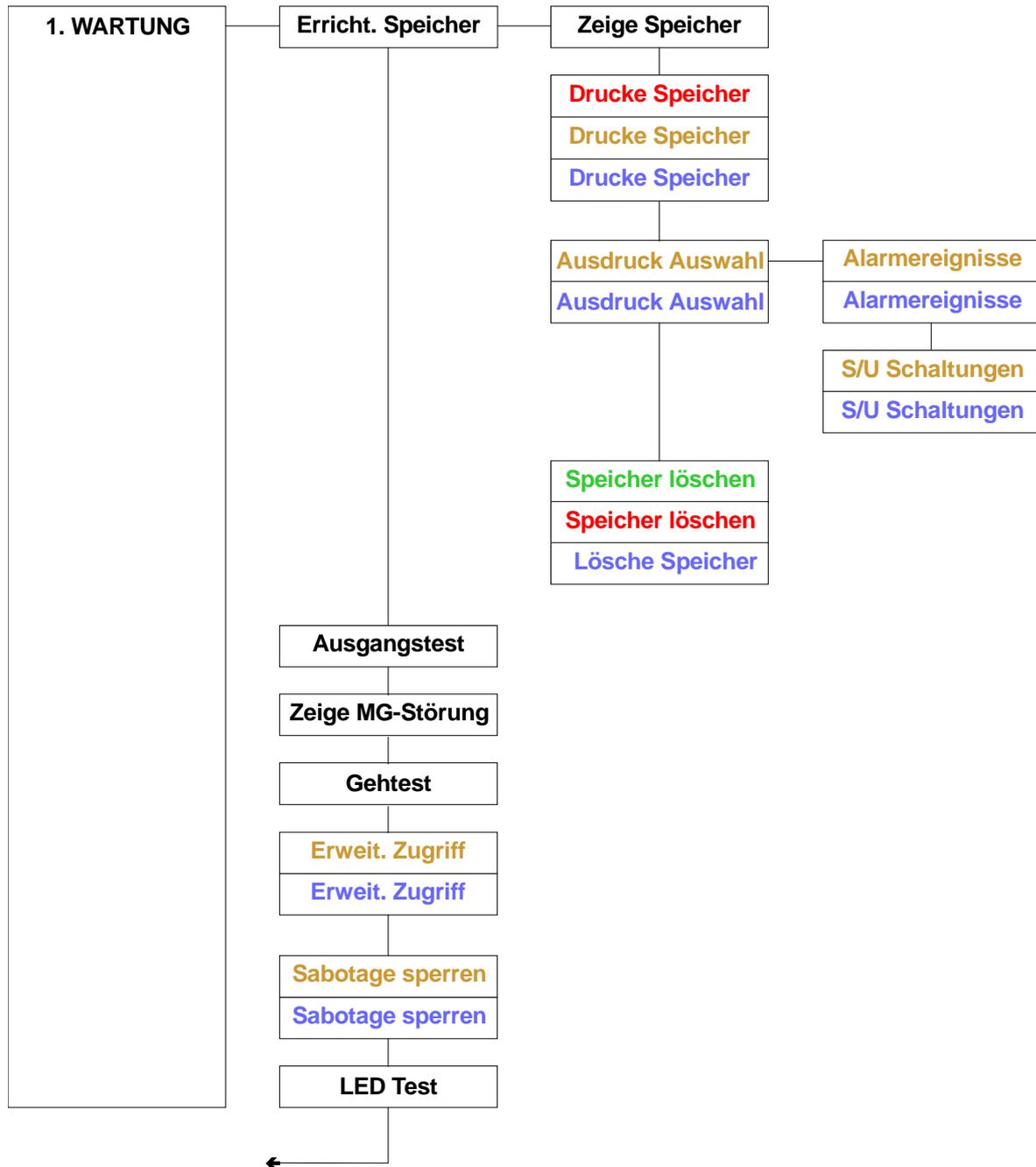
erscheint
bestätigen ✓

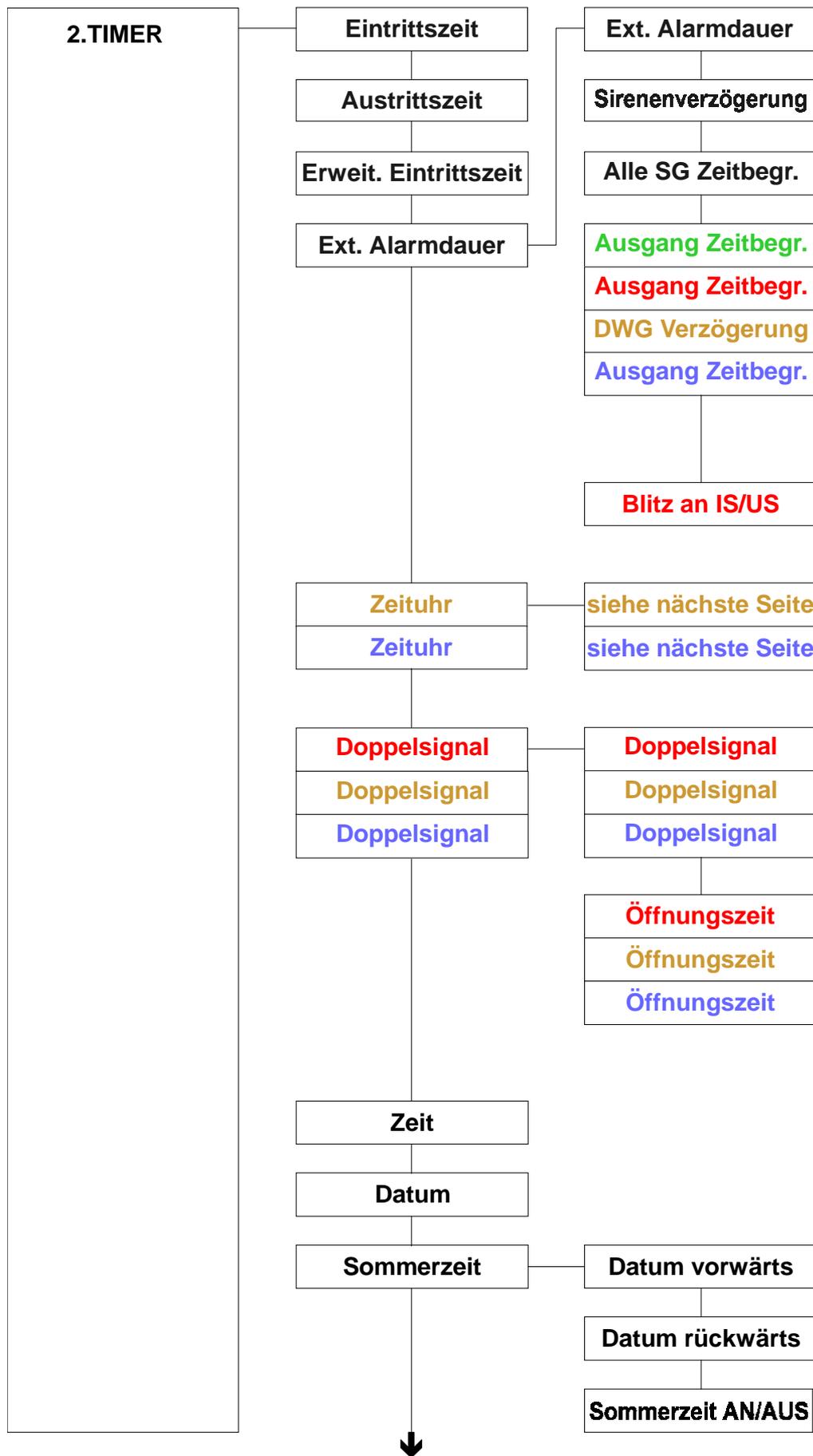
Code eingeben

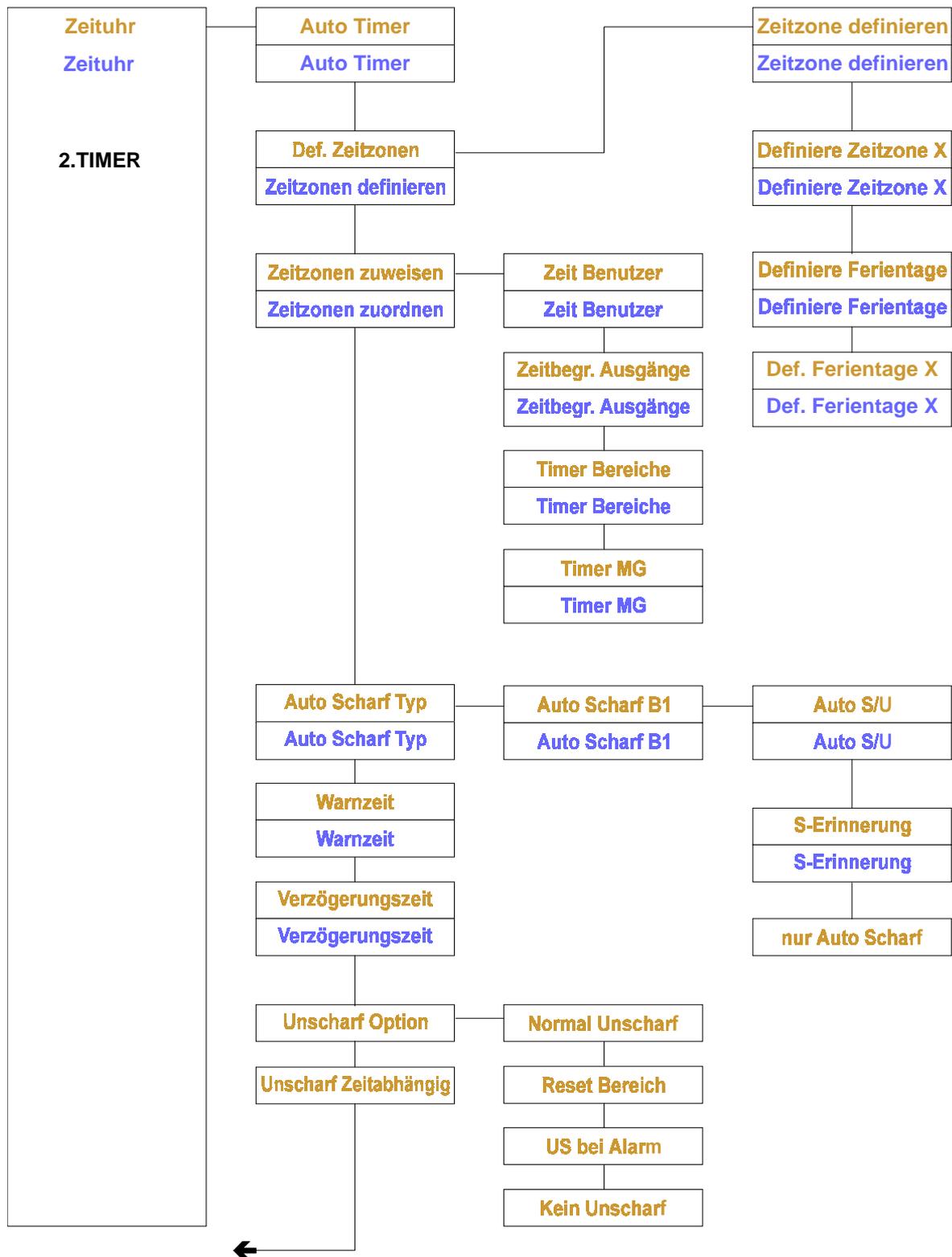
erscheint
↑ (*) 99 eingeben

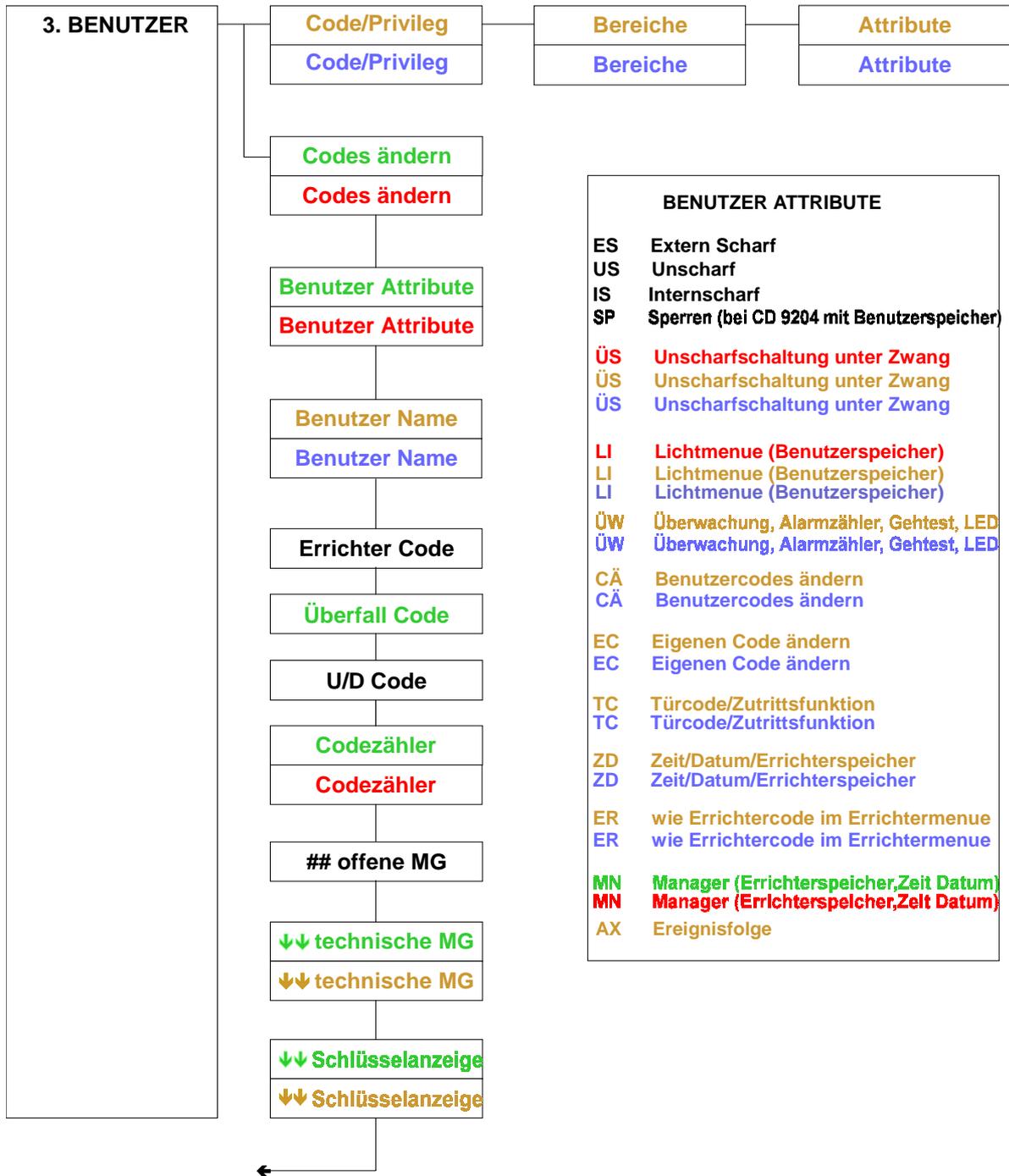
Datum

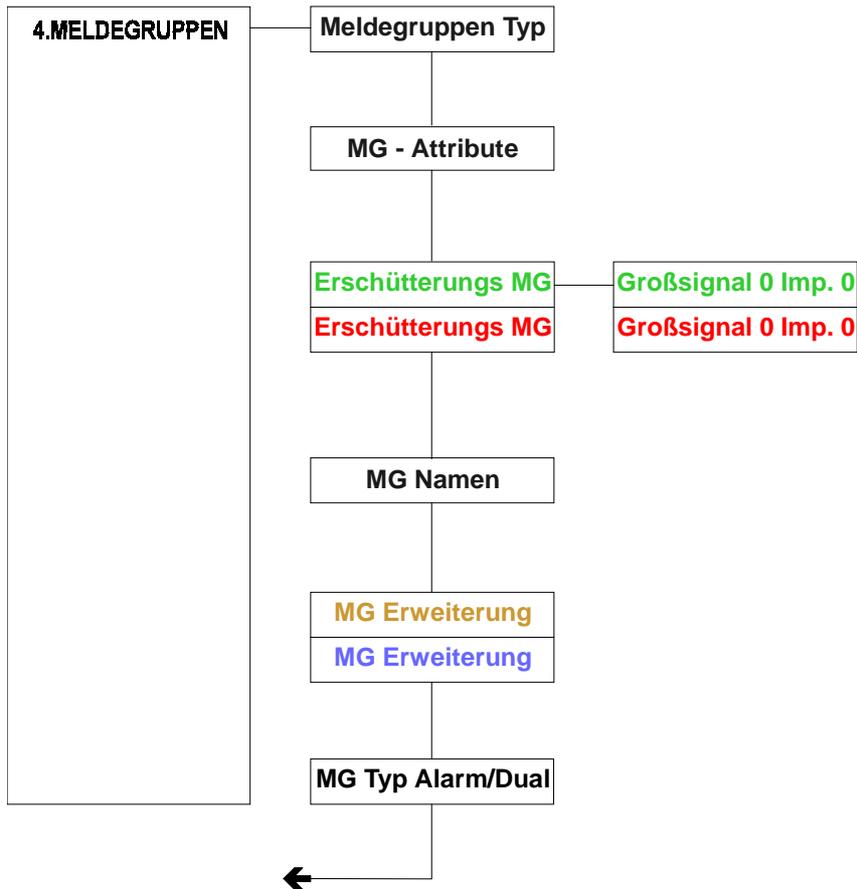
erscheint











MG - TYPEN	
Alarm	Notruf
Ein/Austritt	Notruf
S-Taster	Notruf
S-Unend	
Sabotage	Verschuß
Überfall	Verschuß
Scharf/Unscharf	Entriegel
Brand	Entriegel
Technik	
Blockschloß	Feuertür
	Feuertür
Licht 1	Ex. Netzteil
Licht 1	Ex. Netzteil
Licht 1	
Licht 2	GVE
Licht 2	GB-Sensor
Licht 2	
TL-Sensor	Inaktiv
TL-Sensor	Inaktiv
TL-Sensor	
	BT-Sperren

ATTRIBUTE FÜR SCHARF/UNSCHARF MG	
ES	= Extern Scharf
IS	= Intern Scharf
US	= Unscharf
SS	= Sofort Scharf
IP	= Impulskontakt

ATTRIBUTE FÜR ALARM - MG	
SP	= Sperrbar(extern)
IS	= gesperrt bei Int.S
ÜW	= Überwachung
24	= 24 Stunden
DS	= Doppelsignal
ZT	= Zutritt
TE	= Test

ATTRIBUTE FÜR EA / MG	
IS	= Intern Scharf
ÜW	= Überwachung
SP	= Sperren (extern)

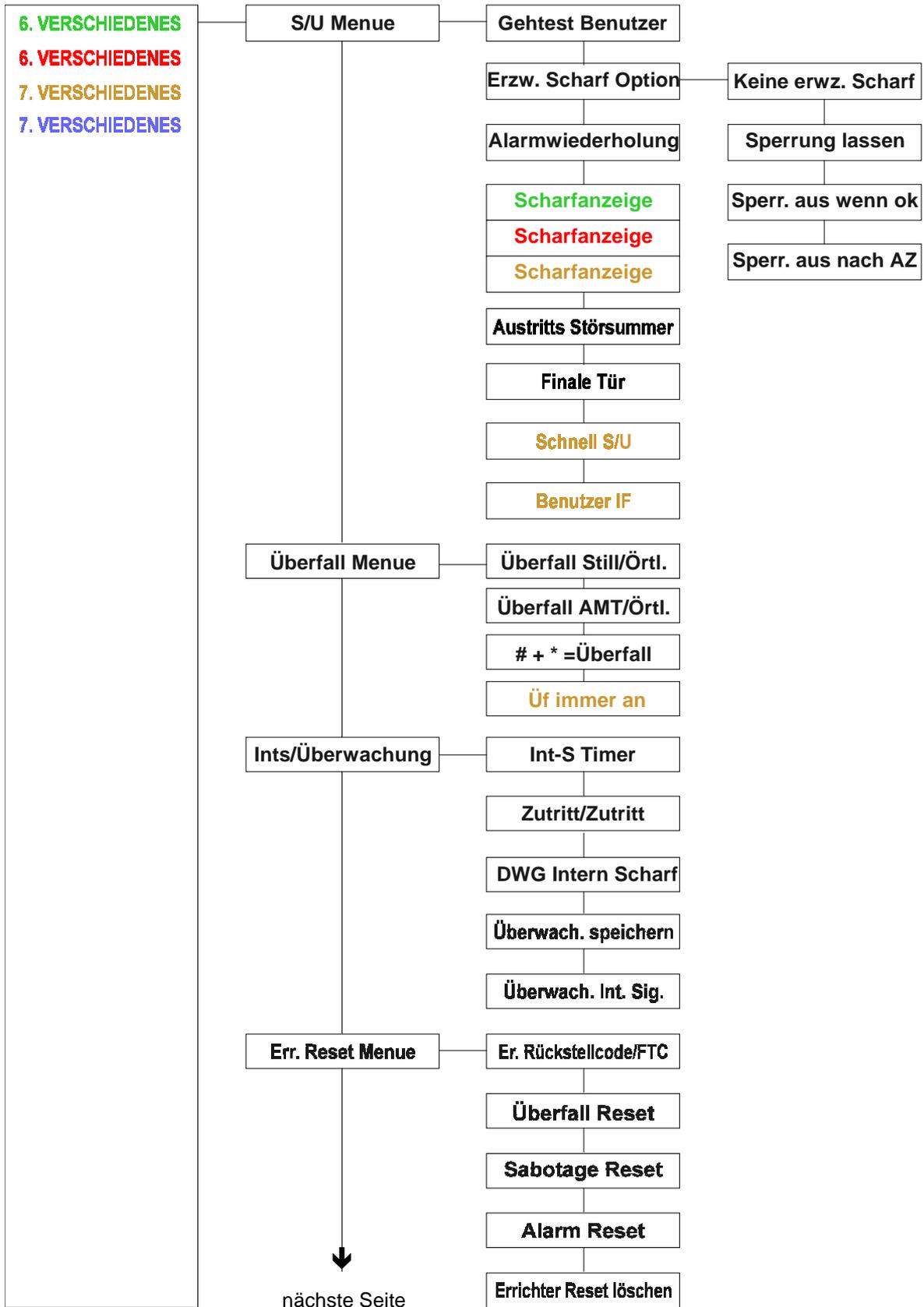
ATTRIBUTE FÜR BRAND MG FEURTÜR	
TE	= Test

ATTRIBUTE FÜR GB - SENSOR	
TE	= Test
24	= 24 Stunden
SP	= Sperren



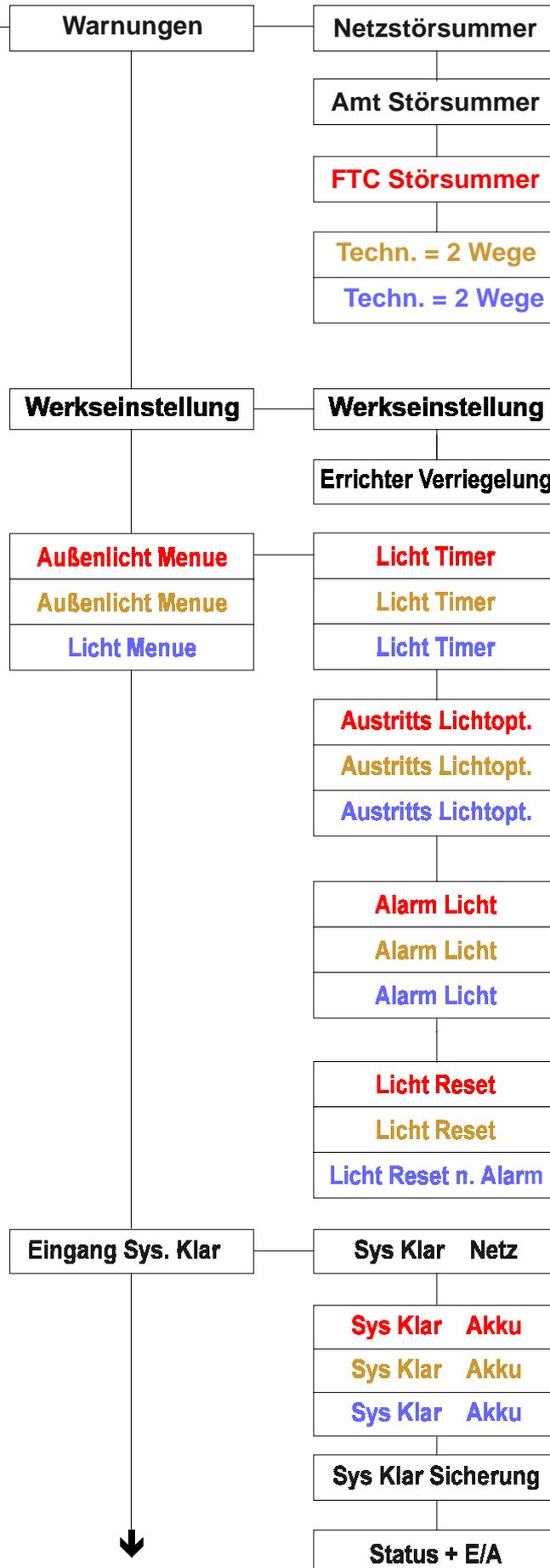
AUSGANGSTYPEN LISTE				
Alarm	S/Unscharf	Netz und Akku	Blitzlampe	S-Störung
Überfall	Gehtest	Netz und Akku	Blitzlampe	S-Störung
Sabotage		Ausfall UB		
Brand	Notruf	Sperren	Zeitzone	U-Zeitfehler
Speichern	Notruf	Sperren	Zeitzone	U-Zeitfehler
Technik	Notruf	Sperren		
Summer			Türcode	S-Summer
Intern Signal	Licht 1	Errichter	Türcode	
Extern Signal	Licht 1	Errichter	Tür und Log	Akku-Störung
Netzausfall	Licht 1	Errichter	Tür und Log	
Intern Scharf				
Brand Reset	Licht 2	Blockschloß	S-Verzögerung	
Inaktiv	Licht 2	Blockschloß	S-Verzögerung	
System Klar	Licht 2			

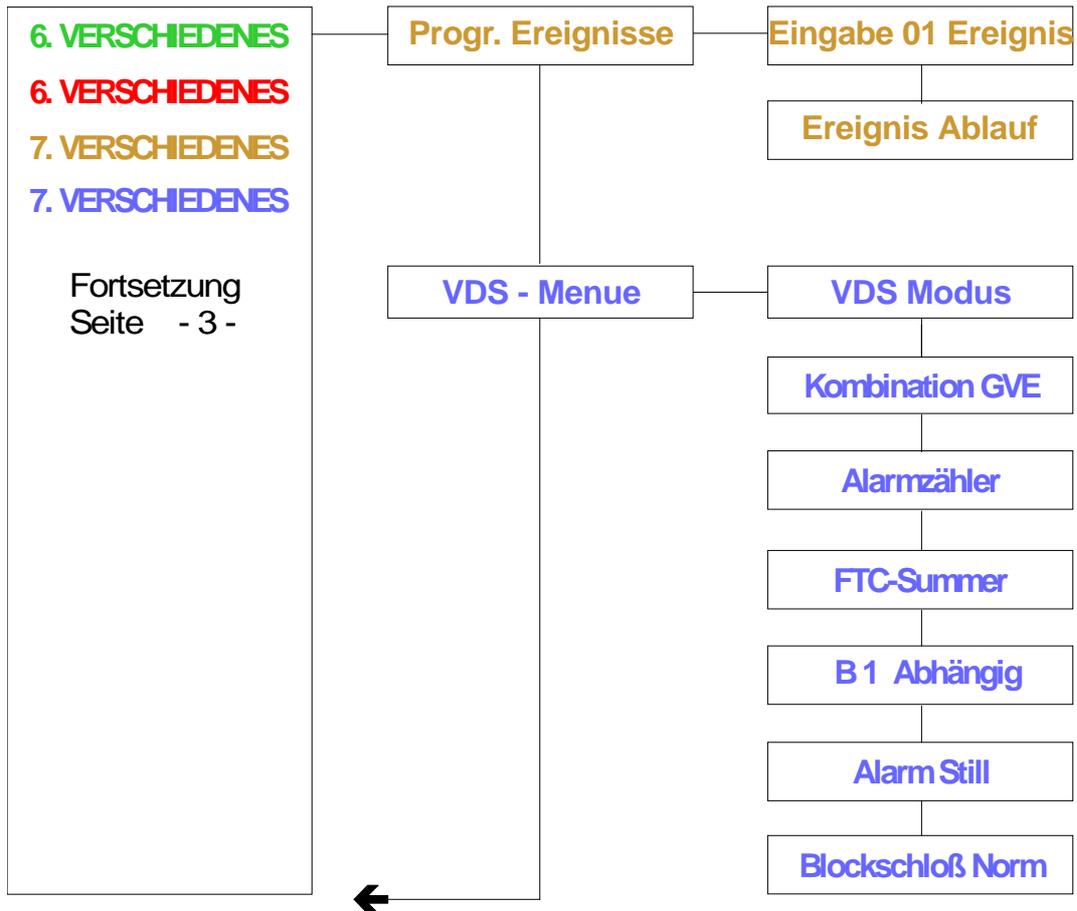


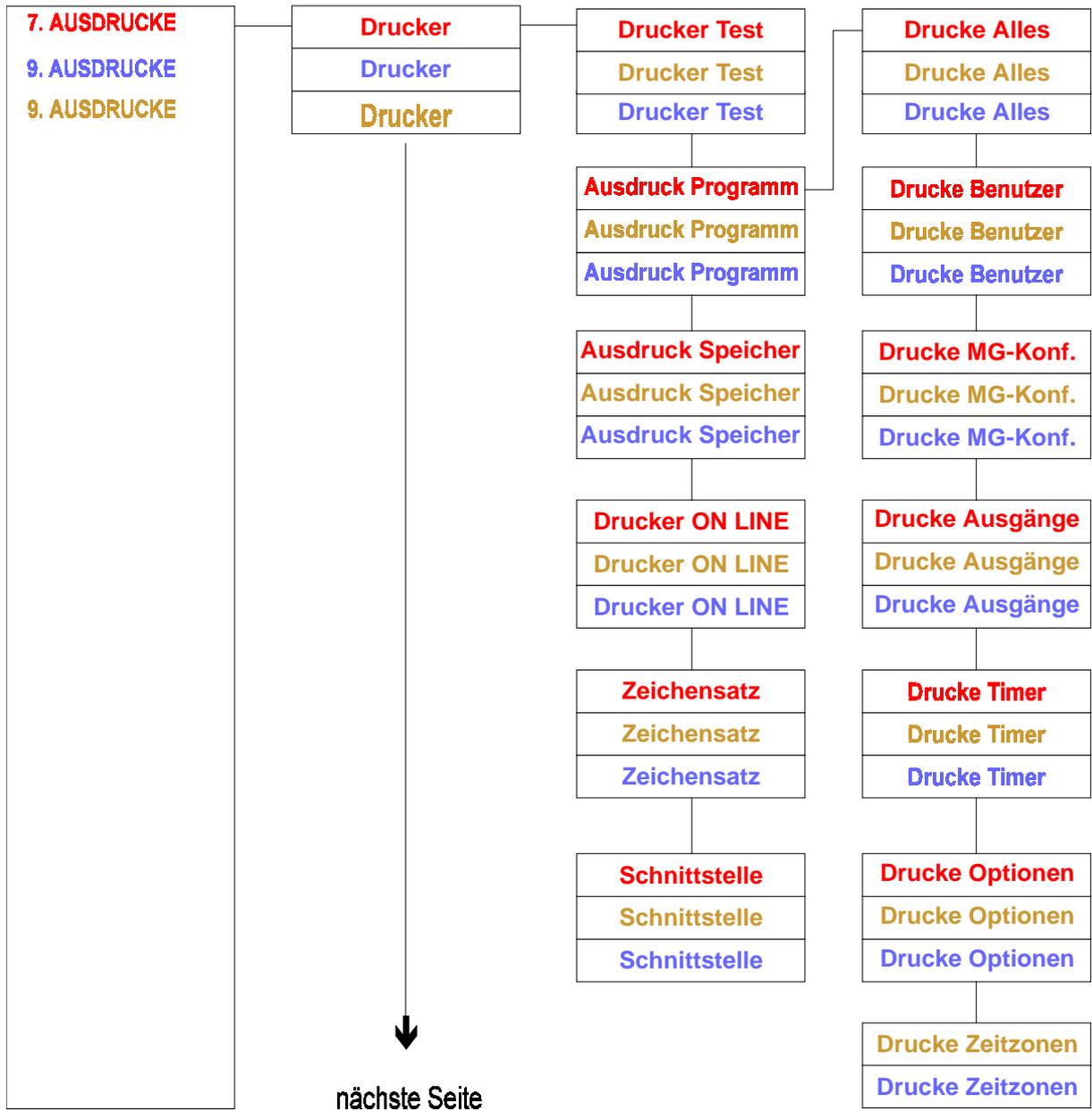


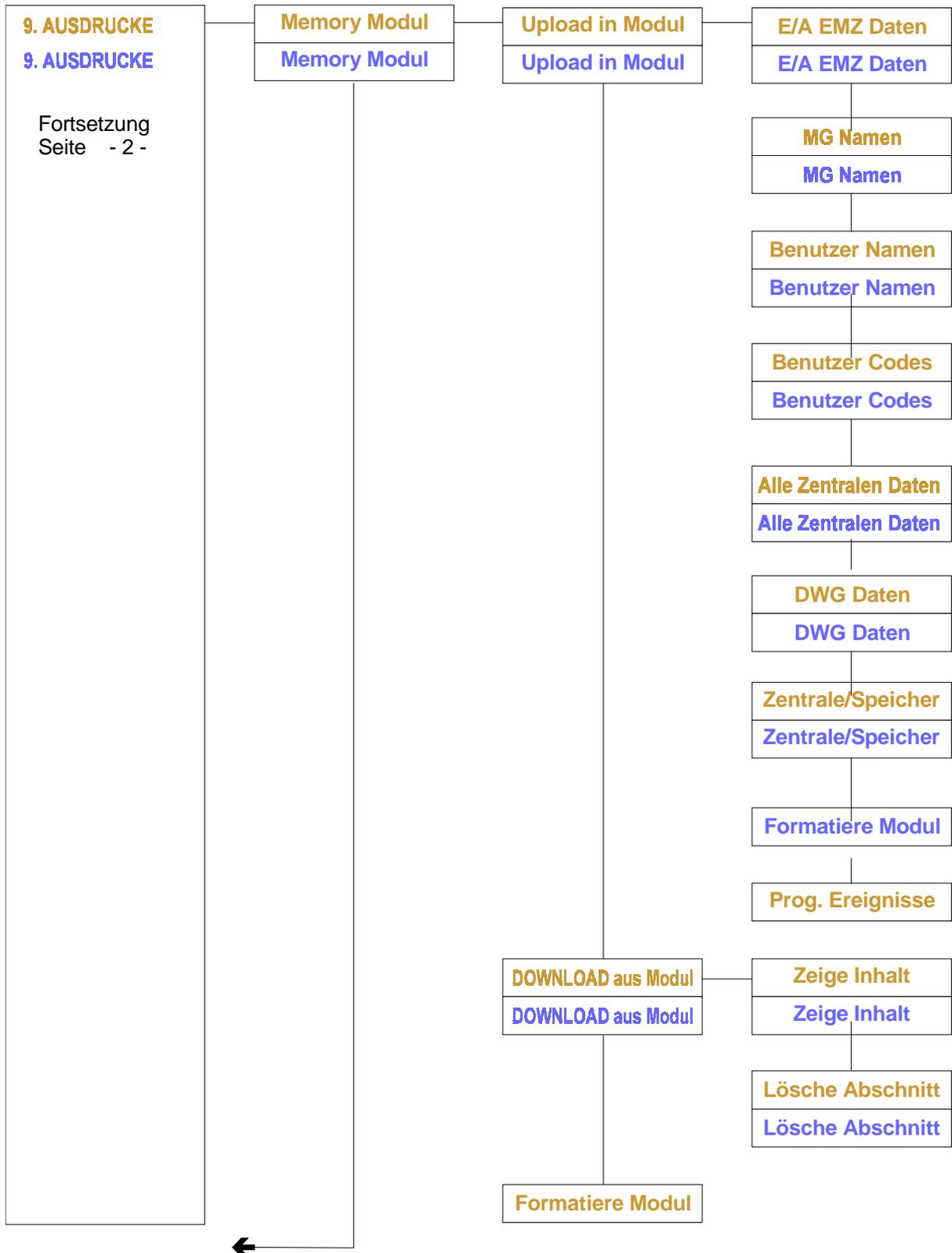
6. VERSCHIEDENES
 6. VERSCHIEDENES
 7. VERSCHIEDENES
 7. VERSCHIEDENES

Fortsetzung
 Seite - 2 -



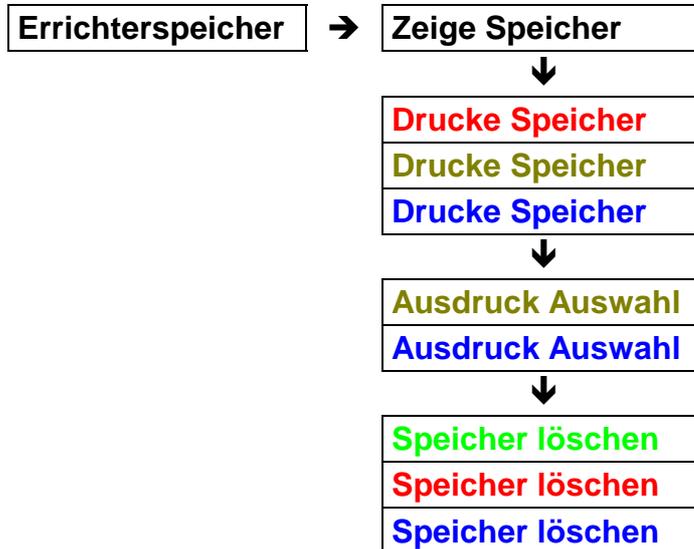






Das Wartungsmenue

Errichterspeicher



Anzahl der Ereignisse im Errichterspeicher

150 Ereignisse
150 Ereignisse
250 Ereignisse
250 Ereignisse

Jedes Ereignis wird dreifach angezeigt bzw. ausgedruckt:

- welches Ereignis
- wer oder was das Ereignis verursacht hat
- wann das Ereignis stattgefunden hat

Zeige Speicher

Übungsaufgabe

Speicher auslesen

Lösung -

Wartung

erscheint

Bestätigen ✓(0 +#)

Errichter Speicher

erscheint

Bestätigen ✓(0 +#)

Zeige Speicher	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
# 001 Err. Ankunft	erscheint # bzw. ↓ betätigen
# 002 01 MAN - U	erscheint "0" betätigen
Ben. 01	erscheint "0" betätigen
Mon 04 Jul 08:00	erscheint

2. Ereignis - manuelles Unscharfschalten (Code)
durch den 1. Benutzer
am 04. Juli um 8 Uhr

Um diesen Abfrage Modus zu verlassen muß die **X** - Taste (**0+***) betätigt werden.

Drucke Speicher
Drucke Speicher
Drucke Speicher

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der gesamte Errichterspeicher über die Schnittstelle ausgedruckt. Der Druckvorgang kann unterbrochen werden, indem eine beliebige Taste gedrückt wird.

Ausdruck Auswahl
Ausdruck Auswahl

In dieser Option stehen zwei weitere Ereignisse zum Ausdruck zur Verfügung:
Alarmereignisse und S/U Schaltungen, die ebenfalls über die Schnittstelle ausgedruckt werden können.

Diese Druckoptionen befinden sich in diesem Menue - Punkt, da ein Benutzer mit den entsprechenden Attributen (MN - ZD) Zugriff auf den Errichterspeicher bekommen kann.

Speicher löschen
Speicher löschen
Speicher löschen

Mit Bestätigung dieser Funktion wird der gesamte Errichter - Speicher gelöscht.

Ausgangstest

In dieser Option kann jeder Ausgang getestet werden.

Belegung:

Ausgangs Nr.	Zentrale/Klemme
1	31
2	32
3	33
4	34
5	23/24
6	25/26

Ausgangs Nr.	Zentrale/Klemme
1	39
2	40
3	41
4	42
5	43
6	BT-1 Summer (OA)
7	BT-1 OB
8	BT-2 Summer (OA)
9	BT-2 OB
10	10 / 11
11	12 / 13

Ausgangs Nr.	Zentrale/Klemme
1	39
2	40
3	41
4	42
5	43
6	44

7	45
7	nicht verfügbar
8	46
8	66 / 67
9	BT - 1 Summer (OA)
10	BT - 1 OB
11	BT - 2 Summer (OA)
12	BT - 2 OB
13	BT - 3 Summer (OA)
14	BT - 3 OB
15	BT - 4 Summer (OA)
16	BT - 4 OB
17	BT - 5 Summer (OA)
18	BT - 5 OB
19	BT - 6 Summer (OA)
20	BT - 6 OB
21	BT - 7 Summer (OA)
22	BT - 7 OB
23	BT - 8 Summer (OA)
24	BT - 8 OB
25	CD 9005 - 1
26	CD 9005 - 2
27	CD 9005 - 3
28	CD 9005 - 4
29	CD 9005 - 5
30	CD 9005 - 6
31	CD 9005 - 7
32	CD 9005 - 8
33	51 / 52
33	72 / 73
34	53 / 54
34	68 / 69 - 70 / 71

Zusätzlich werden die Relais mit den entsprechenden Ausgängen getestet

Ausgangs Nr.	Relais
1	Technische Störung
2	Überfall
3	Alarm
7	S/U Stellung Unscharf
8	S/U Stellung Scharf

Übungsaufgabe

Ausgang 3 testen

Lösung -

Errichter Speicher	erscheint ↓ bzw. # betätigen
Ausgangstest	erscheint Bestätigen ✓ (0 +#)
01 Low	erscheint "3" betätigen
03 Low	erscheint bestätigen ✓
03 High	erscheint

Hinweis:

Jeder Ausgang geht in seine Ausgangsstellung zurück, wenn ein anderer Ausgang getestet oder der Testmodus verlassen wird!

Um diese Option zu verlassen muß die **X** - Taste (*** + 0**) betätigt werden.

Zeige MG-Störung

In dieser Option werden alle gestörten Meldegruppen und die Sabotagegruppen angezeigt. Aufgerufen wird diese Option mit der Bestätigungstaste.

Es werden auch die Blockschoß Meldegruppen (Scharf/Unscharf MG) in diesem Modus als gestört angezeigt, da der Unscharf Widerstand 9,4 k beträgt.

Gehetest

Mit Hilfe dieser Option kann ein akustischer Gehetest ausgeführt werden. (Ein Mann Revision)

Die Signalisierung erfolgt über den **Intern Signalgeber** und den Ausgang der als **Gehetest** programmiert wurde.

Es wird zusätzlich der interne Lautsprecher aktiviert.

Wird der Punkt **Gehetest** aufgerufen, wird ebenfalls der Ausgang **Speichern** gesetzt.

Funktion:

Es erscheint		Intern Signal. Ausg. Gehtest	Speichern Speichern Speichern
Gehtest	✓- bestätigen	inaktiv	inaktiv
Gehtest 01		inaktiv	aktiv
Gehtest 01	MG 01 stören	3-5 Sek. aktiv	3-5 Sek. inaktiv
		nurInternsignal	
Gehtest 01	MG entstören	3-5 Sek. aktiv	3-5 Sek. inaktiv

Zusatzfunktion im Gehtestmodus:

Werden Erschütterungsmeldegruppen getestet; zeigt das Display den Grund der Auslösung, entweder die Überschreitung des Großsignals oder die Überschreitung der programmierten Impulse.

	Gehtest	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
Melder auslösen	Gehtest 01	erscheint
	01 w Groß X IpZ X	erscheint

Groß X =
Großsignal
Melder löst aus,
wenn der
programmierte Wert
überschritten wurde.
IpZ X=
ImpulsAnzahl
Melder löst aus,
wenn die progr.
Anzahl überschritten
wurde, während des
Test zählt die
Zentrale die
Impulse!

Hinweis:

Auch im Errichterspeicher wird der Grund der Auslösung einer Erschütterungs-Meldegruppe angezeigt.

Erweit. Zugriff

Erweit. Zugriff

Diese Funktion wird nur dann benötigt, wenn die Zentrale mit mehr als einem Bereich arbeitet. Ist dies der Fall, kann der Programmiermodus nur für einen Bereich aufgerufen werden. Programmierungen, die andere Bereiche oder Systemfunktionen betreffen, können dann nicht programmiert werden. Es erscheint die Meldung „**Kein Privileg**“.

Nach Aufrufen und Bestätigung dieser Option ist eine Programmierung für alle Bereiche und Systemfunktionen möglich.

vorhandene Bereiche werden angezeigt	Erweit. Zugriff	erscheint
		Bestätigen ✓(0 +#)
	Zutritt 1 2 3 4	erscheint
	O. K.	erscheint
	Erweit. Zugriff	erscheint

Sabotage sperren

Sabotage sperren

Wird diese Option aufgerufen und bestätigt, ist der geöffnete Sabotagekontakt vom Gehäuse gesperrt. Wird der Programmiermodus verlassen, bleibt die Sperrung so lange aktiviert, bis der Deckelkontakt wieder geschlossen wurde. Eine erneute Störung der Sabotage führt zum Alarm.

Beachte: Die Schärfung der Anlage ist möglich!

Die Sperrung der Deckelsabotage ist nur im „Nicht VdS - Modus“ möglich.
Im „VdS - Modus“ würde nach Verlassen des Programmiermodus ein Sabotage Alarm ausgelöst.

LED Test

Wird diese Option bestätigt führt die Zentrale einen Test der Bedienteil - LED's durch.

Das Timermenue

Eintrittszeit

Die Eintrittszeit wirkt nur auf die Funktion der "Ein/Austrittsline".
Wird eine "E/A MG" im scharfen Zustand gestört, verhindert diese Funktion einen Alarm innerhalb der einprogrammierten Zeit. Der Bedienteilsummer wird während dieser Zeit (pulsierend) aktiviert. Wird die Anlage innerhalb dieser Zeit nicht unscharf geschaltet, führt dieses zur Alarmierung.

■ Diese Funktion ist auch im VdS - Modus aktiv, aber nicht gestattet. ■

Austrittszeit

Die Austrittszeit wirkt nur auf die Funktion der "Ein/Austrittsline".

Funktion:

Die Anlage wird scharfgeschaltet. Der Bedienteilsummer wird aktiviert. Die E/A MG kann nun während der einprogrammierten Zeit gestört werden. Bleibt die E/A MG über die Zeit hinaus gestört, führt dieses zur Alarmierung.

Diese Funktion ist im VdS Modus nicht gestattet!

Wichtig:

Wird die E/A MG vor der Scharfschaltung gestört, dann Scharfgeschaltet, startet die Zentrale eine unendliche Verzögerungszeit, die nur durch erneute Betätigung der Scharfschalteneinrichtung oder durch Eingabe des Codes gelöscht werden kann.
Die E/A MG wirkt nicht auf den Blockschloß - Ausgang.

■ Wird die E/A MG vor der Scharfschaltung gestört, startet die Zentrale eine unendliche Verzögerungszeit. ■

■ Wird die E/A MG während der Verzögerungszeit entstört, läuft die Zeit Austrittszeit weiter bis zur Schärfung der Anlage. Wird die E/A MG nach der einprogrammierten Zeit entstört, schärft die Anlage unmittelbar. ■

Die Funktion ist im VdS Modus nicht gestattet.

- S/U MG mit den Attributen ES /US
E/A MG vor Schärfung gestört - siehe Beschreibung CD 3404/CD9104

- S/U MG mit den Attributen ES/US/SS
E/A MG vor Schärfung gestört - Obwohl die Blockschloßfreigabe vorhanden ist schaltet die Anlage nicht scharf, es erfolgt keine Scharfquittierung.

Erweit. Eintrittszeit

Wird bei Scharfer Anlage eine E/A MG ausgelöst, startet die Eintrittszeit. Nach Ablauf der Eintrittszeit wird jetzt nur der "Intern Signalgeber" aktiviert. Die Eintrittszeit wird um 50 % verlängert. Wird innerhalb der erweiterten Zeit nicht Unscharf geschaltet folgt das Wählgerät, die Blitzleuchte und der externe Alarm.

Die Erweiterte Eintrittszeit wird hier als Gemeinsame Eintrittszeit definiert. Die Funktion ist genauso wie für die CD 3404 und CD 6104 beschrieben. Bei diesen Zentralen kann jedoch je Bereich die erweiterte Zeit von 1 bis zu 99 Sekunden frei programmiert werden.

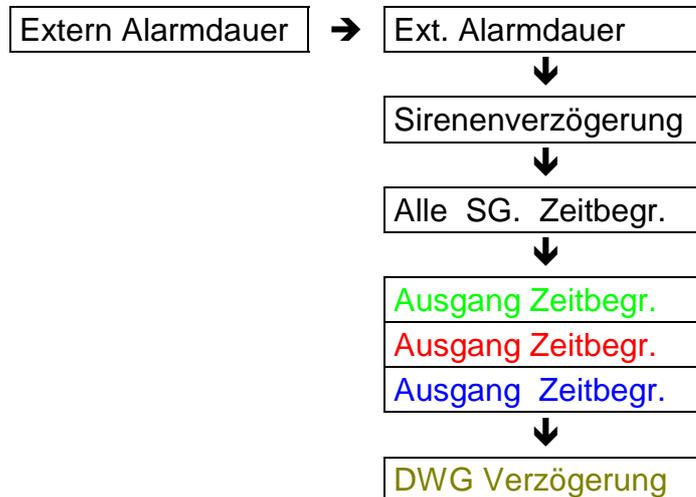
Übungsaufgabe:

Die Austrittszeit auf 20 Sekunden ändern. (ausgehend vom Wartungsmenue)

Lösung:

Wartung	erscheint ↓ bzw. # betätigen
Timer	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
Eintrittszeit 30	erscheint ↓ bzw. # betätigen
Austrittszeit 30	erscheint bestätigen ✓
Austrittszeit 30	erscheint „30“ blinkt „20“ eingeben
Eintrittszeit 20	erscheint „20“ blinkt bestätigen ✓
Austrittszeit 20	erscheint

Ext. Alarmdauer



Ext. Alarmdauer

■ Zeitangabe in Minuten, Ausgang Extern Signal (Sirene) wird für diese Zeit aktiviert ■

■ Zeitangabe in Sekunden, Ausgang Extern Signal (Sirene) wird für diese Zeit aktiviert, ■
■ Einstellbar von 21 bis 180 Sekunden. ■

Sirenenverzögerung

Zeitangabe in Minuten, für diese Zeit werden alle Signalgeber verzögert. Die Auslösungsdauer bleibt hiervon unberücksichtigt.

Alle SG Zeitbegr.

Wird diese Option selektiert, schaltet auch der "Intern Signalgeber" nur für die Zeit, die in der Option "Ext. Alarmdauer" programmiert wurde.

Ausgang Zeitbegr.

Ausgang Zeitbegr.

DWG Verzögerung

Ausgang Zeitbegr.

Wird diese Option selektiert, schaltet auch der "Alarm" Ausgang nur für 3 Minuten.

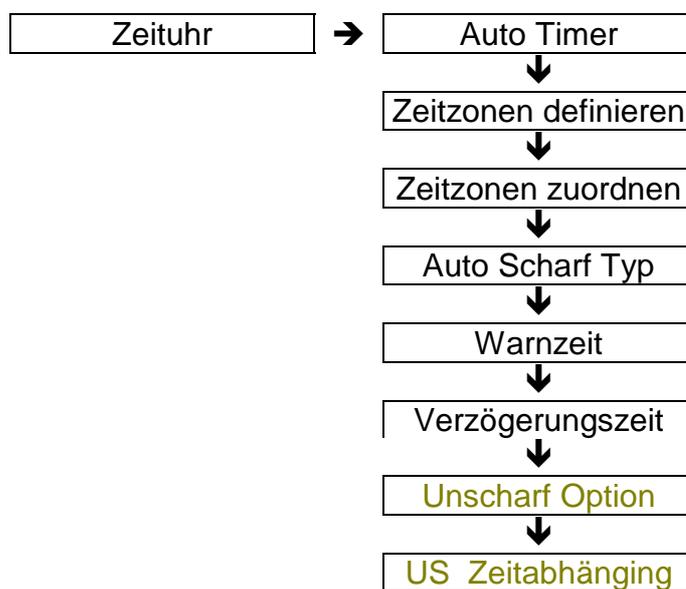
Bei der CD 9204 für die Zeit, die unter Alarmzeiten programmiert wurde.

Diese Funktion wirkt auch auf das Alarmrelais! Nur bei „Ausgang Zeitbegr.“ an ist

eine Mehrfachalarmierung über das Alarmrelais möglich!

Zeituhr Menue - Wichtiger Hinweis

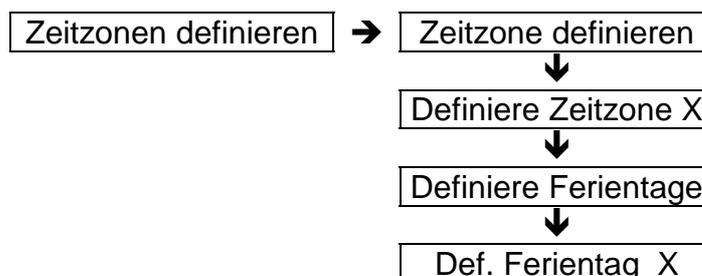
Die verschiedenen Funktionen des Zeituhr Menues stehen der CD 9104 und der CD 9204 zur Verfügung. In dieser Beschreibung werden allerdings die Funktionen des Menues überwiegend am Beispiel der CD 9104 erläutert, da eine automatische Scharfschaltung im VdS Modus nicht gestattet ist, und andere Funktionen dürfen die den VdS gerechten Betrieb nicht beeinflussen. (möglich sind z.B. Zeiterfassung, Steuerung technischer Geräte, zeitabhängige Berechtigung für die Unscharf Schaltung u.ä.)



Auto Timer
Auto Timer

Diese Funktion schaltet die automatischen Zeitschaltfunktion an oder aus.

Programmierte Zeitzone und deren Zuordnung sind erst nach Aktivierung dieser Option in Funktion.



Zeitzone definieren

Zeitzone definieren

In dieser Option werden die Zeitzonen programmiert.

Es stehen insgesamt **20** Zeitzonen zur Verfügung.

Programmiert werden:

Ausschaltzeit / Einschaltzeit:

Benutzer	Zwischen der Aus- und Einschaltzeit ist der Code aktiv Vor der Ausschaltzeit und nach der Einschaltzeit ist der Code inaktiv, es erscheint die Meldung „Zeit Code aus“
Ausgänge	Bezieht sich auf den Ausgangstyp „Zeitzone“ Zwischen der Aus- und Einschaltzeit wird der Ausgang gesetzt Vor der Ausschaltzeit und nach der Einschaltzeit ist der Ausgang inaktiv
Timer/Bereiche	<p>Im VdS Modus bei Scharfer Anlage ist zwischen der Aus- und Einschaltzeit der Blockschloßausgang inaktiv Vor der Ausschaltzeit und nach der Einschaltzeit ist der Blockschloßausgang aktiv und ermöglicht somit die Unscharf Schaltung der Anlage</p> <p>Zwischen der Aus- und Einschaltzeit ist der ausgewählte Bereich Unscharf. Vor der Ausschaltzeit und nach der Einschaltzeit ist der Bereich Scharf.</p>
Timer MG	Bezieht sich auf den Meldegruppen Typ „Entriegel“ Zwischen der Aus- und Einschaltzeit steuert eine Störung dieser Meldegruppe den Ausgang, der als „Türcode“ oder „Tür/Log“ programmiert ist. Vor der Ausschaltzeit und nach der Einschaltzeit ist die Meldegruppe inaktiv

Tage

In dieser Option werden die Wochentage definiert, an denen die Zeitzone aktiviert werden soll.

Feiertagszonen

In dieser Option werden die vorher definierten Feiertagszonen den Zeitzonen zugeordnet.

Zeitzone programmieren:

Beispiel: Zeitzone von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag gültig, Feiertagszone 03

Wartung	erscheint 2 - 5 - 2 eingeben
Def. Zeitzonen	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
T01 ==:== ==:==	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
T01 ==:== ==:==	erscheint Cursor blinkt unter dem 1. = nacheinander 0- 8- 0- 0-1- 7- 0- 0 eingeben
T01 08:00 - 17:00	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
T01 *MDMDF * H=--	erscheint Cursor blinkt an der 1. Stelle # bzw. ↓ betätigen bis zum 2. „D“
T01 *MDMDF * H=--	„0“ betätigen
T01 *MDM *F * H=--	erscheint # bzw. ↓ betätigen „0“ betätigen
T01 *MDM * * * H= - -	erscheint # bzw. ↓ betätigen „0“ betätigen
T01 *MDM * * S H= - -	erscheint „03“ eingeben
T01 *MDM * * S H=03	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)

T01 08:00 - 17:00

erscheint

Definiere Zeitzone X

Definiere Zeitzone X

Diese Option wird auch als „Gemeinsame Zeitzone“ beschrieben. Es stehen vier gemeinsame Zeitzonen zur Verfügung.

In einer gemeinsamen Zeitzone können bis zu fünf einzelne Zeitzonen zu einer X - Zeitzone zusammengefaßt werden.

Wird eine gemeinsame Zeitzone einem Ausgang, Benutzer o.ä. zugewiesen, muß für die gemeinsame Zeitzone 01 der Wert „21“ für die gemeinsame Zeitzone 03 der Wert „23“ programmiert werden.

Beispiel:

Zeitzone 01 - 03 - 05 in der gemeinsamen Zeitzone 01 zusammenfassen

Def. X Zeitzonen

erscheint

Bestätigen ✓(0 +#)

A: --, --, --, --, --

erscheint

Bestätigen ✓(0 +#)

A: _-, --, --, --, --

erscheint

Cursor blinkt
nacheinander

0 - 1 - 0 - 3 - 0 - 5

eingeben

A: 01, 03, 05, _-, --

erscheint

Bestätigen ✓(0 +#)

A: 01, 03, 05, --, --

erscheint

Definiere Ferientage

Definiere Ferientage

Es stehen 20 Zonen für die Definition der Ferientage zur Verfügung

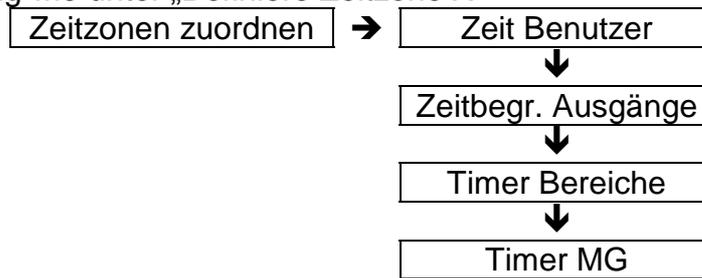
In dieser Option werden die Tage programmiert, an denen die Zeitzonen **nicht** aktiv sein sollen.

Es wird ein Zeitraum programmiert, z.B. vom 21.03. bis einschließlich 24.03.

Def. Ferientage X

Def. Ferientage X

Es stehen vier gemeinsame Ferientagszonen zur Verfügung
 Hier werden bis zu fünf Ferientags Zonen zu einer zusammengefaßt
 Programmierung wie unter „Definiere Zeitzone X“

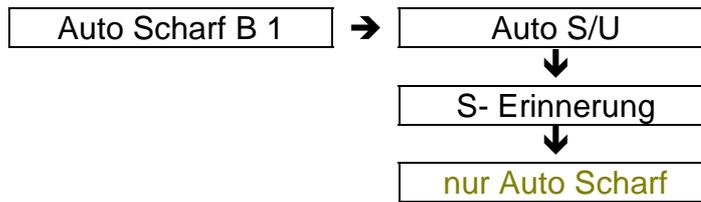


In diesem Menüpunkt werden die vorher gebildeten Zeitzone zugeordnet.

- | | |
|----------------|---|
| Benutzer | nur innerhalb der Zeitzone ist der Code aktiv |
| Ausgänge | Ausgangs Typ „Zeitzone“
nur innerhalb der Zeitzone ist der Ausgang aktiv |
| Timer Bereiche | für die Scharf/Unscharf Schaltung einzelner Bereiche
innerhalb der Zeitzone ist die Anlage Unscharf
Im VdS Modus wirkt die Zeitzone nur auf den
Blockschloß Ausgang.
Innerhalb der Zeitzone ist der Ausgang inaktiv |
| Timer MG | Meldegruppen Typ „Entriegel“
nur innerhalb der Zeitzone kann über diese
Meldegruppe der entsprechende Ausgang gesteuert
werden. |

Beispiel: Zeitzone 04 Benutzer 01 zuordnen:

- | | |
|-------------------|--|
| Zeitzone zuweisen | erscheint
Bestätigen ✓(0 +#) |
| Zeit Benutzer | erscheint
Bestätigen ✓(0 +#) |
| 01.(Code01) | erscheint
Bestätigen ✓(0 +#) |
| Zeitzone Nr. - - | erscheint
Bestätigen ✓(0 +#)
0 - 4 eingeben |
| Zeitzone Nr. 0 4 | erscheint
Bestätigen ✓(0 +#) |
| 01.(Code01) | erscheint |



Auto Scharf B1
Auto Scharf B1

Diese Option wirkt nur auf die zeitgesteuerte Scharfschaltung.
 In diesem Menuepunkt wird der entsprechende Bereich selektiert
 Ist der Bereich bestätigt worden, wird die Scharfschaltart gewählt

Auto S/U
Auto S/U

Wird dieser Punkt bestätigt, schaltet die Anlage automatisch Scharf und Unscharf

S-Erinnerung
S-Erinnerung

Wird dieser Punkt bestätigt, wird über den Summer ein Erinnerungssignal gestartet,
 und die Anlage muß manuell scharfgeschaltet werden (Code, Schlüssel)
 Geschieht das nicht, wird der Ausgang „S-Verzögerung“ gesetzt.
 Die Anlage schaltet automatisch Unscharf.

nur Auto Scharf

Wird dieser Punkt bestätigt, schaltet sich die Anlage automatisch nur Scharf

Warnzeit
Warnzeit

Diese Funktion ist abhängig von der zeitgesteuerten Scharfschaltung!

Die Programmierung erfolgt in Minuten.
 Es werden die Ausgänge aktiviert, die als „Summer“ programmiert sind.

Die Aktivierung erfolgt gemäß der programmierten Zeit vor der automatischen Scharfschaltung. Der Summer wird in Intervallen pulsierend aktiviert.

Verzögerungszeit

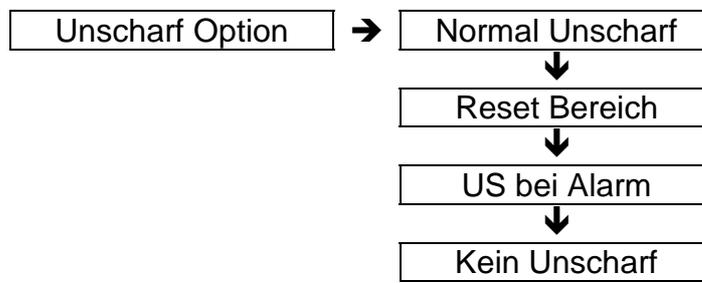
Verzögerungszeit

Diese Funktion ist abhängig von der zeitgesteuerten Scharfschaltung!

Die Programmierung erfolgt in Minuten.

Während der **Warnzeit** kann durch Eingabe des Benutzercodes, die automatische Scharfschaltung um die Zeit, die in dieser Funktion eingegeben wurde, verzögert werden.

Unscharf Option



Diese Option ist abhängig von der zeitgesteuerten Scharfschaltung!

Normal Unscharf

Die Unscharf Option ist inaktiv

Reset Bereich

Bei dieser Option kann während einer timergesteuerten Scharfschaltphase mit dem Benutzer Code nur ein alarm gelöscht werden, der Bereich bleibt im Scharfem Zustand

US bei Alarm

Der Benutzer kann einen Bereich Unscharf schalten, wenn ein anderer Bereich sich im Alarm Status befindet

Kein Unscharf

Es ist kein Unscharf Schalten während einer timergesteuerten Scharfschaltung möglich

Unscharf Zeitabhängig

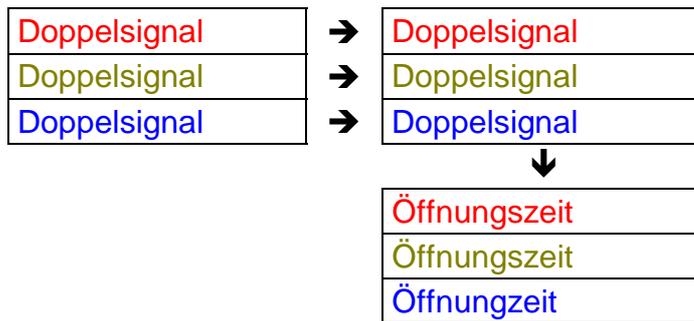
Ist diese Funktion aktiviert, ist eine Scharfschaltung außerhalb einer Zeitzone möglich, aber eine Unscharfschaltung erst nach Ablauf der Zeitzone.

Ist bei „Unscharf Option“ - „Normal Unscharf“ programmiert, ist diese Option außer Funktion

Weitere Informationen

Wird die automatische Scharfschaltung über das RD 6204 zum Wachdienst übertragen, stehen noch zusätzliche Meldungen im Wählergeräte Menue zur Verfügung

(Scharfschaltung über Schloß)
(Unscharfschaltung über Schloß)
Scharfschaltung durch Timersteuerung
Unscharfschaltung durch Timersteuerung
Verspätete Scharfschaltung
Zu frühe Unscharfschaltung



Doppelsignal 05
Doppelsignal 05
Doppelsignal 05

Zeitangabe in Minuten

Diese Funktion bezieht sich ausschließlich auf eine Meldegruppe, die wie folgt programmiert wurde:

Meldegruppen Typ : Alarm
Meldegruppen Attribut: DS

Hier wird die Zeit festgelegt, in der die Meldegruppe **zweimal** gestört werden muß bevor die Zentrale einen Alarm registriert.

Werkseinstellung 5 Minuten. Wird während dieser Zeit die Meldegruppe nur einmal gestört, erfolgt kein Alarm!

Öffnungszeit 10
Öffnungszeit 10
Öffnungszeit 10

Zeitangabe in Sekunden.

Die zweite Möglichkeit eine „Doppelsignal Meldegruppe“ auszulösen ist diese MG über die programmierte Öffnungszeit hinaus zu stören.

Werkseinstellung 10 Sekunden. Ist die Meldegruppe länger als diese Zeit gestört, erfolgt ebenfalls eine Alarmierung.

Zeit 12:00

Hier wird die aktuelle Zeit in Stunden/Minuten programmiert.
(Beispiel 12.00 Uhr)

Datum 01 / 04 / 95

Hier wird das aktuelle Datum in der Reihenfolge "Tag, Monat, Jahr" programmiert.
(Beispiel 01. April 1995)

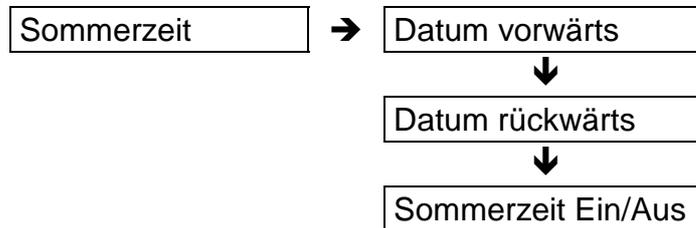
Übungsaufgabe

Zeit und Datum ändern (Beispiel auf den 15.05.1995, 11.35 Uhr)
ausgehend vom Wartungsmenue

Lösung:

	Wartung	erscheint ↓ bzw. # betätigen
	Timer	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)
	Eintrittszeit 30	erscheint ↓ bzw. # betätigen
(08.00 ist zufällig)	Zeit 08:00	erscheint bestätigen ✓
	Zeit 08:00	erscheint Kursor blinkt unter der 0 nacheinander 1-1-3-5 eingeben bestätigen ✓
	Zeit 11:35	erscheint ↓ bzw. # betätigen
(01 / 01 / 95 ist zufällig gewählt)	Datum 01 / 01 / 95	erscheint bestätigen ✓
	Datum 01 / 01 / 95	erscheint Kursor blinkt unter der 0 nacheinander 1 - 5 - 0 - 5 - 9 - 5 eingeben bestätigen ✓

Sommerzeit Datum 15 / 05 / 95 erscheint



Datum vorwärts

Hier wird das Datum vom Beginn der Sommerzeit programmiert.

Datum rückwärts

Hier wird das Datum vom Ende der Sommerzeit programmiert.

Die Umschaltung erfolgt jeweils um 02.00 Uhr morgens.

■ Die Zeit ist frei definierbar ■

Sommerzeit Ein

Ein/Ausschaltfunktion für die Sommerzeit.

Zwischenkapitel

Sprungbefehle

Es empfiehlt sich dieses Kapitel sorgfältig durchzuarbeiten.
Die Sprungbefehle ermöglichen Ihnen eine zeitersparende und vereinfachte Programmierung.
Ebenso werden alle nachfolgenden Lösungen zu Programmier - Aufgaben mit Hilfe von Sprungbefehlen dargestellt.

Beispiel:
Meldegruppen Typ der Meldegruppe 8 ändern

Ohne Sprungbefehle benötigen Sie ausgehend vom Unscharf Zustand:

- Eingabe des Errichter Codes
- # Taste betätigen
- drei mal die # Taste betätigen (von Wartung bis Meldegruppen)
- bestätigen (Meldegruppen)
- bestätigen (Meldegruppen Typ)
- sieben mal die # - Taste betätigen (von MG 01 bis MG 08)
- bestätigen (MG 08)

Mit Sprungbefehle bis zu Meldegruppe 8:

- Eingabe des Errichter Codes
- 4 - 1 - 8 eingeben
- bestätigen

Dieses Beispiel zeigt wie einfach es ist zu bestimmten Funktion direkt zu springen und diese dann zu ändern.

Die benötigten Adresssen ergeben sich automatisch aus dem Programm Struktur Schema.

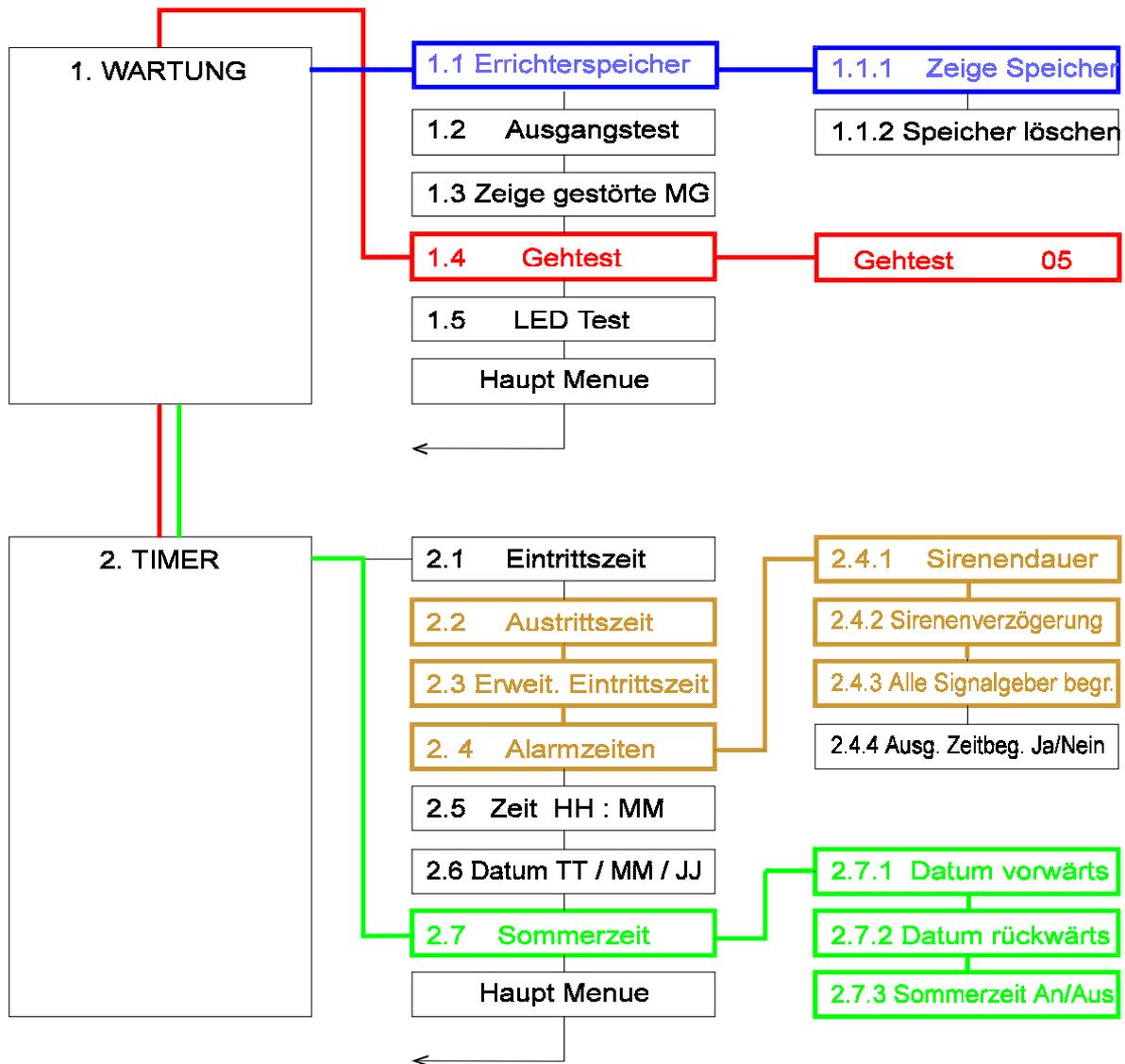
Wichtig:

Es ist möglich in drei Richtungen zu springen:

- | | |
|---|-------------|
| ↑ | nach oben |
| ↓ | nach unten |
| → | nach rechts |

Es ist nicht möglich nach ← zu springen !!!

Beispiel Sprungbefehle CD 3404



Vier Beispiele für Sprungbefehle

Vom Timer Menue direkt zu "Gehtgest Meldegruppe 5"
Sprungbefehl 1 - 4 - 5

Vom Wartungs Menue direkt zu "Zeige Speicher"
Sprungbefehl 1 - 1 - 1

Vom Wartungsmenue direkt zu "Sommerzeit An/Aus"
Sprungbefehl 2 - 7 - 3

Im Timer Menue "Austrittszeit" direkt zu "Alle Signalgeber zeitbegrenzt"
Sprungbefehl 4 - 5

Um an die benötigten Sprungadressen zu gelangen, muß lediglich im Programmstruktur Schema die entsprechende Funktion errechnet werden.

Das dritte Hauptmenue ist das Benutzer Menue, also Sprungadresse „3“

Das fünfte Hauptmenue ist das Ausgangs Menue, also Spungadresse „5“

Der zweite Menue Punkt vom Meldegruppen Menue ist „Meldegruppen Attribute“ also Sprungadresse (4) „2“

Soll im „Ausgangstest Menue“ der dritte Ausgang getestet werden gilt die Sprungadresse (1) - (2) - „5“

Ein weiterer Vorteil beim Programmieren mit Sprungadressen:

Wird ein Menuepunkt aufgerufen, braucht dieser nicht mehr bestätigt werden
Beispiel:

Wird mit Sprungbefehl „2 - 1“ die Eintrittszeit aufgerufen braucht diese Option nicht mehr bestätigt werden, es kann direkt die neue Zeit einprogrammiert werden.

Wird mit einem Sprungbefehl ein Hauptmenue aufgerufen, springt die Zentrale direkt in die erste Option dieses Menues:

Sprungbefehl „5“ , es erscheint direkt der Menuepunkt „Ausgangs Typ“

Das Benutzermenue

Allgemeines zu Codes:

Anzahl:

CD 3404		8 Codes
CD 6104/6204		7 Codes
CD 9104		64 Codes
CD 9204	davon	64 Codes Code 63 = Notsperrcode Code 64 = Errichter Reset Code

Einmalige Notspernung:

Es ist vorgesehen, daß der Benutzer eine Meldegruppe sperren kann und trotzdem eine Blockschloßfreigabe erhält.

Diese Notspernung kann mit dem Code 63 (muß programmiert werden) durchgeführt werden.

Dieser Code wird bei anstehender Meldegruppenstörung eingegeben. Er sollte nur das Attribut „SP“ bekommen, nach Eingabe des Codes erscheint das „Sperren“ Menue und die entsprechende Meldegruppe kann gesperrt werden. Die Anlage kann wie gewohnt scharf geschaltet werden.

Nach Unscharf Schaltung erscheint im Display „Rufe Techniker“ und die Zentrale muß wie bei einem Sabotage Alarm zurückgesetzt werden.

Alle Codes müssen mit mindestens vier Stellen und maximal sechs Stellen programmiert werden.

Es darf keine Null programmiert werden !!!

Code / Privileg
Code / Privileg

Code 01 benutzt	→	Bereiche	→	Attribute
Code 01 benutzt	→	Bereiche	→	Attribute

Übungsaufgabe:

Code 2 anlegen

Code „4711“

Attribute „SP und ZD“

Lösung:

Wartung

erscheint
3 - 1 - 2 eingeben

Code 02 Inactiv

erscheint
Bestätigen ✓(0 +#)

Neuer Code _

erscheint
4711 eingeben

Neuer Code ★★☆☆

erscheint
bestätigen ✓

Bestätigen

erscheint
4711 nochmals eingeben

Bestätigen ★★☆☆

erscheint
bestätigen ✓

Erscheint „Fehler“ existiert dieser Code bereits, oder es wurde nicht mit dem gleichem Code bestätigt.

Bereich B1

erscheint

Bei Zentralen mit einem Bereich kann diese Funktion nicht programmiert werden, sind mehrere Bereiche vorhanden, wird in dieser Funktion der Code den Bereichen, wo er gültig sein soll, zugeordnet.

Beispiel: Code für Bereich 1 und 2

Bereich B1 B★

erscheint
bestätigen ✓

Bereich B1 B★

erscheint
„1“ und „★“, blinken
jetzt kann mit der „1“ oder der „2“ der Bereich zugeordnet werden

Beispiel CD 9204

Bereich B1

erscheint
↓ bzw. # betätigen

Attribute

erscheint
bestätigen ✓

02 IS US OK

erscheint
OK blinkt mit der
↓ bzw. # Taste
„IS“ suchen

02 IS US IS

erscheint
IS blinkt
bestätigen ✓

02 US OK

erscheint
OK blinkt mit der
↓ bzw. # Taste
„US“ suchen

02 US US

erscheint
bestätigen ✓

02 Kein OK

erscheint
OK blinkt
mit der ↓ bzw. #
Taste „SP“ suchen

02 Kein SP

erscheint
SP blinkt
bestätigen ✓

02 SP OK

erscheint
OK blinkt mit der
↓ bzw. # Taste
„ZD“ suchen

02 SP ZD

erscheint
ZD blinkt
bestätigen ✓

02 SP ZD OK

erscheint
OK blinkt
bestätigen ✓

Code 02 benutzt

erscheint

Wenn bei einem bestehendem Code nur die Attribute geändert werden sollen:

03 benutzt	erscheint bestätigen ✓
Neuer Code _	erscheint ↓ bzw. # Taste betätigen
Bereich B1	erscheint ↓ bzw. # Taste betätigen
Attribute	erscheint bestätigen ✓

Der werksseitige Code ist vorprogrammiert mit den Attributen:

ES IS US SP ÜW CÄ LI

IS US

Aus Sicherheitsgründen sollte bei mindestens einem Code immer das Attribut „US“ programmiert werden.

Es ist nicht möglich das Attribut „US“ aus Code 1 zu entfernen!

Codes ändern
Codes ändern

Übungsaufgabe:

Code 2 anlegen
Code „4711“

Lösung:

Wartung	erscheint 3 - 1 - 2 eingeben
Code 02 Inactiv	erscheint Bestätigen ✓(0 +#)

	Neuer Code _	erscheint 4711 eingeben
	Neuer Code ****	erscheint bestätigen ✓
	Bestätigen	erscheint 4711 nochmals eingeben
	Bestätigen ****	erscheint bestätigen ✓
Erscheint Fehler“ Code bereits, oder dem gleichem Code	existiert dieser es wurde nicht mit bestätigt.	
	Code 02 benutzt	erscheint

Ein bestehender Code wird wie folgt gelöscht

03 in Betrieb	erscheint bestätigen ✓
Neuer Code _	erscheint "0" betätigen bestätigen ✓
03 Nicht benutzt	erscheint

Benutzer Attribute
Benutzer Attribute

Programmierung wie bei „Codes/Privileg“ beschrieben

Nachfolgend die Aufstellung aller Attribute

Das Attribut „ES“ kann solange sich die Zentrale im VdS - Modus befindet nicht programmiert werden.

ES	ermöglicht die Extern Schärfung der Anlage über den Benutzer Code
IS	ermöglicht die Intern Schärfung der Anlage über den Benutzer Code
US	ermöglicht das Unscharf Schalten der Anlage und ermöglicht das Löschen von Alarmen im Unscharfen Zustand
SP	ermöglicht die Sperrung von Externen Alarmmeldegruppen ohne Blockschoßfreigabe. Nach Unscharf Schaltung erscheint die Meldung „MG gesperrt“ als Hinweismeldung im Display ermöglicht dem Benutzer das Aufrufen des Benutzerspeichers
ÜW	ermöglicht das Aktivieren der Überwachungsfunktion Beschreibung siehe MG - Attribute ermöglicht den Sirenentest ermöglicht das Auslesen des Alarmzählers ermöglicht den Gehtest
ÜS ÜS ÜS	Unscharfschaltung unter Zwang Wird eine Anlage mit diesem Code Unscharf geschaltet, wird das DWG (RD 6204) einen stillen Überfall übermitteln.
LI LI LI	ermöglicht den Zugriff auf das Licht Menue und deren Funktionen: Licht schalten- Lichtüberwachung- Licht Gehtest- Licht sperren ermöglicht das Ändern des eigenen Codes
CÄ CÄ	ermöglicht das Ändern aller Codes
EC EC	ermöglicht das Ändern des eigenen Codes
TC TC	Dieser Code steuert den für diese Funktion programmierten Ausgang. Nach jeder Eingabe wird der Ausgang gesetzt. Statisch oder wenn programmiert zeitbegrenzt
ZD ZD	ermöglicht das Ändern von Uhrzeit und Datum ermöglicht den Zugriff auf den Errichterspeicher ermöglicht den Ausdruck des Errichterspeichers ermöglicht die Programmierung der Zeitzonen
ER ER	gleiche Funktion wie der Errichter Code. sollte nicht programmiert werden! - Löscht den Errichter - Code
MN MN	ermöglicht das Auslesen des Errichterspeichers ermöglicht den Ausdruck des Errichterspeichers ermöglicht das Ändern von Uhrzeit und Datum
AX	ermöglicht das Starten der Ereignisfolge - Funktion Beschreibung folgt

Benutzer Name
Benutzer Name

In diesem Menüpunkt kann jedem Benutzer ein Name gegeben werden.
Maximal 13 Stellen

Übungsaufgabe:

Benutzer 05 den Namen Meyer programmieren

Lösung:

Wartung	erscheint 3 - 2 - 5 eingeben
05 Code 05	erscheint Bestätigen ✓
05 _	erscheint 6 x die Taste 5 betätigen
05 <u>M</u>	erscheint ↓ bzw. # betätigen 3 x die Taste 2 betätigen
05 Me <u>e</u>	erscheint ↓ bzw. # betätigen 2 x die Taste 9 betätigen
05 Mey <u>y</u>	erscheint ↓ bzw. # betätigen 3x die Taste 2 betätigen
05 Meyer <u>e</u>	erscheint ↓ bzw. # betätigen 4 x die Taste 6 betätigen
05 Meyer <u>r</u>	erscheint Bestätigen ✓

Errichter Code**Der werksseitige Errichtercode lautet: (0) 1 2 7 8**

Der Code wird wie unter "Codes ändern" programmiert und ermöglicht den Zugang zur Errichter - Programmier - Ebene.

Überfall Code

Auch als "*Unscharfschaltung unter Zwang*" bezeichnet.

Die Eingabe dieses Codes bewirkt bei Unscharfer Anlage einen "*stillen Überfall Alarm*".

Die Eingabe dieses Codes bei Scharfer Anlage schaltet die Anlage "*Unscharf*" und setzt gleichzeitig einen "*stillen Überfall Alarm*" ab.

Die Programmierung erfolgt wie unter "Codes ändern".

U/D Code

Nach Eingabe dieses Codes im Unscharfen Zustand wird der "Up/Down Modus" gestartet. (Das Wählgerät ruft den Wartungs PC an - Option)

Codezähler**Codezähler**

Diese Funktion wirkt nur auf den achten Benutzercode.

Diese Funktion wirkt nur auf den siebten Benutzercode.

Programmiert werden kann eine Zahl zwischen 1 und 98. Dieser Zahl entsprechend kann dieser Code benutzt werden.

Beispiel:

Code 8 oder Code 7 wurde mit den Attributen "ES und US" programmiert. In der Funktion "Benutzer Codezähler" wird eine "10" programmiert.

Das Ergebnis: Mit dem Code kann die Anlage fünf mal "Scharf und Unscharf" geschaltet werden.

Wird eine "99" programmiert, ist der Code unbegrenzt zu benutzen.

Übungsaufgabe:

Benutzer Codezähler auf „10“ ändern

Lösung:

Benutzer	erscheint bestätigen ✓
Codes ändern	erscheint ↓ bzw. # betätigen bis Codezähler
Codezähler 99	erscheint bestätigen ✓
Codezähler 99	"99" blinkt "10" eingeben bestätigen ✓
Codezähler 10	erscheint

↓↓(##) offene MG

Diese Option ermöglicht bei "Unschärfer Anlage" die Anzeige aller offenen Meldegruppen indem **2 x die ↓ oder # - Taste** betätigt wird.

Diese Funktion kann entweder AN oder AUS programmiert werden. (Werksseitig ist die Option auf „AN“ programmiert)

↓↓ technische MG

↓↓ technische MG

Funktion siehe „Offene MG“

Gilt für Meldegruppen, die als Meldegruppen Typ „Technik“ programmiert sind.

↓↓ Schlüsselanzeige

↓↓ Schlüsselanzeige

Ermöglicht die Anzeige ausgelöster Meldegruppen nach Unscharfschaltung über eine Scharf/Unscharf Meldegruppe.

Ist „Schlüsselanzeige AN“ programmiert werden angezeigt:

gestörte Meldegruppen bei nicht erfolgter Scharfschaltung über einen Schlüsselschalter

ausgelöste Meldegruppen nach Unscharfschaltung über einen Schlüssel - Schalter

Meldung „Rufe Monteur XX“

Meldung „Alarm nicht hier“ (für Alarm Meldungen eines anderen Bereiches)

Diese Option ist abhängig von der Programmierung im Ausgangsmenue Punkt **Bereich → Bedienteil**. Die Anzeige erfolgt nur an den Bedienteilen, die für die Anzeige programmiert wurden.

Das Meldegruppenmenue

Meldegruppentyp

Alarm	Alarm Meldegruppe für Bewegungsmelder, Magnetkontakte u.s.w.
Ein/Austritt	verzögerte Alarm Meldegruppe, abhängig von der Ein- und Austrittszeit
S -Taster	Die Meldegruppe wird mit einem Tastimpuls einmal gestört, danach wird mit dem Code Scharf geschaltet, es startet eine unendliche Verzögerungszeit. Die Anlage wird Scharf wenn die Meldegruppe erneut mit einem Tastimpuls gestört wird. Die Austrittszeit ist ohne Funktion
S - Unend	Wie S-Taster", jedoch wird hier die Meldegruppe mit einem Schalter vor Code Eingabe dauerhaft gestört, Die Anlage wird Scharf, wenn die Meldegruppe wieder entstört wird. Die Austrittszeit ist ohne Funktion
Sabotage	24 Std. Meldegruppe, wirkt auf den Sabotage Ausgang, alarmiert im Unscharfen - Zustand
Überfall	24 Std. Meldegruppe, kann mit örtlicher oder stiller Alarmierung programmiert werden
Scharf/Unscharf	Dient zum Scharf/Unscharfschalten der Anlage. Für Extern Scharf / Intern Scharf über Taster oder Schlüsselschalter. Die Austrittszeit wirkt als Scharfschalt Verzögerung Im VdS Modus nur für Intern Scharf möglich. Im VdS Modus ist eine Schärfung über Taster nicht möglich (Blockschloß). Die Austrittszeit ist nicht aktiv! Widerstandsänderungen: Unscharf 4 K 7 Scharf Offen (9 K 4) Unscharf 9 K 4 Scharf 4 K 7
Brand	24 Std. Meldegruppe, die Alarmierung erfolgt pulsierend über Intern/Extern Alarmausgang
Technik	Meldegruppe, die parallel zur MG einen definierten Ausgang setzt, der ebenfalls als Technik programmiert wurde. Es erfolgt keine Alarmierung im scharfen Zustand. Die MG wirkt nicht auf den Blockschloß Ausgang. Bei mehreren Tech.MG kann der Selbe oder verschiedene Ausgänge aktiviert werden

Blockschloß	Für Scharf / Unscharfschaltung über ein Blockschloß oder Schlüsselschalter. Die Austrittszeit ist nicht aktiv! Widerstandsänderung: Unscharf 4 K 7 Scharf Offen (9 K 4)
--------------------	---

Licht 1 Licht 1 Licht 1	Für Außenlicht Steuerung. Die Außenmelder DI 300 werden über das Modul CP 4005 an diese Meldegruppe angeschaltet. Eine Störung dieser Meldegruppe führt nicht zum Alarm, sie dient nur zur Steuerung vom Außenlicht
Licht 2 Licht 2 Licht 2	Wie Licht 1 Beide Licht Meldegruppen können differenziert vom Benutzer bedient werden
TL-Sensor TL-Sensor TL-Sensor	Tageslicht Sensor Ausgang vom Außenlicht Steuermodul CP 4005
Notruf Notruf Notruf	24 Std. Meldegruppe mit örtlicher Alarmierung Im Unscharfen Zustand werden auch die Außensignal Geber aktiviert
Verschuß Verschuß	Riegelkontakt Meldegruppe, Verhindert bei Störung eine Blockschloß Freigabe
S/U Verr Entriegel	Bei Störung aktiviert diese Meldegruppe einen Ausgang, (Türcode oder Tür / Log) Wird eine Entriegel Meldegruppe programmiert, fragt die Zentrale automatisch nach dem Ausgang, den diese MG aktivieren soll. Werden mehrere Entriegel MG programmiert, können sie auf den selben oder verschiedene Ausgänge aktivieren

<p>Feuertür Feuertür</p>	<p>Diese Meldegruppe wirkt bei Scharfer Anlage wie eine normale „Alarm Meldegruppe“ Im Unscharfen Zustand führt eine Störung zur Aktivierung eines Ausgangs, dieser Ausgang wird automatisch nach der Bestätigung des Meldegruppen Typs Feuertür abgefragt. Der Ausgangs Typ behält ebenfalls seine eigentliche Funktion, er wird pulsierend aktiviert. Zusätzlich wird ein Bedienteil angesteuert, der Bedienteil Summer wird pulsierend aktiviert und die Meldung mit dem entsprechendem MG Namen wird auf dem Display angezeigt. Der Alarm kann nur von dem programmierten Bedienteil gelöscht werden. Die Bedienteil Adresse wird automatisch nach der Bestätigung des Meldegruppen Typs Feuertür abgefragt.</p>
--	--

<p>Ext. Netzteil Ext. Netzteil nur für Meldegruppe - 1 4 -</p>	<p>Zur Anschaltung vom Störungsausgang externer Netzteile, oder vom PM (PG) 825 Bei Kurzschluß oder Unterbrechnung erscheint im Display die Meldung „12 V AUX Ausgang“ Zur Anschaltung vom PM (PG) 825 Störausgang, die Zentrale unterscheidet folgende Meldungen: - Ext. Netzfehler = Netzausfall / Netzsicherung - Ext. Sich1NT/Akku = Akku entladen, Sicherung F1 - Ext. 12V/Sich2NT = Sicherung F2</p>
<p>GVE</p>	<p>Dient zur Anschaltung des Ausgangs der geistigen Verschlusseinrichtung, zur Freigabe der Unscharf - Schaltung mittels Sperrschloß. Wird diese Meldegruppe für ca. 1 Sekunde gestört folgt die Freigabe des Blockschloßausgangs für ca. 30 Sekunden. Diese Funktion ist abhängig von der Programmierung im VdS - Menue „Kombination GVE“. Wenn dies programmiert wurde ist ohne Störung der GVE Meldegruppe ist eine Unscharf Schaltung nicht möglich!</p>

GB Sensor	<p>Für Anschaltung von Passiven Glasbruchmeldern an die Meldegruppen mit 12 Volt Linienspannung: Meldegruppe 85 - 86 - 87 - 88 (CP 4043) Meldegruppe 1 - 2 - 3 - 4 jeder CD 9041 (Bei der CD 9041 muß die Steckbrücke JP 2 in die untere Position gesteckt sein!)</p> <p>Die Meldegruppe wird nicht in die DUAL FUNKTION einbezogen</p> <p>Ein ausgelöster Sensor kann im Unscharf Zustand mit Hilfe des Menue „Benutzer Speicher“ gelöscht werden.</p> <p>- Der Benutzer Speicher wird aufgerufen, beim Verlassen des Speichers werden die GB - Meldegruppen für ca. 1 Sekunde zurückgesetzt.</p> <p>Wird im Scharfen Zustand eine GB Meldegruppe ausgelöst, wird diese Meldegruppe beim Löschen vom Benutzer (Zweite Eingabe Taste „0“) gelöscht.</p> <p>Wird die Meldegruppe im „Wartungsmenue - Gehtest“ ausgelöst, erfolgt die Rückstellung automatisch beim Verlassen dieser Funktion, oder beim Test anderer Meldegruppen</p>
------------------	---

Inaktiv Inaktiv Unused	Die Meldegruppe unterdrückt Alarm und Sabotage Meldungen und wirkt nicht auf den Blockschloß Ausgang
BT - Sperren	Bei Störung dieser Meldegruppe ist das Bedienteil außer Funktion

Übungsaufgabe:

Meldegruppen Typ - MG 6 ändern in eine „Technik Meldegruppe“ Ausgang „3“.

Lösung:

Wartung

erscheint
4 - 1 - 6 eingeben

(MG.) 06 Alarm

erscheint

(MG.) 06 Alarm

bestätigen ✓

„Alarm“ blinkt
mit der # (↓) Taste
bis "Technik" und
bestätigen ✓

Ausgangs Nr. XX

erscheint
0 - 3 eingeben

Ausgangs Nr. 03

erscheint
bestätigen ✓

(MG.) 06 Technik

erscheint

MG - Attribute

Für verschiedene Meldegruppen Typen können Attribute vergeben werden. Diese Attribute entscheiden, ob zum Beispiel eine Scharfschalt - Meldegruppe die Anlage Intern, Extern und mit Taster Scharf schaltet, oder eine Alarm Meldegruppe bei Intern Scharf automatisch gesperrt ist u. s. w.

Scharf/Unscharf Meldegruppe	
ES	schaltet die Anlage Extern Scharf, es kann pro Zentrale (bzw. pro Bereich) nur eine Scharf/Unscharf Meldegruppe mit dem Attribut „ES“ programmiert werden
US	schaltet Intern/Extern - Scharfe Anlage Unscharf
IS	schaltet die Anlage Intern Scharf, es kann pro Zentrale (bzw. pro Bereich) nur eine Scharf/Unscharf Meldegruppe mit dem Attribut „IS“ programmiert werden
SS	schaltet ohne Verzögerung sofort Scharf. Ist bei nicht VdS Anlagen, oder Anlagen ohne VdS Modus eine verzögerte Extern Schärfung über Code möglich, ist die Scharfschaltung über diese Meldegruppe unverzögert
PU IP	schaltet die Anlage per Impuls - Taster Scharf

Alarm Meldegruppe

SP	ermöglicht die Sperrung dieser Meldegruppe bei Extern Scharfer Anlage Nach Unscharf Schaltung erscheint am Display der Hinweis auf diese Sperrung Achtung: Eine gestörte Meldegruppe, auch wenn sie gesperrt wurde, ermöglicht keine Scharfschaltung über ein Blockschloß (keine Freigabe)
IS	automatische Sperrung bei Intern Scharfer Anlage
ÜW	meldet bei eingeschalteter Überwachungsfunktion Die Überwachungsfunktion aktiviert bei jeder Störung der Meldegruppe für ca. 2 Sekunden die Ausgänge, die als „Summer“ programmiert wurden, optionell auch den „Intern Alarmgeber“. Die Überwachungsfunktion wird von dem Benutzer über das „Überw./Test Sirene“ Menue aktiviert. Die Aktivierung gilt für eine Unscharf Phase. Es besteht die Möglichkeit im „Verschiedenes“ Menue unter dem Punkt „Ints/Überwachung“ diese Option ständig zu aktivieren.
DS	Beschreibung siehe „Timer“ Menue „Doppelsignal“

24	Die Alarm Meldegruppe wird zur 24 Stunden MG. Eine Störung dieser Meldegruppe im Unscharfen Zustand wirkt auf Sabotage Ausgang, im Scharfen Zustand zusätzlich auf den Alarm Ausgang. Kein Sabotage Alarm , Aktivierung bei Unscharf/Intern Scharfer Anlage Aktivierung des Intern Signalgebers und des Summers, nur bei Unscharfer Anlage Meldung übers DWG. Bei Extern Scharf wie „ohne Attribut“.
-----------	--

ZT	<p>ermöglicht die Zutrittsfunktion oder eine Variante der Spätheinkehrer Schaltung über Bedienteil.</p> <p>Die Funktion ist abhängig von der Programmierung im „Verschiedenes“ Menue „Ints/Überwachung“ - Punkt „Zutritt = Zutritt“ oder „Zutritt = EA“</p> <p>Beispiel 1: Programmiert wurde:</p> <p>Zutritt = Zutritt</p> <p>Zutritt = Zutritt</p> <p>Zutritt -> EE = Bereich Aus</p> <p>Zutritt -> EE = Bereich Aus</p> <p>Anlage Scharf</p> <p>-> Meldegruppe (ZT) wird gestört</p> <p>-> Alarm</p> <p>Anlage Scharf</p> <p>-> Eine Ein/Austritts MG wird gestört</p> <p>-> Verzögerungszeit läuft</p> <p>(-> während der Verzögerungszeit wird eine Alarm MG gestört -> Alarm)</p> <p>-> während der Verzögerungszeit wird eine Alarm MG mit Attribut ZT gestört</p> <p>-> kein Alarm während der Verzögerungszeit</p> <p>Beispiel 2: Programmiert wurde</p> <p>Zutritt = EA</p> <p>Zutritt = EA</p> <p>Zutritt -> EE = Bereich AN</p> <p>Zutritt -> EE = Bereich AN</p> <p>Bei dieser Option verhält sich diese Meldegruppe wie folgt:</p> <p>Ist die Anlage Intern Scharf wird aus der Alarm MG eine Eintritts MG, die entsprechend der Eintrittszeit verzögert.</p> <p>Ist die Anlage Extern Scharf löst diese Meldegruppe unverzüglich einen Alarm aus</p>
-----------	--

TE	<p>Test Meldegruppe, eine Störung dieser Linie führt zu keiner Scharfschaltverhinderung und wirkt nicht auf den Blockschoß Ausgang. Eine Auslösung bei Scharfer Anlage führt nicht zum Alarm, wird aber im Speicher hinterlegt.</p>
-----------	---

Ein/Austritt Meldegruppe	
SP	siehe unter „Alarm Meldegruppe“

ÜW	siehe unter „Alarm Meldegruppe“
IS	siehe unter „Alarm Meldegruppe“
Brand / Feuertür Meldegruppe	
TE	siehe unter „Alarm Meldegruppen“

GB - Sensor Meldegruppe	
TE	siehe unter „Alarm Meldegruppen“
24	siehe unter „Alarm Meldegruppen“
SP	siehe unter „Alarm Meldegruppen“

Übungsaufgabe:

Meldegruppe 03 das Attribut ÜW und IS zuordnen

Lösung:

MG - Attribute	erscheint bestätigen ✓
01 SP	erscheint "3" betätigen
03 SP	erscheint bestätigen ✓
03 SP OK	OK blinkt mit der # (↓) Taste bis "IS" gehen
03 SP IS	erscheint "IS" blinkt bestätigen ✓
03 SP IS OK	erscheint OK blinkt mit der # (↓) Taste bis "ÜW" gehen
03 SP IS ÜW	erscheint "ÜW" blinkt bestätigen ✓
03 SP IS ÜW OK	erscheint OK blinkt bestätigen ✓
03 SP IS ÜW	erscheint

Erschütterungs MG

Erschütterungs MG

Die Meldegruppen 1 bis 4 können als Erschütterungs MG programmiert werden. Jeder handelsübliche Erschütterungsmelder kann ohne Zusatzmodule direkt an der Zentrale angeschlossen werden. Eine individuelle Einstellung jeder Meldegruppe ist möglich. Zwei Kriterien werden ausgewertet:

das Großempfindlichkeits - Signal die Anzahl der Impulse

Eine Alarmierung erfolgt entweder beim Überschreiten des Großsignals, oder beim Erreichen der Impuls - Anzahl innerhalb von 30 Sekunden.

01 Groß 0 Ipz 0

Eingestellt wird innerhalb einer Skala von 1 bis 9

Test:

Zum Testen der Melder rufen Sie im "Wartungsmenue" den "Gehtest" auf. Lösen Sie den Melder aus. Das Display zeigt Ihnen das Auslösekriterium.

Wurde bei Scharfer Anlage diese Meldegruppe ausgelöst, wird das Auslösekriterium im Speicher hinterlegt.

Programmierung:

Wird unter der Programmieroption „Erschütterung MG“ das Großsignal oder die Impulse für die Meldegruppe 1 - 4 programmiert, sind automatisch aus diesem Meldegruppen (Meldegruppen Typ : Alarm) Erschütterungs Meldegruppen geworden.

MG Namen

Jede Meldegruppe kann mit einem Namen versehen werden. Die Namen werden entweder aus einer Wörterliste ausgewählt oder frei programmiert.

Programmierung für :

CD 3404

CD9104

CD 9204

wie unter „Benutzer Namen“

Übungsaufgabe:

Meldegruppe 01 mit dem Namen „Badezimmer OG“ programmieren

Lösung: CD 6104/6204

MG Namen	erscheint bestätigen ✓
01 MG. 1.	erscheint bestätigen ✓
01 <u>M</u> G. 1.	Cursor blinkt an 1. Stelle 8 x Taste "1" betätigen, bis das "B" erscheint
01 <u>B</u> G. 1.	erscheint # (↓) Taste betätigen Das erste Wort mit "B" erscheint im Display
01 Ba <u>d</u> 1.	erscheint den Cursor bis zur 4. Stelle bewegen, 3 x Taste "2" betätigen bis das "e" erscheint # (↓) Taste betätigen
01 Ba <u>d</u> ezimmer 1.	erscheint bestätigen ✓
01 Ba <u>d</u> ezimmer <u>1</u> .	Cursor blinkt beim 2. Wort 8 x Taste "5" betätigen, bis das "O" erscheint # (↓) betätigen
01 Ba <u>d</u> ezimmer O <u>b</u>	erscheint 5 x Taste "3" betätigen, bis das "G" erscheint #(↓) Taste betätigen bestätigen ✓
01Ba <u>d</u> ezimmer O <u>G</u>	erscheint

Funktion:

Wird ein Buchstabe gewählt, dann die # - Taste betätigt, sucht die Zentrale das Wort, welches an 1. Stelle unter diesem Buchstaben in der Wörterliste steht, das gleiche gilt für alle nachfolgend eingegebenen Buchstaben. Es können nur Wörter aus der Liste gewählt werden.

Es müssen immer zwei Worte programmiert werden!

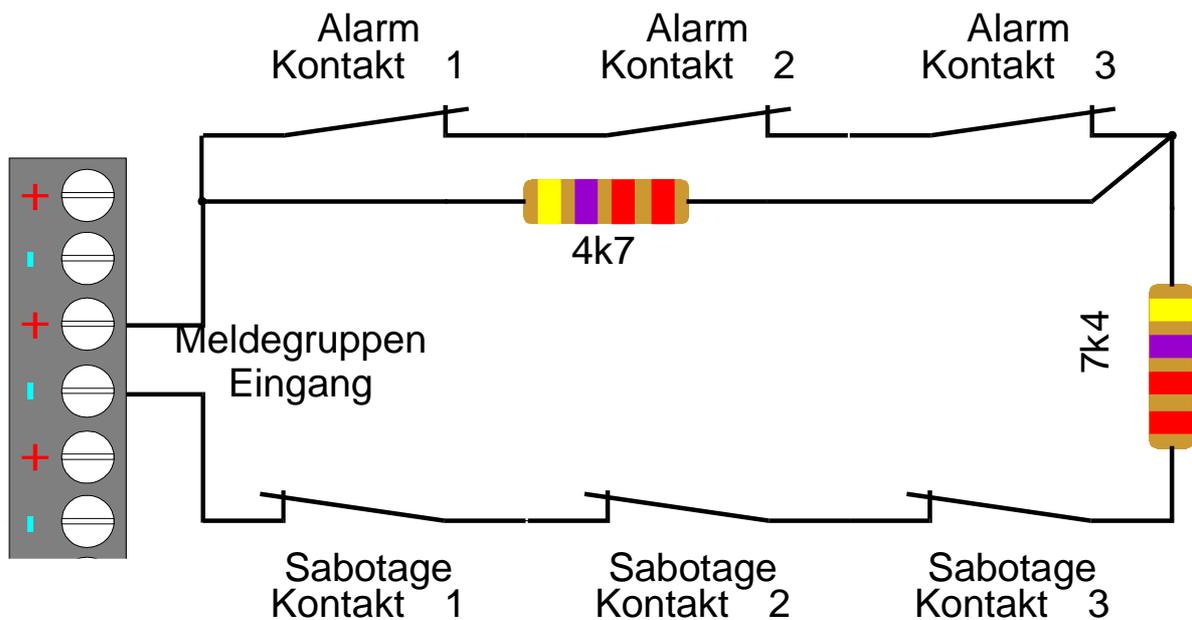
Ist das erste Worte so lang, daß das zweite nicht mehr sichtbar ist, muß das

zweite Wort dennoch bestätigt werden.

Soll nur ein Wort programmiert werden z. B. nur Bad:

MG Namen	erscheint bestätigen ✓
01 MG. 1.	erscheint bestätigen ✓
01 <u>M</u> G. 1.	Cursor blinkt an 1. Stelle 8 x Taste "1" betätigen, bis das "B" erscheint
01 <u>B</u> G. 1.	erscheint # (↓) Taste betätigen Das erste Wort mit "B" erscheint im Display
01 Ba <u>d</u> 1.	erscheint bestätigen ✓
01 Ba <u>d</u> <u>1</u> .	Cursor blinkt an 1. Stelle 2 x Taste "0" betätigen
01 Ba <u>d</u> <u>_</u> .	erscheint # (↓) Taste betätigen Das erste Wort mit " " erscheint im Display
01 Ba <u>d</u> <u>_</u>	erscheint bestätigen ✓
01 Ba <u>d</u>	erscheint

MG-Typ Alarm/Dual



Es besteht die Möglichkeit für jede Meldegruppe eine separate Sabotageauswertung zu programmieren.

Funktion:

		MG Störung	Alarm	Sabotage
Anlage Unscharf	4 K 7			
Anlage Unscharf	9 K 4	X		
Anlage Unscharf	offen			X
Anlage Unscharf	0 Ohm			X
Anlage Scharf	4 K 7			
Anlage Scharf	9 K 4		X	
Anlage Scharf	offen			X
Anlage Scharf	0 Ohm			X

Beispiel: Alarm in Dual - Funktion ändern:

MG-Typ: Alarm

erscheint
bestätigen ✓

MG-Typ: *Alarm*

erscheint - Alarm blinkt
#(↓) Taste betätigen

MG-Typ: *Dual*

erscheint - Dual blinkt
bestätigen ✓

MG - Typ: Dual

erscheint

Wichtig! Die "Dual Funktion" gilt grundsätzlich für alle Meldegruppen
Ausgenommen sind alle 12 Volt Meldegruppen!

Gemeldet wird eine Sabotage Auslösung, wie bei dem Meldegruppen Typ „Sabotage“. Im Display und im Speicher erscheint das Auslösekriterium ob „Alarm“ oder „Sabotage“

Ist ein RD 6204 (Wählgerät) angeschlossen, wird ebenfalls differenziert zum Wachdienst übermittelt.

Das Ausgänge/Bedienteilemenue

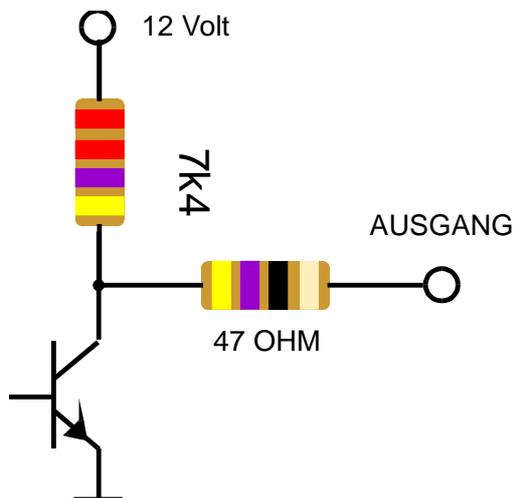
Ausgangstyp

Typ	Schaltet
Alarm	bei Alarmauslösung im Extern Scharfen Zustand
Überfall	bei Auslösung einer Überfall Meldegruppe, oder bei Betätigung der Bedienteil Tasten (0 + #) / (↑ + ↓)
Sabotage	bei Auslösung einer „Sabotage“ Meldegruppe, einer „Alarm“ Meldegruppe mit dem Attribut „24“ und bei Sabotage Auslösung im DUAL Betrieb
Brand	bei Auslösung einer „Brand“ Meldegruppe
Speichern	bei Intern - und Extern Scharfer Anlage (zur Steuerung vom Alarmspeicher)
Technik	parallel zur Auslösung einer „Technik“ Meldegruppe
Summer	bei Störungen, Scharfschaltverzögerung (nicht im VdS Modus) , Eintrittsverzögerung, zusätzlich bei Intern Alarm
Intern Signalgeber	bei Alarmereignissen bei Intern - und Extern Scharfer Anlage bei Alarmereignissen bei Intern - und Extern Scharfer Anlage bei Alarmereignissen bei Intern - und Extern Scharfer Anlage bei Alarmereignissen bei Intern Scharfer Anlage Der Ausgang ist nicht zeitbegrenzt
Extern Signalgeber	bei Alarmereignissen bei Intern - und Extern Scharfer Anlage bei Alarmereignissen bei Intern - und Extern Scharfer Anlage bei Alarmereignissen bei Extern Scharfer Anlage bei Alarmereignissen bei Extern Scharfer Anlage
Intern Scharf	bei Intern Scharfer Anlage
Brand Reset	beim Rücksetzen oder Löschen eines Brand Alarms beim Verlassen des Benutzer Speichers
Inaktiv	bei keinem Ereignis
System Klar	bei Meldegruppen und anderen Störungen Im „Verschiedenes“ Menue kann programmiert werden, welche Störungen auf diesen Ausgang wirken. Ausgang schaltet sowohl im Unscharfen als auch im Scharfen Zustand der Anlage Die Verschuß - MG hat keinen Einfluß auf den Ausgang Die Verschuß - MG hat keinen Einfluß auf den Ausgang

Gehtest	für ca. vier Sekunden während des „Gehtestes“ im Wartungsmenue: bei Störung der Meldegruppe wenn die Meldegruppe wieder in Ruhe geht Der Ausgang kann manuell vom Benutzer im „Test/Überwachung“ Menue zur Gehteststeuerung an Melder eingeschaltet werden.
Scharf/Unscharf	bei Extern Scharfer Anlage
Notruf Notruf Notruf	bei Auslösung der „Notruf“ Meldegruppe
Licht 1 Licht 1 Licht 1	bei Auslösung der „Licht 1“ Meldegruppe Der Benutzer kann diesen Ausgang über das „Licht“ Menue manuell ein - und ausschalten
Licht 2 Licht 2 Licht 2	bei Auslösung der „Licht 2“ Meldegruppe Der Benutzer kann diesen Ausgang über das „Licht“ Menue manuell ein - und ausschalten
Netz und Akku Netz und Akku Ausfall UB	bei Netz - oder Akkustörung und nach Ausfall von Netz und Akku, bei einer Anlage, die bereits in Betrieb war.
Sperrn Sperrn Sperrn	bei Sperrung einer Meldegruppe Der Benutzer sperrt Meldegruppen in „Sperrn“ Menue
Errichter Errichter Errichter	nach Eingabe des Errichter Codes, wenn sich die Zentrale im Errichter Modus befindet
Blockschloß Blockschloß	Schaltet bei Meldegruppen - und anderen Störungen, dient zur Freigabe des Blockmagneten vom Blockschloß
Blitzleuchte Blitzleuchte	bei Alarmauslösungen im Extern Scharfen Zustand
Zeitzone Zeitzone	bei Aktivierung einer Zeitzone, die diesem Ausgang zugeordnet wurde
Türcode Türcode	- nach Eingabe des Benutzer Codes mit dem Attribut TC . Der Ausgang wird einem oder mehreren Codes zugeordnet. - nach Störung einer „Verriegelungs“ Meldegruppe. Der Ausgang wird einer oder mehrerer MG´s zugeordnet
Tür und Log Tür und Log	wie Türcode jede Aktivierung wird in den Speicher geschrieben
S-Verzögerung S-Verzögerung	wenn die Timer gesteuerte Scharfschaltung verzögert wird
S-Störung S-Störung	bei Störungen der Timer gesteuerten Scharfschaltung

U-Zeitfehler	wenn die Timer gesteuerte Unscharf Schaltung verzögert wird
S-Summer	als Scharfschalt Quittierung, ca. 5 Sekunden

Technischer Aufbau



Prinzipschaltbild

Wird der Ausgang aktiv High geschaltet liegen der 4k7 und 47 OHM Widerstand in Reihe mit 12 Volt.

Wird der Ausgang nach 0 Volt geschaltet liegt nur der 47 OHM (bzw. 22 OHM) als Schutzwiderstand in Reihe mit 12 Volt.

Bei jedem Ausgang kann die Polarität programmiert werden

Wird ein Ausgang zum Beispiel mit 0 Volt programmiert, schaltet dieser bei Aktivierung nach 0 Volt. Zum Beispiel:

Gehtest	-	0 Volt beim Gehtest	12 Volt kein Gehtest
Alarm	-	0 Volt bei Alarm	12 Volt kein Alarm
Sabotage	-	0 Volt bei Sabotage	12 Volt keine Sabotage

Bei „+“

Scharf/U	+	0 Volt Unscharf	12 Volt Scharf
Technik	+	0 Volt keine Störung der Technik MG	12 Volt Störung der MG
Sperrern	+	0 Volt MG nicht gesperrt	12 Volt MG gesperrt

Dies gilt für alle Ausgänge

Zu beachten:

Der System Klar und der Blockschloß Ausgang gilt als Störausgang:

System Klar +	0 Volt bei schärfungsbereiter Anlage	12 Volt bei Störung
Blockschloß+	0 Volt bei schärfungsbereiter Anlage	12 Volt bei Störung

Signalgeberausgänge:
(nicht bei CD 9204)

Blitzleuchte -

12 Volt liegen ständig an, die 0 Volt werden bei Aktivierung zugeschaltet.

Extern Signal +

12 Volt und 0 Volt liegen ständig an, die 0 Volt werden bei Aktivierung weggeschaltet. (Bei Anschaltung AS 295/395)

Übungsaufgabe:

Ausgang 04 ändern in Brand Reset +

Lösung:

	Ausgangstyp	erscheint bestätigen ✓
Überfall ist zufällig	01 Überfall +	erscheint "4" betätigen
	04 S/Unscharf -	erscheint bestätigen ✓
	04 S/Unscharf -	blinkt #(↓) Taste bis Brand. Res bestätigen ✓
	04 Brand Res. -	erscheint - "-" blinkt #(↓) betätigen / bestätigen ✓
	04 Brand Res. +	erscheint

Bei Zentralen mit mehr Bereichen muß zusätzlich der Bereich zugeordnet werden:

	04 Brand Res. B2 -	erscheint	
--	--------------------	-----------	--

Wichtig !!!

Ausgang 01 entscheidet ob sich die Zentrale im VdS - Modus befindet, oder nicht.

Ist Ausgang 01 als „Blockschloß +(-)“ programmiert befindet sich die Zentrale im VdS - Modus.

Ausgangserweiterung

Ausgangserweiterung

Eine installierte **CD 9005/CD 9005** wird in dieser Option in der Software angemeldet.

Ein nicht angemeldetetes Modul wird nicht erkannt, eine Aktivierung der Ausgänge ist nicht möglich.

Ist in der Software das Modul angemeldet aber nicht installiert, führt dies zur Fehlermeldung:

Sicherung (7)

Diese Meldung kann verzögert kommen!

Beispiel:

keine Ausg.-Erw.	erscheint bestätigen ✓
<i>keine Ausg. -Erw.</i>	erscheint blinkt # (↓) Taste betätigen
<i>Ausg. Erweiterung</i>	erscheint blinkt bestätigen ✓
Ausg. Erweiterung	erscheint

Inst.abges.Bedienteil

In dieser Option werden Busteilnehmer in der Software installiert.

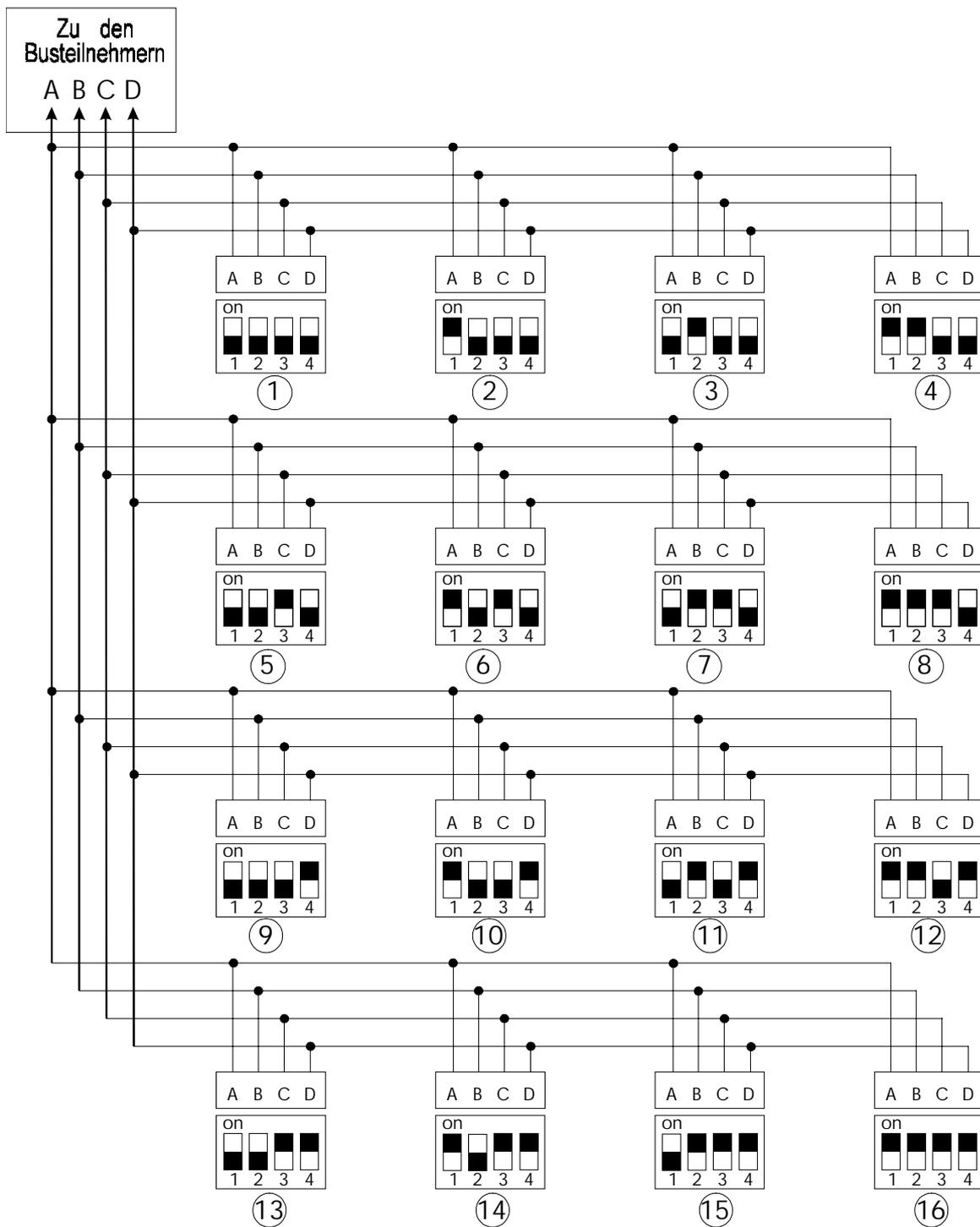
Sind die Busteilnehmer angeschlossen, erkennt die Zentrale selbstständig, welcher Busteilnehmer auf welchem Platz installiert ist.

Das CD 3008 wird mit einem **k ; b** angezeigt.

Das CD 9038 wird mit einem **K ; B** angezeigt.

Das CD 9031/ 9041 wird mit einem **M** angezeigt.

Anschluß und Codierung der Busadressen siehe nächste Seite.



Busteilnehmer 1 - 4 für CD 3404

Busteilnehmer 1 - 4 für CD 6104/6204

Busteilnehmer 1 - 8 für CD 9104

Busteilnehmer 1 - 8 für CD 9204

Busteilnehmer 1 - 16 für CD 14804 (ab Busteilnehmer Adresse 9 nur CD 9031)

Beispiel: Installation CD 3008 Adresse 1, CD 9038 Adresse 2, CD 9041 Adresse 3
CD 9204

Wartung	erscheint 5 - 3 eingeben
Bustyp BM*****	erscheint bestätigen ✓
Inst. Busteilneh.	erscheint

Busteinl. Ber
Busteinl. Ber

Hier wird festgelegt, welcher Busteilnehmer zu welchem Bereich gehört.

Wird zum Beispiel ein Code nur für Bereich 2 definiert, würde er auch nur an dem Busteilnehmer gelten, der für den zweiten Bereich zugeordnet ist.

Alarmmeldungen von einem Bereich werden nur an den für den selben Bereich zugeordneten Busteilnehmern angezeigt.

Wichtig:

Jedem Bereich muß mindestens 1 Busteilnehmer (CD 3008 / CD 9038) zugeordnet werden (Auch im nicht VdS Modus) !!!

Diese Funktion sollte erst nach der Bereichs Festlegung und der Installation der Busteilnehmer programmiert werden.

Beispiel:

Busteilnehmer 1 und 3 - Bereich 1
Busteilnehmer 2 - Bereich 2

Busteinl. Ber.	erscheint bestätigen ✓
Bereich <u>1</u> 1100000	erscheint # (↓) Taste betätigen
Bereich 1 <u>1</u> 100000	erscheint „2“ betätigen
Bereich 12 <u>1</u> 00000	erscheint bestätigen ✓

Zeige abgesetzt-MG

Zeige abgesetzt-MG

Hier werden entsprechend der Busteilnehmer Art die zu Verfügung stehenden Meldegruppen angezeigt.

Beispiel:

Installiert wurde

Adresse 1 CD 9038

Adresse 2 CD 3008

Adresse 3 CD 9041

Zeige abgesetzt-Mg

erscheint
bestätigen ✓

01=ABT: 017 - 020

erscheint
(↓) Taste betätigen

02=ABT: CD 3008

erscheint
(↓) Taste betätigen

03=AMG: 033 - 040

erscheint
bestätigen ✓

Bereich -> Bed Teil

In diesem Menüpunkt werden die Bedienteile selektiert, wo folgende Meldungen entsprechend der Bereichszuordnung angezeigt werden:

- die Warnzeit bei automatischer Timersteuerung
- alle Meldungen nach Aktivierung der Funktion „Schlüsselanzeige“

Beispiel:

Bedienteil für Bereich 1 Busadresse 1 und 3

Bedienteil für Bereich 2 Busadresse 2

Bereich->Bed Teil

erscheint
bestätigen ✓

B1->Rkp 10000000

erscheint
bestätigen ✓

B1->Rkp 10000000

erscheint
2 x # (↓) Taste betätigen

B1->Rkp 10000000

erscheint
„0“ betätigen

B1->Rkp 10300000

erscheint
bestätigen ✓

B1->Rkp 10300000

erscheint
(↓) Taste betätigen

B2->Rkp 00000000

erscheint
bestätigen ✓

B2->Rkp 00000000

erscheint
(↓) Taste betätigen

B2->Rkp 00000000

erscheint
„0“ betätigen

B2->Rkp 02000000

erscheint
bestätigen ✓

Das Bereichs Menue

System Bereiche

System Bereiche

Es können bis zu vier Bereiche gebildet werden.

Die Bereiche arbeiten unabhängig voneinander.

Die Bereiche arbeiten sowohl unabhängig als auch abhängig vom Bereich 1 (Beschreibung unter „VdS Menue“ „B1 Abhängig“)

Jedem Bereich können

**Meldegruppen
Ausgänge
Benutzer
Zeitzone
Verzögerungszeiten
Alarmzeiten
Bedienteile**

einzelnen zugeordnet werden.

Ebenso kann jeder Bereich differenziert über das Wählgerät RD 6204 übertragen werden.

Beispiel:

2 Bereiche bilden

System Bereiche	erscheint bestätigen ✓
1 Bereich (e)	erscheint bestätigen ✓
1 Bereich (e)	erscheint „1“ blinkt „2“ eingeben bestätigen ✓
2 Bereich (e)	erscheint

Bei mehr als einem Bereich ist das Modul CD 9010 erforderlich.
Ebenso sollte bei mehreren Bereichen die Ausgangserweiterung CD 9005 eingesetzt werden.

0 Gem. Bereich(e)
0 Gem. Bereich(e)

Es können zusätzlich zu den Hauptbereichen noch bis zu drei „Gemeinsame Bereiche“ gebildet werden.

Gemeinsame Bereiche werden aus Hauptbereichen gebildet.

zum Beispiel:

Gemeinsamer Bereich 1	gebildet aus Hauptbereich 1 - 2
Gemeinsamer Bereich 2	gebildet aus Hauptbereich 2 - 4
Gemeinsamer Bereich 3	gebildet aus Hauptbereich 1 - 2 - 3 - 4

Jedem Gemeinsamen Bereich können

Ausgänge
Meldegruppen
Verzögerungszeiten

zugeordnet werden.

Ein Alarm im Gemeinsamen Bereich führt zum Hauptalarm.

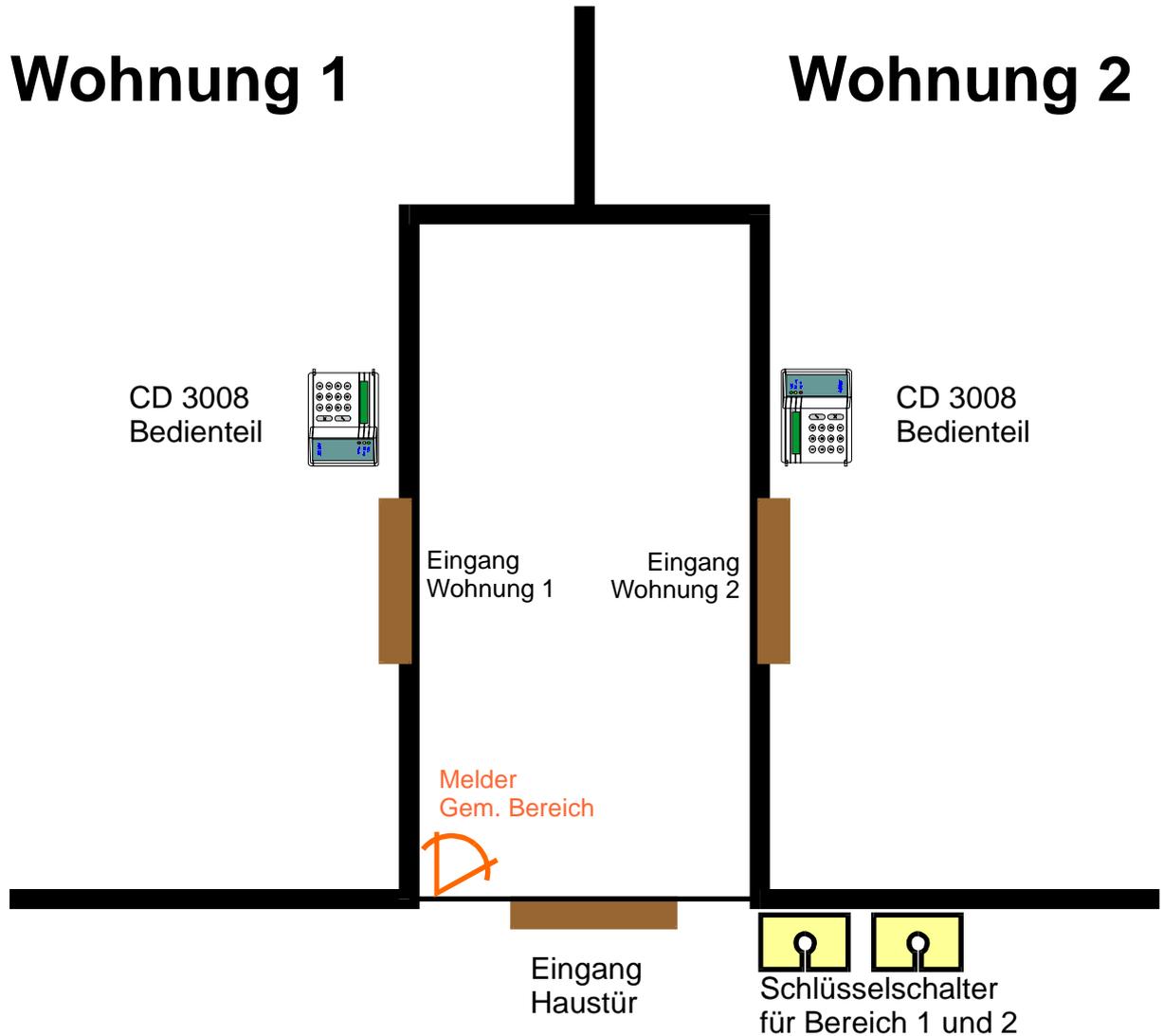
Ein Gemeinsamer Bereich kann nicht direkt über einen Code oder eine Meldegruppe scharfgeschaltet werden. Die Scharfschaltung erfolgt immer abhängig von den zugeordneten Hauptbereichen.

Beispiel:

Zwei Hauptbereiche, ein Gemeinsamer Bereich

Hauptbereich 1			Hauptbereich 2			Gemeinsamer Bereich 1		
US	IS	ES	US	IS	ES	US	IS	ES
X			X			X		
X				X		X		
X					X	X		
	X		X			X		
	X			X			X	
	X				X		X	
		X	X			X		
		X		X			X	
		X			X			X

Auf der nächsten Seite sehen Sie ein Beispiel für eine Anwendung von zwei Hauptbereichen und einem Gemeinsamen Bereich:



Jede Wohnung bildet einen Hauptbereich

Bereich 1
Bereich 2

Der Eingangsbereich (Melder) bildet den Gemeinsamen Bereich 1

Jede Partei kann seine Wohnung unabhängig Intern Scharf oder Extern Scharf schalten.

Die „Spätheimkehrer Schaltung“ ist auch bei diesem Beispiel möglich.

Def.Gem. Bereiche

Def.Gem. Bereiche

In diesem Menue Punkt werden die Gemeinsamen Bereiche gebildet.

Beispiel:

Zwei Hauptbereiche, ein Gemeinsamer Bereich

Def.Gem.Bereiche	erscheint bestätigen ✓
G1 = B*B*	erscheint bestätigen ✓
G1 = B*B*	erscheint „*“ blinkt „1 + 2“ eingeben bestätigen ✓
G1 = B1B2	erscheint

MG zuweisen

MG zuweisen

In diesem Menue Punkt werden einzelne Meldegruppen den Bereichen zugeordnet.

Die Meldegruppen

01 - 16	können jedem Bereich zugeordnet werden
17 - 80	werden den Bereichen zugeordnet, dem der entsprechende Busteilnehmer zugeordnet ist
81 - 88	können jedem Bereich zugeordnet werden

In der Werkseinstellung sind alle Meldegruppen dem Bereich 1 zugeordnet, es müssen also nur noch die Meldegruppen den Bereichen 2 - 4 zugeordnet werden.

Beispiel:

Meldegruppe 15 dem zweiten Bereich zuordnen

MG zuweisen	erscheint bestätigen ✓
MG 01 zu B1	erscheint „15“ eingeben

MG 15 zu B1

erscheint
bestätigen ✓

MG 15 zu B1

erscheint
„2“ eingeben
bestätigen ✓

MG 15 zu B2

erscheint

Blöcke zuweisen

Blöcke zuweisen

In diesem Menue Punkt werden ebenfalls Meldegruppen den Bereichen zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt Blockweise.

Gleichzeitig kann die gesamte Zuordnung von Meldegruppen zu einem Bereich in dieser Option angezeigt werden.

Beispiel:

Meldegruppen 25 bis 32 (Busteilnehmer 2) dem zweiten Bereich zuordnen

Blöcke zuweisen

erscheint
bestätigen ✓

Block zu Ber. B1

erscheint
„2“ eingeben

Block zu Ber. B2

erscheint
bestätigen ✓

von XX->XX

erscheint
bestätigen ✓
„25“ eingeben

von 25->XX

erscheint
bestätigen ✓
„32“ eingeben

von 25->32

erscheint
bestätigen ✓

Zuordnung fertig

erscheint für ca. 1 Sekunde

Block zu Ber. B2

erscheint

Jedem Busteilnehmer werden automatisch von der Zentrale 8 Meldegruppen zugeordnet, auch wenn diese nicht vorhanden sind, wie zum Beispiel

CD 3008 ohne Meldegruppen
CD 9038 mit 4 Meldegruppen

Aufstellung:

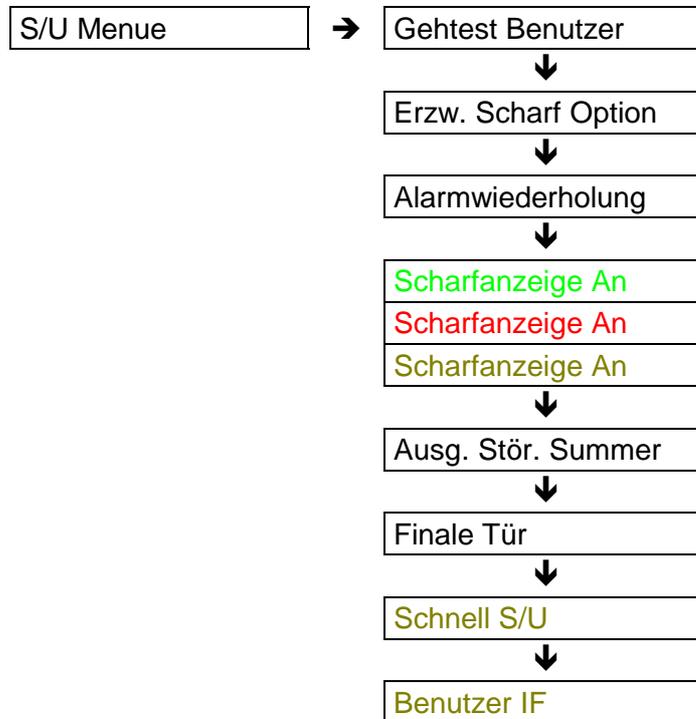
Busteilnehmer 1	Meldegruppe 17 bis 24 Meldegruppe 20 bis 24 ist nicht verfügbar da der erste Busteilnehmer immer ein Bedienteil sein muß Bei CD 3008 stehen keine Meldegruppen zur Verfügung
Busteilnehmer 2	Meldegruppe 25 bis 32
Busteilnehmer 3	Meldegruppe 33 bis 40
Busteilnehmer 4	Meldegruppe 41 bis 48
Busteilnehmer 5	Meldegruppe 49 bis 56
Busteilnehmer 6	Meldegruppe 57 bis 64
Busteilnehmer 7	Meldegruppe 65 bis 72
Busteilnehmer 8	Meldegruppe 73 bis 80

Wichtig:

Ist ein Busteilnehmer einem Bereich zugeordnet, müssen auch die Meldegruppen dieses Busteilnehmers (auch wenn sie nicht vorhanden sind) diesem Bereich zugeordnet werden !!!

Das Verschiedenesmenue

S/U Menue



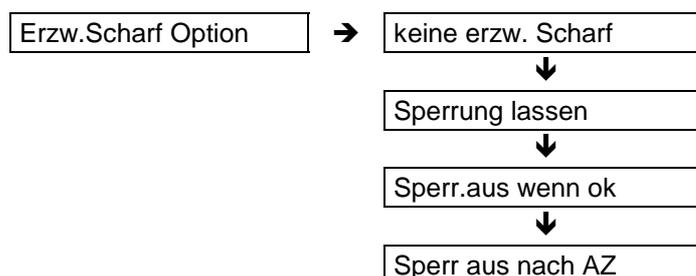
Gehtest Benutzer

Nur bei Scharfschaltung über Benutzercode aktiv.

Beispiel für die Funktion wenn der Benutzer Gehtest aktiviert ist:

- Benutzer versucht mit dem Code scharfzuschalten
- Die Scharfschaltung bleibt erfolglos, weil Meldegruppen gestört sind
- Die gestörten Meldegruppen werden dem Benutzer am Display angezeigt
- Werden jetzt die gestörten Meldegruppen geschlossen, erfolgt bei jeder Entstörung ein zwei Sekunden Signal wie bei der Gehtest - Funktion im Wartungsmenue

Erzwungene Scharf Option



Für Scharfschaltung über Benutzer Code oder Schlüsseltaster

Wird diese Option gewählt, ist eine Scharfschaltung auch mit gestörten Meldegruppen möglich. Jede gestörte Meldegruppe (Alarm MG mit Attribut SP) wird bei der Scharfschaltung automatisch gesperrt.

Option "**Sperrung lassen**" Die Sperrung bleibt während der gesamten Scharfschaltphase bestehen.

Option "**Sperr.aus wenn ok**" Die Sperrung wird aufgehoben wenn die Störung nicht mehr besteht

Option "**Sperr aus nach AZ**" Die Sperrung wird nach der Austrittszeit aufgehoben

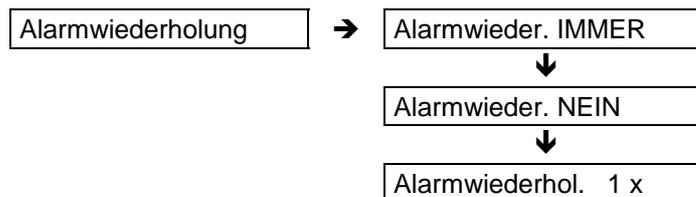
Es ist die Option programmiert, die bei der ersten Betätigung der ✓-Taste erscheint.

**Diese Funktion ist nur im nicht VdS Modus möglich
Eine Schärfung über Blockschloß ist nicht möglich!**

Nach Unscharf Schaltung erfolgt eine Meldung am Display

Meldegruppe XX gesperrt

Alarmwiederholung



Die Alarmwiederholungs - Option bezieht sich auf eine Alarm Meldegruppe.

**Diese Funktion ist nur im nicht VdS Modus möglich!
Im VdS Modus ist keine Alarmwiederholung für eine Alarm -
Meldegruppe möglich!**

Es ist die Option programmiert, die bei der ersten Betätigung der ✓ - Taste erscheint.

Scharfanzeige AN/AUS

Scharfanzeige AN/AUS

Scharfanzeige AN/AUS

Diese Option bezieht sich auf die Anzeige im Display nach scharfgeschalteter Anlage.

Bei Anzeige "AN" erscheint im Display nach der Scharfschaltung:

System Scharf

Intern Scharf

Bei Anzeige "AUS" erscheint das aktuelle Datum und die Uhrzeit.

Ausgang Stör.Summer

Ist die "Ein/Austritts Meldegruppe" über die Verzögerungszeit hinaus gestört, schaltet das System nicht scharf und zeigt akustisch über den Summer eine Störung an. Wird diese Option nicht als "Summer", sondern als "Sirene" programmiert, aktiviert die Störung nicht den Summer, sondern den "Intern Signalgeber" Ausgang.

Die Anlage muß über den Code Unscharf geschaltet werden, die Störung der „Ein/Austritts Meldegruppe“ wird am Display angezeigt.

Finale Tür

Diese Funktion ist abhängig von der "Ein/Austritts Meldegruppe". Wird über Code Extern scharfgeschaltet, startet das System eine unendliche Verzögerungszeit, solange die "Ein/Austritts Meldegruppe" gestört ist.

Ist die „Ein/Austritts Meldegruppe“ entstört, startet die normale Verzögerungszeit

Schnell S/U

Siehe Beschreibung

„Automatische Scharfschaltung über Benutzer Code“

Benutzer IF

In der Programmierung kann zwischen

Alt und Neu

gewählt werden.

Diese Option betrifft die Anzeige im Display für mehrere Bereiche.

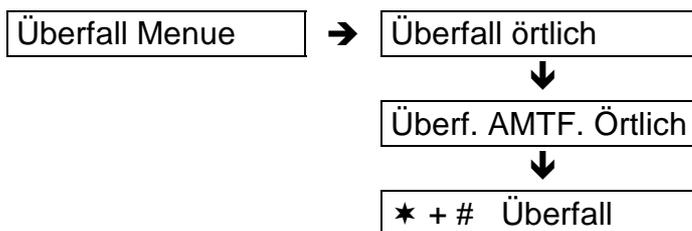
Ist „Alt“ programmiert, wechselt die Anzeige zwischen den einzelnen Bereichen
Ist „Neu“ programmiert zeigt das Display eine Gesamtübersicht für alle Bereiche:

Mögliche Anzeige bei vier Bereichen:

=1= 2 [3] <4>

` = `	bedeutet	Bereich wird geschärft
` `	bedeutet	Bereich ist Unscharf
` [`	bedeutet	Bereich ist Extern Scharf blinkt die Zahl, ist der Bereich im Alarm Status
` < `	bedeutet	Bereich ist Intern Scharf

Überfall Menue



Überfall örtlich

In dieser Option wird programmiert, ob der Überfall Alarm (von einer Überfall MG, oder den * + # Tasten) akustisch über die Signalgeberausgänge geschaltet wird, oder nur über das Wählgerät ohne akustische Alarmierung.

Programmiert wird Überfall „Örtlich“ oder „Still“

Übungsaufgabe:

Stiller Überfall programmieren
ohne Sprungbefehl

Lösung: CD 6104

Wartung	erscheint # (↓) Taste betätigen bis „Verschiedenes“
Verschiedenes	erscheint bestätigen ✓
S/U Menue	erscheint # (↓) Taste betätigen
Überfall Menue	erscheint bestätigen ✓
Überfall örtlich	erscheint bestätigen ✓
Überfall örtlich	erscheint # (↓) Taste betätigen
Überfall still	erscheint bestätigen ✓
Überfall still	erscheint

Überf. AMTF. Örtlich

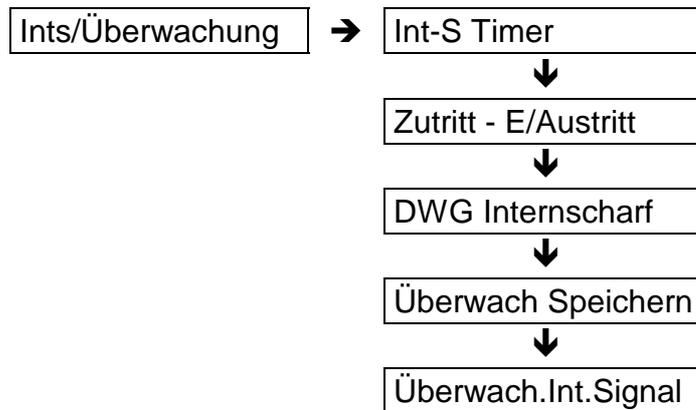
Wird ein Überfall Alarm nur über das Wählgerät gemeldet, das DWG aber die Meldung innerhalb von 3 Minuten, oder bei eine FTC Störung nicht absetzen kann, würden bei "örtlicher" Programmierung die Signalgeber aktiviert.

Programmiert werden kann „örtlich“ oder „still“

*+ # Überfall

Es besteht die Möglichkeit ein Überfall Alarm über die Tastatur zu aktivieren, indem die * Taste und die # Taste gleichzeitig betätigt werden.
In der Werkseinstellung ist diese Funktion inaktiv.
Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“

Ints/Überwachung



Int-S Timer

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“

Ist „An“ programmiert, wird bei Intern Schärfung die Austrittszeit aktiviert.

Zutritt - E/Austritt

Zutritt -> EE

Zutritt - B1 An/Aus

Diese Funktion ist abhängig von einer Meldegruppe, die programmiert ist als

Alarm
ZT

Meldegruppen - Typ
Meldegruppen - Attribut

Beschreibung siehe

Meldegruppen Attribute

DWG Internscharf

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“
Werkseinstellung ist „AUS“

Diese Option bestimmt, ob bei Intern-Scharfer-Anlage das DWG Alarmmeldungen übertragen soll.

Überw. Speichern

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“
Werkseinstellung ist „AUS“

Diese Option bestimmt, ob die Überwachungsfunktion, die vom Benutzer eingeschaltet werden kann, für eine Unschärf - Phase gilt, oder bei einmaliger Bestätigung vom Benutzer ständig eingeschaltet bleibt. (Türgong dauerhaft an)

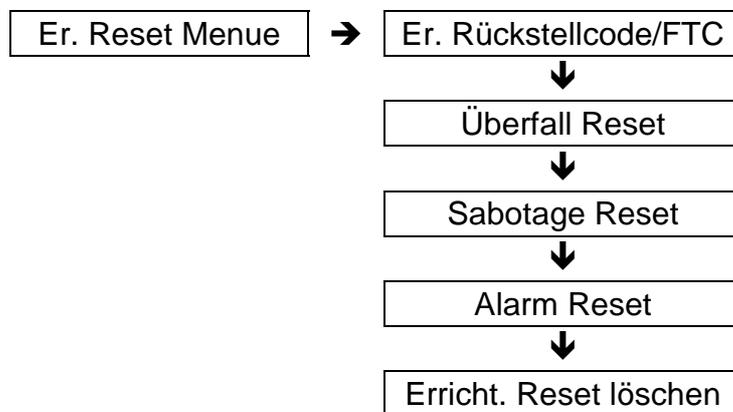
Beschreibung siehe **Meldegruppen Attribute**

Überwach. Int. Sirene

Programmiert werden kann „Intern Signal AN oder AUS“
Werkseinstellung ist „AUS“

Diese Option bestimmt, ob die Überwachungsfunktion nur den Summer oder den Summer und zusätzlich den Intern-Signal-Ausgang ansteuert.

Er. Reset Menue



Die Funktion ist nur im Nicht VdS Modus aktiv!

Der Errichter Reset verhindert eine Scharfschaltung des Benutzers nach einem Überfall/Sabotage oder Einbruch Alarm. Die Zentrale gibt den Hinweis:

Rufe Monteur XX

XX entspricht einer zweistelligen Zufallszahl.

- Die Rückstellung erfolgt
- vom Benutzer im Scharfschalt Menue
 - über den Programmschritt "Erricht. Reset löschen"
 - durch Anlegen von 0 Volt an den FTC - Eingang
 - über Up/Download

Rückstellung durch Benutzer siehe Anhang

Er. Rückstellcode/FTC

Diese Option bestimmt, ob die Rückstellung nur über den Benutzer erfolgen kann, oder auch durch Anlegen von „0“ Volt an den FTC - Eingang.

Programmiert werden kann „Er. Rückstellcode/FTC“ oder „Nur Rückstell Code“

Überfall/Sabotage/Alarm Reset

Hier wird festgelegt, welche Alarmart ein Errichter Reset erfordern soll.

Es muß der „Sabotage Reset“ mit „AN“ programmiert sein (Werkseinstellung)

Errichter Reset löschen

Durch Bestätigung dieser Option wird der Errichter Reset durchgeführt.

Im VdS Modus kann ein Sabotage Alarm nur im Unscharfen Zustand mit dem Sabotage Reset Code (Code Nr. 64) zurückgesetzt werden!

Warnungen



Netzstörsummer

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“
Werkseinstellung ist „AN“

Hier wird festgelegt ob eine Netzstörung akustisch über den Summer angezeigt werden soll.

Amt Störsummer

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“
Werkseinstellung ist „AN“ bei (außer bei CD 6104/6204)

Hier wird festgelegt ob eine Amtsstörung akustisch über den Summer angezeigt werden soll.

FTC Störsummer

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“
Werkseinstellung ist „AUS“

Hier wird festgelegt ob ein FTC Ereignis akustisch über den Summer angezeigt werden soll.

Technik = Normal/2Wege

Technik = Normal/2Wege

Programmiert werden kann „Normal“ oder „2 Wege“
Werkseinstellung ist „Normal“

Funktion bei „2 Wege“ Programmierung:

Voraussetzung:

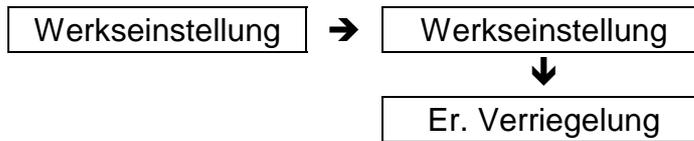
Zwei „Technik“ Meldegruppen, die beide auf den gleichen Ausgang wirken.

Diese beiden Meldegruppen können jetzt als „Treppenhaus“ Schaltung benutzt werden.

Bei jeder Störung einer der beiden Meldegruppen schaltet der Ausgang statisch.

1. Meldegruppe	wird gestört	Ausgang aktiv
2. Meldegruppe	wird gestört	Ausgang inaktiv
1. Meldegruppe	wird entstört	Ausgang aktiv
1. Meldegruppe	wird gestört	Ausgang inaktiv
2. Meldegruppe	wird entstört	Ausgang aktiv
u. s. w.		

Werkseinstellung



Werkseinstellung

Rücksetzung in die vom Werk ausgelieferte Grundprogrammierung.
Alle vom Errichter eingegebenen Änderungen der Programmierung werden gelöscht.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten einer Werkseinstellung.

1. Über die Option "Werkseinstellung" in obigem Menue
Die Option wird aus Sicherheitsgründen zwei mal bestätigt.
Die Zentrale fragt: „**Sind Sie sicher?**“
2. Indem im spannungslosen Zustand der Anlage der Jumper **JP 1** gezogen wird, und die Spannung ohne Jumper wieder zugeführt wird.

Err. Verriegelung

Es kann „AN“ oder „AUS“ programmiert werden

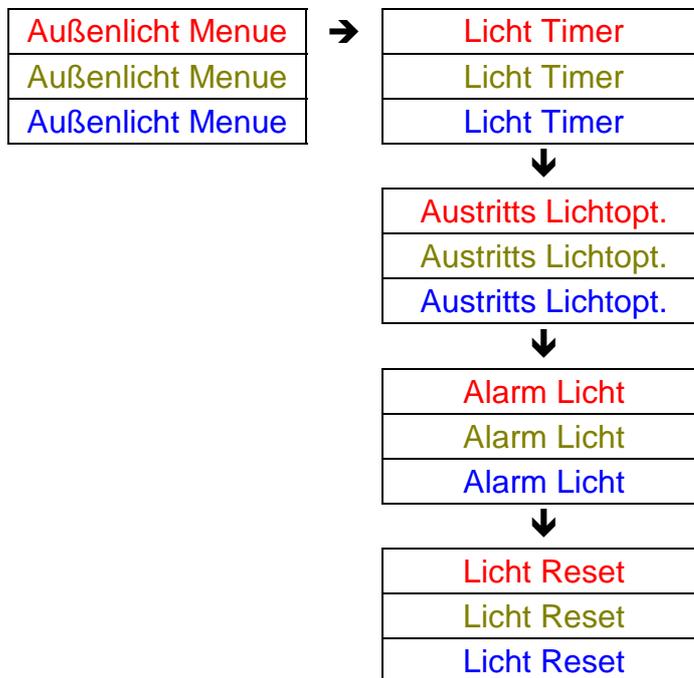
Wird diese Option mit „AN“ bestätigt, ist eine Werkseinstellung mit Hilfe des Jumpers nicht mehr möglich.

Es kann nur noch im Errichter Modus unter Punkt „Werkseinstellung“ der Reset durchgeführt werden.

Achtung:

Ist der Errichter Code nicht bekannt und die Errichter Verriegelung programmiert, ist eine Rückstellung vor Ort nicht mehr möglich! Die Zentrale muß eingeschickt werden!

Außenlicht Menue
Außenlicht Menue
Außenlicht Menue

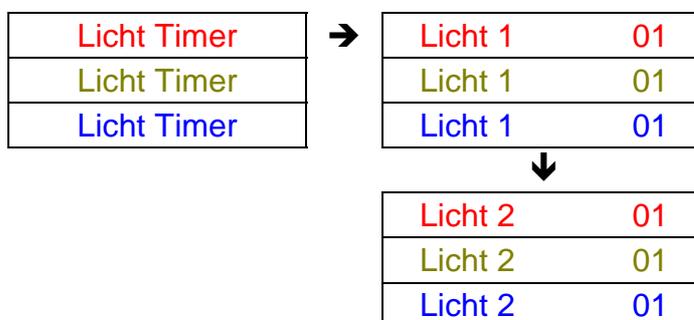


Dieses Menue bezieht sich ausschließlich auf die Steuerung von Außenlicht - Sensoren der Serie **DI 300** über das Modul **CP 4005**.

Meldegruppen Typ: Licht 1
Licht 2
TL - Sensor

Der Benutzer kann über das Benutzer Menue (Attribut „LI“ erforderlich) das Außen Licht Ein- oder Ausschalten. Siehe „Benutzer Menue“

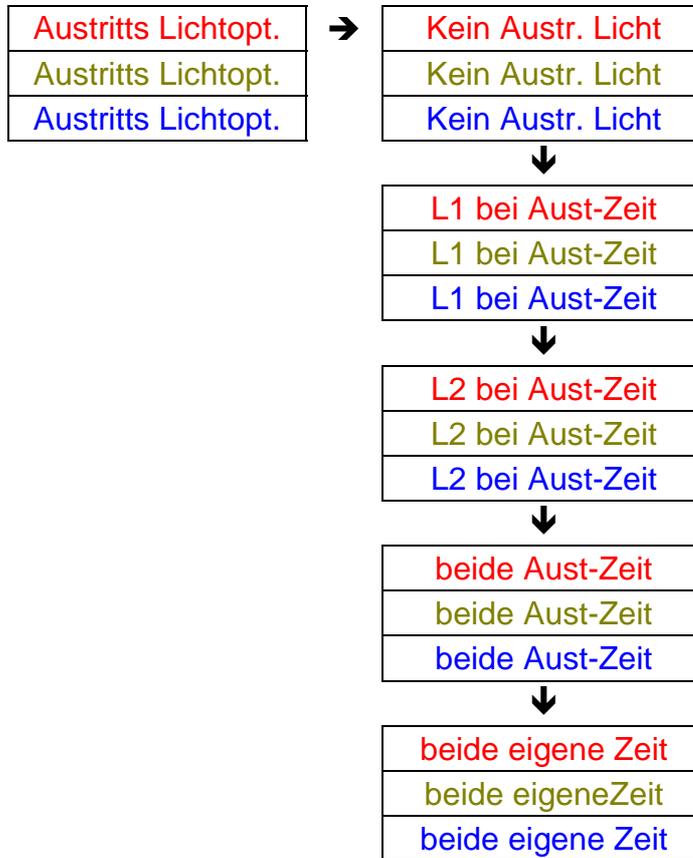
Licht Timer
Licht Timer
Licht Timer



Entsprechend der hier programmierten Zeit wird das Außenlicht aktiviert. Betrifft die Ausgänge die als (Ausgangs Typ) „Licht“ programmiert wurden.

Die Zeit wird in Minuten von 01 bis 99 programmiert.

Austritts Lichtopt.
Austritts Lichtopt.
Austritts Lichtopt.



Sind mehrere Bereiche programmiert, muß zusätzlich der Bereich gewählt werden:

Austritts - Licht - > Austritts -LI B1 (B2, B3) - > Kein Austr. Licht

Diese Funktion ist nur bei Schärfung über Code oder S/U Meldegruppe im nicht VdS - Modus aktiv!

Kein Austr. Licht
Kein Austr. Licht
Kein Austr. Licht

Wird diese Funktion bestätigt, ist die Option nicht aktiv

L1 bei Austr-Zeit
L1 bei Austr-Zeit
L1 bei Austr-Zeit

Wird diese Funktion bestätigt, ist der Ausgang „Licht 1“ parallel zur Austrittszeit aktiv

L2 bei Aust-Zeit
L2 bei Aust-Zeit
L2 bei Aust-Zeit

Wird diese Funktion bestätigt, ist der Ausgang „Licht 2“ parallel zur Austrittszeit aktiv.

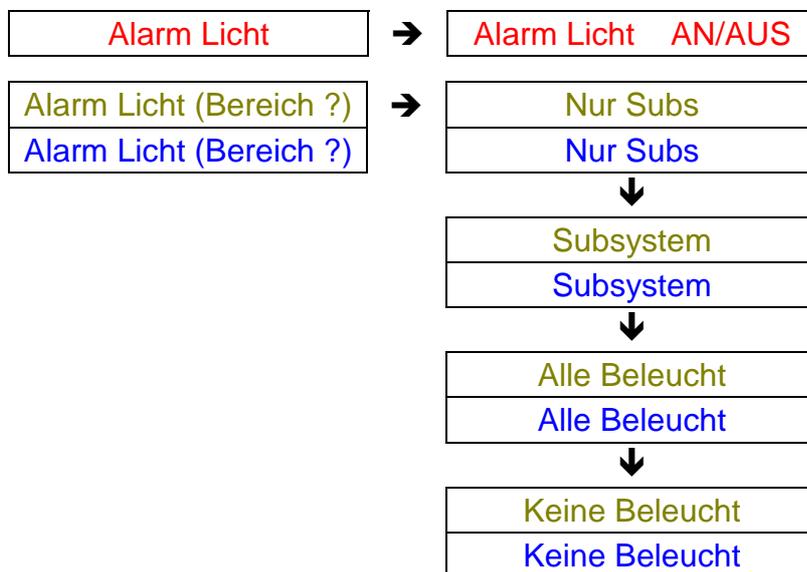
beide Aust-Zeit
beide Aust-Zeit
beide Aust-Zeit

Wird diese Funktion bestätigt, sind die Ausgänge „Licht 1“ und „Licht 2“ parallel zur Austrittszeit aktiv

beide eigene Zeit
beide eigeneZeit
beide eigene Zeit

Wird diese Funktion bestätigt, sind die Ausgänge „Licht 1“ und Licht 2“ bei Schärfung der Anlage entsprechend der Zeit aktiv, die im „Licht Timer“ programmiert ist.

Alarm Licht
Alarm Licht
Alarm Licht



Alarm Licht	→	Alarm Licht AN/AUS
-------------	---	--------------------

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“

Wird „AN“ programmiert, schalten die Ausgänge „Licht 1“ und „Licht 2“ bei Alarm
Es muß zusätzlich

Licht Reset AN

programmiert werden, da die Rückstellung dann automatisch beim Löschen erfolgt
(Sonst muß manuell der Ausgang gelöscht werden!)

Nur Subs
Nur Subs

Nur bei Programmierung mit mehr Bereichen.

Bei Extern Alarm eines Bereiches wird nur der Ausgang gesetzt, der dem entsprechenden Bereich zugeordnet ist

Es muß zusätzlich

Licht Reset AN
Licht Reset AN

programmiert werden, da die Rückstellung dann automatisch beim Löschen erfolgt.

Subsystem
Subsystem

Bei Programmierung mit „Gemeinsamen“ Bereichen.

Bei Alarm in einem Gemeinsamen Bereich, werden alle Ausgänge der zugeordneten Bereiche zum Gemeinsamen Bereich aktiviert.

Alle Beleucht
Alle Beleucht

Wird diese Option bestätigt, schalten die Ausgänge „Licht 1“ und „Licht 2“, egal welcher Bereich im Alarm Status ist

Es muß zusätzlich

Licht Reset AN
Licht Reset AN

programmiert werden. Die Rückstellung für den Ausgang des ausgelösten Bereiches erfolgt automatisch, die Rückstellung für den Ausgang des nicht ausgelösten Bereiches muß manuell erfolgen

Keine Beleucht
Keine Beleucht

Die „Alarm Licht“ Option in abgeschaltet.

Licht Reset
Licht Reset
Licht Reset

Die Rückstellung der Ausgänge „Licht 1“ und „Licht 2“ erfolgt automatisch beim Unscharf Schalten

Wird im Scharfen Zustand eine „Licht“ Meldegruppe ausgelöst, schaltet das Licht unabhängig von obigen Optionen. Es gilt die Zeit vom „Licht Timer“

Übungsaufgabe:

Ausgang „Licht 1“ programmieren für:

3 Minuten - Schalten bei Austrittszeit - Schalten bei Alarm

Lösung: CD 6104

Voraussetzung ist die vorherige Programmierung einer „Licht 1“ Meldegruppe und eines Ausgangs „Licht 1“

Wartung	erscheint 6 - 7 - 1 eingeben
Licht 1	erscheint bestätigen ✓
Licht 1 01	erscheint „01“ blinkt 03 eingeben
Licht 1 03	erscheint 0 + * bzw. X-Taste betätigen
Licht Timer	erscheint „2“ eingeben
kein Austritts Licht	erscheint ↓ bzw. # betätigen
L1 bei Aust-Zeit	erscheint bestätigen ✓
Austr. Lichtopt.	erscheint „3“ eingeben
Alarm Licht Aus	erscheint Aus blinkt - ↓ bzw. # betätigen
Alarm Licht AN	erscheint bestätigen ✓
Alarm Licht AN	erscheint „4“ eingeben
Licht Reset AUS	erscheint und blinkt ↓ bzw. # betätigen bestätigen ✓

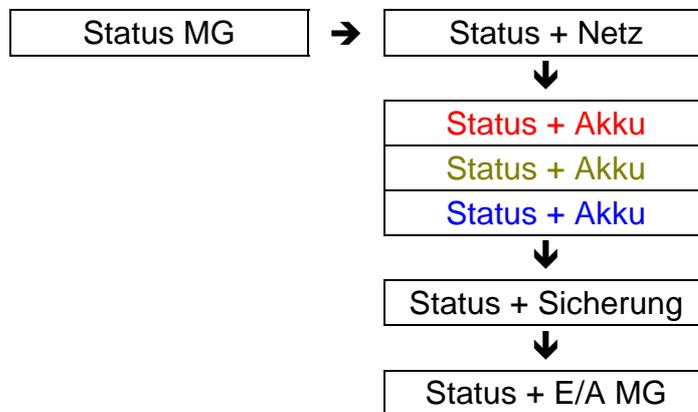


Alarm Licht AN

erscheint

Status MG

auch Eingang Sys-Klar genannt



Der „System Klar“ Ausgang wirkt wie der „Blockschloß“ Ausgang mit folgender Ausnahme:



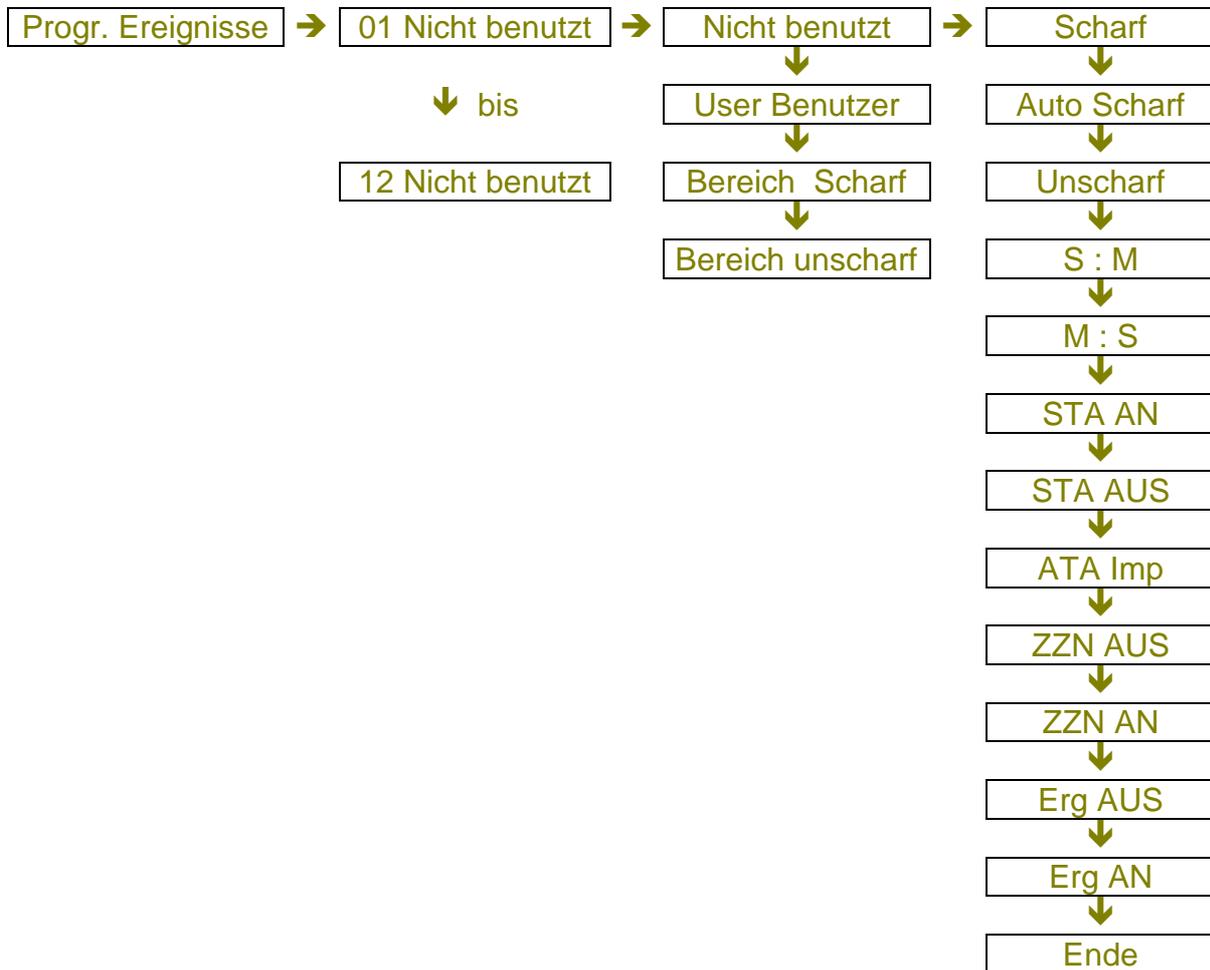
VdS - relevante Funktionen, wie „Verschluß“ Meldegruppe oder „GVE“ Meldegruppe wirken nicht auf den „System Klar“ Ausgang. Ebenfalls wird die Freigabe nach einem Alarm nicht verhindert



In dieser Option wird festgelegt, welches Ereignis außer einer Meldegruppen Störung zusätzlich auf den "System Klar" - Ausgang wirken soll.

Es kann jeweils „AN“ oder „AUS“ programmiert werden.

Progr. Ereignisse



Diese Option ermöglicht eine automatische Folgefunktion von verschiedenen Ereignissen.

Gestartet wird diese Funktion entweder durch einen Benutzer oder durch Scharf - bzw. Unscharf Schaltung der Anlage.

01 Nicht benutzt

Bis zu 12 Mal kann die Folgefunktion gestartet werden. Entweder durch:

User Benutzer

Hier wird der Benutzer festgelegt, der die Folgefunktion nach Code Eingabe startet
Der Code benötigt das Attribut „**AX**“
Besitzt der Code mehrere Attribute, wird die Ereignisfolge nach Eingabe gestartet.

Bereich Scharf

Hier wird der Bereich festgelegt, der nach Schärfung automatisch die Folgefunktion

startet

Bereich Unscharf

Hier wird der Bereich festgelegt, der nachdem er Unscharf geschaltet wurde automatisch die Folgefunktion startet.

Nicht benutzt

Wird diese Option programmiert, ist die Folgefunktion der Programmierbaren Ereignisse nicht aktiv.

Die Ereignisse:

Scharf

Schärft Bereich 1 - 4, die Schärfung erfolgt genau wie eine Schärfung über eine Scharf/Unscharf Meldegruppe, bei gestörten Meldegruppen oder anderen Störungen erfolgt keine Schärfung. Um zu verhindern, daß ein Bereich sich nicht schärft, empfiehlt es sich die Option „Erzwungene Scharfschaltung“ zu programmieren. Im Speicher erfolgt die gleiche Meldung wie bei „Auto Scharf“.

Auto Scharf

Schärft den Bereich genau wie die Timer Scharfschaltung für den entsprechenden Bereich. „Auto Timer“ muß programmiert sein. Die Vorwarnzeit wird aktiviert. Eine Verzögerung ist möglich, aktiviert die Meldung „Verspätete Scharfschaltung“ Im Speicher erfolgt die gleiche Meldung wie bei „Auto Scharf“. Die Funktion wird nicht von „ZZN AUS“ beeinflusst.

Unscharf

Schaltet den entsprechenden Bereich Unscharf
Im Speicher erfolgt die gleiche Meldung wie bei „Auto Unscharf“

S : M

M : S

Stunde : Minute
Minute : Sekunde

Startet eine Wartezeit zwischen den Ereignissen von maximal 60 Stunden und 60 Minuten, oder 60 Minuten und 60 Sekunden.

Eine in Warteposition befindliche Liste kann durch Programmierung von „Erg AUS“ „Erg AN“ unterbrochen werden.

Eine in Warteposition befindliche Liste beeinflusst keine Ereignisse

STA AN

Schaltet einen Ausgang ein, unabhängig von seiner Programmierung

STA AUS

Schaltet einen Ausgang aus

ATA Imp

Schaltet einen Ausgang intermittierend

Eine normale Aktivierung dieser Ausgänge macht zu jeder Zeit diese Funktion rückgängig

ZZN AUS

Setzt die Timer gesteuerte Scharfschaltung für Bereich 1 - 4 für eine Zeitonenphase außer Funktion.

Diese Option ist unabhängig von der „Auto Scharf“ Funktion

ZZN EIN

Setzt die Timer gesteuerte Scharfschaltung für Bereich 1 - 4 wieder in Funktion

Erg Aus

Stoppt die Ereignisliste, bis zur Wiederaktivierung über „Erg AN“.

Eine Ereignisliste, die mit dieser Option gestoppt wurde, kann nur vom ersten Ereignis an reaktiviert werden.

Erg AN

Reaktiviert die Ereignisliste

Ende

Markiert das Ende der Ereignisliste, nicht erforderlich bei 6 Ereignissen.

Übungsaufgabe:

Für Benutzer 02 folgende Ereignisfolge programmieren:

Ausgang 01 schalten

Bereich 1 Scharf schalten

20 Sekunden warten

Ausgang 01 ausschalten

Bereich 1 Unscharf schalten

Lösung:

Progr. Ereignisse

erscheint
bestätigen ✓

01 Nicht benutzt

erscheint
bestätigen ✓

01 *Nicht benutzt*

erscheint und blinkt
oder ↓ betätigen

01 Benutzer 00

erscheint
bestätigen ✓

01 Benutzer 01

erscheint
„01“ blinkt
0 - 2 eingeben
bestätigen ✓

01_# 1 : Ende

erscheint
bestätigen ✓

01_# 1: Ende

erscheint
„Ende“ blinkt
oder ↓ Taste bis
„StA. An 00“
bestätigen ✓

01_# 1: StA. An 01

erscheint
„01“ blinkt
bestätigen ✓
oder ↓ Taste betätigen

01_# 2 : Ende

erscheint
bestätigen ✓
oder ↓ Taste bis
„Scharf“ und bestätigen ✓

01_# 2 : Scharf B1

erscheint
„B1“ blinkt
bestätigen ✓
oder ↓ Taste betätigen
bestätigen ✓

01_# 3 : Ende

erscheint
„Ende blinkt“
oder ↓ Taste bis
„M:S 00:00“ und bestätigen
✓

01_# 3: M : S 0 : 0

erscheint
0 - 0 - 2 - 0 eingeben
bestätigen ✓
oder ↓ Taste betätigen

01_# 4 : Ende

erscheint
bestätigen ✓
oder ↓ Taste bis
„StA. Aus 00“
bestätigen ✓

01_# 4: StA.Aus01

erscheint
„01“ blinkt
bestätigen ✓
oder ↓ Taste betätigen

01_# 5 : Ende

erscheint
bestätigen ✓
oder ↓ Taste bis
„Unscharf“

01_# 5:Unscharf B0

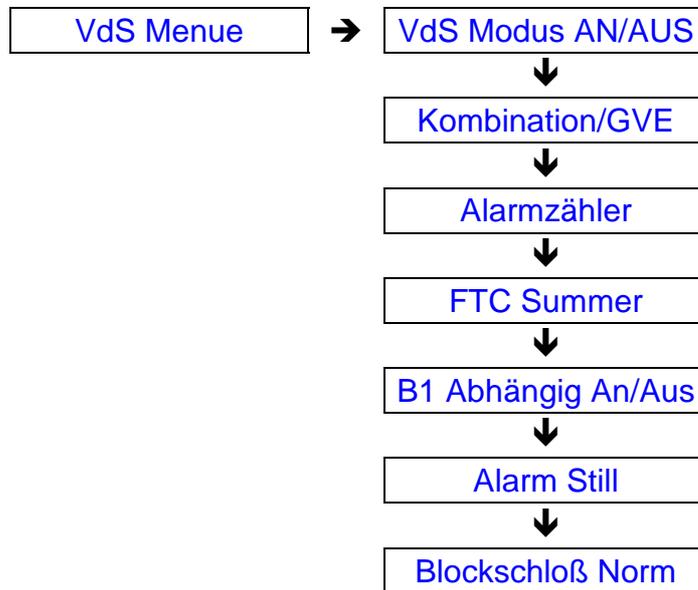
erscheint
bestätigen ✓

01_# 5:Unscharf B1

erscheint
bestätigen ✓

Programmierung verlassen

VdS Menue



VdS Modus AN/AUS

In dieser Option wird der VdS - Modus an - oder ausgeschaltet.
Werkseinstellung ist „AN“.

Kombination/GVE

In dieser Option wird Bereichsabhängig die „GVE“ Funktion programmiert.

Voraussetzungen:

- Das Blockschloß muß ein „Sperrschloß“ bzw. ein Schloß mit „Aufschließsperre“ sein.
- Eine Meldegruppe muß als „GVE“ programmiert sein
- Der Ausgang der „GVE“ wirkt auf diese Meldegruppe

Funktion:

Nach Scharfschaltung des zugeordnete Bereiches ist der „Blockschloß“ Ausgang deaktiviert.
Erst durch Störung der „GVE“ Meldegruppe wird für 30 Sekunden der „Blockschloß“ Ausgang aktiviert

Beispiel:
GVE für Bereich 2

Kombination / GVE	erscheint bestätigen ✓
Kombinati B1 Aus	erscheint # oder ↓ betätigen
Kombinati B2 Aus	erscheint bestätigen ✓
Kombinati B2 Aus	erscheint Aus blinkt # oder ↓ betätigen bestätigen ✓
Kombinati B2 Ein	erscheint

Alarmzähler

In dieser Option kann der Alarmzählerstand jedes Bereiches abgefragt werden

FTC Summer

In dieser Option wird der Summer Bereichsabhängig bei FTC - Störungen aktiviert.

B1 Abhängig

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“
Werksseitig ist „AN“ programmiert.

Funktion bei „AN“:

Voraussetzung sind mindestens zwei programmierte Bereiche
Die Blockschoß Freigabe der anderen Bereiche ist abhängig vom Scharf/Unscharf Status des ersten Bereiches.

Bereich 1		andere Bereiche		Bereich 1		andere Bereiche	
Scharf	U S	Scharf	U S	Freigabe		Freigabe	
	X		X	X			
X			X	X		X	
X		X				X	
	X	X		NICHT		MÖGLICH !	

Das Blockschloß für den ersten Bereich muß ein „Sperrschloß“ sein!

Ist Funktion „AUS“ programmiert, arbeitet jeder Bereich vollkommen eigenständig!

Alarm Still

Programmiert werden kann Bereichsabhängig „AN“ oder „AUS“

Funktion:

Bei Alarm werden die Außensignalgeber nicht aktiviert, außer bei einer Wählergerät Störung, oder einer nicht quittierten Meldung über DWG innerhalb von drei Minuten.

Blockschloß Norm

In dieser Option wird die Funktion des Blockschloß Ausgangs programmiert. Zwei Optionen stehen zur Verfügung:

Blockschloß Normal

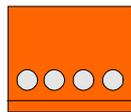
Blockschloß Typ 1

Funktion vom Blockschloßausgang:

Programmiert wurde die Freigabe mit 0 Volt Schaltung

	Blockschloß Normal	Blockschloß Typ 1
Anlage Unscharf (keine Störung)	0 V	0 V
Anlage Scharf	0 V	12 V
Anlage Scharf (Abhängig B1, anderer Bereich scharf)	12 V	0 V
Anlage Scharf (Abhängig + Alarm)	0 V	12 V
Anlage Scharf (GVE Zuordnung)	12 V	0 V
Anlage Scharf (GVE + Alarm)	0 V	12 V

Das Ausdruck Menue



A B C D

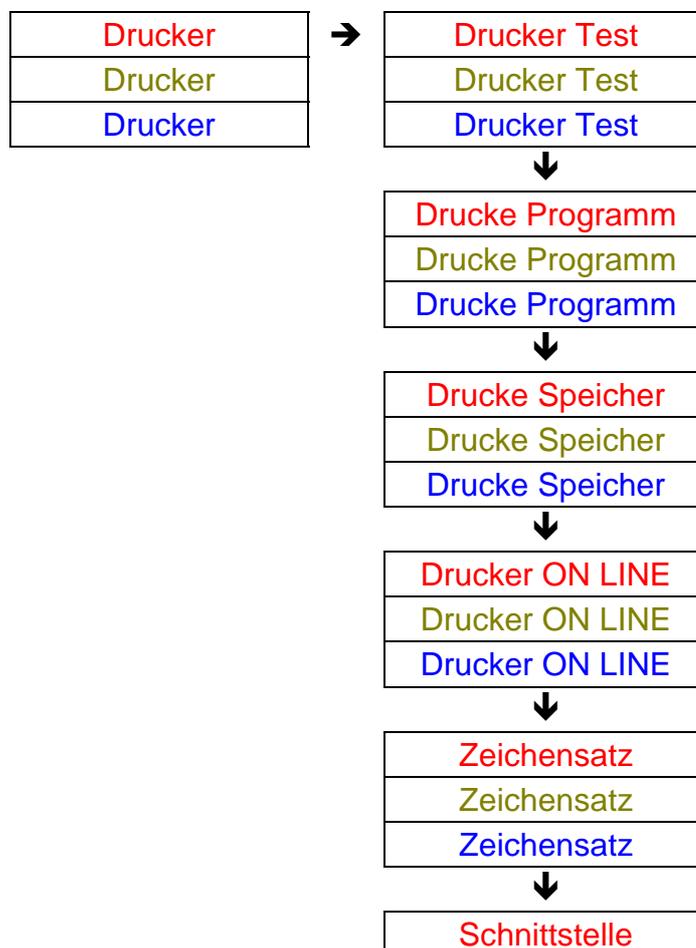
RS 232 Schnittstelle

A = zum Pin 7 vom 25 pol. Sub D Stecker (Masse)

B = zum Pin 20 vom 25 pol. Sub D Stecker (DTR)

C = zum Pin 3 vom 25 pol. Sub D Stecker (RX)

D = zum Pin 1 vom 25 pol. Sub D Stecker (Gehäusemasse)



Schnittstelle
Schnittstelle

Drucker Test
Drucker Test
Drucker Test

Bei Bestätigung dieser Funktion führt der angeschlossene Drucker einen Test durch.

Es folgt der Ausdruck:

Drucker Test

Drucke Programm
Drucke Programm
Drucke Programm

In diesem Menue stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Daten aus der Zentrale auszudrucken.

Drucke Alles	(komplette Zentralenprogrammierung)
Drucke Benutzer	(Benutzer werden gedruckt)
Drucke MG Konfig	(Meldegruppen -Typen, Namen, Attribute)
Drucke Ausgänge	(Ausgangstypen, Polarität)
Drucke Timer	(Zeitmenue, Verzögerungszeiten, Alarmzeiten)
Drucke Optionen	(Verschiedenes Menue)
Drucke Zeitzonen	(Zeituhr Menue)
Drucke Zeitzonen	(Zeituhr Menue)

Drucke Speicher
Drucke Speicher
Drucke Speicher

Bei Bestätigung dieser Option wird der **Errichter Speicher** ausgedruckt.

Drucker ON LINE
Drucker ON LINE
Drucker ON LINE

Programmiert werden kann „AN“ oder „AUS“.
Ist „AN“ programmiert, werden Alarm, Scharf/Unscharf, Störungen und Zutritts Ereignisse „ON LINE“ gedruckt. Der Drucker muß ständig Betriebsbereit sein.

Zeichensatz
Zeichensatz
Zeichensatz

In dieser Option wird zwischen

**Standard
IBM Satz 2**

gewählt. Werkseinstellung ist „Standard“

Schnittstelle
Schnittstelle
Schnittstelle

Bei der CD 6104/6204 besteht keine Wahlmöglichkeit, die Werkseinstellung ist

**Baud Rate: 1200
Format: 1 , N , 8**

In dieser Option kann gewählt werden zwischen:

Baud Rate: von **150 - 300 - 600 - 1200 - 2400**

Format: **1, N, 8 - 1, N, 7 - 1, E, 8 - 1, E, 7 - 1, 0, 8 - 1, 0, 7 -**

Format: **2, N, 8 - 2, N, 7 - 2, E, 8 - 2, E, 7 - 2, 0, 8 - 2, 0, 7**

Handshk: **DTR - XON/XOFF - Keine**

Zeilenbreite: **40 - 80** Zeichen

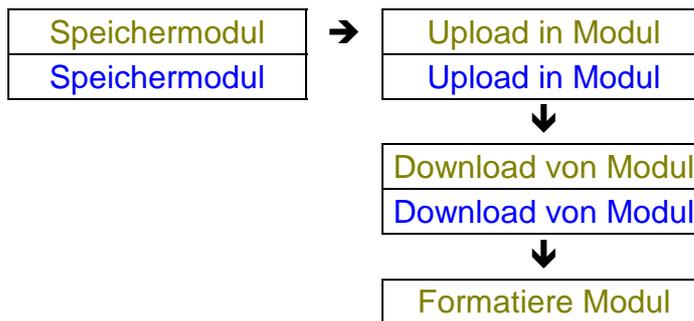
Speichermodul
Speichermodul

Mit Hilfe des Speichermoduls **CD 9006** können Zentralendaten gespeichert werden.

Die Kapazität reicht für eine komplette Zentralenprogrammierung einschließlich die des Wählgerätes. Es können aber auch mehrere Einzelprogrammierungen auf der Karte gespeichert werden. Zum Beispiel: nur Benutzer aus verschiedenen Zentralen.

Das Speichermodul eignet sich nicht nur für Service Zwecke, ebenso können die Zentralen, zum Beispiel in der Werkstatt, vorprogrammiert werden.

Das Speichermodul eignet sich auch bei häufig wiederkehrenden Programmierungen Zum Beispiel die Telefonnummern vom Wachdienst, Kanalbelegungen u.s.w. So kann das Wählgerät innerhalb kurzer Zeit soweit vorprogrammiert werden, daß nur noch die Kundenspezifische Ident Nummer eingegeben werden muß.



Upload in Modul
Upload in Modul

Bei dieser Option werden Daten in das Modul programmiert. Bei jedem Upload muß zur Unterscheidung der Datensätze auf dem Speicher Modul ein Name eingegeben werden.

Wie beim Drucken können auch in dieser Option verschiedene Daten eingelesen werden:

E/A & EMZ Daten	Alle Ein/Ausgänge, E/A Menue, Doppelsignal u.a.
MG Namen	Meldegruppen Namen
Benutzer Namen	Benutzer Namen
Benutzer Codes	Benutzer Codes (nicht auslesbar), Attribute,
Alle Zentralen Daten	Komplette Zentralen Programmierung

Wählergerät Daten	Komplette Wählergeräte Programmierung
Zentrale & Speicher	Kompl. Zentralen Progr. + Errichter Speicher
Zeitzone Daten	Komplette Zeituhr Programmierung
Zeitzone Daten	Komplette Zeituhr Programmierung
Formatiere Modul	Das Modul wird gelöscht
Progr. Ereignisse	Komplette Programmierung vom Programm Ereignis Menue

Übungsaufgabe:

Alle Zentralen Daten ins Speichermodul mit dem Namen „Test“ laden

Lösung:

ohne Sprungbefehle

Mit Sprungbefehl
9 - 2 - 1 - 5 direkt
zu „Jede Taste Edit“

Wartung	erscheint # oder ↓ bis „Drucker“ betätigen
Ausdrucke	erscheint bestätigen ✓
Drucker	erscheint # oder ↓ betätigen
Speichermodul	erscheint bestätigen ✓
Upload in Modul	erscheint bestätigen ✓
EA & EMZ Daten	erscheint # oder ↓ bis „Alle Zentr. Daten“ betätigen
Alle Zentr. Daten	erscheint bestätigen ✓
Jede Taste Edit	erscheint beliebige Taste betätigen
	erscheint 8 x Taste „7“ betätigen

T	erscheint
	# oder ↓ betätigen 3 x Taste „2“ betätigen
Te	erscheint 2 x Taste „7“ betätigen
Tes	erscheint # oder ↓ betätigen 4 x Taste „7“ betätigen
Test	erscheint bestätigen ✓
bitte warten	erscheint
erfolgreich	erscheint
Alle Zentr. Daten	erscheint

[Download von Modul](#)

[Download von Modul](#)

In dieser Option werden Daten vom Speicher Modul in die Zentrale geladen.

Beispiel:

Wartung	erscheint 9 - 2 - 2 - 1 eingeben
Test T=5	erscheint bestätigen ✓
bitte warten	erscheint
erfolgreich	erscheint
Zeige Inhalt	erscheint

Wichtig:

Nach einer Programmierung mit Hilfe des Speicher Moduls muß die Zentrale einmal Spannungslos geschaltet werden !

Bei Bestätigung dieser Option werden die Daten vom Modul gelöscht.

Abschluß Aufgaben

In den vorherigen Kapitel haben Sie die Zentralen mit allen Funktionen kennengelernt, die bei speziellen Kundenwünschen jederzeit programmiert werden können. In diesem Kapitel werden zwei Abschlußaufgaben gestellt und gelöst. Die Aufgaben beinhalten sogenannte „Standard Anlagen“.

Vorher sehen Sie für die **CD 6104/6204** und für die **CD 9204** ein verkürztes Programmstruktur Schema. Dieses Schema soll Ihnen zeigen, wie wenig Programmschritte erforderlich sind um eine Zentrale VdS gerecht zu programmieren.

Die Aufgaben:

CD 6104:

Schärfung über Blockschloß, ein Bedienteil CD 9038 ist angeschlossen

Meldegruppe 1	Alarm, bei Intern Scharf gesperrt
Meldegruppe 2	Alarm, Sperrbar
Meldegruppe 3	Überfall
Meldegruppe 4	Technik, Ausgang 4
Meldegruppe 12	Sabotage
Ausgang 3	Technik -
Ausgang 4	Brandmelder Reset +
Ausgang 5	Intern Signal -
Benutzer 1	Code 1122 / IS - US - SP - LI - MN
Benutzer 2	Code 4711 / IS - US

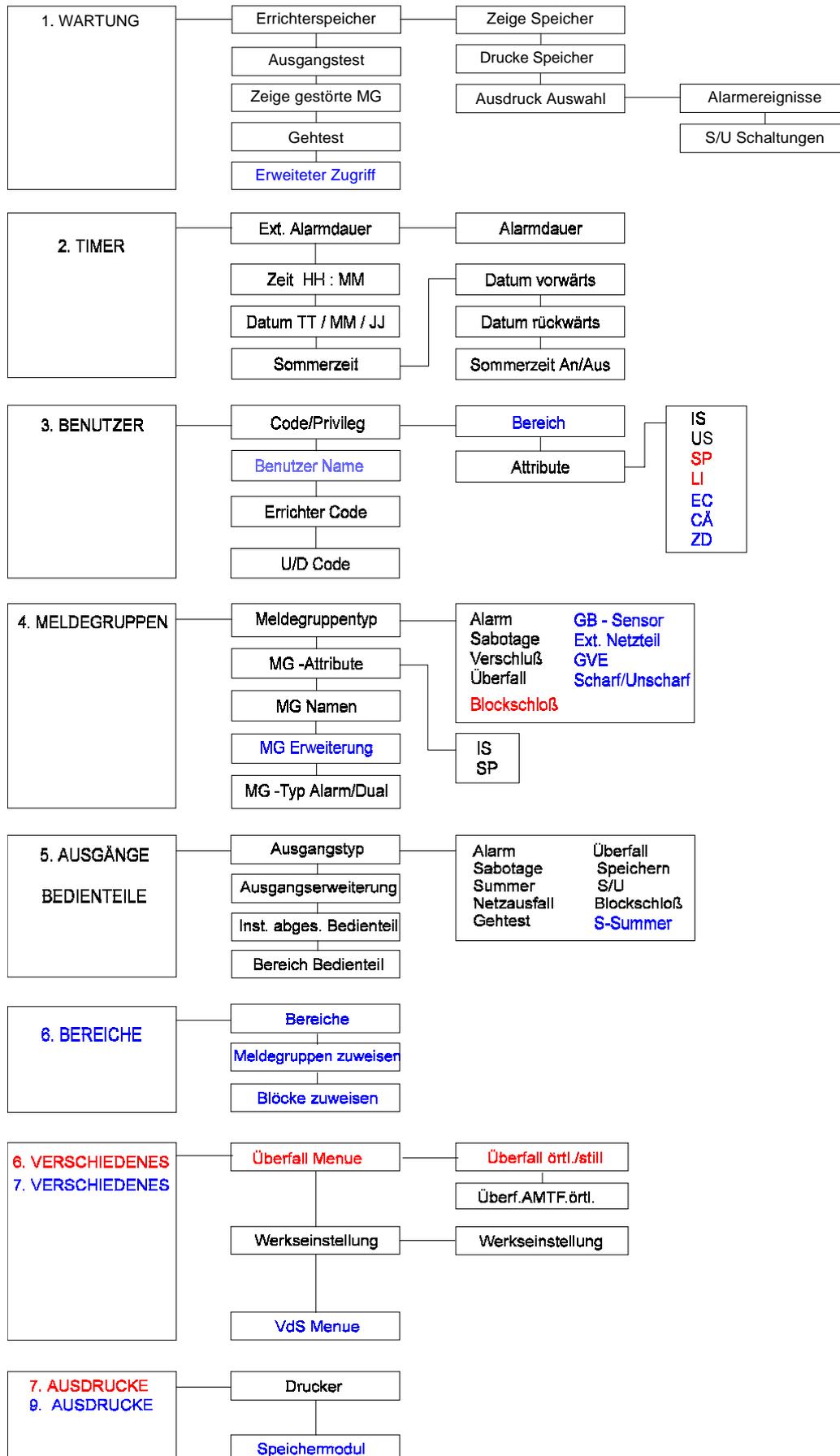
CD 9204:

2 Bereiche, Schärfung jeweils über Blockschloß, zwei Bedienteile CD 9038 sind angeschlossen, Ausgangserweiterung CD 9005 ist installiert,

Meldegruppe 1	Alarm, bei Internscharf gesperrt - Bereich 1
Meldegruppe 3	Überfall - Bereich 1
Meldegruppe 4	Sabotage - Bereich 1
Meldegruppe 5	Verschluß - Bereich 1
Meldegruppe 6	Alarm, bei Internscharf gesperrt - Bereich 2
Meldegruppe 7	Alarm - sperrbar - Bereich 2
Meldegruppe 8	Sabotage - Bereich 2
Meldegruppe 9	Verschluß - Bereich 2
Meldegruppe 10	Feuertür - Bereich 2 / Bedienteil 2 / Ausgang 11
Meldegruppe 15	Scharf/Unscharf - Bereich 1
Meldegruppe 16	Scharf/Unscharf - Bereich 2
Ausgang 1	Gehtest + / Bereich 1
Ausgang 2	Speicher + / Bereich 1
Ausgang 3	S - Summer - /Bereich 1
Ausgang 4	S - Summer - / Bereich 2
Ausgang 5	Scharf/Unscharf - / Bereich 1
Ausgang 6	Scharf/Unscharf - / Bereich 2
Ausgang 31	Blockschloß + / Bereich 1
Ausgang 32	Blockschloß + / Bereich 2

Code 1	1122 / IS - US - CÄ - EC - ZD / Bereich 1 und 2
Code 2	1111 / IS - US / Bereich 1
Code 3	2222 / IS - US / Bereich 2

VdS Programmstrukturschema CD 6104/6204 CD 9204



Lösung:

CD 6104

Die Zentrale ist in der Werksseitigen Programmierung

Unscharf

Errichter Programm	Sam 1 Jan 00:00	erscheint 1 - 2 - 7 - 8 eingeben
	Zentrale öffnen	erscheint Zentrale öffnen
	Program. # betät.	erscheint ↓ bzw. # betätigen
Busteilnehmer CD9038 installieren	Wartung	erscheint 5 - 2 eingeben
	Abgesetzt B***	erscheint bestätigen ✓
Ausgänge programmieren	Inst. Busteilnehmer	erscheint 0 +* bzw. X-Taste betätigen 5 - 1 - 3 eingeben
	03 Alarm +	erscheint bestätigen ✓ ↓ bzw. # Taste bis „Technik“
	03 Technik +	erscheint Technik blinkt bestätigen ✓
	03 Technik +	erscheint + blinkt ↓ bzw. # Taste betätigen
	03 Technik -	erscheint - blinkt bestätigen ✓
	03 Technik -	erscheint ↓ bzw. # Taste betätigen
	04 Sabotage +	erscheint bestätigen ✓

04 Sabotage +	erscheint Sabotage blinkt ↓ bzw # Taste bis „BrandRes“
04 Brand Res +	erscheint Brand Res. blinkt bestätigen ✓
04 Brand Res +	erscheint + blinkt bestätigen ✓
04 Brand Res +	erscheint ↓ bzw. # Taste betätigen
05 Netzausf +	erscheint bestätigen ✓
05 Netzausf +	erscheint Netzausf. blinkt ↓ bzw # Taste bis „Int.Sign.“
05 Int. Sign. +	erscheint Int. Sign. blinkt bestätigen ✓
05 Int. Sign. +	erscheint + blinkt ↓ bzw. # Taste betätigen
05 Int. Sign. -	erscheint bestätigen ✓ 0 +* bzw. X-Taste betätigen
Ausgangstyp	erscheint 0 +* bzw. X-Taste betätigen
Ausgänge/Bust.Nr	erscheint 4 - 1 - 3 eingeben
MG. 03 Alarm	erscheint bestätigen ✓
MG. 03 Alarm	erscheint

Alarm blinkt
↓ bzw # Taste bis „Überfall“

MG 03 *Überfall*

erscheint
Überfall blinkt
bestätigen ✓

MG 03 *Überfall*

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

MG 04 *Alarm*

erscheint
bestätigen ✓

MG 04 *Alarm*

erscheint
Alarm blinkt
↓ bzw. # Taste bis „Technik“

MG 04 *Technik*

erscheint
Technik blinkt
bestätigen ✓

Ausgangs Nr. 00

erscheint
0 - 4 eingeben

Ausgangs Nr. 04

erscheint
bestätigen ✓

MG 04 *Technik*

erscheint
0 + * bzw. **X-Taste** betätigen

Meldegruppen Typ

erscheint
2 eingeben

01 Sp Üw

erscheint
bestätigen ✓

01 Sp Üw *OK*

erscheint
OK blinkt
↓ bzw. # Taste bis „IS“

01 Sp Üw *IS*

erscheint
IS blinkt
bestätigen ✓

01 Sp Is Üw *OK*

erscheint

Benutzer Codes /
Attribute program.

01 Sp Is Üw

OK blinkt
bestätigen ✓

MG-Attribute

erscheint
0 +* bzw. **X-Taste** betätigen

Meldegruppen

erscheint
0 +* bzw. **X-Taste** betätigen

Code 02 Inaktiv

erscheint
3 - 1 - 2 eingeben

Neuer Code _

erscheint
bestätigen ✓

Bestätigen _

erscheint
4 - 7 - 1 - 1 eingeben
bestätigen ✓

Code 02 aktiv

erscheint
4 - 7 - 1 - 1 eingeben
bestätigen ✓

Codes ändern

erscheint
0 +* bzw. **X-Taste** betätigen

1 Li Sp Is Us

erscheint
2 eingeben

1 Li SplSUs OK

erscheint
bestätigen ✓

1 Li SplSUs Mn

erscheint
OK blinkt
↓ bzw # Taste bis „Mn“

1 LiMnSplSUs OK

erscheint
bestätigen ✓

1 LiMnSplSUs

erscheint
bestätigen ✓

2 Li Sp Is Us

erscheint
2 eingeben

erscheint
bestätigen ✓

Zeit und Datum programmieren

Zeit ist zufällig

2 Li SpIsUs OK

erscheint
OK blinkt
↓ bzw # Taste bis „Li“

2 Li SpIsUs Li

erscheint
bestätigen ✓

2 SpIsUs OK

erscheint
OK blinkt
↓ bzw # Taste bis „Sp“

2 SpIsUs Sp

erscheint
Sp blinkt
bestätigen ✓

2 IsUs OK

erscheint
OK blinkt
bestätigen ✓

2 IsUs

erscheint
0 + * bzw. **X-Taste** betätigen

Benutzer Attribute

erscheint
0 + * bzw. **X-Taste** betätigen

Benutzer

erscheint
2 - 6 eingeben

Zeit 00:15

erscheint
Cursor blinkt unter der „0“
z. B. 1 - 2 - 3 - 0 eingeben
für 12 Uhr 30 Minuten
bestätigen ✓

Zeit 12:30

erscheint
↓ bzw # Taste betätigen

Datum 01/01/94

erscheint
bestätigen ✓

Datum 01/01/94

erscheint
Cursor blinkt unter der „0“
z. B. 0 - 1 - 0 - 4 - 9 - 5
eingeben für den 1. April 1995
bestätigen ✓

Programmierung
beenden

Datum 01/04/95

erscheint
0 +* bzw. **X-Taste** betätigen

Timer

erscheint
0 +* bzw. **X-Taste** betätigen

Auf Wiedersehen

erscheint
bestätigen ✓

Die Programmierung ist nun beendet!

Die Zentrale ist wie folgt programmiert:

Meldegruppe 1	Alarm	IS SP ÜW
Meldegruppe 2	Alarm	SP ÜW
Meldegruppe 3	Überfall	
Meldegruppe 4	Technik	Ausgang 4
Meldegruppe 5	Alarm	SP ÜW
Meldegruppe 6	Alarm	SP ÜW
Meldegruppe 7	Verschuß	
Meldegruppe 8	Blockschloß	
Meldegruppe 9	Alarm	SP ÜW
Meldegruppe 10	Alarm	SP ÜW
Meldegruppe 11	Alarm	SP ÜW
Meldegruppe 12	Sabotage	
Ausgang 1	Blockschloß +	
Ausgang 2	S/Unscharf +	
Ausgang 3	Technik -	
Ausgang 4	Brand Res +	
Ausgang 5	Int. Sign. -	
Ausgang 6	Summer -	
Ausgang 7	Inaktiv +	
Ausgang 8	Summer -	
Ausgang 9	Inaktiv +	
Ausgang 10	Blitzleuchte -	
Ausgang 11	Ext. Sign. -	
Code 1	1122	Li Mn Sp Is Us
Code 2	4711	Is Us

Test Beispiele:

Nach Eingabe des Codes 4 7 1 1 wird die Zentrale automatisch Intern Scharf
2. Eingabe Code 4711, die Zentrale wird Unscharf
Mit diesem Code kann auch eine Sabotage im Unscharfen Zustand gelöscht werden.

Mit dem Code 1 1 2 2 kann zum Beispiel der Benutzer Speicher aufgerufen werden.
Beim Verlassen des Speichers wird Ausgang 4 kurzzeitig gesetzt. (Für Glasbruch
Melder Rücksetzung)
Parallel zur Störung der Meldegruppe „4“ wird der Ausgang „3“ gesetzt

Bei Störung der Meldegruppe „3“ wird ein örtlicher Überfall Alarm ausgelöst.

Über die Meldegruppe „8“ kann die Zentrale Extern Scharf geschaltet werden.

Lösung: CD 9204

Die Zentrale ist in der Werksseitigen Programmierung Unscharf

Errichter Programm	Fre 15 Okt 15:00	erscheint 1 - 2 - 7 - 8 eingeben
	Program. # betät.	erscheint ↓ bzw. # betätigen
Busteilnehmer CD9038 installieren	Wartung	erscheint 5 - 3 eingeben
	Bustyp BB* * * * * *	erscheint bestätigen ✓
	Inst. Busteilnehmer	erscheint 0 und * (X-Taste) betätigen
Bereiche bilden	Augänge/Bedient	erscheint 6 - 1 eingeben
	1 Bereich(e)	erscheint „1“ blinkt 2 eingeben bestätigen ✓
	2 Bereich(e)	erscheint 4 eingeben
	MG 01 zu B1	erscheint bestätigen ✓ 1 - 6 eingeben
Meldegruppen den Bereichen zuordnen	MG 16 zu B1	erscheint bestätigen ✓ Cursor blinkt unter der B ₁ 2 eingeben bestätigen ✓
	MG 16 zu B2	erscheint 0 und * (X-Taste) betätigen
	MG zuweisen	erscheint ↓ bzw. # betätigen

Meldegruppen 25 bis
32 vom 2. Be-
dienteil dem 2.
Bereich zuordnen

Busteilnehmer 2
dem 2. Bereich
zuordnen

Blöcke zuweisen

erscheint
bestätigen ✓

Block zu Ber. B1

erscheint
2 eingeben
bestätigen ✓

von 16 → 16

erscheint
bestätigen ✓
Cursor blinkt unter der 6
0 - 6 eingeben
bestätigen ✓
1 - 0 eingeben
bestätigen ✓

bitte warten
Zuordnung fertig
Block zu Ber. B2

erscheint
erscheint
erscheint
bestätigen ✓

von 06 → 10

erscheint
bestätigen ✓
Cursor blinkt unter der 6
2 - 5 eingeben
bestätigen ✓
3 - 2 eingeben
bestätigen ✓

bitte warten
Zuordnung fertig
Block zu Ber. B2

erscheint
erscheint
erscheint
0 und * (X-Taste) betätigen

Blöcke zuweisen

erscheint
0 und * (X-Taste) betätigen

System Bereiche

erscheint
5 - 4 eingeben

Bereich 1100000

erscheint
Curosr blinkt unter der 1
↓ bzw. # betätigen
2 eingeben
bestätigen ✓

interne Ausgangs-
erweiterung
installieren

Ausgänge
programmieren

Busteiln.Ber

erscheint
2 eingeben

keine Ausg-Erw.

erscheint
blinkt
↓ bzw. # betätigen
bestätigen ✓

Ausg. Erweiterung

erscheint
1 eingeben

01 Sabotage B1 +

erscheint
bestätigen ✓
Sabotage blinkt
↓ bzw. # Taste bis „Gehtest“
bestätigen ✓

01 Gehtest B1 +

erscheint
„B1“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
bestätigen ✓

01 Gehtest B1 +

erscheint
↓ bzw. # betätigen

02 Int Scharf B1 +

erscheint
bestätigen ✓
„Int Scharf“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Speichern“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
bestätigen ✓

02 Speichern B1 +

erscheint
↓ bzw. # betätigen

03 Ausfall UB B1 +

erscheint



03 S-Summer B1 -

bestätigen ✓
„Ausfall UB“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„S-Summer“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
↓ bzw. # Taste betätigen
„-“ blinkt
bestätigen ✓

04 Gehtest B1 +

erscheint
↓ bzw. # betätigen
erscheint
bestätigen ✓
„Gehtest“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„S-Summer“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
2 eingeben
„B2“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
↓ bzw. # Taste betätigen
„-“ blinkt
bestätigen ✓

04 S-Summer B2 -

erscheint
↓ bzw. # betätigen

05 S-Summer B1 +

erscheint



05 S/Unscharf B1 -

bestätigen ✓
„S-Summer“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Scharf/Unscharf“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
↓ bzw. # Taste betätigen
„-“ blinkt
bestätigen ✓

06 Blockschiß B1 +

erscheint
↓ bzw. # betätigen
erscheint
bestätigen ✓
„Blockschloß“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„S/Unscharf“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
2 eingeben
„B2“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
↓ bzw. # Taste betätigen
„-“ blinkt
bestätigen ✓

06 S/Unscharf B2 -

erscheint
3 - 1 eingeben

31 Inactiv B1 +

erscheint
bestätigen ✓
„Inactiv“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Blockschloß“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
bestätigen ✓

Meldegruppen -
Typen
programmieren

31 Blockschluß B1 +

erscheint
↓ bzw. # betätigen

32 Inactiv B1 +

erscheint
bestätigen ✓
„Inactiv“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Blockschloß“
bestätigen ✓
„B1“ blinkt
2 eingeben
„B2“ blinkt
bestätigen ✓
„+“ blinkt
bestätigen ✓

32 Blockschluß B2 +

erscheint
2 x 0 und * (X-Taste)
betätigen

Ausgänge/Bedient

erscheint
4 - 1 eingeben

MG 01 Alarm

erscheint
3 eingeben
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Überfall“
bestätigen ✓

MG 03 Überfall

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

MG 04 Alarm

erscheint
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Sabotage“
bestätigen ✓

MG 04 Sabotage

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

MG 05 Alarm

erscheint
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Verschluß“
bestätigen ✓

MG 05 Verschluß

erscheint
3 x ↓ bzw. # Taste betätigen

MG 08 Alarm

erscheint
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Sabotage“
bestätigen ✓

MG 08 Sabotage

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

MG 09 Alarm

erscheint
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Verschluß“
bestätigen ✓

MG 09 Verschluß

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

MG 10 Alarm

erscheint
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„Feuertür“
bestätigen ✓

Bedienteil 01

erscheint
2 eingeben
bestätigen ✓

Ausgangs Nr. 01

erscheint
1 - 1 eingeben
bestätigen ✓

MG 10 Feuertür

erscheint
1 - 5 eingeben

Attribute
programmieren

MG 15 Verschuß

erscheint
bestätigen ✓
„Alarm“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„S/Unscharf“
bestätigen ✓

MG 15 Scharf/U

erscheint
0 und * (X-Taste) betätigen
2 eingeben

01 SP

erscheint
bestätigen ✓

01 SP OK

erscheint
„OK“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„IS“
bestätigen ✓
„OK“ blinkt
bestätigen ✓

01 SP IS

erscheint
6 eingeben
bestätigen ✓

06 SP OK

erscheint
„OK“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„IS“
bestätigen ✓
„OK“ blinkt
bestätigen ✓

06 SP IS

erscheint
2 x 0 und * (X-Taste)
betätigen

Meldegruppen

erscheint
3 - 1 eingeben
bestätigen ✓

Neuer Code

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

Bereich B1B*

erscheint

Benutzer Codes
programmieren



Attribute

bestätigen ✓
„1 und *“, blinken
2 eingeben
bestätigen ✓

01 IS US OK

erscheint
bestätigen ✓

erscheint
„OK“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„EC“
bestätigen ✓
„OK“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„CÄ“
bestätigen ✓
„OK“ blinkt
↓ bzw. # Taste bis
„ZD“
bestätigen ✓
„OK“ blinkt
bestätigen ✓

Code 01 benutzt

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

Code 02 Inaktiv

erscheint
bestätigen ✓

Neuer Code

erscheint
1 - 1 - 1 - 1 eingeben
bestätigen ✓
1 - 1 - 1 - 1 eingeben
bestätigen ✓

Bereich B1B*

erscheint
0 und * (X-Taste) betätigen

Code 02 benutzt

erscheint
↓ bzw. # Taste betätigen

Code 03 Inaktiv

erscheint
bestätigen ✓

Neuer Code

erscheint

2 - 2 - 2 - 2 eingeben
bestätigen ✓

2 - 2 - 2 - 2 eingeben
bestätigen ✓

Bereich B1B★

erscheint
bestätigen ✓
„1 und ★„ blinkt
1 - 2 eingeben
bestätigen ✓

Attribute

erscheint
0 und ★ (X-Taste) betätigen

Code 03 benutzt

erscheint
3 x 0 und ★ (X-Taste)
betätigen

Es könnte jetzt noch die Zeit und das Datum programmiert werden!
Zur weiteren Übung ebenfalls noch die Namen für Benutzer und Meldegruppen

Auf Wiedersehen

erscheint
bestätigen ✓

Code eingeben

erscheint
★ bzw. ↑ 99 betätigen

Die Anlage ist jetzt programmiert!
(Für eine Alarmerkennung nach US vom 2. Bereich könnte noch der Ausgang 11 -Summer Bedienteil 2- dem 2. Bereich zugeordnet werden)

Bereich 1

Meldegruppe 1	Alarm	IS - SP
Meldegruppe 2	Alarm	SP
Meldegruppe 3	Überfall	
Meldegruppe 4	Sabotage	
Meldegruppe 5	Verschluß	
Meldegruppe 11 - 14	Alarm	SP
Meldegruppe 15	Scharf/Unscharf	ES - US - SS
Meldegruppe 17 - 20	Alarm	SP
Ausgang 1	Gehtest +	
Ausgang 2	Speichern +	
Ausgang 3	S - Summer -	
Ausgang 5	Scharf/Unscharf -	
Ausgang 31	Blockschloß +	
Ausgang 31	Blockschloß +	

Code 1	1 1 2 2	IS - US - CÄ - EC - ÜW
Code 2	1 1 1 1	IS - US

Bereich 2

Meldegruppe 6	Alarm	IS - SP
Meldegruppe 7	Alarm	SP
Meldegruppe 8	Sabotage	
Meldegruppe 9	Verschuß	
Meldegruppe 10	Feuertür	Bedienteil 2 / Ausgang 11
Meldegruppe 16	Scharf/Unscharf	ES - US - SS
Meldegruppe 25 - 32	Alarm	SP

Ausgang 4	S - Summer -
Ausgang 6	Scharf/Unscharf -
Ausgang 32	Blockschloß +

Code 1	1 1 2 2	IS - US - CÄ - EC - ÜW
Code 3	2 2 2 2	IS - US

Test Beispiele:

Für die Intern Schärfung oder zum Löschen von Sabotage/Überfall Alarmen sollte der Code verwendet werden, der nur für einen Bereich gültig ist.

Mit dem Code 1122 kann z. B. ein Gehtest durchgeführt werden.

- Mit dem Code bis zum "Überwachungs Menue" gehen und den "Gehtest" bestätigen.

Bei der Extern Schärfung kann auf Grund der Abhängigkeit der Bereiche nur Bereich 1 scharfgeschaltet werden, erst dann folgt die Blockschloßfreigabe für den 2. Bereich. Bereich 1 kann erst nach Unscharf Schaltung vom 2. Bereich ebenfalls unscharfgeschaltet werden.

Nach Störung der Meldegruppe 10 wird der Summer im 2. Bedienteil aktiviert, und dieser Alarm kann nur an diesem Bedienteil zurückgesetzt werden.

Ein Bereichs spezifischer Alarm kann ebenfalls nur an den zugeordneten Bereichen zurückgesetzt werden.

Hinweise zur Programmierung:

Bereichsbildung:

Folgende Reihenfolge sollte eingehalten werden:

1. Busteilnehmer installieren Hauptmenue -5-
2. Bereiche bilden Hauptmenue -6-
3. Meldegruppen (Meldegruppen Blöcke) zuweisen Hauptmenue -6-
4. Busteilnehmer den Bereichen zuordnen Hauptmenue -5-

Der Punkt "Abgesetzte Meldegruppen zeigen" im Ausgangs/Bedienteile Menue, Zeigt Ihnen, welche Meldegruppen an welchem Busteilnehmer vorhanden sind.

hiernach könnte der Programmiermodus verlassen werden, um die VdS gemäße Programmierung zu überprüfen!

Wird dann die Programmierenebene aufgerufen den "Erweiterten Zugriff" beachten.

Sind die Bereiche programmiert, kann mit den anderen Funktionen fortgefahren werden.

Zu beachten ist weiterhin, daß je Bereich ein Code mit dem Attribut "US" programmiert werden muß.

Bei mehreren Bereichen ist zu beachten, daß die Bedienteil Summer ebenfalls dem entsprechenden Bereich zugeordnet werden müssen, da sonst kein Erinnerungssignal nach einem Alarm aktiviert wird.

Werden nach einer kompletten Mehrbereichs Programmierung noch Meldegruppen anderen Bereichen zugeordnet, kann es passieren, daß Blockschoß Ausgänge in einen nicht definierten Zustand fallen.

Es empfiehlt sich daher, nach einer Programmierung die Zentrale einmal komplett Spannungslos zu schalten.

Werkseinstellung

Timer Menue

Eintrittszeit	30 Sekunden
Austrittszeit	30 Sekunden
Erweit. Eintrittszeit	Nein
Sirenendauer	30 Minuten
Sirenendauer	3 Minuten
Sirenendauer	180 Sekunden
Sirenendauer	180 Sekunden
Sirenenverzögerung	Nein
Alle Signalgeber begrenzt	Nein
Ausgang Zeitbegrenzt	Nein
Doppelsignal	10 Minuten
Doppelsignal	10 Minuten
Doppelsignal	10 Minuten
Öffnungszeit	05 Sekunden
Öffnungszeit	05 Sekunden
Öffnungszeit	05 Sekunden

Benutzer Menue

Code 1	1 1 2 2	ES - US - IS - SP
Code 1	1 1 2 2	IS - US - LI - SP
Code 1	1 1 2 2	ES - US - IS - SP - ÜW - CÄ - LI
Code 1	1 1 2 2	IS - US
Code 64	6 4 6 4	keine
Errichter Code	1 2 7 8	keine
## offene MG	Aus	
## offene MG	An	
## offene MG	An	
## offene MG	An	
technische MG	Aus	
technische MG	Aus	
Schlüsselanzeige	An	
Schlüsselanzeige	Aus	

Meldegruppen Menue

MG 1	Ein/Austritt	ÜW - SP
MG 2	Überfall	
MG 3 - 10	Alarm	SP

MG 1 - 6	Alarm	SP
MG 7	Verschuß	
MG 8	Blockschloß	
MG 9 - 11	Alarm	SP
MG 12	Sabotage	
MG 13 - 15	Alarm	SP
MG 16	Sabotage	

MG 1 - 84	Alarm	SP
------------------	-------	----

MG 1 - 14	Alarm	SP
MG 15	Verschuß	
MG 16	S/Unscharf	ES-US-SS
MG 17 - 84	Alarm	SP

MG Erweiterung	Keine
MG Erweiterung	keine
MG Typ Alarm/Dual	Alarm

Ausgänge/Bedienteile Menue

Ausgang 1	Überfall	+
Ausgang 2	Brand	+
Ausgang 3	Alarm	+
Ausgang 4	Scharf/Unscharf	+
Ausgang 5	Intern Signalgeber	-
Ausgang 6	Extern Signalgeber	-

Ausgang 1	Blockschloß	+
Ausgang 2	Scharf/Unscharf	+
Ausgang 3	Alarm	+
Ausgang 4	Sabotage	+
Ausgang 5	Netzausfall	+
Ausgang 6	Summer	-

Ausgang 7	Inaktiv	+
Ausgang 8	Summer	-
Ausgang 9	Inaktiv	+
Ausgang 10	Blitzleuchte	-
Ausgang 11	Extern Signalgeber	-

Ausgang 1	Int. Scharf	+
Ausgang 2	Scharf/Unscharf	+
Ausgang 3	Alarm	+
Ausgang 4	Überfall	+
Ausgang 5	Brand	+
Ausgang 6	Sabotage	+
Ausgang 7	Speichern	+
Ausgang 8	Syst. Klar	+
Ausgang 9-11-13-15-17-19-21-23	Summer	-
Ausgang 10-12-14-16-18-20-22-24	Inaktiv	+
Ausgang 25-32	Inaktiv	+
Ausgang 33	Intern Alarm	-
Ausgang 34	Extern Alarm	-

Ausgang 1	Sabotage	+
Ausgang 2	Intern Scharf	+
Ausgang 3	Netz Störung	+
Ausgang 4	Gehtest	+
Ausgang 5	S - Summer	-
Ausgang 6	Blockschloß	+
Ausgang 7	nicht verfügbar	
Ausgang 8	Blitzlampe	-
Ausgang 9-11-13-15-17-19-21-23	Summer	-
Ausgang 10-12-14-16-18-20-22-24	Inaktiv	+
Ausgang 25-32	Inaktiv	+
Ausgang 33	Intern Sirene	-

Ausgang 34	Extern Sirene	-
-------------------	---------------	---

Verschiedenes Menue

Gehtest Benutzer	Nein
Erzw. Scharf Option	Nein
Alarmwiederholung	Immer
Scharfanzeige	Nein
Ausgang Stör. Summer	Nein
Finale Tür	Nein
Überfall	Örtlich
Überfall	Still
Überf. AMTF Örtlich	Ja
´ + # Überfall	Nein
Intern S-Timer	Nein
Zutritt	Ein/Austritt
DWG Internscharf	Nein
Überwachung Speichern	Nein
Überw. Intern Sirene	Nein
Er. Rückstellcode/FTC	Ja
Er.Rückstellcode	Ja
Überfall Reset	Nein
Sabotage Reset	Nein
Sabotage Reset	JA
Alarm Reset	Nein
Netz Störsummer	Ja
Amt Störsummer	Ja
Errichter Verriegelung	Nein
Status + Netz	Ja
Status + Sicherung	Nein
Status + E/A MG	Nein
Progr. Ereignisse	Aus
VdS Modus	An
Kombination GVE	Aus
FTC - Summer	An
B1 Abhängig	An
Alarm Still	Aus

Fehlermeldungen:

Beim Verlassen des Programmiermodus:

- 1 0 0 0 0** Störsummer für Netzausfall wurde nicht programmiert
(Werkseinstellung "AN")
Verschiedenes Menue
- **Warnungen**
- **Netzausfall**

- 0 1 0 0 0** Sabotage Reset wurde nicht programmiert
(Werkseinstellung "AN")
Verschiedenes Menue
- **Errichter Reset Menue**
- **Sabotage**

- 0 0 1 0 0** Errichter - Rückstellcode wurde nicht programmiert
(Werkseinstellung "AN")
Benutzer Menue
- **Codes/Privileg**
- **Code 64**

- 0 0 0 1 0** Bereich wurde kein Bedienteil zugeordnet
(Werkseinstellung - Bereich 1)
Ausgänge/Bedienteile Menue
- **Busteilnehmer Bereich**

- 0 0 0 0 1** Meldegruppen eines Busteilnehmers wurden einem
anderen Bereich zugeordnet
(Werkseinstellung - Bereich 1)
Bereichs Menue
- **Meldegruppen zuordnen oder**
- **MG Blöcke zuordnen**

Es können auch mehrere Fehler gleichzeitig im Display erscheinen:
z. B. **0 1 1 0 1**

Weitere Meldungen

Diese Meldungen können sowohl als Hinweis im Display oder im Errichter Speicher erscheinen.

00 - Sabo	<i>Sabotage Meldung</i> Deckelkontakt Zentrale oder zugehörige Sabotage Meldegruppe
102 DK SG	<i>Sabotage Meldung</i> Klemme 64 - 65 CD 9204
103 Überw. Sirene	<i>Sabotage Meldung</i> Klemme 68 - 69 / 70 - 71 CD 9204
104 Überw. Blitz	<i>Sabotage Meldung</i> Klemme 66 - 67

A S	<i>Meldung Speicher</i> Amtsleitungsstörung, DWG Probleme
Akku Störung	<i>Hinweis Meldung</i> Unterspannungs Meldung vom Akku Ladekreis
B 1	<i>Meldung Speicher</i> Hinweis für Bereich 1
B U	<i>Meldung Speicher</i> Busteilnehmer-Verbindung unterbrochen
BT Fehler	<i>Sabotage Meldung</i> Busteilnehmer Fehler (Verbindung unterbrochen)
C S	<i>Meldung Speicher</i> Code Sabotage
DWG Fehler	<i>Meldung Zentrale</i> erkennt das DWG nicht <i>Meldung Speicher</i> Keine Meldung wurde abgesetzt
DWG Installieren	<i>Meldung beim Aufrufen der DWG Programmierung</i> Es ist keine DWG installiert, Buskabel fehlt
DWG Übertragung	<i>Sabotage Meldung</i> Die Verbindung zwischen DWG und Zentrale ist für mehr als 1 Minute unterbrochen
E H	<i>Meldung Speicher</i> Errichter Ankunft
E R	<i>Meldung Speicher</i> Hinweis Meldung für einen Errichter Reset
Fehler	<i>Hinweis Meldung</i> Wird ein Code falsch bestätigt, oder ein bestehender Code ein zweites Mal eingeben
FTC	<i>Hinweis Meldung</i> Bei unscharfer Anlage wird der Ausgang FTC mit 0 Volt beschaltet
Falscher Typ	<i>Hinweis Meldung</i> Zeitzone werden einer nicht berechtigten Meldegruppe oder einem nicht berechtigten Ausgang zugeordnet
G 1	<i>Meldung Speicher</i> Hinweis für einen Gemeinsamen Bereich
IP - Expander	<i>Sabotage Meldung</i> Die Meldegruppenerweiterung CP 4003/4043 wurde im Errichter Menue installiert, ist aber nicht vorhanden
nd - no panel data	<i>Hinweis / Sabotage Meldung</i> Es findet keine Kommunikation zwischen Busteilnehmer + CPU statt. (CD 9204 S. 7), Karte steckt nicht richtig
Kein Privileg	<i>Hinweis Meldung</i> CD 9104/9204 wurde mit mehreren Bereichen programmiert, im Programmiermodus wurde versucht, (ohne den „Erweiterten Zugriff“ zu programmieren) Meldegruppen o. ä. für einen fremden Bereich oder System Programmierungen, z. B. DWG, zu verändern.
Keine Zentralen Daten	siehe „nd no panel data“

Nicht verfügbar	<i>Hinweis Meldung</i>
Netzfehler	<i>Hinweis Meldung</i> Netz oder Netzsicherung nicht vorhanden
NT Störung	<i>Meldung Speicher</i> Netz oder Netzsicherung nicht vorhanden
RD 60000 FTC	<i>Meldung Speicher</i> DWG hatte mindestens 2 Fehlversuche
S Y	<i>Meldung Speicher</i> Hinweis für eine System Meldung
System arbeitet / Anfang Wartung	<i>Hinweis Meldung</i> Es wird versucht gleichzeitig auf mehreren Bedienteilen zu programmieren
Sicherung 7	<i>Sabotage Meldung</i> CD 9005 wurde in der Programmier Ebene installiert, ist aber nicht vorhanden, oder Sicherung defekt
Störung Amt	<i>Hinweis Meldung</i> Amt ist nicht vorhanden
T S	<i>Meldung Speicher</i> Hinweis für Technische Störung
Unschärf n. mögl.	<i>Hinweis Meldung</i> Anlage ist Scharf, es wurde versucht den Errichter - Programmier Code einzugeben
V A	<i>Meldung Speicher</i> Hinweis für Tür/Log Funktion
Ü A	<i>Meldung Speicher</i> Stiller Überfall über Code wurde ausgelöst

Errichterreset - Codetabelle

01	1213	21	9931	41	3421	61	7978	81	5736
02	6518	22	2987	42	8341	62	9467	82	8491
03	8688	23	6577	43	9814	63	3234	83	1143
04	7297	24	9391	44	5816	64	4128	84	7262
05	7988	25	7317	45	6153	65	4249	85	1667
06	6736	26	2193	46	6949	66	3529	86	3341
07	9272	27	2255	47	8518	67	5166	87	4933
08	9596	28	7637	48	3816	68	4724	88	9561
09	7538	29	6825	49	5349	69	1373	89	7474
10	5318	30	7159	50	5644	70	4836	90	3799
11	9711	31	1769	51	6712	71	6396	91	9339
12	3219	32	3286	52	7825	72	4545	92	6497
13	5428	33	2449	53	7437	73	1676	93	9123
14	4259	34	5698	54	6668	74	7126	94	2284
15	8554	35	8115	55	2314	75	5251	95	4539
16	7682	36	1244	56	4642	76	9326	96	7362
17	5135	37	5552	57	1285	77	6121	97	9345
18	5646	38	7191	58	4849	78	8963	98	6618
19	3629	39	4358	59	9553	79	1938	99	2624
20	5712	40	8724	60	1568	80	8215		

Handling

Anlage ist Unscharf und zeigt " Rufe Monteur 72"

Scharf/Unscharf Code eingeben

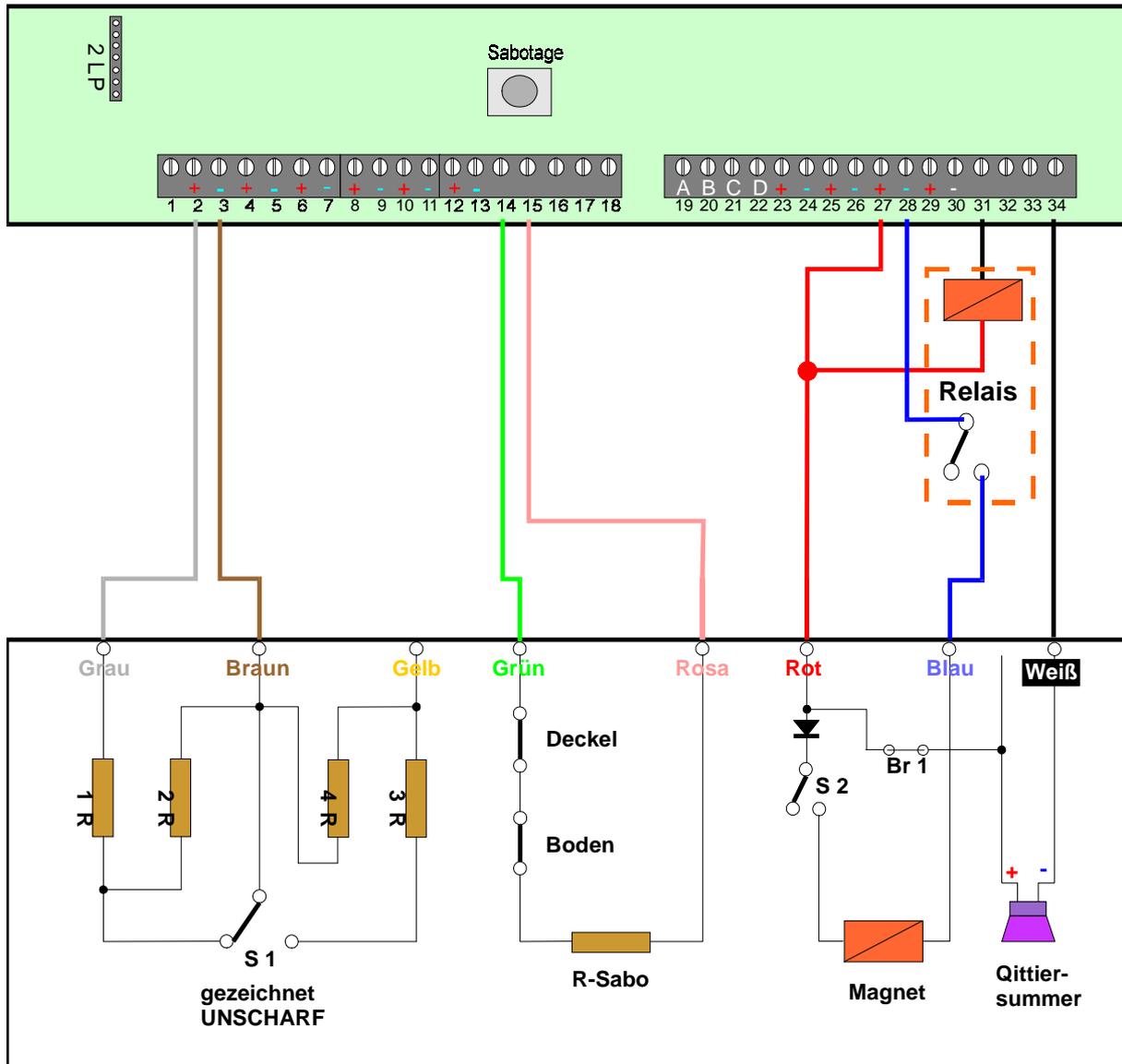
Scharf Menue erscheint
bestätigen

S-Schaltung normal erscheint
#(I)-Taste bis "Errichter Reset löschen

72 erscheint
"4545" eingeben

Reset durch! erscheint

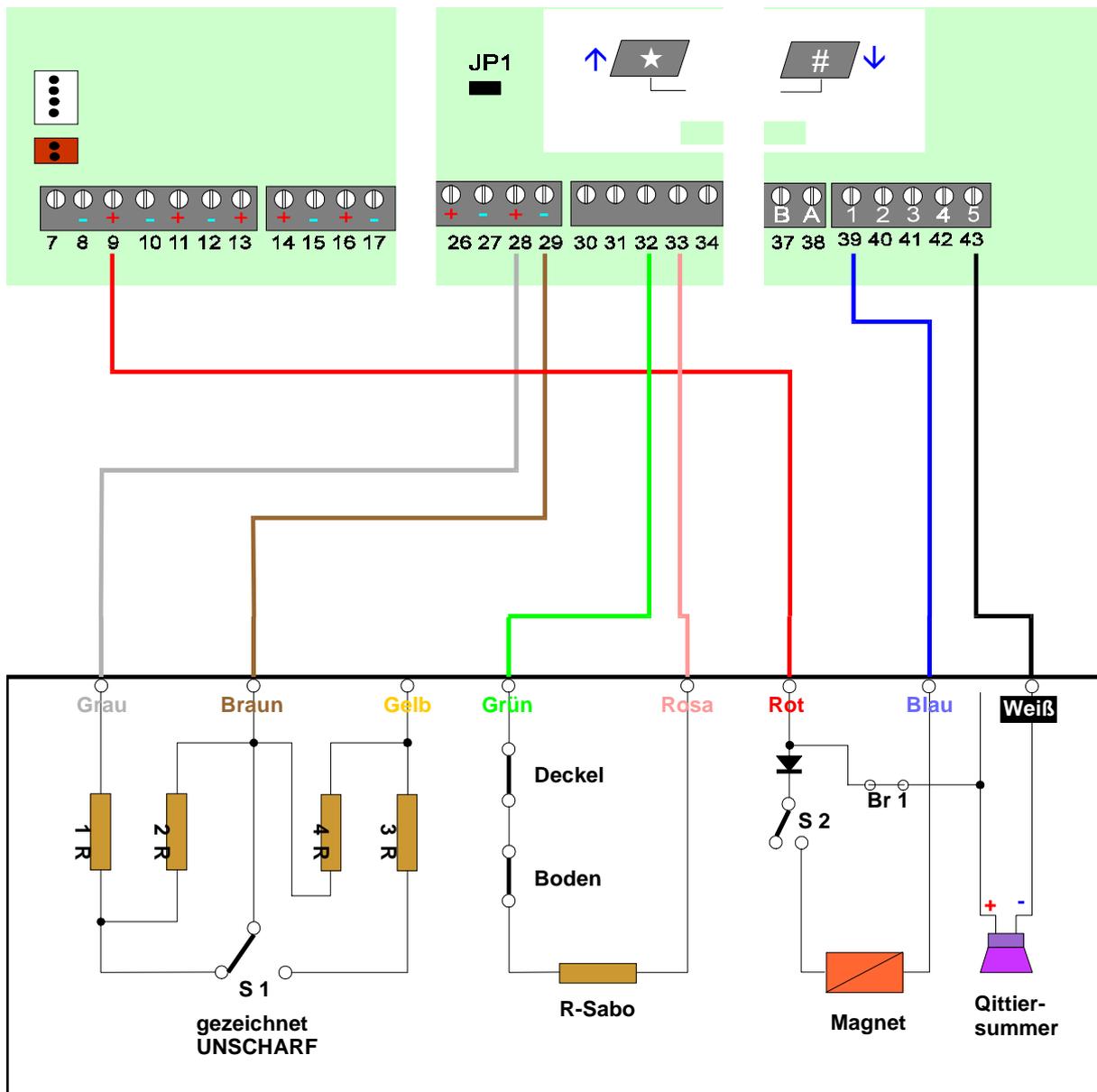
Anschaltung CD 225 an CD 3404



CD 225 DB/PZ + CD 325 PZ

Meldegruppe1 programmiert als "Scharf/Unscharf" US - ES
 Ausgang 1 ist programmiert als "System Klar +"
 Ausgang 1 ist nur bis 100 mA belastbar, deshalb die Anschaltung über Relais
 Ausgang 4 ist programmiert als "Summer -"

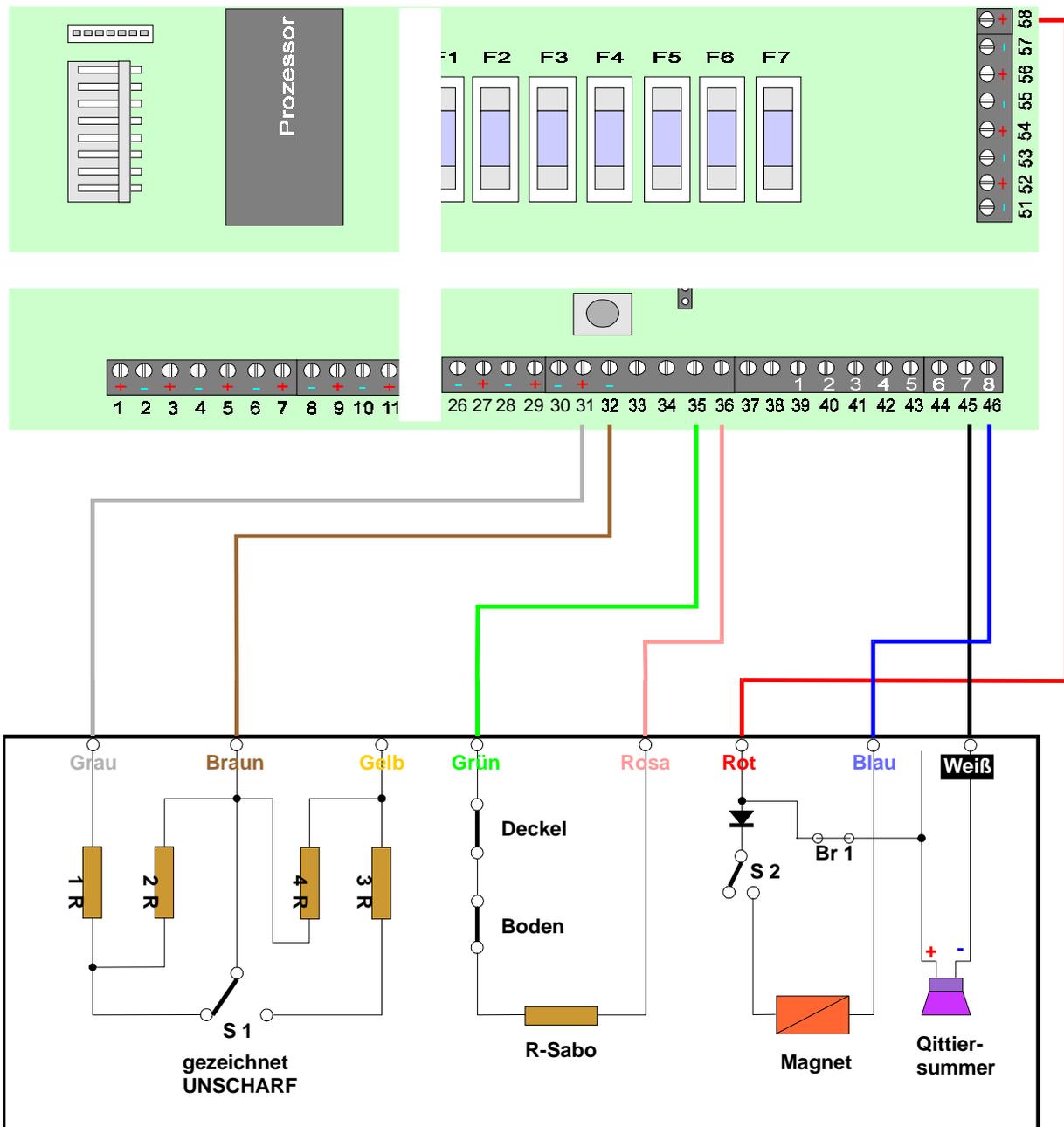
Anschaltung CD 225 an CD 6104/6204



CD 225 DB/PZ + CD 325 PZ

Meldegruppe 8 ist programmiert als "Blockschloß" (Werkseinstellung)
 Ausgang 1 ist programmiert als "Blockschloß" (Werkseinstellung)
 Ausgang 5 ist programmiert als "Summer - "

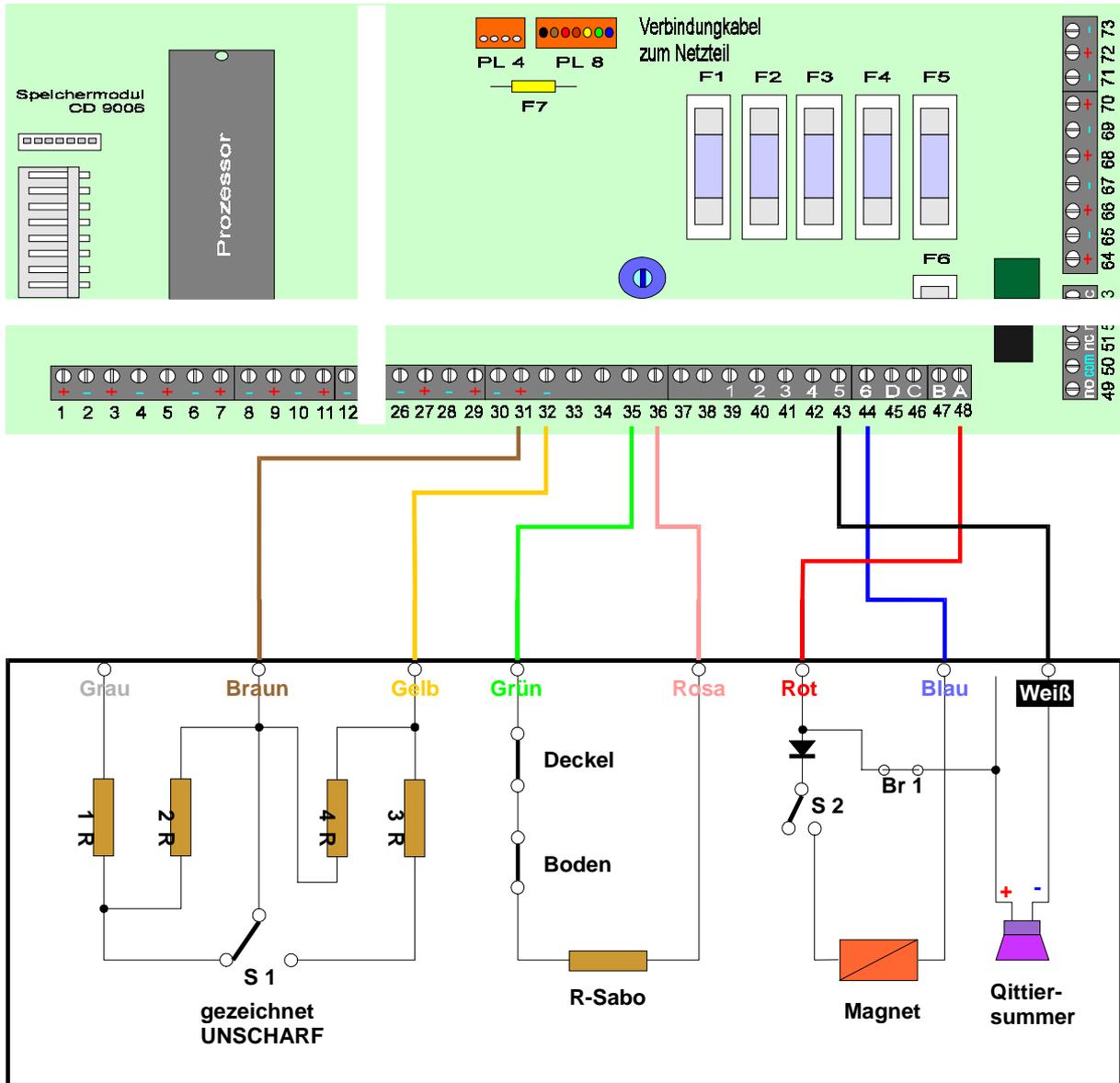
Anschaltung CD 225 an CD 9104



CD 225 DB/PZ + CD 325 PZ

Meldegruppe 16 ist programmiert als "Scharf/Unscharf" US - ES
 Ausgang 8 ist programmiert als "System Klar +"
 Es muß Ausgang 8 benutzt werden, dieser Ausgang ist hoch belastbar
 Ausgang 7 ist programmiert als "Summer -"

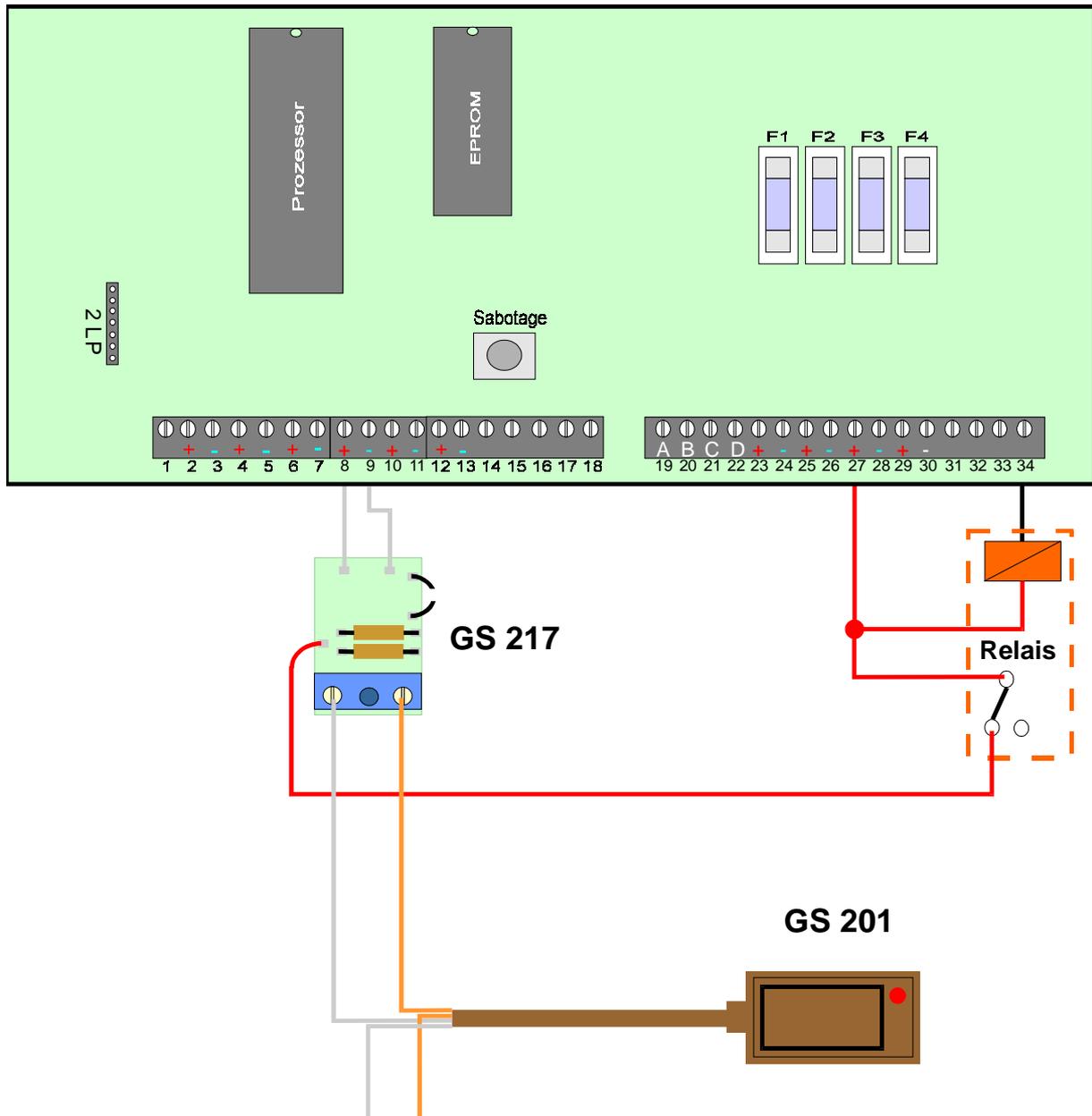
Anschaltung CD 225 an CD 9204



CD 225 DB/PZ + CD 325 PZ

Meldegruppe 16 ist programmiert als "Scharf/Unscharf" ES - US - SS (Werkseinstellung)
 Ausgang 5 ist programmiert als "S-Summer - " (Werkseinstellung)
 Ausgang 6 ist programmiert als "Blockschloß +" (Werkseinstellung)

Anschaltung GS 200 an CD 3404



Zum nächsten Glasbruchsensor

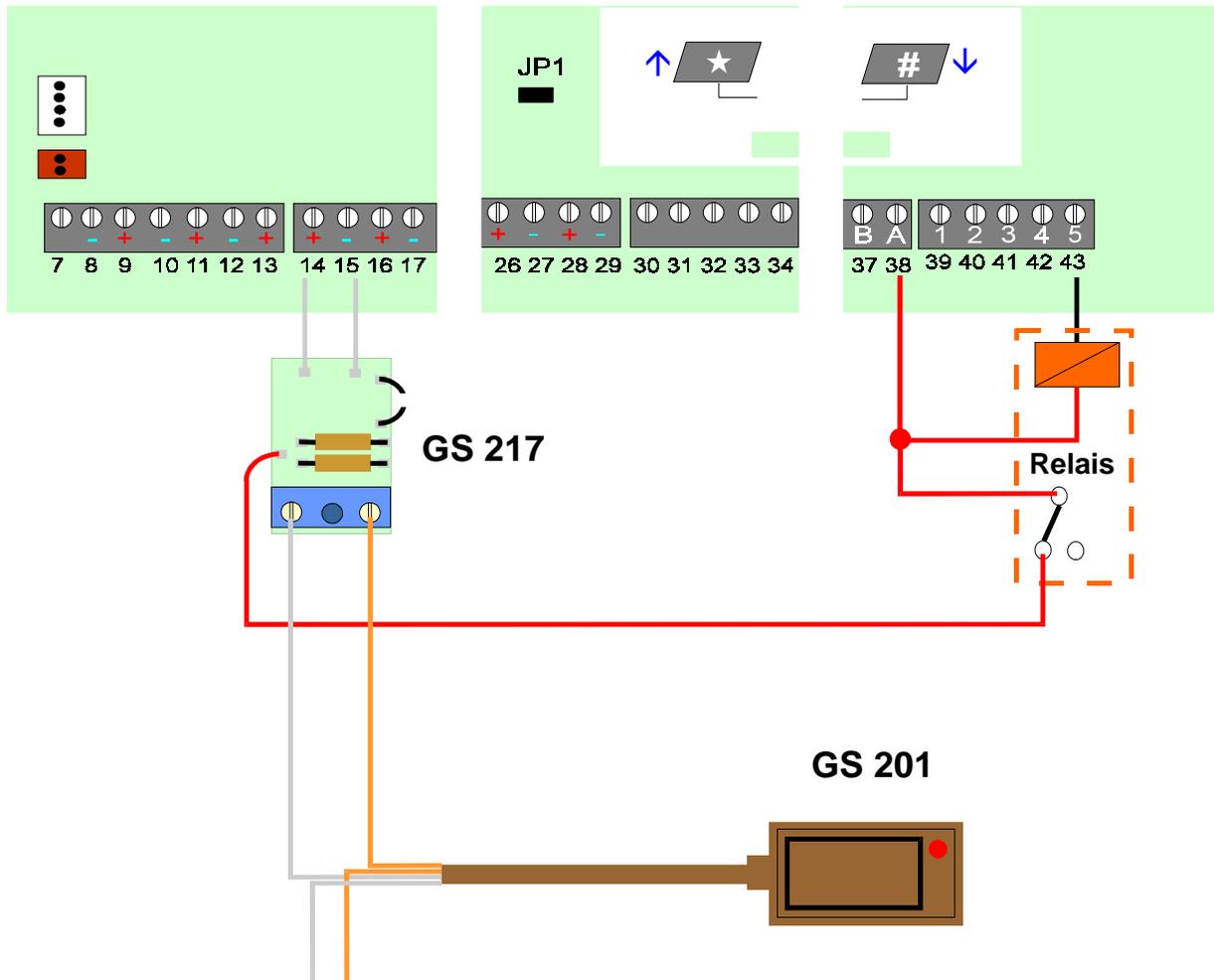
oder zum

Abschlußwiderstand 3 k Ohm

Programmiert ist der Ausgang "4" als
"Brandmelder Reset +"

Ein ausgelöster Glasbruchmelder wird durch
Aufrufen und Verlassen des Benutzerspeichers gelöscht.

Anschaltung GS 200 an CD 6104/6204



Zum nächsten Glasbruchsensor

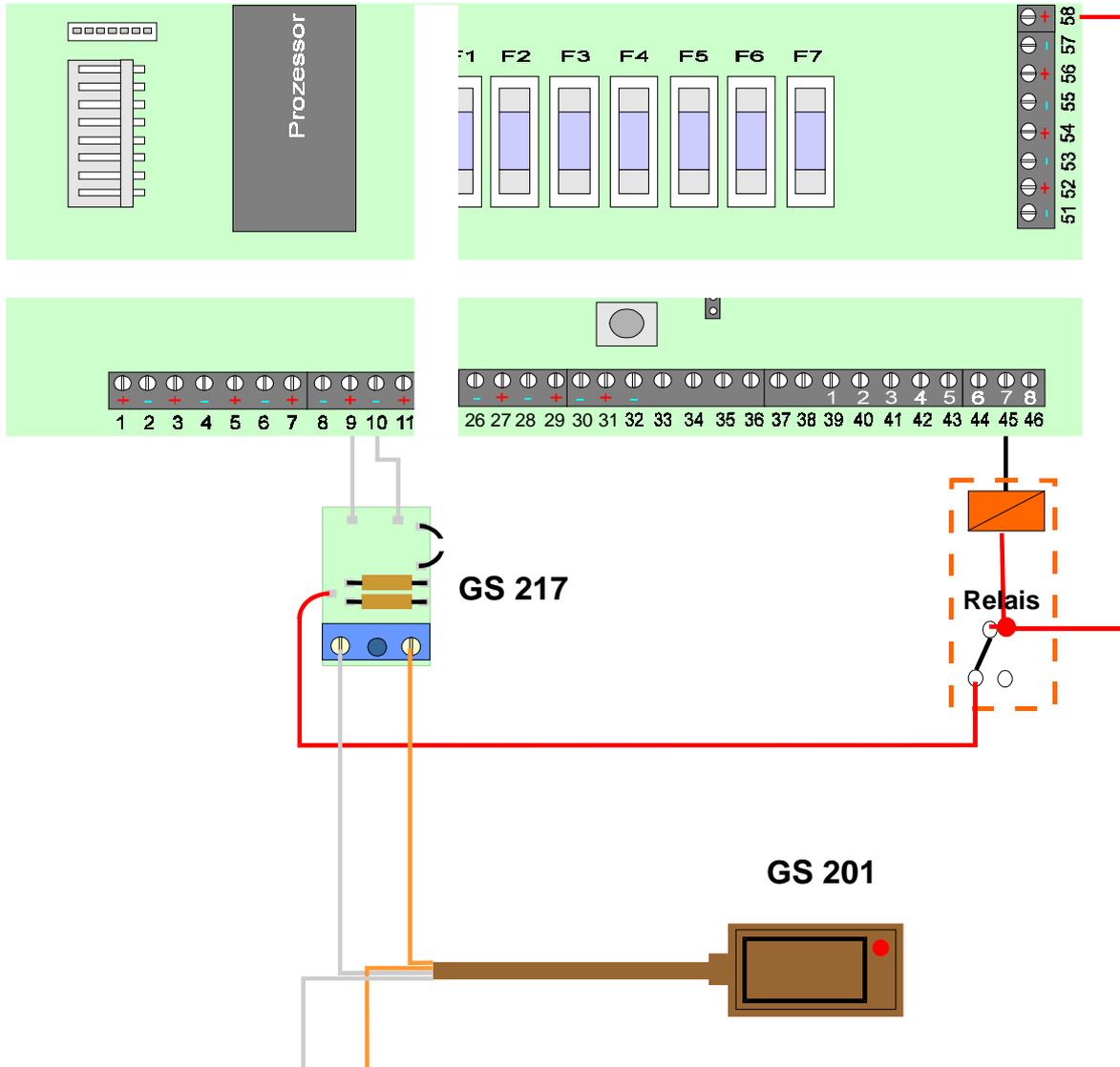
oder zum

Abschlußwiderstand 3 k Ohm

Programmiert ist der Ausgang "5" als
"Brandmelder Reset +"

Ein ausgelöster Glasbruchmelder wird durch
Aufrufen und Verlassen des Benutzerspeichers gelöscht.
(Alternativ Ausgang auf "Licht 1" programmieren)

Anschaltung GS 200 an CD 9104



Zum nächsten Glasbruchsensor

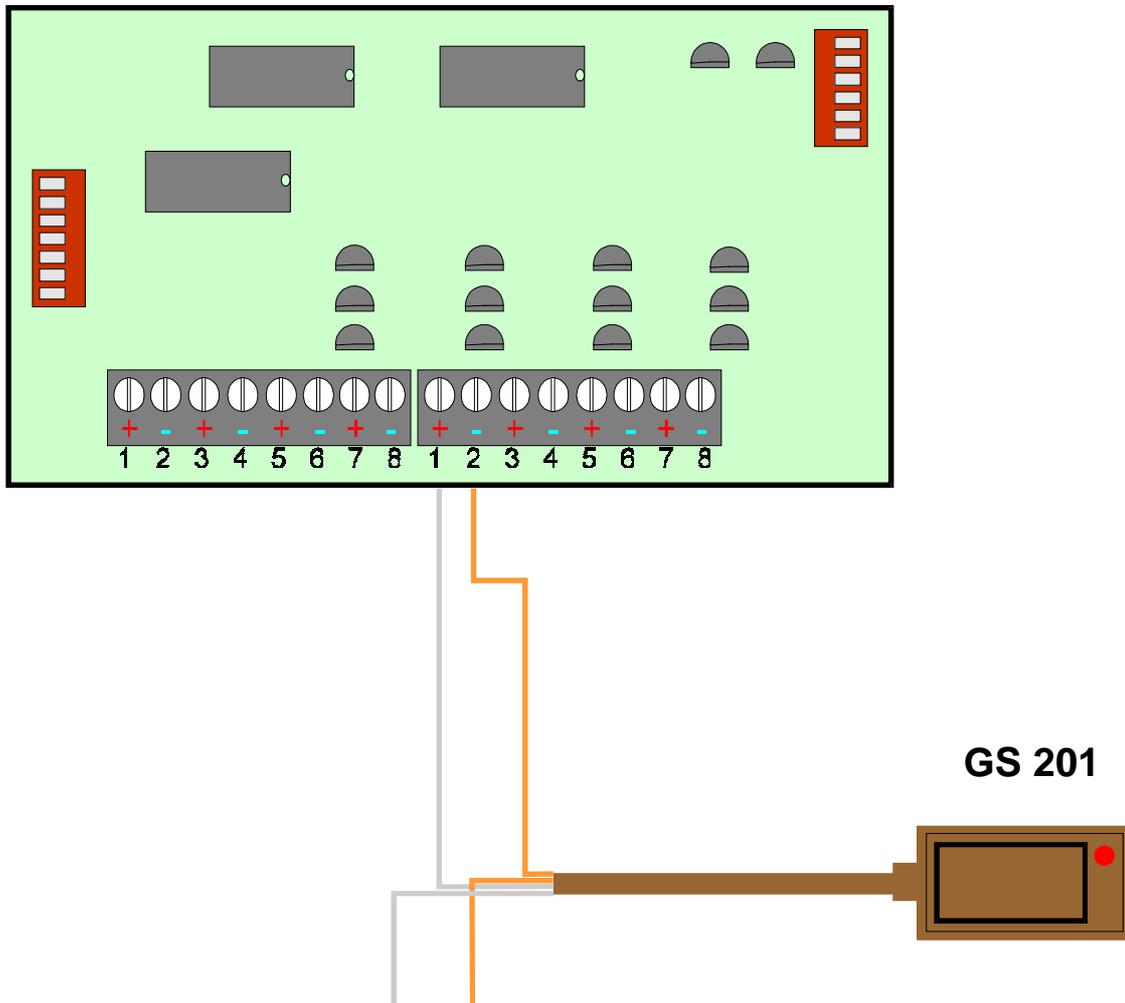
oder zum

Abschlußwiderstand 3 k Ohm

Programmiert ist der Ausgang "7" als
"Brandmelder Reset +"

Ein ausgelöster Glasbruchmelder wird durch
Aufrufen und Verlassen des Benutzerspeichers gelöscht.
(Alternativ den Ausgang auf "Licht 1" programmieren)

Anschaltung GS 200 an CD 9204 (CP4043)



Zum nächsten Glasbruchsensor

oder zum

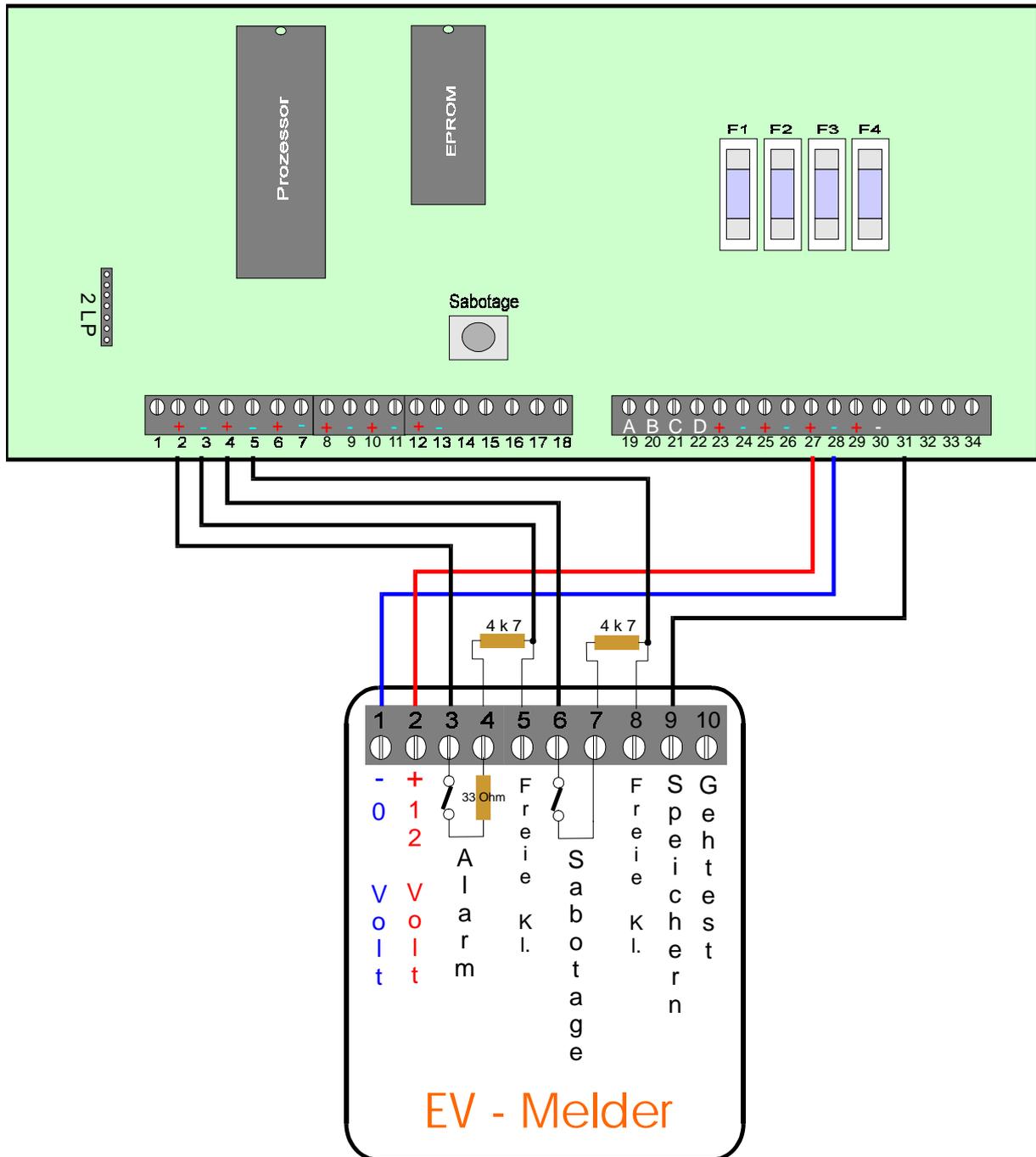
Abschlußwiderstand 4 k 7 Ohm

Die Meldegruppen 85 bis 88 werden als MG Typ
"GB Sensor" programmiert

Die Rücksetzung erfolgt automatisch nach Unschärf Schaltung oder
durch Aufrufen und Verlassen des Benutzer Speichers im US Zustand

Gleiche Anschaltung und Programmierung
bei der CD 9041

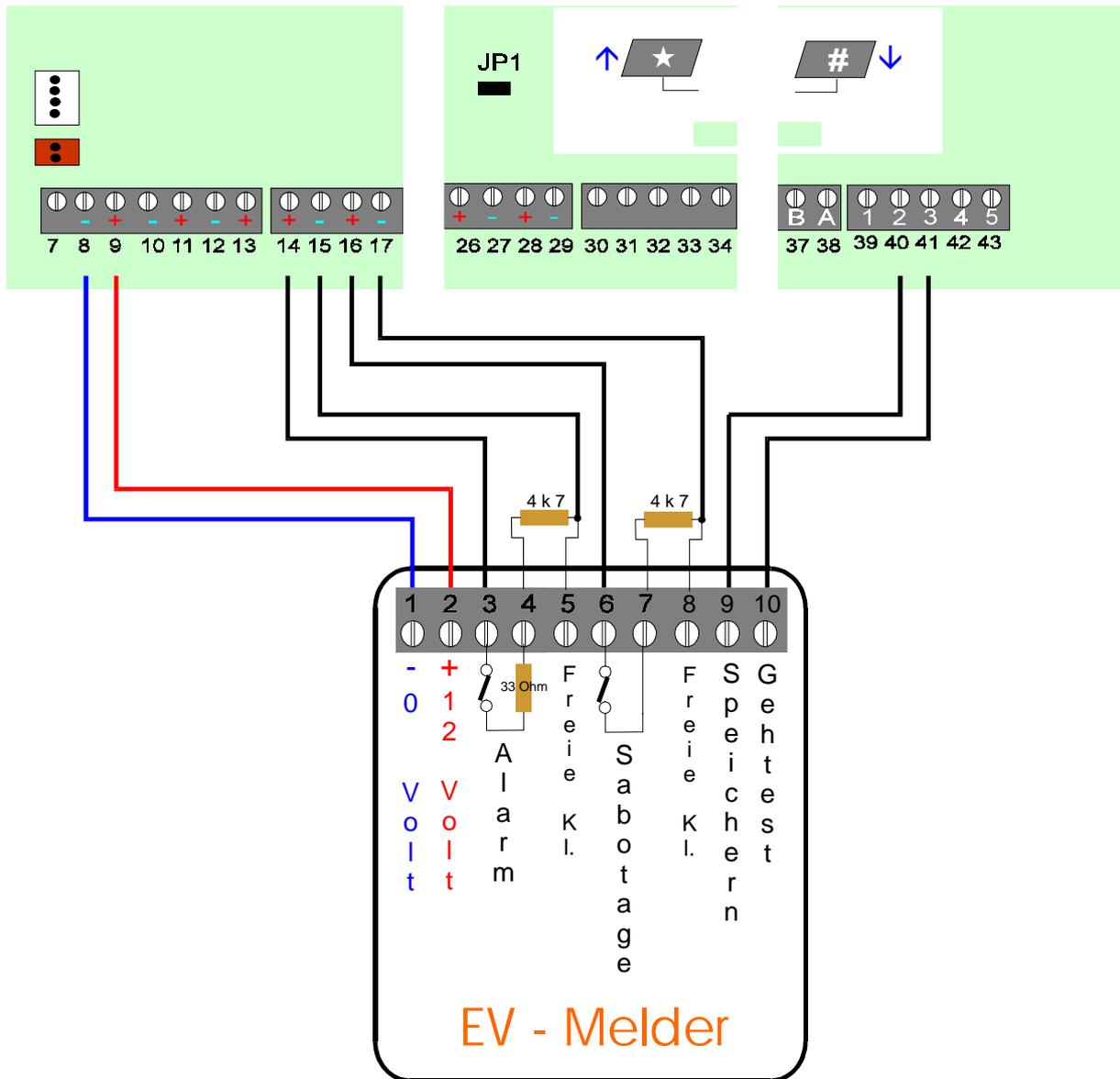
Anschaltung EV - Melder an CD 3404



Programmierung:

- Meldegruppe 1 : Alarm
- Meldegruppe 2 : Sabotage
- Ausgang 1 : Speichern +

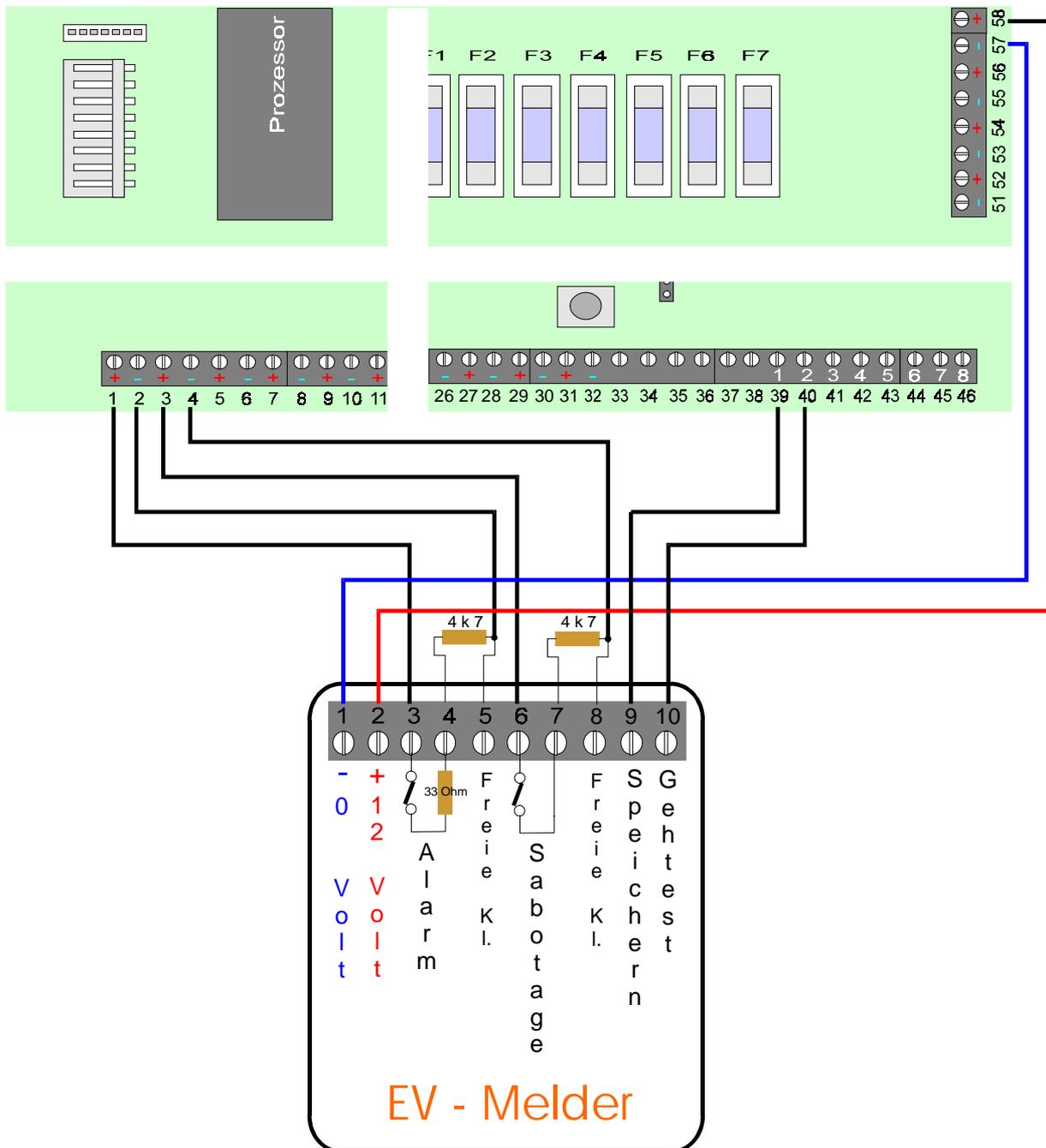
Anschaltung EV Melder an CD 6104/6204



Programmierung:

- Meldegruppe 1 : Alarm
- Meldegruppe 2 : Sabotage
- Ausgang 2 : Speichern +
- Ausgang 3 : z. B. Licht +(manuelles Schalten) /
Errichter +(beim Aufrufen der Errichterprogrammierung)

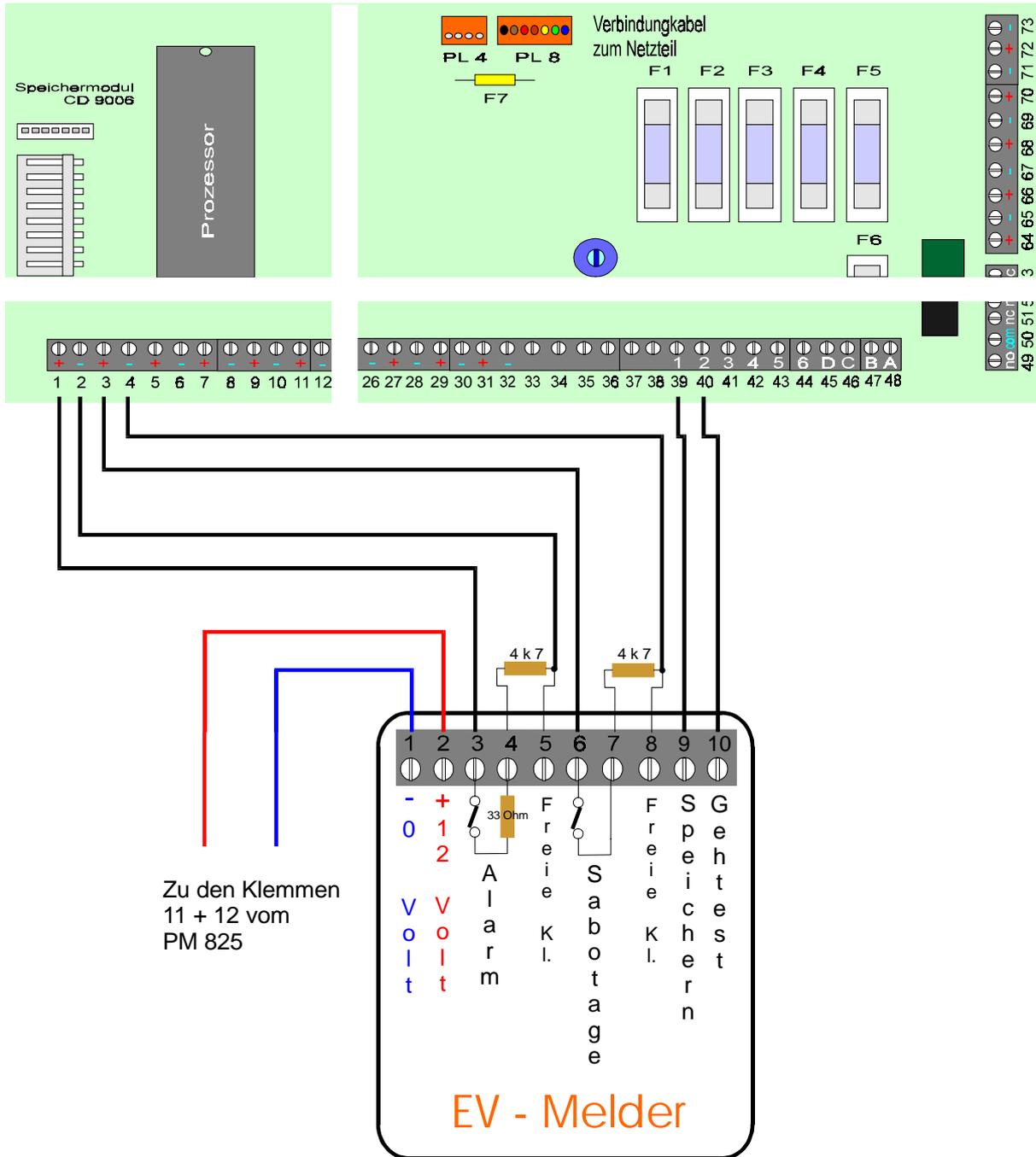
Anschaltung EV Melder an CD 9104



Programmierung:

- Meldegruppe 1 : Alarm
- Meldegruppe 2 : Sabotage
- Ausgang 1 : Speichern +
- Ausgang 2 : Licht 1 + (manuelles Einschalten) / oder
Errichter + (beim Aufrufen der Errichterprogrammierung)

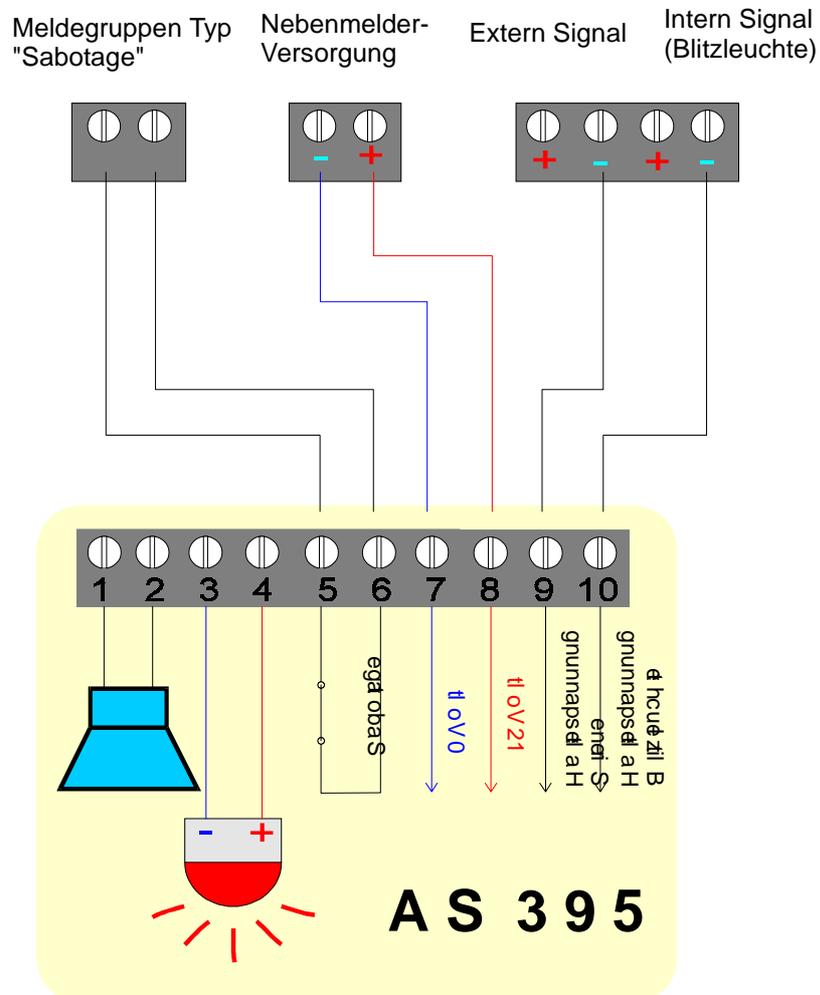
Anschaltung EV Melder an CD 9204



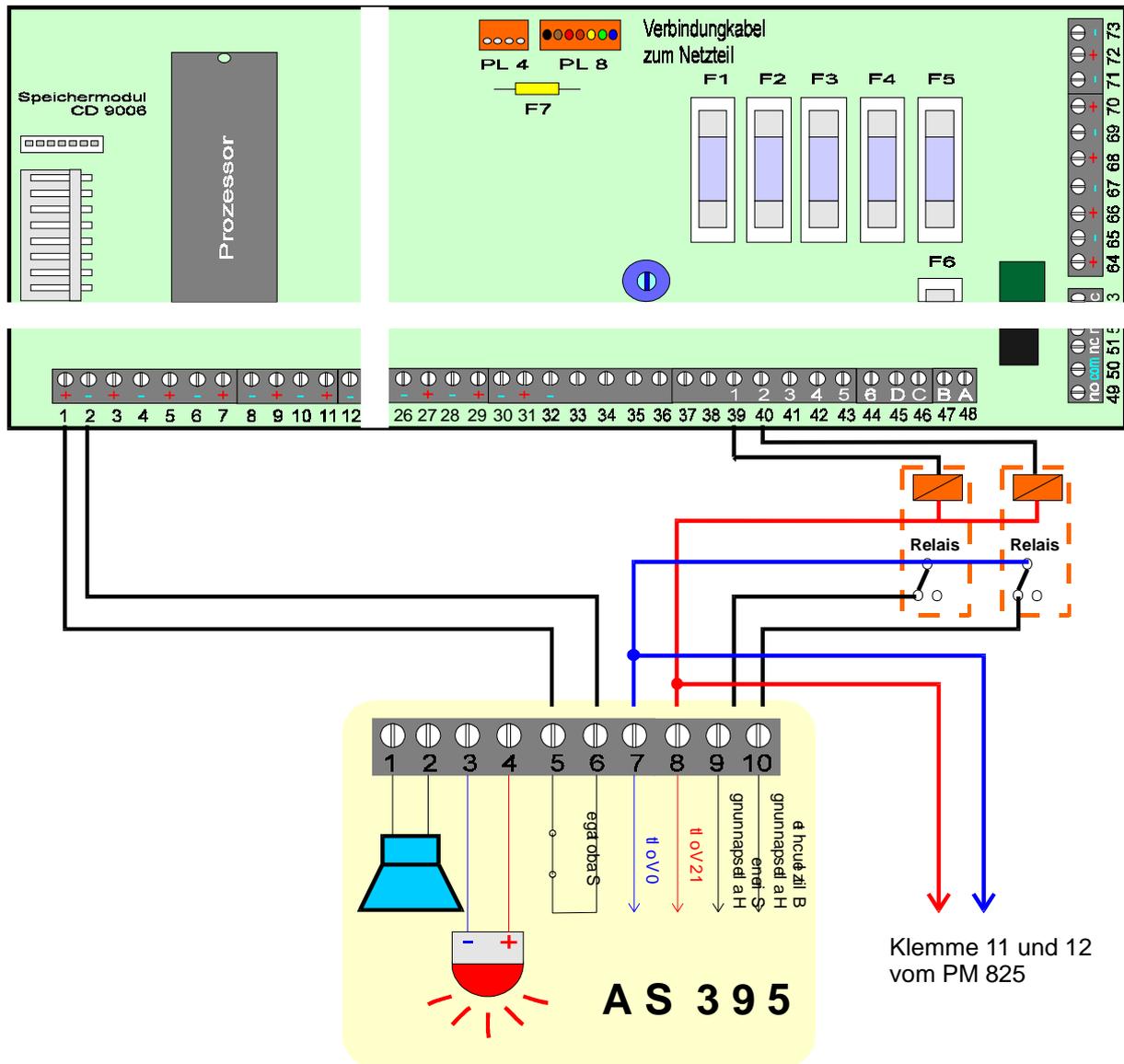
Programmierung:

- Meldegruppe 1 : Alarm
- Meldegruppe 2 : Sabotage
- Ausgang 1 : Speichern +
- Ausgang 2 : Gehtest +

ANSCHALTUNG AS 395 AN CD 3404 - CD 6104/6204 - CD 9104



Anschaltung AS 395 an CD 9204

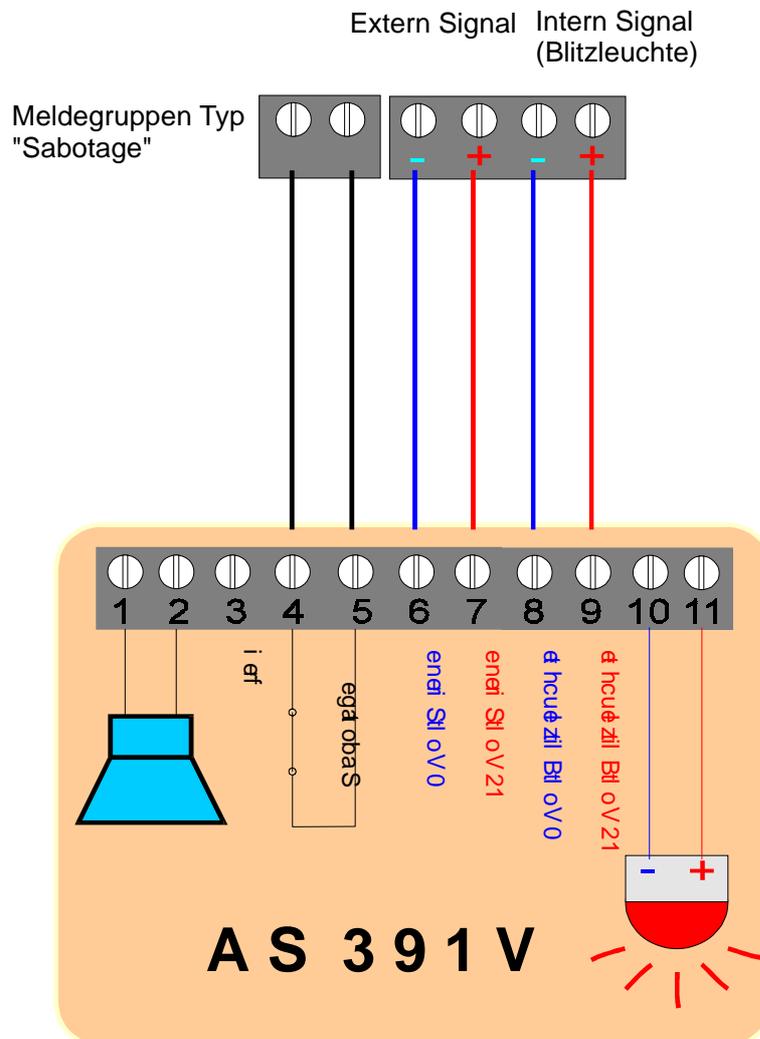


Programmierung:

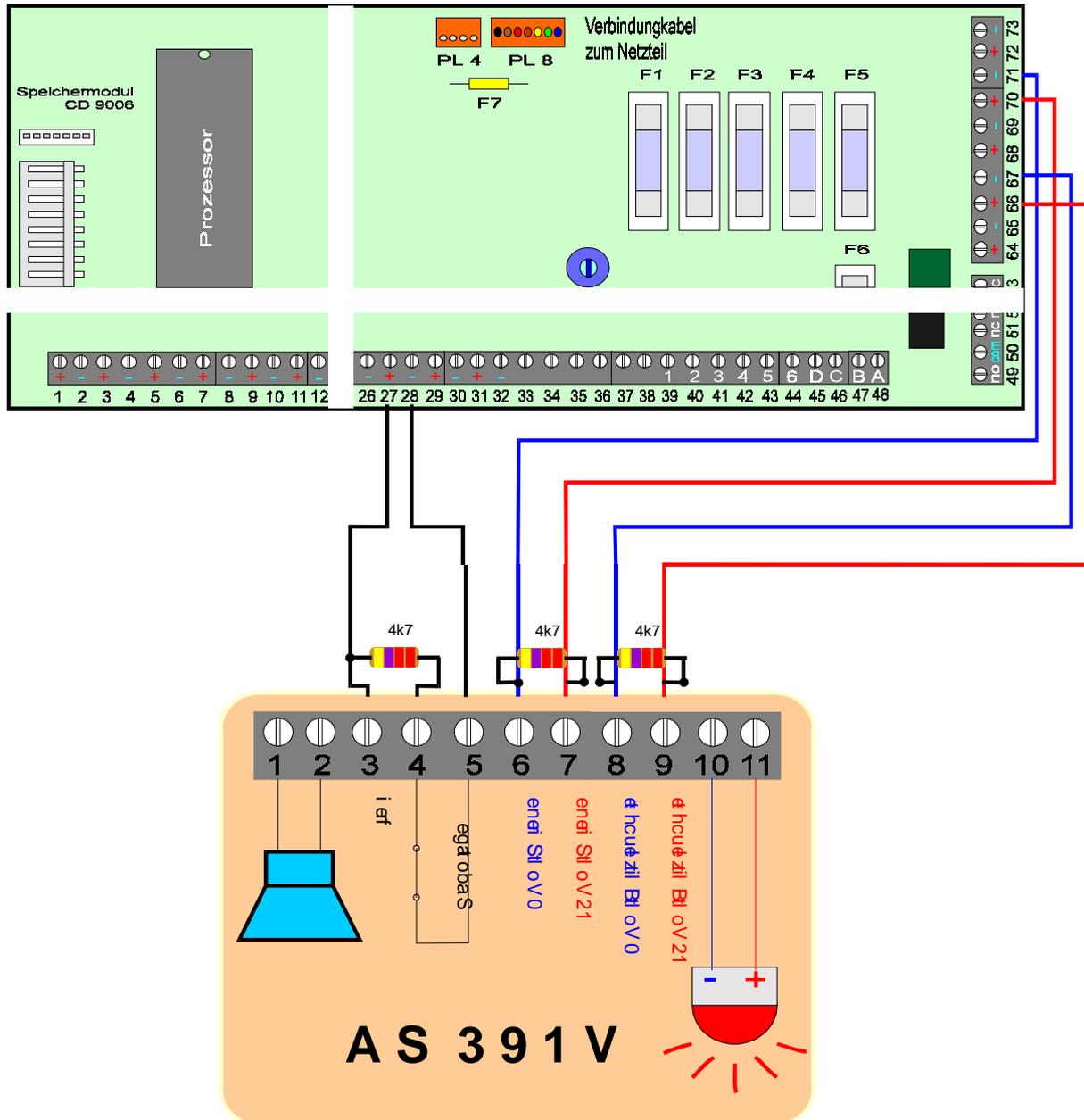
frei programmierbarer Ausgang 1 als "Ext. Signal -"
 frei programmierbarer Ausgang 2 als "Blitzleuchte -"

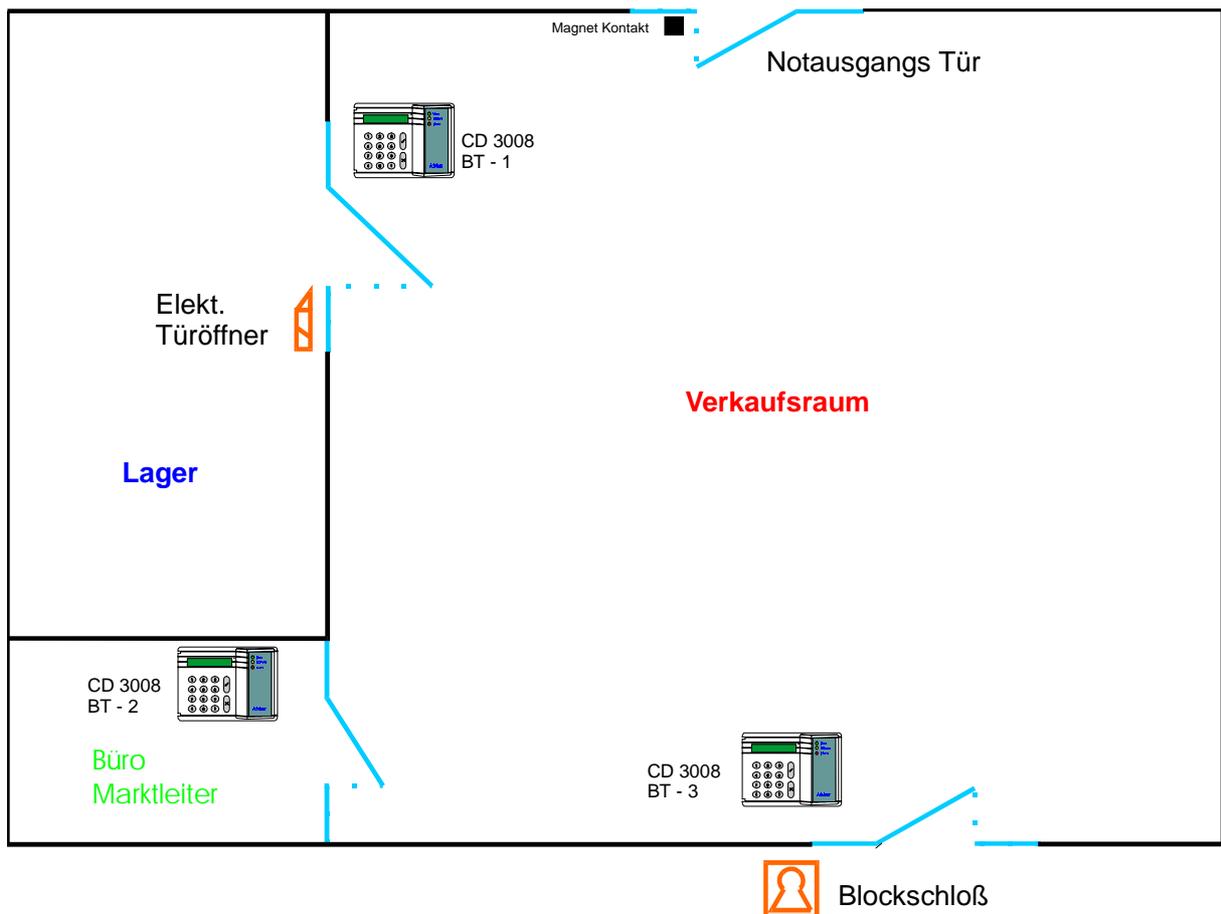
Meldegruppen Typ als "Sabotage"

ANSCHALTUNG AS 391 V AN CD 3404 - CD 6104 - CD 9104



Anschaltung AS 391 V an CD 9204





Prinzip Anschaltung:

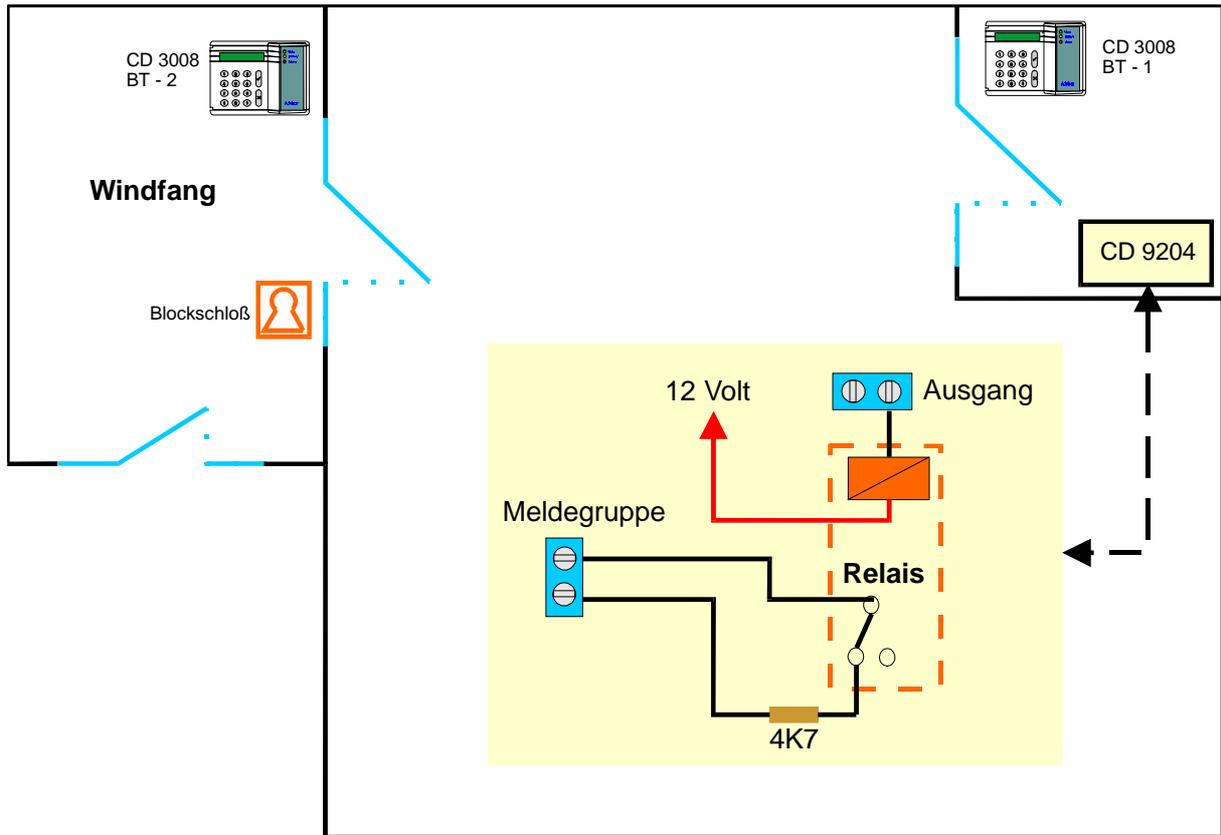
Supermarkt mit Fluchttür-Überwachung und Zutrittskontrolle für den Lagerbereich

Programmierung:

Notausgangs Tür wird als "Feuertür" programmiert mit Meldung zum Bedienteil BT - 2 im Büro Marktleiter und Alarmierung über Ausgang "33 Intern Signalgeber"

Ein oder mehrere Codes für das Bedienteil "Lager" werden angelegt mit dem Attribut "ZT" für Zutrittsfunktion

Der Ausgang für den Türöffner wird als "Tür und Log" programmiert.



Prinzip Anschaltung:

Kombinierte Scharf/Unscharf Schaltung mit Bedienteil und Blockschloß

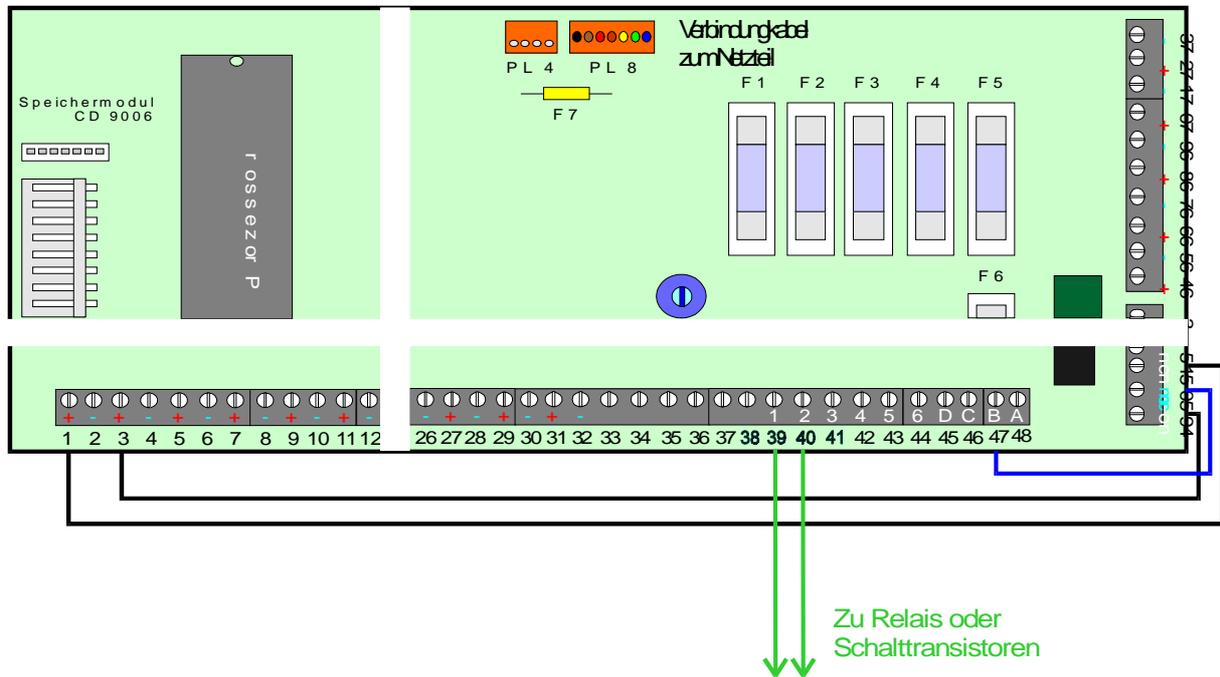
nicht VdS gemäß!

Programmierung:

- 2 Bereiche werden programmiert
- 1 Code wird für den zweiten Bereich mit dem Attribut "TC" programmiert
- Ausgang wird als "Tür Log" programmiert
- Meldegruppe wird als "GVE" programmiert
- Das Blockschloß muß ein Sperrschloß sein

Der Bereich kann nur Unscharf geschaltet werden, wenn vorher der Code am Bedienteil 2 eingegeben wird.
Es erfolgt eine Freigabe für 30 Sekunden.

Gleichzeitig ist eine zeitliche Erfassung der Benutzer möglich.



Anschaltbeispiel für eine Impulstürsteuerung bei Programmierung für einen Bereich

Verdrahtung:

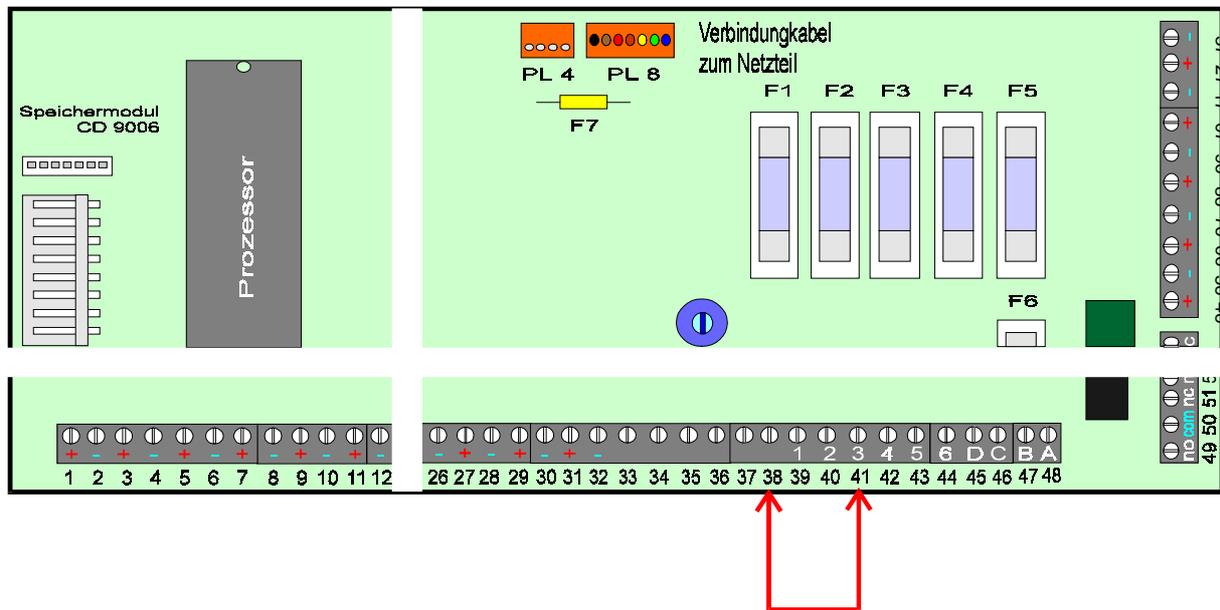
Klemme 50 vom Scharf/Unscharf Relais wird mit 0 Volt verbunden
 Klemme 49 und 51 vom Scharf/Unscharf Relais gehen jeweils auf eine Meldegruppe
 Mit 2 Ausgängen werden entweder Relais oder Schalttransistoren für die Steuerung angesteuert.
 Möglich ist es direkt die Ausgänge 43 und 44, bzw. den Ausgang 8 vom CD 9005 zu verwenden, da dies 1 A Ausgänge sind. Hierbei muß jedoch der Gesamtstrom (Sicherung jeweils 800 mA) berücksichtigt werden.

Programmierung:

Die Meldegruppen werden als "Entriegel Meldegruppe" mit den entsprechenden Ausgängen programmiert.
 Die Ausgänge werden als "Türcode -" mit einer Zeit von 1 Sekunde programmiert.

Funktion:

Bei Stellung Unscharf ist eine Meldegruppe gestört. Dadurch wird der zugewiesene Ausgang für 1 Sekunde gesetzt. Jede Änderung des Scharf/Unscharf Relais, stört dann eine der beiden Meldegruppen.
 (Für Notöffnungen könnte noch ein Code mit dem Attribut TC programmiert werden)



Anschaltbeispiel für einen Errichterreset über die Klemme 38 "FTC"

In VdS Anlagen darf diese Anwendung nicht genutzt werden!

Programmierung:

Ein Code wird mit dem Attribut "TC" programmiert und einem Ausgang zugewiesen. Dieser Ausgang wird als "Türcode -" mit einer Zeit von 1 Sekunde programmiert.

Verdrahtung:

Der programmierte Ausgang wird mit der Klemme 38 verbunden

Funktion:

Ein anstehender Sabotage Alarm muß wie bisher mit dem Benutzer Code gelöscht werden. Nach Löschung wird der Grund der Sabotage Meldung im Display angezeigt. Im Display erscheint nach dem Durchlauf die Meldung "Sabotage Alarm". Jetzt kann durch Eingabe des Codes (Attribut TC) der Reset durchgeführt werden. (Siehe auch Seite 136-137)

Diese Möglichkeit der Löschung eines Errichter-Reset-würdigen Ereignisses besteht bei allen anderen CD - Zentralen genauso!

Anhang

Programmierung Wählgerät

RD 6204

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	211
Programmierung	
Allgemeines	212
Programmstrukturschema	213
Schritt für Schritt DWG Menü anrufen	216
Ruf/Identnummern	217
Programmierbeispiel - Ruf/Identnummern	218
Up/Download	219
Programmierbeispiel - Up/Download	220
Übertr. Ruf Nr. / Rufnummern verstecken	221
Amtsholung Nebenstelle / Wähloptionen	222
Ereignisliste	223
Programmierbeispiel - Wähloptionen	224
Wählverzögerung	227
Übertragungsformat	228
Programmierbeispiel - Kanal Option - Kanal Bereiche	229
Testruf	232
Errichter	233
Nicht veränderbare Optionen/Systemmeldungen	234
Sprachmodul	235

Einleitung

Das **RD 6204** ist eine digitale Wählergerätplatine zum Einbau in Zentralen der CD-Serie. (CD3404/6104/6204/9104/9204/14804).

Der Einbau erfolgt über die mitgelieferten Befestigungsbolzen, die Verbindung zur Zentrale mittels Buskabel. Programmiert wird über das Bedienteil der Zentrale.

Optionen

Über die integrierte Schnittstelle in Verbindung mit einem PC besteht die Möglichkeit einer Fernwartung. (Artikel - Nummer der zugehörigen Software **TPC 5104**) .

Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Sprachübermittlung. (Im Moment nur in Verbindung mit CD 3404, Sprachmodul - Artikel - Nummer **RD 5001**)

Übertragungsformate

Das Wählergerät überträgt folgende Formate:

Telim
Telexmax
S I A
Sprache
City Ruf

Die Übertragung erfolgt über Klartext und den zugeordneten Übertragungskanälen. (Systemstatus)

Bei **Telexmax** stehen maximal 8 Übertragungskanäle zur Verfügung. Die Rücksetzung erfolgt immer über den Übertragungskanal 9!.

Bei **Telim** stehen maximal 16 Übertragungskanäle zur Verfügung. Eine individuelle Rücksetzung ist möglich.

Das **Sprachmodul** übermittelt maximal 4 Meldungen von insgesamt 40 Sekunden Dauer.

Informationen zum **SIA** - Protokoll auf Anfrage.

Rufnummern

Es stehen 4 Rufnummern zur Verfügung, zuzüglich der Up/Download - Nr. Jeder Rufnummer kann eine eigene Identnummer zugeordnet werden.

Programmierung

Allgemeines

Da das Wählgerät nicht extern anzusteuern ist, wird über das Bedienteil der Zentrale programmiert.

Bei extern anzusteuerehenden Wählgeräten wird mit Belegung der Klemmen automatisch der entsprechende Übertragungskanal festgelegt.

Die Programmiergrundlage dieses Wählgerätes sind die **Ereignisse** die übertragen werden sollen. Den Ereignissen werden zugeordnet:

**die Telefonnummern des Wachdienstes
der Übertragungskanal
die Bereiche**

Beispiel:

Alarm auf Telefonnummer 1 + 2 mit Übertragungskanal 3

Scharf/Unscharf auf Telefonnummer 3 + 4 mit Übertragungskanal 8

Beim Programmieren wird zuerst die Telefonnummer und als zweites der Übertragungskanal dem jeweiligen Ereignis zugeordnet.

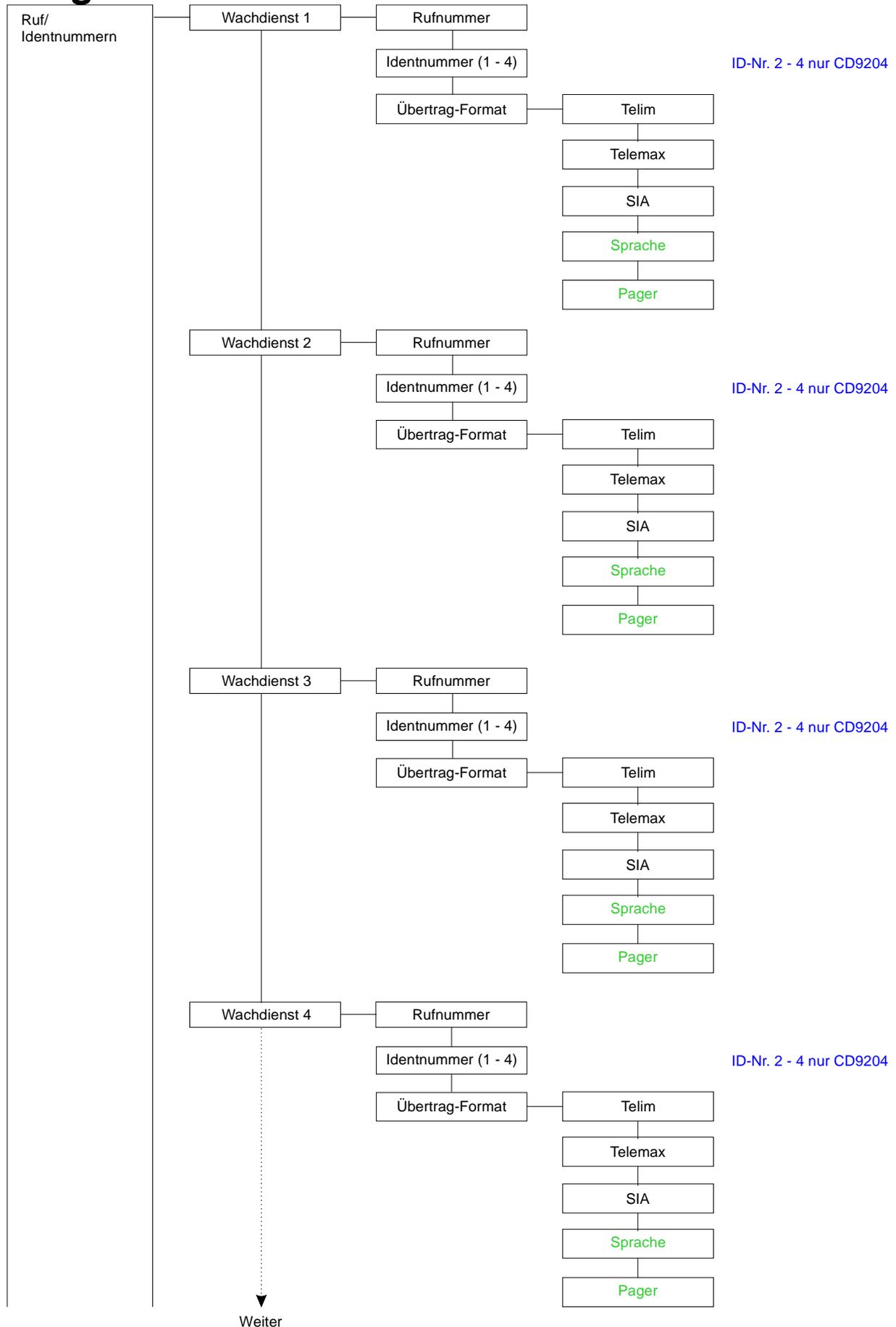
Tastenbelegung vom Bedienteil

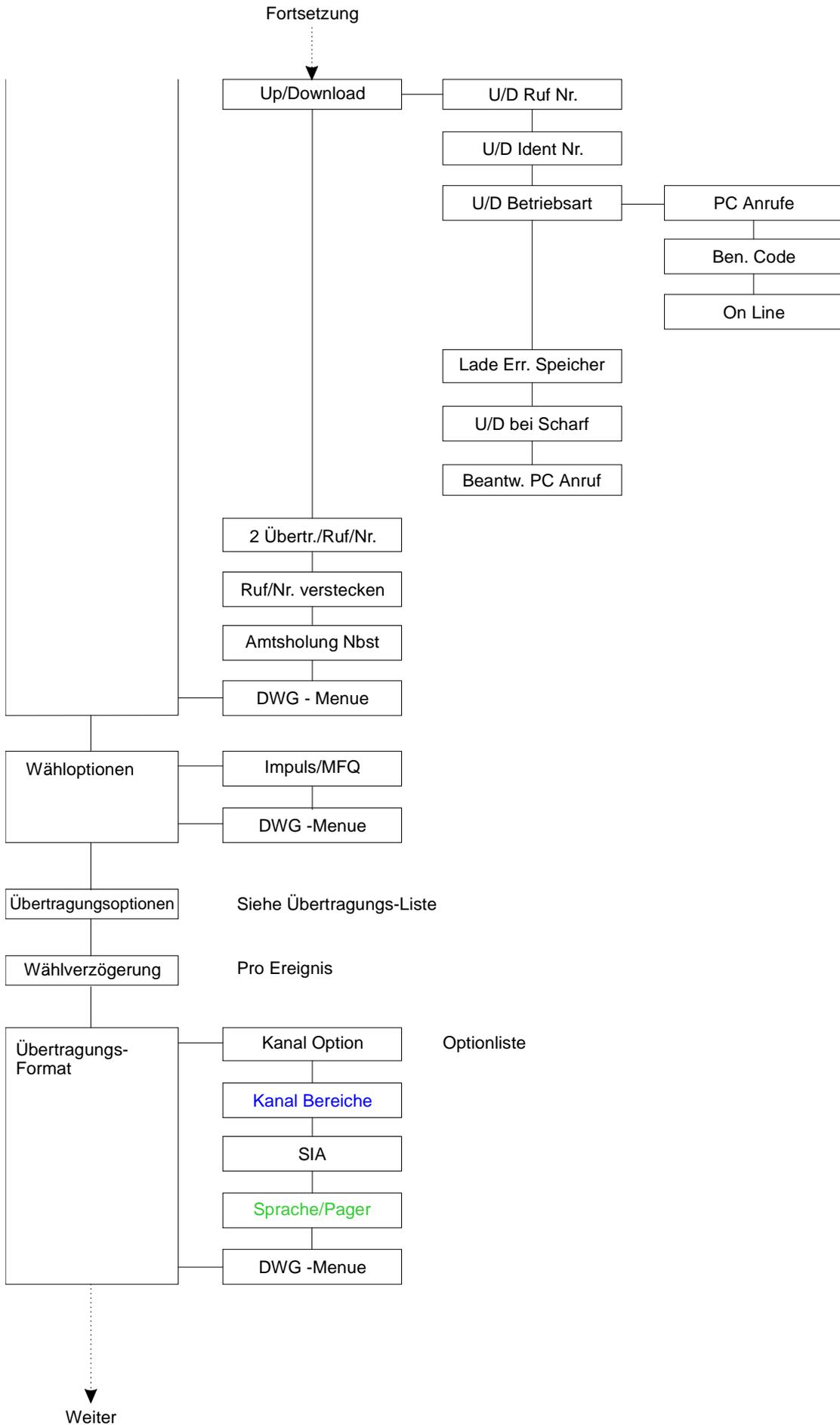
CD 9038	0 + #	entspricht der ENTER-TASTE eines Computers. Hiermit werden Optionen aufgerufen und Änderungen bestätigt.
	0 + *	entspricht der ESC.-Taste eines Computers. Mit dieser Funktion wird eine Option verlassen.
	#	einen Schritt vorwärts
	*	einen Schritt zurück
CD 3008	✓	wie 0 + # bei CD 9038
	X	wie 0 + * bei CD 9038
	↓	wie # bei CD 9038
	↑	wie * bei CD 9038

Anmerkung

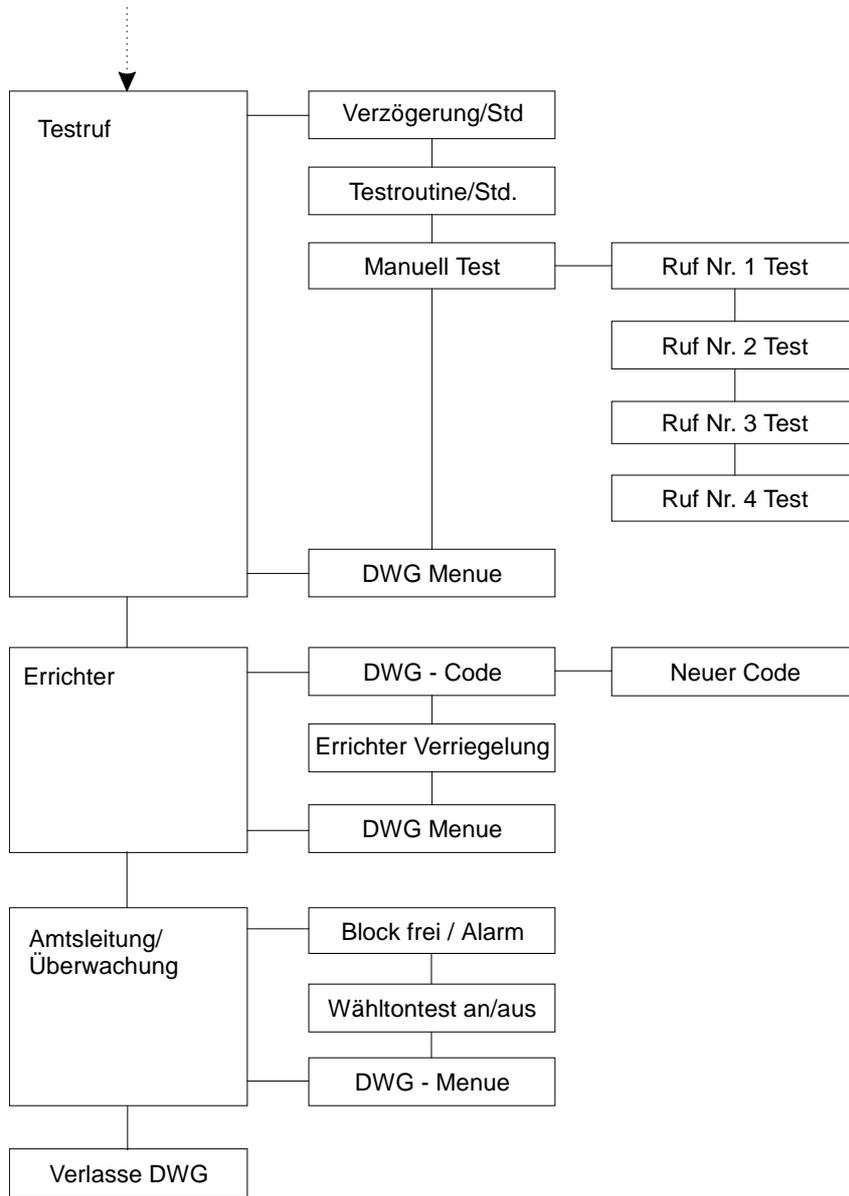
Das Wählgerät ist in der Programmierung unabhängig von der Zentrale zu sehen. Eine Werkseinstellung der Zentrale wirkt nicht aufs Wählgerät oder umgekehrt.

Programmstrukturschema





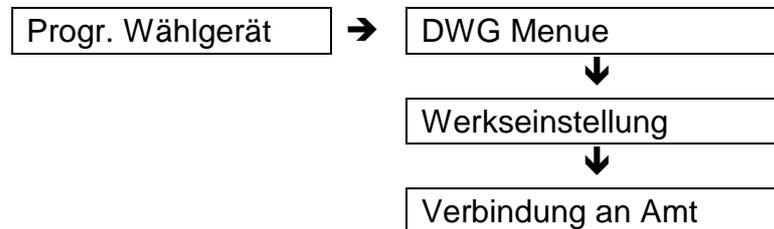
Fortsetzung



Zugang zur Wählergeräte Programmierung

Der Zugangscode für die Programmierung ist werksseitig

7 8 1 2



Progr. Wählergerät

Hauptmenuepunkt der Zentrale

<7> CD 3404

<8> CD 61/6204-91/9204

DWG Menue

Zugang zum Wählergerätemenue über DWG - Code

Werkseinstellung

Das Wählergerät wird unabhängig von der Zentralen-programmierung in die Werkseinstellung zurück gesetzt.

Verbindung an Amt

Das Wählergerät belegt das Amt. Diese Option wird benötigt, um eine On-Line-Verbindung zwischen PC und DWG aufzubauen.

Programmierbeispiel

DWG-Menue aufrufen

Progr. Wählergerät

Bestätigen ✓

DWG-Menue

Bestätigen ✓

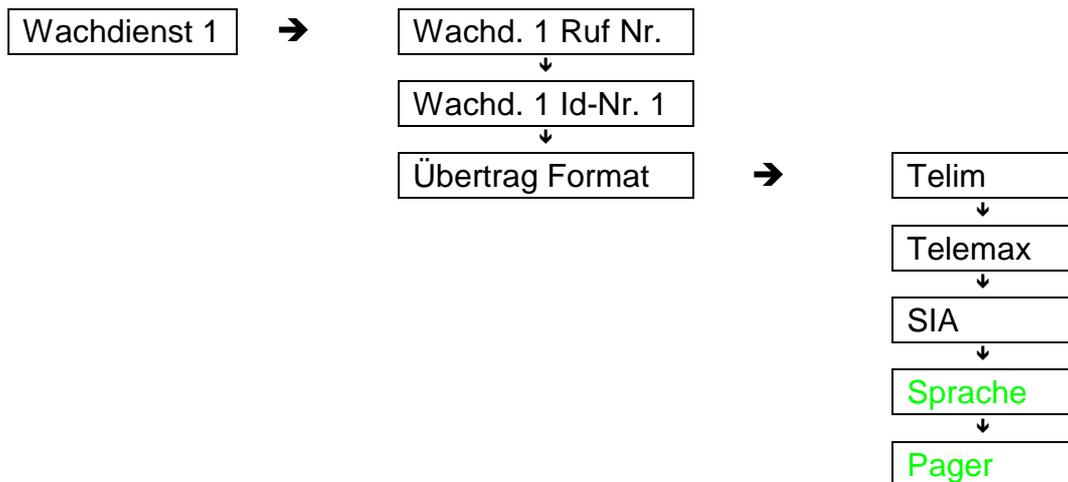
DWG Code *****

Code eingeben

Ruf/Identnummer

Sie befinden sich im
DWG - Menue

Ruf/Identnummern - Menue < 1 >



Rufnummer

Hier wird die Rufnummer eingegeben, die das DWG beim Wachdienst anwählen soll. Die Rufnummer wird hintereinander eingegeben und mit der ✓ Taste bestätigt. 3 Sek. Wählpause Taste # und * (↓und↑) gleichzeitig betätigen. Es erscheint ein "p" im Display. Diese Funktion muß bestätigt werden!

Identnummer

Hier wird die Kundennummer (Identifizierungsnummer) eingegeben. Beim Telex-Format 3-stellig, beim Telim-Format 6-stellig.

Sollen mehrere Bereiche übertragen werden, muß pro Bereich eine Identnummer programmiert werden.

Identnummer 1 für Bereich 1
Identnummer 2 für Bereich 2 u.s.w.
Die Identnummer kann pro Bereich frei gewählt werden oder auch die gleiche sein.

Übertrag. Format

Hier kann zwischen den verschiedenen Übertragungsformaten gewählt werden.

Sprachmodul - Programmierung siehe Anhang

Löschen einer Ruf/Identnummer

Jede Ruf- oder Identnummer kann überschrieben werden. Soll eine Nummer oder einzelne Stellen gelöscht werden, wird wie folgt vorgegangen:

Mit dem Cursor bis zu der Stelle gehen, ab der gelöscht werden soll.

und * Taste (↓und↑) betätigen

"0" betätigen

2 x betätigen "✓"

"p" erscheint

Anzeige erlischt

zum Programmierpunkt zurück

Programmierbeispiel

1. Rufnummer programmieren

Ruf/Identnummer	bestätigen ✓
Wachdienst 1	erscheint bestätigen ✓
Wachd. 1 Ruf Nr.	erscheint bestätigen ✓
0123456789	Rufnummer eingeben bestätigen ✓
Wachd. 1 Ruf Nr.	erscheint

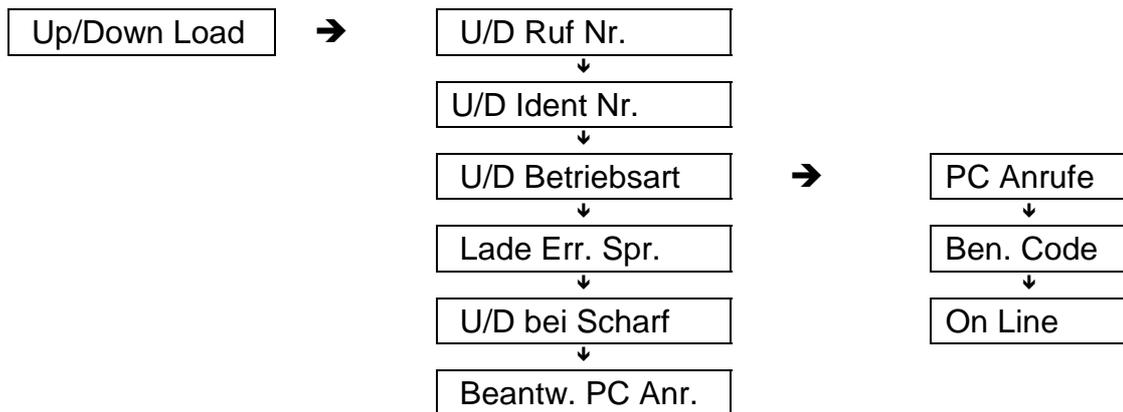
Identnummer 2

Ruf/Identnummer	bestätigen ✓
Wachdienst 1	erscheint #-Taste (↓) betätigen
Wachdienst 2	erscheint bestätigen ✓
Wachd. 2 Ruf Nr	erscheint #-Taste (↓) betätigen
Wachd. 2 Id Nr	erscheint bestätigen ✓
123456	Ident Nr. eingeben bestätigen ✓
Wachd. 2 Id Nr.	erscheint

Übertragungsformat Telex für 3. Wachdienst (mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer	erscheint <1.3.3.> eingeben
(Übertragungsformat) Telim	erscheint # Taste (↓) betätigen
Telmax	erscheint bestätigen ✓
Übertrag. Format	erscheint

Up\Download



U/D Ruf Nr.

Empfängerrufnummer der installierten **Transport PC** von der die Fernwartung durchgeführt wird.

U/D Ident Nr.

Identifizierungs-Nummer (Sicherheitsnummer), die zur Unterscheidung der Teilnehmer dient und den unbefugten Zugriff verhindert. (**Maximal 4 stellig , ohne Null !!!**)

U/D Betriebsart

- PC Anrufe Ja/Nein

Wird diese Option mit "Ja" programmiert, besteht die Möglichkeit einen Up/Down Load vom PC aus zu starten.

- Benutzer Code Ja/Nein

Wird diese Option mit "Ja" programmiert, kann der Up/Down Load vor Ort vom Benutzer aus gestartet werden. Der U/D Benutzer Code wird in der Zentralen-Programmierung unter "Benutzer - U/D Code" eingegeben.

- On Line Ja/Nein

Wird diese Option mit "Ja" programmiert, ist ein Up/Down Load mit direkter Verbindung zwischen RD 6204 und TPC (Modem) möglich. (siehe Anhang)

Lade Er.Spr. Ja/Nein

Ist diese Option mit "Ja" programmiert, wird automatisch der volle Errichterspeicher über die Up/Down Load Funktion abgesetzt. (z.B. CD 6104 - beim 150. Ereignis).

U/D bei Scharf Ja/Nein

Soll ein Up/Down Load auch bei scharfer EMA möglich sein, muß diese Option mit "Ja" programmiert werden.

Beantworte PC Anrufe

Hier wird die Anzahl der Klingelsignale eingegeben, bevor das RD 6204 die Verbindung aufnimmt.

Die ausführliche Beschreibung entnehmen Sie dem Handbuch **T PC 5104**.

Programmierbeispiel

PC Anrufe "Ja"

Ruf/Identnummer	erscheint bestätigen ✓
Wachdienst 1	erscheint # Taste (↓) bis Up/ Down Load, oder "5" betätigen
Up/Down Load	erscheint bestätigen ✓
U/D Ruf Nr	erscheint # Taste (↓) bis U/D Betriebsart, oder "3" betätigen
U/D Betriebsart	erscheint bestätigen ✓
PC Anrufe Nein	erscheint bestätigen ✓ "Nein" blinkt # Taste (↓) betätigen
PC Anrufe JA	"Ja" blinkt bestätigen ✓
PC Anrufe Ja	erscheint

Beantw. PC Anrufe auf "3" ändern (mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer n	erscheint <1.5.6> eingeben
Beant.PC Anruf05	erscheint "05" blinkt "3" eingeben
Beant.PC Anruf03	erscheint "03" blinkt bestätigen ✓

2 Übertr. Ruf Nr.

1 Übertr. Ruf Nr.

Bei dieser Option reicht eine erfolgreiche Übertragung zum Wachdienst, damit das Wählgerät seine Übermittlung beendet.

2 Übertr. Ruf Nr.

Bei dieser Option wird das Wählgerät jedes Ereignis an jede Rufnummer übermitteln.

Programmierbeispiel

Ruf/Identnummer

erscheint
bestätigen ✓

Wachdienst 1

erscheint
Taste (↓) bis
"2Übertr. Ruf"

2 Übertr. Ruf Nr.

erscheint
bestätigen ✓

1 Übertr./Ruf Nr.

blinkt
Taste (↓) betätigen

2 Übertr./Ruf Nr.

blinkt
bestätigen

Ruf Nr. versteckt

Wird diese Option programmiert, sind die Telefon-und Identnummern nicht mehr auslesbar!

Ist die Option einmal programmiert, kann diese nur über die Werkseinstellung rückgängig gemacht werden.

Programmierbeispiel

(mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer

erscheint
<1.7> eingeben

RufNr verstecken

Sind Sie sicher

blinkt
bestätigen ✓

Ruf Nr.

erscheint

Amtholung Nbst.

Ist das Wählgerät an eine Nebenstelle angeschlossen, wird hier die Amtholung per Ziffer einprogrammiert. (maximal 2 stellig)

Eine Amtholung per Erd-Taste oder Flash-Funktion ist nicht möglich!

Programmierbeispiel

Amtholung mit 0
(mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer	erscheint <1.8> eingeben
Amthol. Nbst.	erscheint "0" eingeben
Amthol. Nbst. 0	erscheint bestätigen ✓
Amthol. Nbst. **	erscheint

Wähloptionen

Hier wird das Wählverfahren festgelegt. Sie können zwischen Impuls- und Mehrfrequenzwählverfahren wählen.

Programmierbeispiel

Ändern in MFQ

Ruf/Identnummer n	erscheint # Taste (↓) bis Wähloptionen oder <2> betätigen
Wähloptionen	erscheint bestätigen ✓
Impulswahl	erscheint bestätigen ✓
<i>Impulswahl</i>	<i>blinkt</i> # Taste (↓) betätigen
<i>MFQ - Wahl</i>	<i>blinkt</i> bestätigen ✓
MFQ - Wahl	erscheint

Übertragungsoptionen

Hier werden die Telefonnummern den Ereignissen zugeordnet auf denen zum Wachdienst übermittelt werden soll.

Übertragungsoptionsliste (Ereignisliste)

AT	Netzausfall	
AR	Netz vorhanden	
YT	System/Akku Störung	
YR	System/Akku Störung behoben	
YC	Störung - Verbindung DWG zur Zentrale	
YS	Amtsleitungsstörung vor letzter Übertragung	
ZA	Alarm Technik MG	
ZB	Alarm Technik MG Klar	
BA	Einbruch Alarm	
BR	Einbruch Klar	
BB	Alarm-MG gesperrt	
BU	Alarm-MG entsperrt	
BC	Einbruch Alarm abgebrochen	
TA	Sabotage Alarm	
TR	Sabotage Alarm Klar	
TB	Sabotage MG gesperrt - nach Benutzer Reset	
TU	Sabotage MG entsperrt	
CE	Scharfschaltung verzögert	nur CD 9104/9204
CF	Erzwungene Scharfschaltung	
CG	Internscharf	
CL	Externscharf/Code oder Scharf MG	
CP	Externscharf durch Timer	nur CD 9104/9204
OA	Unscharf durch Timer	nur CD 9104/9204
OE	Frühzeitig Unscharf	nur CD 9104/9204
OP	Unscharf/Code oder Scharf MG	
OR	Unscharf nach Alarm	
OT	Verspätete Scharfschaltung	nur CD 9104/9204
ET	Störung MG-Erweiterung	
ER	Störung MG-Erweiterung Klar	
FA	Brand/Feuer Alarm	
FR	Brand/Feuer Alarm Klar	
FB	Brand MG gesperrt	
FU	Brand MG entsperrt	
HA	Überfall durch Überfall Code/Unscharf unter Zwang	
HR	Überfall durch Überfall Code ... Klar	
PA	Überfall durch Überfall MG/Bedienteil	
PR	Überfall durch Überfall MG/Bedienteil Klar	
MA	Notruf Alarm	
MR	Notruf Alarm Klar	
LB	Up/Down Load Start durch Benutzer	
LS	Up/Down Load Start durch Benutzer erfolgreich	
RB	Up/Down Load Start vom PC	
RS	Up/Down Load Start vom PC erfolgreich	
RU	Up/Down Load Fehler	
RP	Testruf	
RR	Netz und Akku Ausfall	

Programmierbeispiel

Übertragung - Einbruch Alarm auf Telefon-Nr. 1 und 2

Übertragung - Scharf/Unscharf auf Telefon-Nr. 3 und 4

Übertragung - Testruf auf Telefon-Nr. 4

No dly = keine
Verzögerung

Ruf/Identnummer n	erscheint # Taste (↓) bis Übertrag. Option oder <3> betätigen
Übertrag. Option	erscheint bestätigen ✓
BA Reporting	erscheint bestätigen ✓
BA * _ No dly	erscheint Cursor blinkt 2 x "0" betätigen
BA * 12 No dly	erscheint bestätigen ✓ Telefon-Nr. 1 und 2 ist jetzt programmiert
BA Reporting	erscheint # Taste (↓) betätigen
BR Reporting	erscheint bestätigen ✓
BR * No dly	erscheint Cursor blinkt 2 x "0" betätigen
BR * 12 No dly	erscheint bestätigen ✓
BR Reporting	erscheint # Taste (↓) bis CL Reporting
CL Reporting	erscheint bestätigen ✓

CL * No dly	erscheint Cursor blinkt 2 x # Taste (↓) betätigen ✓ Cursor blinkt 3. Stelle 2 x "0" betätigen
CL * 34 No dly	erscheint bestätigen ✓
CL Reporting	erscheint # Taste (↓) bis OP Reporting
OP Reporting	erscheint bestätigen ✓
OP * No dly	erscheint Cursor blinkt 2 x # Taste (↓) betätigen ✓ Cursor blinkt 3. Stelle 2 x "0" betätigen
OP * 34 No dly	erscheint bestätigen ✓
OP Reporting	erscheint # Taste (↓) bis OR Reporting
OR Reporting	erscheint betätigen ✓
OR * No dly	erscheint 2 x # Taste (↓) betätigen Cursor blinkt 3. Stelle 2 x "0" betätigen
OR * 34 No dly	erscheint bestätigen ✓

OR Reporting

erscheint
Taste (↓) bis
RP Reporting

RP Reporting

erscheint
bestätigen ✓

RP * No dly

erscheint
3 x # Taste (↓)
betätigen
Cursor blinkt 4. Stelle
"0" betätigen

RP * 4 No dly

erscheint
bestätigen ✓

RP Reporting

erscheint

Übertragungsformat

Übertrag. Format	Kanal Optionen	BA 1234567890123456 u.s.w.
	Kanal Bereiche	BA Bereich 1 2 3 4 BB Bereich 1 2 3 4 u.s.w.
	S I A 1	
	Sprache/Pager	BA Text 1 TA Text 2 u.s.w.

Kanal Optionen

Hier werden die Übertragungs-Kanäle dem Ereignis zugeordnet. Es stehen maximal 16 Kanäle zur Verfügung. Im Display wird der Kanal 10 mit "0", Kanal 11 mit "1" Kanal 12 mit "2" u.s.w. angezeigt.

Eine Übermittlung zum Wachdienst beinhaltet immer folgende Informationen:

Die Identnummer
Das Ereignis in Klartext
Der Übertragungskanal

Beispiel:

ID-Nr.	Text	Kanal
123456	Scharf 8
123456	Alarm	.. 3 8
123456	Unscharf	.. 3
123456	Klar

Kanal Bereiche

Kanal Bereiche

Die Option kann nur in Verbindung mit der CD 9104/9204/14804 programmiert werden. Hier wird festgelegt welcher Übertragungskanal welchem Bereich zugeordnet wird. In Verbindung mit dem Ruf/Identnummern Menue gibt es zwei Möglichkeiten:

Beispiel: CD 9204 mit 4 Bereichen, Übertragung Scharf/Unscharf auf Kanal 8, Alarm auf Kanal 3; pro Bereich 1 Identnummer

Ruf/Identnummern - Wachdienst 1-	ID-Nr. 1	112233
	ID-Nr. 2	334455
	ID-Nr. 3	556677
	ID-Nr. 4	778899

Kanal Bereiche	Kan 08 Bereich 1234
	Kan 03 Bereich 1234

2. Beispiel: CD 9204 mit 4 Bereichen, Scharf/Unscharf auf Kanal 5,6,7,8
1 Identnummer für alle Bereiche.

Ruf/Identnummer Wachdienst 1	Id-Nr. 1	112233
	Id-Nr. 2	112233
	Id-Nr. 3	112233
	Id-Nr. 4	112233
Kanal Bereiche	Kan 05	Bereich 1
	Kan 06	Bereich 2
	Kan 07	Bereich 3
	Kan 08	Bereich 4

Im ersten Beispiel wird ein Übertragungskanal einem Ereignis zugeordnet.
Die Unterscheidung beim Wachdienst erfolgt durch unterschiedliche Identnummern.

Im zweiten Beispiel gibt es nur eine Identnummer und die Unterscheidung erfolgt durch die unterschiedlichen Übertragungskanäle vom Ereignis.

SIA 1 Informationen zum SIA Protokoll auf Anfrage.

Programmierbeispiel

Alarm soll auf Kanal 3
Scharf/Unscharf auf Kanal 8 übertragen werden

Ruf/Identnummer	erscheint # Taste (↓) bis zu Übertrag. Format oder <5> betätigen
Übertrag. Format	erscheint bestätigen ✓
Kanal Option	erscheint bestätigen ✓
Option BA	erscheint bestätigen ✓
_	erscheint Cursor blinkt an der 1. Stelle mit der # Taste (↓) den Cursor bis zur 3. Stelle be- wegen. "0" betätigen

.. 3

erscheint
bestätigen ✓

Option BA

erscheint
Taste (↓) bis
Option CL

Option CL

erscheint
bestätigen ✓

2

erscheint
mit der # Taste (↓)
den Cursor bis zur
8. Stelle bewegen,
"0" betätigen

..... 8

erscheint
bestätigen ✓

Option CL

erscheint
Taste (↓) bis
Option OP

Option OP

erscheint
bestätigen ✓

1

mit der # Taste (↓)
den Cursor bis zur
8. Stelle bewegen,
"0" betätigen

..... 8

erscheint
bestätigen ✓

Option OP

erscheint
Taste (↓) bis

Option OR

erscheint
bestätigen ✓

2

erscheint
mit der # Taste (↓)
den Cursor bis zur
8. Stelle bewegen,
"0" betätigen

.....8.....

erscheint
bestätigen ✓

Option OR

erscheint

2. Programmierbeispiel

CD 9204 - 2 Bereiche - Kanal 1 Alarm (Bereich 1) - Kanal 2 Alarm (Bereich 2)

Ruf/Identnummer

erscheint
<5.1.1.> eingeben

Option BA

erscheint / bestätigen

......

erscheint
2 x "0" betätigen

12.....

erscheint / bestätigen

Option BA

erscheint
0 + * (X) betätigen

Kanal Option

erscheint
Taste (↓) betätigen

Kanal Bereiche

erscheint / betätigen

Kan 01 Bereich 1

erscheint
Taste (↓) betätigen

Kan 02 Bereich 1

erscheint / bestätigen

Kan 02 Bereich 1

erscheint
Cursor blinkt unter der
"1" / "0" betätigen

Kan02 Bereich ...

erscheint
Cursor blinkt an der
2. Stelle / "0" betätigen

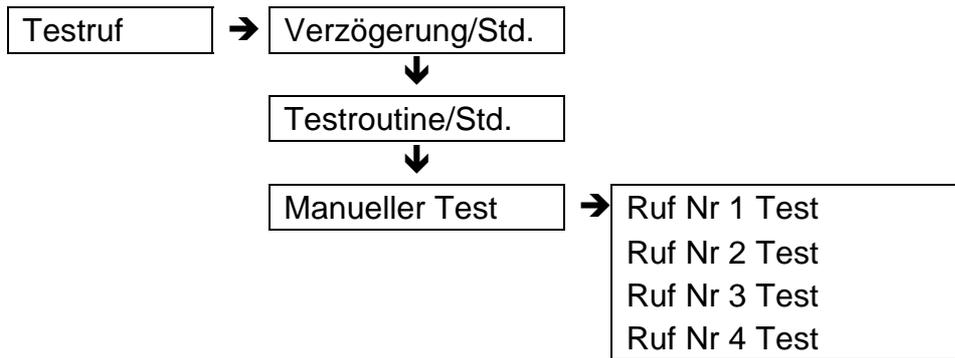
Kan02 Bereich 2.

erscheint
Cursor blinkt an der
3. Stelle
bestätigen

Kan 02 Bereich 2

erscheint

Testruf



Verzögerung/Std.

Das Wählgerät beginnt mit seinem ersten Testruf nach den in dieser Option eingegebenen Stunden.

Beispiel

	momentane Zeit	progr. Zeit	Start Testruf
	17.00 Uhr	8 Std.	01.00 Uhr

Testroutine/Std.

Zeitintervall für Testrufroutine, z. B. alle 24 Std.

Manueller Test

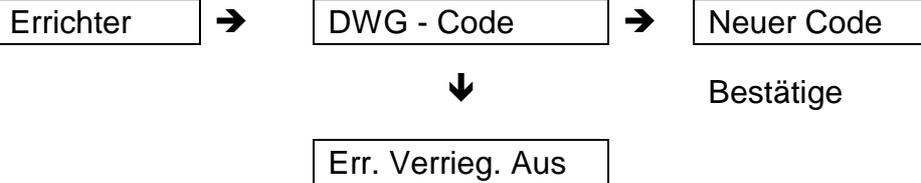
Hier kann jede der vier Rufnummern einzeln getestet werden. Übermittelt wird die Kennung der Testroutine.

Programmierbeispiel

Manueller Test, Rufnummer 1

	Ruf/Identnummer	<1>	erscheint # Taste (↓) bis zu Testruf gehen, oder <6> betätigen
	Testruf		erscheint / bestätigen
	Testverz. Std.		erscheint / # Taste (↓ bis Manueller Test
	Manueller Test		erscheint / betätigen
	RufNr.1Ruf Test		erscheint / bestätigen
folgender Ablauf	Jede Taste Stop		erscheint
	Testruf ... warten		erscheint
	Habe Handshake		erscheint

Errichter



DWG - Code

Hier wird der Code eingegeben, der den Zugriff auf die DWG - Programmierung erlaubt.

Err. Verrieg.

Wird diese Option mit "JA" programmiert, ist eine Werkseinstellung für das DWG nicht mehr möglich.

Programmierbeispiel

neuer Code
(mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer	erscheint <7.1> eingeben
Neuer Code	erscheint Cursor blinkt 4st. Code eingeben
Neuer Code * * * *	erscheint / bestätigen
Bestätige	erscheint Code erneut eingeben
Bestätige * * * *	erscheint / bestätigen
DWG Code	erscheint

Amtsleitung/Überwachung

Diese Option wird in diesem Handbuch nicht besprochen, da Veränderungen in der Programmierung keine Auswirkungen auf die Funktion des deutschen Wählergerätes haben.

Diese Option ist nur in den Niederlanden/Belgien zu benutzen.

Nicht veränderbare Optionen

Das Wählgerät beinhaltet nicht veränderbare Optionen.

- **Wähltonerkennung**

- **Amtsleitungsüberwachung**

- **Wahlwiederholung** 12 x pro Rufnummer

- **Wählversuche vor Störmeldung** 2

Systemmeldungen

RD 6000FTC Diese Fehlermeldung erscheint nach zwei nicht erfolgreichen Übertragungen pro Rufnummer. Diese Meldung wird für jede Rufnummer ausgewertet.

Beispiel Reihenfolge der Anrufe bei möglichen 2 Telefonnummern

1. Rufnummer erfolgreich - DWG stoppt . sonst

2. Rufnummer erfolgreich - DWG stoppt sonst

1. Rufnummer erfolgreich - DWG stoppt sonst

2. Rufnummer + RD6000FTC Meldung u.s.w.

Meldung RD6000FTC für die 2. Rufnummer wird in den Errichter Speicher geschrieben.

Störung Amt Amtsleitungsüberwachung spricht an.

U/D Modus Eine Fernwartung findet in diesem Moment statt, oder wurde bereits abgeschlossen. Diese Meldung kann durch Eingabe vom U/D Code gelöscht werden.

Routine Meldung wird immer auf Kanal „0“ mit Klartext „Routine“ gemeldet.

System Störung wird ebenfalls auf Kanal „0“ mit Klartext „Fehler“ gemeldet.
„YT + YR“

Sprachmodul RD 5001

Das Sprachmodul ist nur in Verbindung mit der CD 3404 direkt programmierbar. Bei anderen Zentralen muß über die **TPC Software (V5.5)** programmiert werden.

Allgemeines

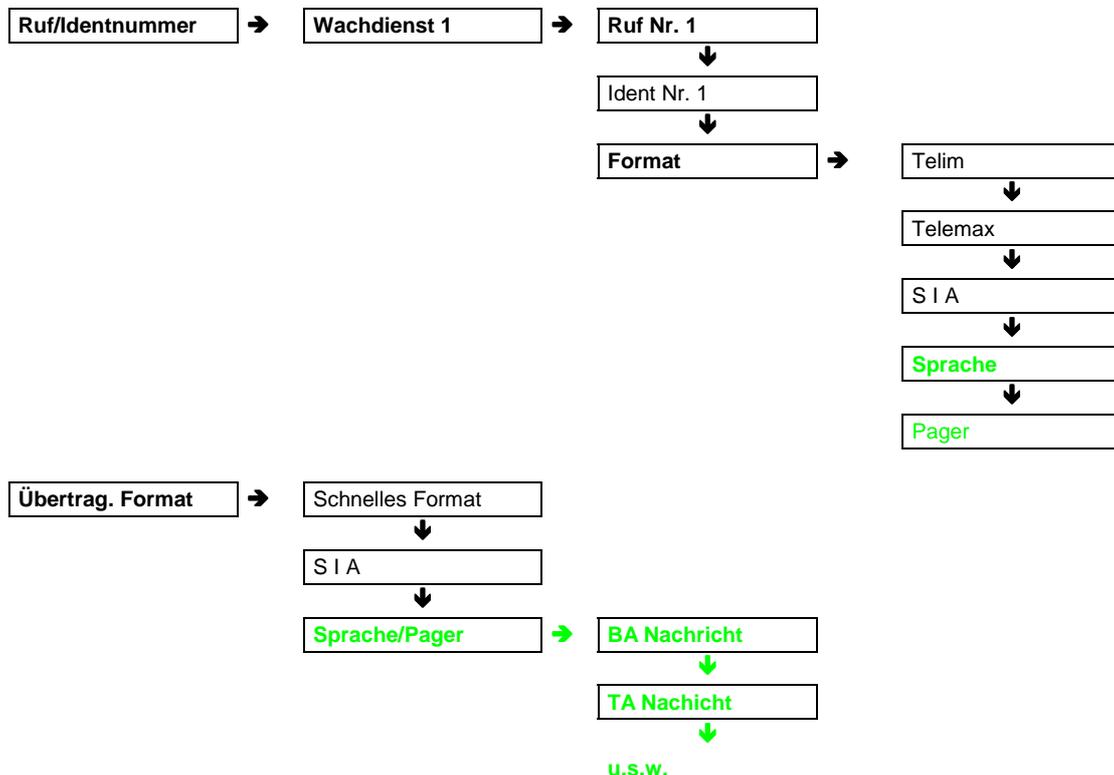
Mit dem RD 5001 können vier Sprachtext - Alarm - Meldungen bis zu einer Dauer von 40 Sekunden aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnungen können durch den integrierten Lautsprecher zu Testzwecken wiedergegeben werden. Die Sprachtexte verbleiben auch ohne jegliche Spannungsversorgung in dem nicht - flüchtigen Speicher der Einheit erhalten. Das RD 5001 verfügt über eine AGC - Regelung (Automatische Verstärkungs Regelung) für die Aufnahme von laut oder leise aufgesprochenen Meldungen. Die Quittierung einer Textmeldung erfolgt durch zweimaliges Betätigen einer Taste des Telefons mit MFQ-Wahl < 1 Sekunde. (Alternativ auch Fernabfragesender/Quittiersender vom Anrufbeantworter) Um den Empfang zu starten, müssen ein paar Worte ins Telefon gesprochen werden.

Um die Funktion zu garantieren muß die entsprechende Software im Wählgerät und in der CD 3404 installiert werden.

CD 3404
RD 6204

Version 5.7 oder größer
Version 5.7 oder größer

Programmierung



Ruf/Id.Nr. Menue

In diesem Menue wird festgelegt, auf welcher Ruf - Nummer die Sprachmeldung übertragen wird. Eine Identnummer wird nicht programmiert Als Übertragungsformat wird "Sprache" selektiert.

Übertr. Format Menue

In diesem Menue werden die Meldungen den Ereignissen zugeordnet. 4 Meldungen stehen zur Verfügung. Vorprogrammiert sind:

- | | |
|------------|-------------------|
| 1. Meldung | BA Einbruch Alarm |
| 2. Meldung | FA Feuer Alarm |
| 3. Meldung | PA Überfall Alarm |
| 4. Meldung | TA Sabotage Alarm |

Programmierbeispiel

Alarmmeldung auf Ruf Nr. 2
Sprachmeldung Nr. 3
(mit Sprungbefehlen)

	Ruf/Identnummer	erscheint <1.2.3> eingeben
	Telim	erscheint <4> eingeben
	Sprache	erscheint bestätigen ✓
	Übertrag. Format	erscheint 2 x 0 + * Taste (X) betätigen
	Ruf/Identnummer	erscheint <5.3> eingeben
Sprache/Pager	BA Nachricht 1	erscheint bestätigen ✓ "3" eingeben
	BA Nachricht 3	erscheint # Taste (↓) bis PA Nachr. 3
	PA Nachricht 3	erscheint / bestätigen "0" eingeben
	PA Nachricht *	erscheint

Aufnahme der Nachricht

Schalter **Record/Play** in Stellung **Record** schalten

Für die Dauer der Aufzeichnung den Taster **Start** betätigen.

Sprechen Sie den gewünschten Text ins Mikrofon.
(Geben Sie den Hinweis zur Quittierung:
zweimaliges Betätigen einer Taste vom Telefon)

Taster **Start** loslassen

Für die Meldungen 2 bis 4 obige Schritte wiederholen.

Schalter **Record/Play** in Stellung **Play** schalten.

Steckbrücke für den Lautsprecher auf **ON** stecken.

Zur Kontrolle der aufgesprochenen Meldungen die Taste **Start** betätigen.

Die erste Meldung wird wiedergegeben.

Zum Abspielen der 2. Meldung erneute die Taste **Start** betätigen.

Steckbrücke für den Lautsprecher auf **OFF** stecken.

Es ist ebenfalls ein Test über Telefon direkt zum Kunden möglich.

Ruf/Identnummer	<1>	erscheint <6.3> eingeben
-----------------	-----	-----------------------------

Ruf Nr. 1 Test	erscheint bestätigen
----------------	-------------------------

Es werden alle Meldungen übermittelt.

Pager Protokoll

Mit der RD 5001 Erweiterung können auch Nachrichten an einen Alpha-Numerik-Empfänger (Cityruf/Eurosignal) übertragen werden. Die zu übertragenden Zahlen (z.B. Telefonnummer) können mit einem DTMF (MFQ) Tongenerator (Fernabfragesender von Anrufbeantwortern) anstelle einer Klartextmeldung durch das Mikrofon aufgezeichnet werden. Als Übertragungsprotokoll im Menue **Ruf/Identnummer** muß **Pager** gewählt werden.

RD 5001 Sprachmodul

